

**EPL-5200+**  
**Benutzer-Handbuch**

**EPSON**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form : Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Im Hinblick auf die Nutzung der im Handbuch enthaltenen Informationen wird keinerlei Patenthaftung übernommen. Das Handbuch wurde mit der gebotenen Sorgfalt erarbeitet; Seiko Epson Corporation übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen. Außerdem wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich durch Verwendung der im Handbuch enthaltenen Informationen ergeben.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen, die sich durch Einsatz von Optionen oder Fremdzubehör ergeben, die keine original EPSON-Produkte sind oder keine ausdrückliche Zulassung der Firma Seiko Epson Corporation als "EPSON Approved Products" haben.

#### **Warenzeichen**

EPSON ist ein eingetragenes Warenzeichen und EpsonScript ein Warenzeichen der Seiko Epson Corporation.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Warenzeichen der Monotype Corporation PLC.

Bitstream und Fontware sind eingetragene Warenzeichen und Swiss, Dutch sowie FaceLift sind Warenzeichen der Bitstream Inc.

Hewlett-Packard, PCL, HP, HP-GL/2 und LaserJet sind eingetragene Warenzeichen und LaserJet-III, LaserJet 4, LaserJet 4L und P/L sind Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines, Inc.

Macintosh, TrueType und AppleTalk sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc.

Microsoft und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen und Windows ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PostScript ist ein Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Times und Univers sind eingetragene Warenzeichen der Linotype AG und/oder ihrer Tochterunternehmen.

#### **Hinweise:**

Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Warenzeichenmarkierung kann nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein feiner Warenname ist.

Copyright © 1995 by EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf  
1. Auflage

## **Sicherheitshinweise**

### **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Geräts die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts gründlich durch.

- Befolgen Sie stets alle Warnungen und Hinweise, die auf dem Gerät selbst angebracht oder vermerkt sind.
- Trennen Sie das Gerät vor einer Reinigung stets zuerst vom Netz. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein angefeuchtetes Tuch.
- Betreiben Sie das Gerät niemals an Standorten, an denen die Gefahr besteht, daß Wasser in das Gerät eindringen könnte.
- Achten Sie darauf, daß die Stellfläche für das Gerät unbedingt ausreichend stabil ist, da durch Erschütterungen wie etwa bei Herabfallen das Gerät schwer beschädigt werden könnte.
- Die Öffnungsschlitze oben, hinten bzw. unten am Gehäuse dienen der Ventilation. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten und einer Überhitzung des Geräts vorzubeugen, sollten diese Ventilationsschlitze unbedingt freigehalten werden. Stellen Sie daher das Gerät z.B. niemals auf weiche Unterlagen wie Bett, Sofa, Teppich usw. Vermeiden Sie ferner Standorte in der Nähe von/über Heizlüftern oder Gebläsen. Stellen Sie den Drucker nicht in geschlossene Regalsysteme, wenn nicht für genügend Ventilation gesorgt ist.
- Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, daß die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden. Wenn Sie nicht wissen, welche Werte die Netzspannung liefert, fragen Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim örtlichen Elektrizitätswerk nach.

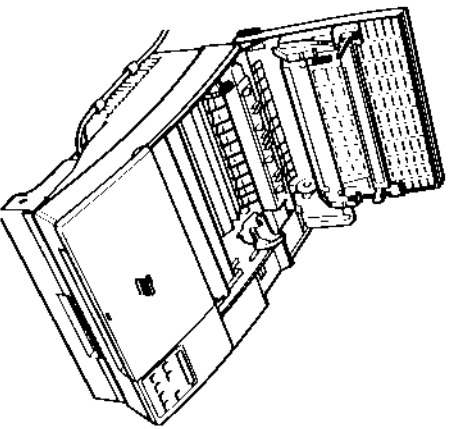
- ❑ Aus Sicherheitsgründen hat Ihr Drucker einen 3poligen Sicherheitsstecker, der nur mit einer geerdeten Steckdose verwendet werden darf. Sollten Sie diesen Anschluß nicht herstellen können, lassen Sie von Ihrem Fachhändler eine neue Steckdose installieren.
- ❑ Verwenden Sie möglichst nur das dem Drucker beige packte Anschlusskabel. Falls Sie ein anderes Kabel verwenden wollen, muß dies den entsprechenden Sicherheitsnormen genügen.
- ❑ Achten Sie darauf, daß die Kabelverbindung zum Drucker die Benutzer nicht behindert.
- ❑ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, achten Sie darauf, daß der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Insgesamt sollte der Amperewert aller an die Steckdose angeschlossenen Geräte den Nennstrom des Sicherungsautomaten nicht überschreiten.
- ❑ Versuchen Sie niemals, Gegenstände durch die Öffnungen am Gerät einzuführen, da durch die im Druckerinneren anliegende Spannung Kurzschlüsse oder Stromschläge verursacht werden könnten.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich im Handbuch angegebenen Handgriffe sollten Sie niemals versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Ansonsten setzen Sie sich der Gefahr aus, mit Teilen, die unter hoher Spannung stehen, in Kontakt zu geraten. Sämtliche Wartungsarbeiten sollten nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

- ❑ In folgenden Fällen sollten Sie das Gerät vom Netz trennen und einem qualifizierten Servicetechniker übergeben:
  - Wenn Netzkabel oder Stecker abgenutzt oder beschädigt sind.
  - Wenn Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
  - Wenn das Gerät trotz Befolgen der angegebenen Betriebsanweisungen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Benutzen Sie nur die Bedienelemente, auf die in diesem Handbuch Bezug genommen wird, da durch unsachgemäße Bedienung des Geräts Schäden verursacht werden könnten, die aufwendige und kostenintensive Reparaturarbeiten durch einen Servicetechniker erforderlich machen.
  - Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt worden ist.
  - Wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb zeigt.

## Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb von Laserdruckern

Der EPL-5200+ arbeitet mit Lasertechnologie. Die folgenden Hinweise gelten für den Fall, daß Sie die Druckerabdeckung öffnen. Selbst wenn Sie sich mit anderen Druckern bereits gut auskennen, sollten Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig lesen, um einen sicheren und effizienten Druckerbetrieb zu gewährleisten.

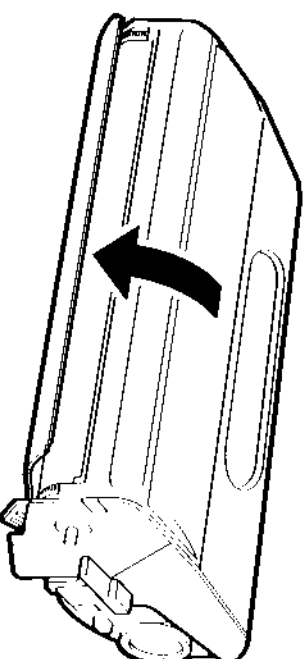
- ❑ Berühren Sie niemals die Fixiereinheit, die mit dem Schriftzug "VORSICHT HEISS" gekennzeichnet ist. Nach einem Druckdurchgang kann dieses Bauteil sehr heiß werden!



- ❑ Wenn nicht ausdrücklich in diesem Handbuch erwähnt, vermeiden Sie die Berührung mit Bauteilen im Inneren des Gerätes.
- ❑ Versuchen Sie nie, eines der Druckerbauteile mit Gewalt einzusetzen. Der Drucker ist zwar robust gebaut, kann aber bei unsachgemäßer Behandlung beschädigt werden.

Die Bildereinheit ist der Teil der Druckermechanik, der das Bild aufbaut und auf das Papier überträgt. Bei der Handhabung der Bildereinheit sollten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- ❑ Wenn Sie die Bildereinheit herausnehmen, setzen Sie sie nicht länger als unbedingt erforderlich der Raumbelichtung aus. In der Bildereinheit befindet sich der Fotoleiter, ein grünes zylindrisches Bauteil, das extrem lichtempfindlich ist. Wird dieser Fotoleiter starkem Licht ausgesetzt, können auf den Ausdrucken ungewöhnlich dunkle oder helle Stellen auftreten und damit kürzere Wartungsintervalle für den Fotoleiter notwendig machen. Falls es sich nicht vermeiden läßt, den Fotoleiter einer Lichteinwirkung auszusetzen, z. B. wenn Sie die Bildereinheit herausnehmen oder die Druckerabdeckung geöffnet lassen, sollten Sie ihn wenigstens mit einem weichen Tuch oder einem Blatt Papier abdecken.



- ❑ Achten Sie darauf, daß Sie keinen Druck auf die Oberseite der Bildereinheit ausüben. Bei zu starkem Druck können feine Tonerpartikel aus der Einheit austreten und das Druckerinnere verschmutzen.
- ❑ Achten Sie darauf, daß Sie die Oberfläche des Fotoleiters nicht verkratzen. Wenn Sie die Bildereinheit aus dem Drucker herausnehmen müssen, legen Sie die Einheit auf eine saubere, glatte Unterlage. Vermeiden Sie auch jede Berührung des Fotoleiters mit den Händen, da die Oberfläche des Bauteils durch das Hautfett ernstlich beschädigt und damit die Druckqualität vermindert werden könnte.

- ☐ Drehen Sie die Bildeinheit nicht verkehrt herum und stellen Sie sie nicht auf einer der Seiten ab.
  - ☐ Wenn Sie mit der Bildeinheit arbeiten, sollten Sie sie stets auf eine saubere, glatte Unterlage legen.
  - ☐ Die Bildeinheit ist nicht wiederauffüllbar. Versuchen Sie also nicht, sie zu verändern oder zu öffnen.
  - ☐ Vermeiden Sie jede Berührung mit dem Toner, besonders jeden Augenkontakt.
  - ☐ Wenn die Bildeinheit aus einer kalten in eine wärmere Umgebung gebracht wird, sollten Sie die Einheit frühestens nach einer Stunde verwenden.
- Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, sollten Sie die Bildeinheit nicht an Orten aufbewahren, an denen sie einem der folgenden Faktoren ausgesetzt ist:
- ☐ direktem Sonnenlicht,
  - ☐ Staub,
  - ☐ korrosionsfördernden oder ätzenden Gasen in der Luft (z.B. Ammoniak),
  - ☐ hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit,
  - ☐ abrupt wechselnden Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit.

**Hinweis:**  
*Behalten Sie die Bildeinheit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*

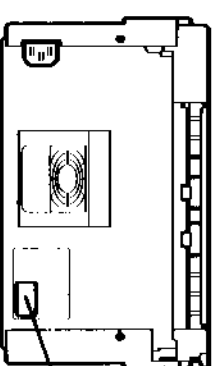
## Weitere Sicherheitshinweise



### Warnung:

Bei Bedienungsvorgängen und Einstellungen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben werden, können Sie gefährlicher Strahlung ausgesetzt werden.

Der EPL-5200+ ist ein Laserdrucker der Klasse 1 gemäß den Spezifikationen IEC 825. Der nachfolgend abgebildete Aufkleber befindet sich an der Rückseite des Druckers.



## Interne Laserstrahlung

Max. Strahlungsleistung:  $3,025 \times 10^{-4}$  W  
 Wellenlänge: 780 nm  $\pm$  20 nm

Das Gerät arbeitet mit einer Laserdiodenbaugruppe der Klasse IIb mit unsichtbarem Laserstrahl. Die optische Einheit darf nur von autorisierten EPSON-Technikern in der Werkstatt gewartet und repariert werden. Sie darf unter keinen Umständen vom Benutzer selbst geöffnet werden.

## Hinweise zum Umgang mit Ozon

### Ozonemission

Während des Druckvorgangs wird durch den Laserstrahl innerhalb des Druckers (quasi als Nebenprodukt) Ozon erzeugt. Das bedeutet, Ozon kann nur dann entstehen, wenn der Drucker druckt.

### Grenzwerte für die Ozonemission

Der empfohlene Grenzwert für die Ozonkonzentration beträgt 0,1 Teile pro Million (ppm) und bezieht sich auf die durchschnittliche Konzentration über einen Zeitraum von acht Stunden.

Der Laserdrucker EPL-5200+ liegt jedoch mit seiner Ozonemission deutlich unter dem empfohlenen Grenzwert.

### Risikovermeidung

Um das Risiko einer Ozoneinwirkung so gering wie möglich zu halten, sollten Sie folgendes vermeiden:

- Gebrauch mehrerer Laserdrucker in einem geschlossenen Raum,
- Betrieb bei sehr geringer Luftfeuchtigkeit,
- Räume mit geringer Belüftung,
- Längeren Druckbetrieb unter einer der zuvor genannten Bedingungen.

### Standort des Druckers

Der Drucker sollte so aufgestellt werden, daß weder Ozon noch Wärme direkt in die Richtung des Benutzers gelangen, sondern, wenn möglich, direkt nach außen abgeleitet werden.

## Inhalt

### Einführung

<b>1. Drucker aufstellen</b>	<b>1-1</b>
1.1. Drucker auspacken	1-3
1.2. Bildinheit einsetzen	1-4
1.3. Papier einlegen	1-7
1.4. Netzkabel anschließen	1-9
1.5. Drucker testen	1-10
1.6. Drucker an den Computer anschließen	1-11
1.7. Verbindung Computer-zu-Drucker überprüfen	1-13
1.8. Druckertreiber installieren	1-14
1.8.1 Für DOS-Anwender	1-16
<b>2. Drucker verwenden</b>	<b>2-1</b>
2.1. Steuerung des Druckers	2-1
2.2. Bedienfeld	2-2
2.2.1 LCD-Display	2-4
2.2.2 Anzeigen	2-4
2.2.3 Tasten	2-5
2.3. Druckertreiber	2-9
2.3.1 Für DOS-Anwender	2-9
2.3.2 Mit anderen Emulationen arbeiten	2-10
2.4. Utility Remote Control Panel	2-10
2.5. Die EPSON LQ- und FX-Emulationen	2-11
2.5.1 Vor dem Druck in der EPSON LQ- oder FX-Emulation	2-12
2.6. EPSON GL/2-Emulation	2-14
2.6.1 Vor dem Druck in der EPSON GL/2-Emulation	2-15
2.7. Intelligent Emulation Switch (IES)	2-16
2.8. Papierverarbeitung	2-17
2.8.1 Papier einlegen	2-17
2.8.2 Papierformat des Papierfachs einstellen	2-18
2.8.3 Das richtige Papier auswählen	2-19
2.8.4 Spezialpapier bedrucken	2-20

<b>3.</b>	<b>SelectType-Modus</b>	<b>3-1</b>
3.1.	Wann sollten Sie im SelectType-Modus arbeiten?	3-1
3.1.1	Menüs des SelectType-Modus Level 1	3-2
3.1.2	Menüs des SelectType-Modus Level 2	3-4
<b>3.2.</b>	<b>Im SelectType-Modus arbeiten</b>	<b>3-6</b>
3.2.1	Bedienfeld	3-6
3.2.2	Display	3-7
3.2.3	Tasten	3-7
3.2.4	Vorgehensweise zum Arbeiten im SelectType-Modus	3-8
<b>3.3.</b>	<b>Optionen des SelectType-Modus Level 1</b>	<b>3-10</b>
3.3.1	Einzug	3-11
3.3.2	Seitengröße	3-12
3.3.3	Kopien	3-13
3.3.4	Orient.	3-13
3.3.5	Font	3-14
3.3.6	Status Blatt	3-16
3.3.7	Schriftmuster	3-16
3.3.8	Unterkonfiguration	3-17
3.3.9	System Konfig.	3-19
<b>3.4.</b>	<b>Optionen des SelectType-Modus Level 2</b>	<b>3-22</b>
3.4.1	Emulation	3-22
3.4.2	Schnittstelle (IP)	3-24
3.4.3	Eingangsspeicher	3-24
3.4.4	IF Timeout	3-27
3.4.5	Auto Forts.	3-27
3.4.6	Sprach	3-28
3.4.7	Dichte	3-28
3.4.8	Toner	3-29
3.4.9	Version	3-30
3.4.10	Seitenzähler	3-30
3.4.11	RITech	3-31
3.4.12	Sparmod	3-32
3.4.13	M.P.-Zufuhr	3-32
3.4.14	Opt	3-33
<b>3.5.</b>	<b>Optionen des SelectType-Modus in der LQ- und FX-Emulation</b>	<b>3-33</b>
3.5.1	Orient.	3-34
3.5.2	Font	3-34
3.5.3	Unterkonfiguration	3-35

<b>4.</b>	<b>Utility Remote Control Panel</b>	<b>4-1</b>
4.1.	Allgemeines	4-1
4.2.	Wann sollte das Utility Remote Control Panel verwendet werden?	4-1
4.3.	Utility Remote Control Panel starten	4-3
4.4.	Dialogfenster der Druckeremulationen	4-4
4.4.1	Dialogfenster für die LaserJet 4L-Emulation bzw. für den EpsonScript Level 2-Modus	4-4
4.4.2	Dialogfenster für die FX-Emulation	4-5
4.4.3	Dialogfenster für die LQ-Emulation	4-5
4.5.	Dialogfenster Seitenaufbau	4-6
4.6.	Dialogfenster Schriftwahl	4-9
4.7.	Dialogfenster Drucker Setup	4-11
4.8.	Dialogfenster Andere	4-14
4.9.	Weitere Optionen	4-17

<b>5.</b>	<b>Schriften</b>	<b>5-1</b>
5.1.	Allgemeines zu Schriften	5-2
5.2.	Tips zur Auswahl von Schriften	5-4
5.3.	Drucker- und Bildschirmschriften	5-4
5.3.1	Abweichende Drucker- und Bildschirmschriften	5-6
5.4.	Verfügbare Schriften	5-7
5.4.1	Skalierbare Schriften	5-7
5.4.2	Bitmap-Schriften	5-8
5.5.	Zusätzliche Schriften verwenden	5-8
5.5.1	Download-Schriften herunterladen	5-9
5.6.	Schriften auswählen	5-9
5.7.	Druckbeispiele der verfügbaren Schriften	5-10
5.7.1	Druckbeispiele der skalierbaren Schriften	5-10
5.7.2	Druckbeispiele der Bitmap-Schriften	5-12

<b>6.</b>	<b>Fehlerdiagnose und Wartung</b>	<b>6-1</b>
6.1.	Einführung	6-1
6.2.	<b>Allgemeine Probleme</b>	6-2
6.2.1	Papierstaus	6-2
6.2.2	Stromversorgung	6-5
6.2.3	Ausdruck	6-7
6.2.4	SelectType-Modus	6-9
6.2.5	Utility Remote Control Panel	6-9
6.3.	<b>Probleme mit der Druckqualität</b>	6-10
6.4.	<b>Probleme mit Optionen</b>	6-15
6.5.	<b>Status- und Fehlermeldungen</b>	6-17
6.6.	<b>Data-Dump-Modus</b>	6-25
6.7.	<b>Druckqualität optimieren</b>	6-26
6.7.1	RTTech einstellen	6-26
6.7.2	Druckdichte einstellen	6-29
6.8.	<b>Drucker zurücksetzen oder initialisieren</b>	6-30
6.8.1	Drucker zurücksetzen	6-30
6.8.2	Drucker initialisieren	6-30
6.8.3	Drucker auf die Standardinstellungen zurücksetzen	6-31
6.9.	<b>Drucker reinigen</b>	6-32
6.9.1	Druckerinneres reinigen	6-32
6.9.2	Ausgetretenen Toner entfernen	6-34
6.9.3	Druckergehäuse reinigen	6-35
6.10.	<b>Bildleinheit austauschen</b>	6-35
<b>A.</b>	<b>Technische Spezifikationen</b>	<b>A-1</b>
A.1.	Papier	A-1
A.2.	Drucker	A-2
A.2.1	Allgemeines	A-2
A.2.2	Umgebungsbedingungen	A-4
A.2.3	Mechanische Spezifikationen	A-4
A.2.4	Elektrische Spezifikationen	A-5
A.3.	Parallele Schnittstelle	A-5
A.4.	Optionen und Verbrauchsmaterial	A-9
A.4.1	Optionales unteres Papiermagazin (C812302)	A-9
A.4.2	Optionales Face-up-Ausgabefach (C812312)	A-10
A.4.3	Bildleinheit (S051011)	A-10

<b>B.</b>	<b>Druckertreiber</b>	<b>B-1</b>
B.1.	<b>Allgemeine Informationen zum Druckertreiber</b>	B-1
B.2.	<b>Mit dem Druckertreiber arbeiten</b>	B-2
B.2.1	Druckertreiber aktivieren	B-2
B.2.2	Einstellungen ändern	B-3
B.2.3	Auf frühere Einstellungen zurücksetzen	B-4
B.2.4	Hilfe im Druckertreiber	B-4
B.2.5	Druckertreiber verlassen	B-5
B.3.	<b>Vor dem ersten Drucken</b>	B-5
B.3.1	Grundeinstellungen des Druckertreibers	B-5
B.4.	<b>Das Hauptfenster</b>	B-7
B.5.	<b>Das Dialogfenster SelectType</b>	B-10
B.6.	<b>Das Dialogfenster Papierformate</b>	B-15
B.6.1	Papierformatliste erweitern	B-17
B.7.	<b>Das Dialogfenster Druckbild</b>	B-18
B.7.1	Druckbildliste erweitern	B-20
B.8.	<b>Das Dialogfenster Schriften-Manager</b>	B-22
B.8.1	Schriften installieren	B-25
B.8.2	Schriften löschen	B-28
B.8.3	Schrift umbenennen	B-29
B.8.4	Schriften an einen anderen Druckerport kopieren oder übertragen	B-30
B.9.	<b>Das Dialogfenster Overlay- und Softtray-Manager</b>	B-32
B.9.1	Der Overlay-Manager	B-33
B.9.2	Der Softtray-Manager	B-34
B.9.3	Den Overlay- und Softtray-Manager einsetzen	B-35
B.10.	<b>Das Fenster des BiDi-Managers</b>	B-37
B.11.	<b>Das Dialogfenster Voreinstellung</b>	B-38
<b>C.</b>	<b>Symbolzeichensätze</b>	<b>C-1</b>
C.1.	Allgemeines	C-1
C.2.	<b>In der Lj4L-Emulation</b>	C-2
C.2.1	Internationaler Symbolzeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze	C-19
C.3.	<b>In der EPSON LQ- bzw. FX-Emulation</b>	C-20
C.3.1	Internationale Zeichensätze	C-22



<b>D.</b>	<b>Befehlsübersicht</b>	
D.1.	Unterstützte Emulationen und Druckersteuersprachen	D-1
D.2.	Befehle in der LaserJet 4L-Emulation	D-2
D.2.1	HP-GL/2-Druckerbefehle	D-28
D.3.	EPSON LQ- und FX-Emulation	D-35
D.4.	PJL-Emulation	D-44
D.5.	EJL-Modus	D-45
D.5.1	Allgemeines	D-45
D.5.2	Verfügbare Befehle	D-46
D.5.3	Verwendung der Befehle	D-47
<b>E.</b>	<b>Optionen installieren</b>	
E.1.	Übersicht	E-1
E.2.	Optionales unteres Papiermagazin installieren	E-1
E.2.1	Papier in das optionale untere Papiermagazin einlegen	E-2
E.3.	Optionales Face-up-Ausgabefach installieren	E-4
E.4.	Speichermodul	E-6
E.4.1	Speichermodul installieren	E-8
E.4.2	Speichermodul ausbauen	F-8
E.5.	EpsonScript Level 2-Modul installieren	E-16
E.6.	Optionale Schnittstellenkarten	E-17
E.6.1	Optionale Schnittstellenkarte installieren	E-18
E.6.2	Serielle Schnittstellenkarten verwenden	E-21
E.7.	Zentrales Drucken	E-23
E.8.	Optionale Kassette	E-24
E.8.1	Optionale Kassette installieren	E-25
E.8.2	Optionale Kassette herausnehmen	E-26
E.8.3	Verfügbare Fontkassetten	E-26

## Glossar

## Index

## Einführung

Der EPL-5200+ ist ein Hochleistungslaserdrucker, der Zuverlässigkeit und Leistung mit einer breiten Palette von Funktionen verbindet. Dieser Drucker arbeitet auf der Basis elektrofotografischer Halbleiterlasertechnologie, wie sie auch in Fotokopierern verwendet wird, und bietet damit eine hohe Druckqualität bei äußerst geringer Geräuschenwicklung und hoher Druckgeschwindigkeit.

### Hinweis:

*Bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen, sollten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise zu Beginn dieses Handbuchs lesen.*

### Zum EPL-5200+

Der EPL-5200+ ist das jüngste Produkt der neuen Generation von EPSON-Laserdruckern. Mit Hilfe der PCL 5e-Emulation ist er in der Lage, den LaserJet 4L weitestgehend zu emulieren, und ermöglicht so die Nutzung von Anwendungsprogrammen, die die Drucker der LaserJet-Serie unterstützen.

Mit dem EPL-5200+ können Sie problemlos ansprechende und professionelle Dokumente und Veröffentlichungen ausdrucken. Durch die spezielle RITech-Funktion von EPSON werden Ränder von Textzeilen und Grafiken geglättet, so daß Sie auch bei einer Auflösung von 300 dpi gestochen scharfe Ausdrücke erhalten.

Die Installation und Verwendung des Druckers ist denkbar einfach. Installieren Sie den Drucker wie in Kapitel 1 beschrieben und schließen Sie ihn einfach an Ihren Computer an. Sie können den Drucker aus jedem beliebigen Anwendungsprogramm heraus ansteuern. Aktivieren Sie dazu im Anwendungsprogramm die Funktion zum Drucken. Im Anwendungsprogramm können Sie auch Einstellungen zur Steuerung des Druckauftrags und des Druckers selbst vornehmen.

## Leistungsmerkmale

Der EPL-5200+ ist standardmäßig mit einer bidirektionalen parallelen Schnittstelle ausgerüstet sowie mit einem RAM-Speicher von 1 MB (Megabyte), erweiterbar auf 5 MB (vgl. Abschnitt E.4). Optional können Sie weitere Schnittstellenkarten vom Typ B installieren (z. B. serielle, Coax- oder TwiMax-Schnittstellen). Nähere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt E.6.

Darüber hinaus verfügt der EPL-5200+ über eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen und Funktionen, die das Erstellen anspruchsvoller Ausdrucke ermöglichen bzw. vereinfachen.

## Schriftenvielfalt

Der EPL-5200+ bietet standardmäßig 22 skalierbare Schriften, einschließlich 14 hardwaremäßig unterstützter TrueType-Schriften und drei Bitmap-Schriften. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Überschriften, Fließtext, Fußnoten usw. ein unterschiedliches Aussehen zu geben und damit ansprechende und professionelle Dokumente zu erstellen. Näheres zu den verfügbaren Schriften finden Sie in Abschnitt 5.4.

## Toner-Sparmodus

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, den Tonerverbrauch des Druckers zu reduzieren und damit die Lebensdauer einer Bildeinheit zu erhöhen. Dieser Modus ist besonders sinnvoll zum Ausdruck von Entwürfen, die vor dem Endausdruck noch überarbeitet werden sollen. Genaue Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie in Abschnitt 4.7.

## Druckertreiber

Der Ihrem Drucker beige packte Windows-Druckertreiber ermöglicht es Ihnen, die bestmöglichen Druckergebnisse zu erzielen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Anhang B.

## Das Utility Remote Control Panel

Mit Hilfe dieses Utility können Sie sämtliche Einstellungen des Druckers bequem und problemlos an Ihrem Computer vornehmen, d.h., Einstellungen am Bedienfeld sind kaum noch nötig. Beispielsweise können Sie Einstellungen der RiTech-Funktion, der Druckdicke oder des Zeichensatzes über dieses Utility ändern und an den Drucker senden. Eine genaue Beschreibung dieses Utility finden Sie in Kapitel 4.

## Übereinstimmung mit dem US Energy Star-Programm



Die U.S.-Einrichtung "Environmental Protection Agency" (EPA) hat das sogenannte Energy Star-Programm ins Leben gerufen, um damit die Herstellung energiesparender Drucker, Computer und Monitore zu fördern.

Nach Schätzungen der EPA könnten durch den Einsatz von Computern, Druckern, Monitoren und anderen Peripheriegeräten, die den EPA-Normen entsprechen, bis zu 1 Milliarde Dollar jährlich an Energiekosten gespart werden. Darüber hinaus könnte die CO<sub>2</sub>-Emission um 20 Millionen Tonnen reduziert werden.

Wie viele andere Tintenstrahl-, Laser- und Nadeldrucker von EPSON, die nach dem 01. Juli 1993 produziert wurden, entspricht auch der EPL-5200+ diesen Energy Star-Vereinbarungen. Der EPL-5200+ reduziert den Stromverbrauch, indem er automatisch den Sparmodus aktiviert, sobald länger als 15 Minuten keine Daten eingehen.

## Hinweis:

Das Energy Star-Logo impliziert nicht die EPA-Zulassung eines Produkts oder einer Dienstleistung.

## Zum Benutzerhandbuch

Um sicherzustellen, daß Sie Ihren Drucker korrekt aufstellen und den Druckertreiber korrekt installieren, lesen Sie zunächst Kapitel 1.

Kapitel 2 enthält Informationen zur Bedienung des Druckers, zu den Emulationen EPSON GL/2, LQ und FX, zur Papierverarbeitung und zu den notwendigen Druckereinstellungen bei Verwendung verschiedener Papierarten und -formate.

Kapitel 3 beschreibt alle im SelectType-Modus möglichen Einstellungen. Lesen Sie in diesem Kapitel nach, wenn Sie die gewünschten Einstellungen nicht im Anwendungsprogramm vornehmen können.

Kapitel 4 enthält eine ausführliche Beschreibung des Utility Remote Control Panel. Sie erfahren, welche Druckereinstellungen Sie ändern können und wie Sie dazu vorgehen. Dieses Kapitel ist besonders wichtig, wenn Sie die gewünschten Einstellungen nicht über Ihr Anwendungsprogramm vornehmen können.

In Kapitel 5 erfahren Sie Wissenswertes zum Thema Schriften. Neben allgemeinen Informationen erhalten Sie Informationen zur Auswahl und Ergänzung von Schriften.

Kapitel 6 enthält Hinweise zur Fehlerbehebung. Lesen Sie in diesem Kapitel nach, wenn Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn der Ausdruck anders aussieht als erwartet. Außerdem wird beschrieben, wie der Drucker gewartet wird.

In den Anhängen finden Sie Informationen zu den technischen Daten, zur Verwendung des Druckertreibers, zu den verfügbaren Symbolzeichensätzen, zur Verwendung von Druckerbefehlen und zur Installation verschiedener Optionen.

## Handbuch-Konventionen



### Warnungen

müssen sorgfältig beachtet werden, um körperliche Schäden zu vermeiden.



### Vorsicht

ist geboten, um Schäden an Ihren Geräten zu vermeiden bzw. unerwartete Probleme wie z. B. Datenverlust oder fehlerhafter Druckbetrieb.

### Hinweise

geben wichtige Informationen und hilfreiche Tips für die Arbeit mit Ihrem Drucker.

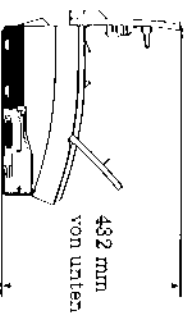
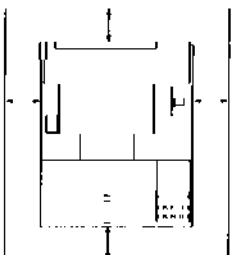
Software-Begriffe (MS-Windows, EPSON-Druckertreiber, Utilities usw.), Meldungen, erforderliche Eingaben sowie Bildschirmanzeigen sind durch die Schriftart **Avant Garde Felt** gekennzeichnet.

Vollständige Displayanzeigen, die sich auf Ein-/Ausgaben im SelectType-Modus beziehen, werden durch die Schriftart Monospaced gekennzeichnet.

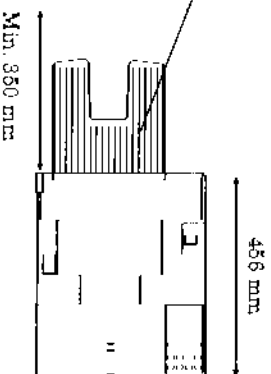
### 1. Drucker aufstellen

- ▣ Stellen Sie den Drucker nicht zu weit entfernt vom Computer auf, damit die Kabelverbindung bequem hergestellt werden kann.
- ▣ Schließen Sie das Gerät nur an eine geerdete Steckdose mit drei Eingängen an, die zum Stecker des Druckernetzkabels passen. Verwenden Sie keinen Adapter.
- ▣ Lassen Sie um den Drucker herum genügend Freiraum für eine bequeme Bedienung und Wartung sowie ausreichende Belüftung (vgl. Empfehlungen in der folgenden Abbildung).
- ▣ Bei Installation des optionalen Face-up-Ausgabefachs wird noch zusätzlicher Freiraum benötigt (vgl. Abbildung).
- ▣ Falls Sie das optionale untere Papiermagazin installieren wollen, lassen Sie zusätzlich einen Raum von 80 mm über dem Drucker frei.

Jeweils min. 100 mm



Optionales Face-up-Ausgabefach



**Vorsicht:**

- ▣ Stellen Sie den Drucker so auf, daß Sie das Netzkabel bequem aus der Steckdose ziehen können.
- ▣ Vermeiden Sie zur Lagerung bzw. zur Benutzung des Druckers Standorte mit starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen. Vermeiden Sie ebenfalls Standorte mit direkter Sonneneinstrahlung, starker Hitze- oder Staumentwicklung bzw. hoher Luftfeuchtigkeit.
- ▣ Verwenden Sie keine schaltbaren oder timergesteuerten Steckdosen, da bei einer unbeabsichtigten Stromunterbrechung alle Daten aus dem Speicher von Drucker und Computer gelöscht werden.
- ▣ Verwenden Sie keine Steckdosen, an denen bereits große Stromverbraucher oder sonstige Geräte angeschlossen sind, die die Stromzufuhr stören könnten.
- ▣ Stellen Sie das Drucker-Computer-System nicht in die Nähe möglicher elektromagnetischer Störfelder, wie sie z.B. durch Lautsprecher oder die Basisgeräte drahtloser Telefone aufgebaut werden.

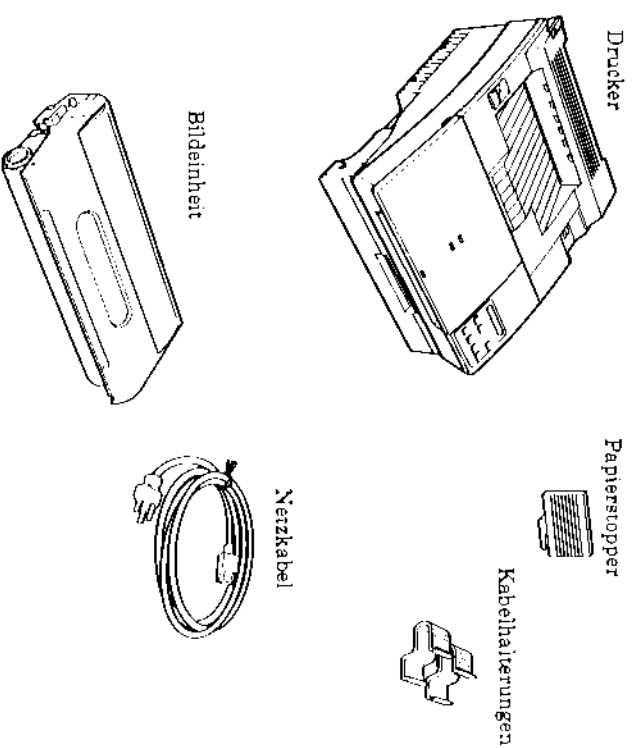
**1.1. Drucker auspacken**

1. Nehmen Sie den Drucker mit Zubehör aus dem Karton heraus.
2. Stellen Sie den Drucker auf eine stabile ebene Fläche.
3. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und bewahren Sie es gut auf.

**Hinweis:**

*Der Drucker wiegt ca. 10 kg und sollte mit Vorsicht getragen werden.*

4. Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit gemäß der folgenden Abbildung:



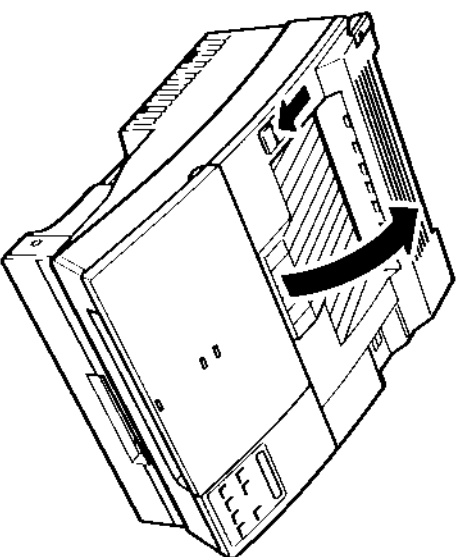
## 1.2. Bildeinheit einsetzen



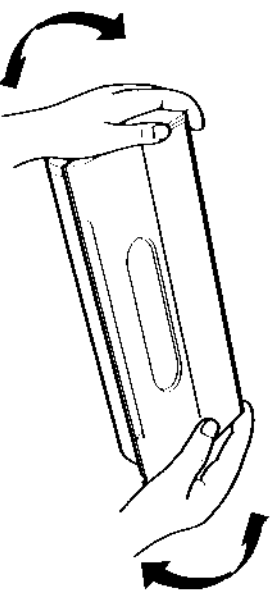
### Vorsicht:

Halten Sie die Bildeinheit nicht verkehrt herum. Setzen Sie die Bildeinheit nicht länger als unbedingt nötig dem Licht aus.

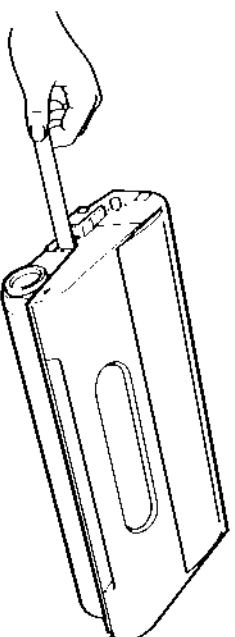
1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel oben links auf dem Drucker in Pfeilrichtung nach vorne und öffnen Sie vorsichtig die Druckerabdeckung.



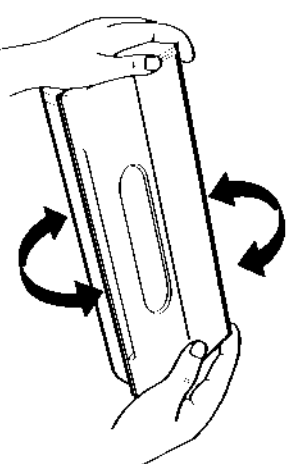
2. Halten Sie die Bildeinheit waagrecht und schütteln Sie sie vorsichtig mehrmals seitlich hin und her, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.



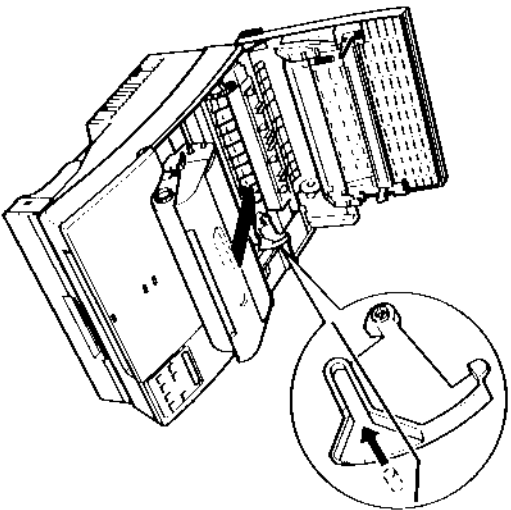
3. Setzen Sie die Bildeinheit auf eine saubere ebene Unterlage. Fassen Sie die Lasche auf der linken Seite der Bildeinheit und ziehen Sie die transparente Versiegelung vollständig aus der Bildeinheit heraus.



4. Halten Sie die Bildeinheit gerade und schütteln Sie sie vorsichtig vor und zurück.



5. Serzen Sie die Bildeinheit in den Drucker, indem Sie die beidseitigen Führungsriffe in die Aussparungen im Druckerinneren schieben. Schieben Sie die Bildeinheit vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker.



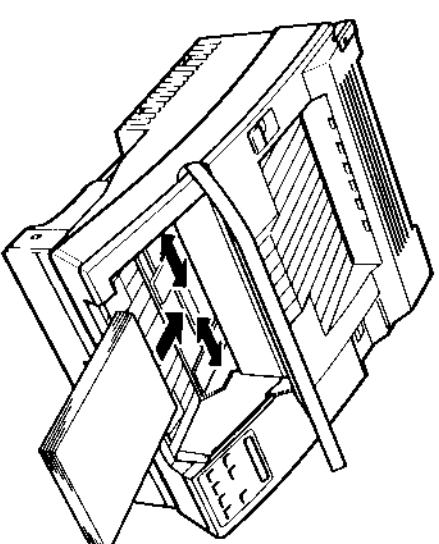
6. Schließen Sie die Druckerabdeckung, indem Sie sie vorsichtig herunterdrücken, bis sie einrastet.



**Vorsicht:**  
Transportieren Sie den Drucker nie mit installierter Bildeinheit.

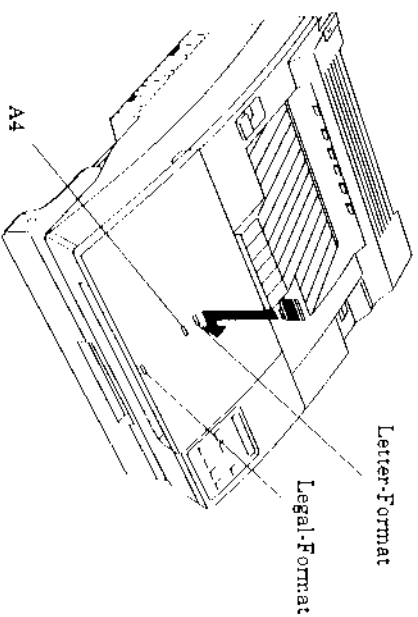
### 1.3. Papier einlegen

1. Nehmen Sie einen Stapel Papier im A4-Format und fächern Sie ihn sorgfältig auf. Richten Sie anschließend die Kanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus.
2. Öffnen Sie die Papierabdeckung, die sich auf der Oberseite des Druckers befindet.
3. Richten Sie die Papierführungen auf das verwendete Papierformat aus. Legen Sie das Papier (max. 150 Blätter) mit der bedruckbaren Seite nach oben in das Papierfach. Achten Sie darauf, daß Sie die Papierführungen nicht zu eng ausrichten.



4. Schließen Sie die Papierabdeckung.

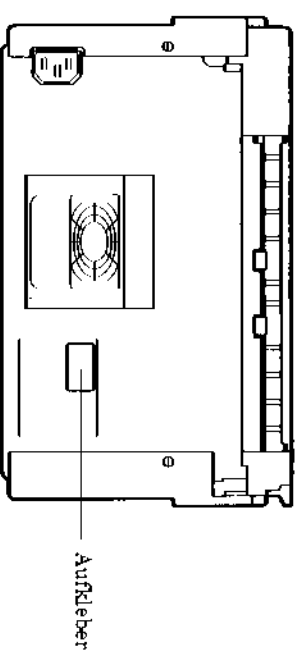
5. Setzen Sie den Papierstopper in den entsprechenden Schlitz auf der Papierabdeckung. Die korrekte Position des Papierstoppers hängt vom jeweiligen Format des eingelegten Papiers ab. Der Papierstopper hält die ausgegebenen Blätter.

**Hinweis:**

Bei Verwendung spezieller Papiersorten (z. B. Briefumschlägen, Folien, Papier mit höherem Gewicht oder Etiketten) wird jedes Blatt einzeln in die Zuführung des Standardpapierfachs eingelegt (vgl. Abschnitt 2.8.4).

#### 1.4. Netzkabel anschließen

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist. Der Ein-/Auswechsler befindet sich oben rechts am Drucker.
2. Stellen Sie sicher, daß die Spannungswerte von Drucker und Steckdose übereinstimmen. Die Spannungswerte des Druckers sind auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Druckers angegeben.

**Warnung:**

Stimmen die Spannungswerte nicht überein, dürfen Sie den Drucker keinesfalls anschließen. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

3. Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in den Anschluß an der Rückseite des Druckers. Stecken Sie anschließend den Netzstecker am anderen Ende des Kabels in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.

**Vorsicht:**

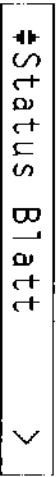
Verwenden Sie keine schaltbaren oder timergesteuerten Steckdosen, da bei einer unbeabsichtigten Stromunterbrechung alle Daten aus dem Speicher von Drucker und Computer gelöscht werden. Verwenden Sie auch keine Steckdosen an Stromkreisen, an denen bereits große Stromverbraucher oder sonstige Geräte angeschlossen sind, die die Stromzufuhr stören könnten.



### 1.5. Drucker testen

Um zu testen, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie das Statusblatt ausdrucken. Das Statusblatt enthält Informationen zum Drucker und zu den aktuell ausgewählten Einstellungen.

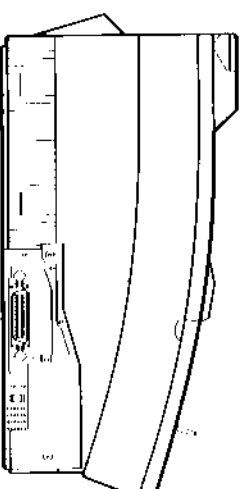
Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Statusblatt auszudrucken:

1. Legen Sie Papier im DIN-A4-Format in das Standardpapierfach ein.
  2. Schalten Sie den Drucker ein.
  3. Drücken Sie **Level 1**, um den Level 1 des SelectType-Modus zu aktivieren.
  4. Drücken Sie **▼** so oft, bis **Status Blatt** angezeigt wird.
- 
- ◆ Status Blatt >
5. Drücken Sie zweimal **▶**. Das Statusblatt wird ausgedruckt.
  6. Drücken Sie **Beenden**, um den SelectType-Modus zu verlassen.

### 1.6. Drucker an den Computer anschließen

Der EPL-5200+ wird standardmäßig mit einer parallelen bidirektionalen Schnittstelle ausgeliefert. Sie können aber auch zusätzlich eine optionale Schnittstelle einbauen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt E.6.

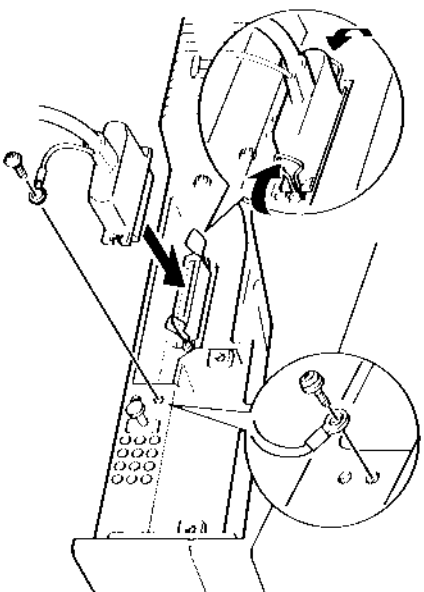
1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker und der Computer ausgeschaltet sind.
2. Stecken Sie den Anschlußstecker des parallelen Schnittstellenkabels fest auf den parallelen Anschluß des Druckers. Das verwendete parallele Schnittstellenkabel sollte ein ordnungsgemäß geerdetes Doppelleitungskabel sein.



Parallele Schnittstelle

## Drucker aufstellen

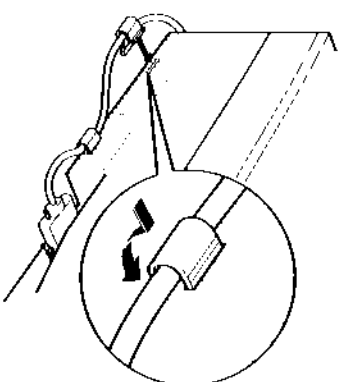
3. Drücken Sie die Drahtbügel an beiden Seiten des Anschlusses fest zusammen. Befindet sich am Kabel ein Erdungsdraht, verbinden Sie diesen mit dem Masseanschluß am Drucker.



4. Schließen Sie das andere Ende des parallelen Schnittstellenkabels an den Computer an.

## Drucker aufstellen

5. Legen Sie das parallele Schnittstellenkabel in eine der u-förmigen Kabelhalterungen. Heben Sie die linke Seite des Druckers leicht an und schieben Sie den oberen Teil der Halterung von oben in den dafür vorgesehenen vorderen Schlitz. Drücken Sie nun die Halterung vorsichtig herunter, bis sie fest in die Aussparung an der Druckerunterseite einrastet. Wiederholen Sie diesen Vorgang sinngemäß, um die zweite Halterung im hinteren Schlitz anzubringen.



## 1.7. Verbindung Computer-zu-Drucker überprüfen

Bevor Sie mit dem Drucker arbeiten, sollten Sie noch überprüfen, ob Drucker und Computer korrekt miteinander verbunden sind. Falls Sie jedoch eine optionale Schnittstellenkarte verwenden, überspringen Sie diesen Abschnitt und gehen Sie vor wie im Abschnitt E.6.1 beschrieben.

1. Schalten Sie zuerst den Computer, dann den Drucker ein.
2. Die DOS-Eingabeaufforderung erscheint auf dem Bildschirm, z.B.:

C:\>

Die DOS-Eingabeaufforderung erscheint möglicherweise als A oder B, falls Ihr Computer kein Laufwerk C besitzt.

3. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

**PRINT AUTOEXEC.BAT**

Am Bildschirm wird die folgende Meldung angezeigt:

**Name des Ausgabegeräts (PRN):**

4. Geben Sie folgendes ein:

**LPT1**

Der Drucker druckt den Inhalt der Datei AUTOEXEC.BAT aus.

Erfolgt kein Ausdruck oder entspricht der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen, überprüfen Sie, ob Sie das richtige Schnittstellenkabel verwenden und ob es richtig an Drucker und Computer angeschlossen ist.

## 1.8. Druckertreiber installieren

Wenn Ihr Computer und Drucker korrekt miteinander verbunden sind, müssen Sie den richtigen Druckertreiber auswählen. Mit Hilfe des Druckertreibers kann Ihre Software den Drucker steuern, indem die Randeneinstellungen, Schriften und weitere Einstellungen in für den Drucker verständliche Steuercodes umgesetzt werden.

Der EPL-5200+ wird mit einem Druckertreiber ausgeliefert, der sich auf einer der beigepackten Disketten befindet. Wenn Sie mit dem von Microsoft gelieferten Windows 3.1-Treiber oder einer neueren Version arbeiten, kann bei der entsprechenden Einstellung der LaserJet 4L in gewissen Grenzen emuliert werden.

Mit dem von EPSON<sup>®</sup> gelieferten Windows-Druckertreiber erzielen Sie die bestmöglichen Druckergebnisse.

Zum Einsatz des Druckertreibers sollten die folgenden Systemvoraussetzungen gegeben sein:

- Prozessor 386 oder höher,
- Microsoft Windows 3.1 oder 3.11,
- 10 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte,
- 8 MB installierter RAM (min. 4 MB).

Gehen Sie bei der Installation des Druckertreibers und der Bildschirmschriften folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Programm-Manager das Menü **Datei** aus.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Ausführen** aus.
3. Legen Sie die Diskette mit dem Druckertreiber in das Diskettenlaufwerk A (bzw. B) ein.

4. Geben Sie folgendes ein:

**A:\Install**

Wenn Sie mit Laufwerk B arbeiten, ersetzen Sie im obigen Beispiel A durch B.

5. Bestätigen Sie die angegebene Sprache oder wählen Sie eine andere aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
7. Das Installationsprogramm meldet sich nun in der ausgewählten Sprache. Wählen Sie aus der angegebenen Druckersprache die EPL-5200+ aus.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

9. Der Druckertreiber wird nun installiert. Nach erfolgreicher Installation wird automatisch die Systemsteuerung aufgerufen.

**Hinweis:**

*Wenn Ihr Drucker an die serielle Schnittstelle angeschlossen ist, müssen Sie auch den Anschluß konfigurieren. Vollständige Hinweise zur Installation des Druckers unter Windows finden Sie im Windows-Benutzerhandbuch.*

**1.8.1 Für DOS-Anwender**

Die Ihrem Drucker beige packte Utility-Diskette enthält das Utility Remote Control Panel. Wenn Sie unter DOS arbeiten, können Sie über dieses Utility die Einstellungen des Druckerbedienfelds verändern. Nähere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 4.

**2. Drucker verwenden**

**2.1. Steuerung des Druckers**

Sie können die Funktionen des EPL-5200+ auf vier verschiedene Arten steuern:

- über die Funktion zum Drucken in Ihrem Anwendungsprogramm,
- über das Utility Remote Control Panel,
- über die Tasten am Bedienfeld des Druckers,
- über den SelectType-Modus.

Fast alle Druckerfunktionen werden in erster Linie über die Funktion zum Drucken Ihres Anwendungsprogramms gesteuert. Aus dem Programm heraus können Sie Einstellungen wie Auflösung, Anzahl der Kopien und Ausrichtung ändern.

Es gibt jedoch Druckerfunktionen, die Sie nicht über das Anwendungsprogramm steuern können, z.B. Toner-Sparmodus oder RITech (Resolution Improvement Technology). Außerdem erlaubt nicht jedes Anwendungsprogramm die Änderung von DruckerEinstellungen. In solchen Fällen können Sie die gewünschten Einstellungen im Utility Remote Control Panel oder im SelectType-Modus vornehmen. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 2.4 bzw. in Kapitel 3 und in Kapitel 4.

Mit Hilfe der Tasten am Bedienfeld des Druckers können Sie den SelectType-Modus aktivieren, den Toner-Sparmodus ein- bzw. ausschalten und Fehler beseitigen. Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 2.2.

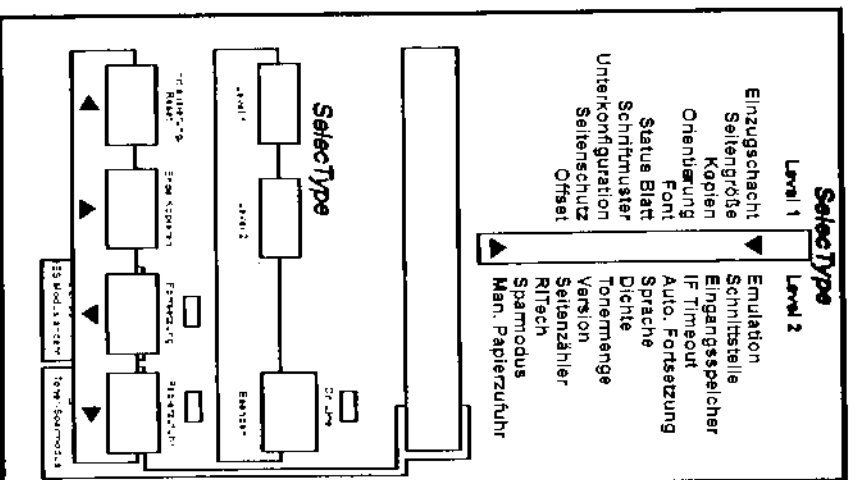
**Hinweis:**

Wenn Sie mit Microsoft Windows arbeiten, installieren Sie zuerst den zum Lieferumfang gehörenden EPSON-Druckertreiber für Windows wie in Abschnitt 1.8 beschrieben. Anschließend können Sie den Drucker über das Symbol **Drucker** im Fenster **Systemsteuerung** einstellen. Klicken Sie dazu zweimal schnell hintereinander (Doppelklick) auf das Symbol **Drucker**. Daraufhin öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie z. B. den Druckertreiber öffnen oder die Schnittstellenverbindung zum Computer ändern können. Normalerweise brauchen Sie den Druckertreiber nur bei der Erstinstallation in diesem Fenster zu konfigurieren. Lesen Sie dazu die entsprechenden Kapitel in Ihrer Windows-Dokumentation.

**2.2. Bedienfeld**

Über das Bedienfeld können Sie die meisten der Druckerfunktionen problemlos steuern. Das Bedienfeld besteht aus drei Elementen: LCD-Display, Anzeigen und Tasten.

Die Anzeigen und das Display zeigen den jeweiligen Druckerstatus an; über die Tasten wählen Sie DruckerEinstellungen aus. Im oberen Bereich des Bedienfelds werden außerdem sämtliche Menüs des SelectType-Modus aufgelistet.



## 2.2.1 LCD-Display

Das LCD-Display zeigt folgende Informationen an:

- Statusmeldungen, wie z.B. **Aufwärmphase**, die über den aktuellen Druckerstatus informieren.
- Fehlermeldungen, wie z.B. **Kein Papier**, die darauf hinweisen, daß ein Fehler vorliegt und behoben werden muß oder daß Wartungsmaßnahmen erforderlich sind.
- SelectType-Menüs, wie z.B. **Emulation**, mit deren Hilfe Sie beispielsweise die Druckeremulation, Schriftenauswahl und Papierverarbeitung steuern können.

Eine vollständige Liste aller Status- und Fehlermeldungen finden Sie in Abschnitt 6.5. Näheres zum Thema SelectType-Modus erfahren Sie in Kapitel 3.

## 2.2.2 Anzeigen

Durch das Aufleuchten der Anzeigen am Bedienfeld erhalten Sie Informationen über den Druckerstatus.

### On Line

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Drucker sich im On-line-Modus befindet, d.h. bereit ist, Daten zu empfangen bzw. auszu-drucken.

Ist der Drucker nicht betriebsbereit, d.h. im Off-line-Modus, leuchtet die Anzeige nicht.

Beim Wechsel zwischen On-line- und Off-line-Modus blinkt die Anzeige.

## Fortsetzung

Diese Anzeige blinkt beim Auftreten eines Fehlers oder wenn eine Wartungsmaßnahme erforderlich ist. Gleichzeitig zeigt eine entsprechende Meldung im Display den Fehler bzw. die Wartungsmaßnahme an.

Die Anzeige blinkt auch, wenn das Papier manuell zugeführt wird.

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Drucker Daten empfangen und im Druckerpuffer zwischengespeichert, jedoch noch nicht ausgedruckt hat.

Schnelles Blinken dieser Anzeige signalisiert, daß der Drucker gerade Daten vom Computer empfängt.

Bei langsamem Blinken der Anzeige empfängt der Drucker Daten über eine andere als die aktuell ausgewählte Schnittstelle.

## 2.2.3 Tasten

### Hinweis:

*Einige der Tasten sind mit zwei Funktionen belegt, wie z.B. **On Line/Beenden**. Welche der beiden Funktionen beim Drücken der Taste jeweils aktiviert wird, hängt von der aktuellen Situation ab.*

### Level 1

Mit dieser Taste aktivieren Sie den Level 1 des SelectType-Modus. Näheres zum Thema SelectType-Modus erfahren Sie in Kapitel 3.

### Level 2

Mit dieser Taste aktivieren Sie den Level 2 des SelectType-Modus. Näheres zum Thema SelectType-Modus erfahren Sie in Kapitel 3.

### On Line Beenden

Befindet sich der Drucker nicht im SelectType-Modus, schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste vom On-line-Modus (betriebsbereit) in den Off-line-Modus (nicht betriebsbereit) und umgekehrt.

Ist der SelectType-Modus aktiviert, verlassen Sie den SelectType-Modus und kehren zum vorherigen Druckerzustand (On-line- bzw. Off-line-Modus) zurück.

Mit diesen Tasten wählen Sie Druckereinstellungen im SelectType-Modus aus.

Mit dieser Taste machen Sie bestimmte SelectType-Einstellungen oder Softwarebe- fehle rückgängig. Welche Einstellungen rückgängig gemacht werden, hängt davon ab, wie lange Sie die Taste gedrückt halten.

#### Reset

Halten Sie die Taste gedrückt, bis die Meldung **Reset** angezeigt wird. Die Drucker- einstellungen werden auf die im SelectType- Modus zuletzt gespeicherten Werte zurück- gesetzt. Der Drucker druckt die Seite zu Ende, die gerade gedruckt wird; alle im Druckerpuffer befindlichen Daten werden jedoch gelöscht.

#### Initialisierung

Wenn Sie nach Anzeigen der Meldung **Reset** die Taste weiter gedrückt halten, wird die Meldung **Initialisierung** angezeigt. Die Druck- kereinstellungen werden auf die beim Ein- schalten des Druckers gültigen Werte zurückgesetzt. Möglicherweise werden alle empfangenen Daten gelöscht.

### Standard-einstellung

Wenn Sie diese Taste beim Einschalten des Druckers gedrückt halten, wird die Meldung **Standard-einstellung** angezeigt. Alle Selec- Type-Einstellungen werden auf die werksei- tigen Werte zurückgesetzt.

### Ende Kopieren

Durch Drücken dieser Taste stornieren Sie im Multikopierbetrieb alle noch nicht ge- druckten Exemplare. Diese Taste ist nur im Off-line-Modus wirksam.

### Fortsetzung IES Modus ändern

Bei bestimmten Fehler- oder Wartungsmel- dungen während des Druckbetriebs können Sie den Druckvorgang durch Drücken dieser Taste fortsetzen.

Wenn die Anzeige **Fortsetzung** blinkt, lesen Sie die angezeigte Meldung und beheben Sie das Problem (eine vollständige Liste aller Status- und Fehlermeldungen finden Sie in Abschnitt 6.5). Drücken Sie anschließend die Taste **Fortsetzung**.

Außerdem können Sie durch Drücken dieser Taste festlegen, welche der zuvor im Selec- Type-Modus eingestellten zwei Emulationen beim Einschalten des Druckers ausgewählt wird.

Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn eine der Meldungen **Bereit** oder **Off line** angezeigt wird.

Halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die gewünschte Emulation mit einem Stern- chen (\*) gekennzeichnet ist.

Weitere Informationen zu den IES-Einstel- lungen erhalten Sie in Abschnitt 2.7.

**Papierzufuhr** Wenn die Anzeige **Papierzufuhr** leuchtet, werden durch Drücken dieser Taste alle im Druckerpuffer befindlichen Daten ausgedruckt. Wird der Drucker über mehrere Kanäle genutzt, können Sie die Daten aller Kanäle ausdrucken.

Befindet sich der Drucker im On-line-Modus, wird durch Drücken der Taste der Toner-Sparmodus ein- bzw. ausgeschaltet. Ein T im Display kennzeichnet, daß der Toner-Sparmodus aktiviert ist.

Die oben genannten Tasten brauchen Sie vor allem in folgenden Situationen:

**On Line** Drücken Sie diese Taste, um den Drucker wieder in den On-line-Modus zu schalten, nachdem Sie Papier nachgefüllt haben. (Der Drucker schaltet automatisch in den Off-line-Modus, sobald er kein Papier mehr hat.)

**Reset** Drücken Sie diese Taste, um den Druck zu unterbrechen oder um vorhandene Druckdaten zu löschen.

**Papierzufuhr** Drücken Sie diese Taste, um Daten aus dem Druckerpuffer auszudrucken. (Über diese Taste wird eine Seite ausgegeben, selbst wenn der Drucker keinen Seitenvorschubfehl erhält.)

## 2.3. Druckertreiber

Damit Sie die Funktionspalette Ihres Druckers vollständig ausnutzen können, muß der von Ihrem Anwendungsprogramm genutzte Druckertreiber installiert und eingerichtet werden.

Wenn Sie mit Microsoft Windows 3.1 oder einer neueren Version arbeiten, können Sie den Drucker mit Hilfe des mitgelieferten Treibers für die Lj4L-Emulation einrichten.

Hinweise zur Installation des Windows-Druckertreibers finden Sie in Abschnitt 1.8.

### 2.3.1 Für DOS-Anwender

Da jedes Anwendungsprogramm über unterschiedliche Installationsmöglichkeiten verfügt, existiert kein standardmäßiges Verfahren, um den Druckertreiber auszuwählen. Nähere Informationen zur Auswahl des Druckertreibers finden Sie im Benutzerhandbuch zum Anwendungsprogramm.

Wählen Sie den Drucker entsprechend der folgenden Reihenfolge aus:

- EPL-5200+
- EPL-3000
- EPL-5200
- EPL-9000
- LaserJet 4L
- LaserJet 4
- LaserJet III/IIIIP

Wenn Sie nicht den Drucker EPL-5200+ auswählen, können Sie möglicherweise einige Druckerfunktionen nicht nutzen (in Abhängigkeit vom ausgewählten Druckermodell).



### 2.3.2 Mit anderen Emulationen arbeiten

Wenn Sie nicht mit der Emulation Lj4L arbeiten, können Sie die EPSON GL2-, LQ- oder FX-Emulation auswählen. Dazu müssen Sie jedoch die Einstellung zur Druckeremulation entsprechend ändern.

Verwenden Sie die entsprechende Emulation, wenn Sie mit Druckerreibern oder Druckdaten arbeiten wollen, die schon für Drucker der EPSON LQ- oder FX-Serie formatiert wurden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt 2.5.

## 2.4. Utility Remote Control Panel

Dieses spezielle Utility wird auf einer der Disketten des EPL-5200+ mitgeliefert und ermöglicht die Einstellung diverser Druckerfunktionen. Sie sollten die DruckerEinstellungen jedoch, wenn möglich, nur über das Anwendungsprogramm vornehmen; dies ist nicht nur bequemer, sondern auch zuverlässiger, da die DruckerEinstellungen im Utility häufig von den Einstellungen im Anwendungsprogramm außer Kraft gesetzt werden.

Über das Utility Remote Control Panel können Sie jedoch auch einige Funktionen steuern, die sich nicht über das Anwendungsprogramm beeinflussen lassen. Diese Funktionen sind werkseitig bereits mit Standardwerten belegt, die so gewählt wurden, daß sie für die meisten Anwendungsfälle richtig sind; d.h., Sie müssen diese Einstellungen u.U. nie ändern.

Über das Utility Remote Control Panel können Sie z.B. folgendes durchführen:

- Papierformat eingeben.
- Toner-Sparmodus ein-/ausschalten.
- Druckdichte ändern.
- Sparmodus ein-/ausschalten,
- oberen und linken Offset definieren,
- Emulation ändern.

Nähere Informationen zur Anwendung und den Einstellungsmöglichkeiten erhalten Sie in Kapitel 4.

## 2.5. Die EPSON LQ- und FX-Emulationen

Der Drucker EPL-5200+ ist so konzipiert, daß er optimal mit der Emulation Lj4L arbeitet; Sie sollten, wenn möglich, immer mit dieser Emulation arbeiten. Falls es erforderlich ist, kann der Drucker auch einen Drucker der LQ- oder FX-Serie emulieren.

- LQ-Emulation**  
Emuliert die Drucker der LQ-Serie (ESCP, 24-Nadeldrucker) und kann entsprechend formatierte Daten ausdrucken.
- FX-Emulation**  
Emuliert die Drucker der FX-Serie (ESCP, 9-Nadeldrucker) und kann entsprechend formatierte Daten ausdrucken.

Sie sollten mit der EPSON LQ- bzw. FX-Emulation arbeiten, wenn:

- ☐ die Druckdaten auch über einen Drucker der EPSON LQ- bzw. FX-Serie gedruckt werden sollen,
- ☐ Sie nur auf einen Druckertreiber der EPSON LQ- bzw. FX-Serie Zugriff haben,
- ☐ Sie mit Daten arbeiten, die für einen Drucker der EPSON LQ- bzw. FX-Serie formatiert wurden und es leichter ist, im Originalformat zu drucken anstatt die Daten für einen LaserJet 4L-Drucker erneut zu formatieren.

### 2.5.1 Vor dem Druck in der EPSON LQ- oder FX-Emulation

Bevor Sie in der LQ- oder FX-Emulation drucken, sollten Sie unbedingt die unten aufgeführten Druckereinstellungen im Anwendungsprogramm überprüfen, um sicherzustellen, daß die zu druckenden Daten für die entsprechende Emulation korrekt formatiert sind.

Papierformat:	Einstellung des verwendeten Papierformats
Papierart:	Einzelblätter
Papierzuführung:	Schacht 1 (für das Standardpapierfach)
Ausrichtung:	Hochformat oder Querformat
Oberen und linken Offset:	0 bis 99 mm

Druckertreiber:

Für die LQ-Emulation:  
LQ:200  
LQ:550  
LQ:850  
LQ:400  
Andere LQ-Drucker (ESCP, 24-Nadeldrucker)

Für die FX-Emulation:  
FX-870/1170  
FX-850/1050  
FX-800/1000  
LX-100  
LX-850  
LX-800  
Andere FX- oder LX-Drucker (ESCP, 9-Nadeldrucker)

Zum Ändern der Druckereinstellungen wechseln Sie zunächst in die gewünschte Emulation und ändern dann die Druckereinstellungen entweder im SelectType-Modus oder im Utility Remote Control Panel. Nähere Informationen zum SelectType-Modus erhalten Sie in Kapitel 3; nähere Informationen zum Utility Remote Control Panel erhalten Sie in Kapitel 4.



#### Vorsicht:

Im RAM des Druckers gespeicherte Einstellungen oder Daten (wie Download-Schriften) werden evtl. gelöscht, wenn Sie die Emulation ändern.

Drucker verwenden

Drucker verwenden

## 2.6. EPSON GL/2-Emulation

In der EPSON GL/2-Emulation können Plotter-Befehle verwendet werden. In dieser Emulation können Sie Ihren Drucker zusammen mit Plotteranwendungen nutzen.

Die EPSON GL/2-Emulation ähnelt der GL/2-Emulation, die in der Lj4L-Emulation integriert ist. Diese Emulation emuliert einige HP-GL-Plotter-Befehle. Sie unterstützt alle GL/2-Druckerbefehle der HP-Emulation und zwei zusätzliche Befehle.

Die folgende Tabelle zeigt die Unterschiede dieser zwei Emulationen. Nähere Informationen zu den GL/2-Befehlen in der Lj4L-Emulation finden Sie in Abschnitt D.2.1.

	Lj4L-GL/2	EPSON GL/2
Ausrichtung	Druckereinstellung	Nur Querformat
Plotter	1/1016 Zoll	1/1021 Zoll
Bildrahmen	Wie in der LaserJet 4L-Emulation	Abhängig vom Hard-Chip-Limit
Standardposition von P1 und P2	Untere linke und untere rechte Ecke des Bildrahmens	Innerhalb des Bildrahmens
Undefinierte Befehle	Erstes Zeichen wird ignoriert	Ersten zwei Zeichen werden ignoriert
CS-, CA-Befehle	Nicht unterstützt	Teilweise unterstützt
PG-, AF-Befehle	Nicht unterstützt	Unterstützt

	Lj4L-GL/2	EPSON GL/2
Ergebnisse, wenn der DT-Befehl ohne Sekunden-Parameter abgeschickt wird	Terminator wird nicht geplottet	Terminator wird geplottet
ESC E, ESC gna-Befehle	Unterstützt	Nicht unterstützt

### 2.6.1 Vor dem Druck in der EPSON GL/2-Emulation

Bevor Sie in der GL/2-Emulation drucken, sollten Sie unbedingt die unten aufgeführten Druckereinstellungen im Anwendungsprogramm überprüfen, um sicherzustellen, daß die zu druckenden Daten für die entsprechende Emulation korrekt formatiert sind.

Papierformat: Einstellung des verwendeten Papierformats

Treiber (Plotter-Auswahl): HP-GL/2 oder HP-GL-Plotter

Zum Ändern der Druckereinstellungen wechseln Sie zunächst in die gewünschte Emulation und ändern dann die Druckereinstellungen im SelectType-Modus oder im Utility Remote Control Panel. Nähere Informationen zum SelectType-Modus erhalten Sie in Kapitel 3; nähere Informationen zum Utility Remote Control Panel erhalten Sie in Kapitel 4.

**Vorsicht:**  
Im RAM des Druckers gespeicherte Einstellungen oder Daten (wie Download-Schriften) werden evtl. gelöscht, wenn Sie die Emulation ändern.

**Hinweis:**

Wenn der Drucker innerhalb von 60 Sekunden keine Daten empfängt, wird das Papier automatisch ausgegeben.

## 2.7. Intelligent Emulation Switch (IES)

Der Drucker verfügt über die folgenden IES-Einstellungen:

LJ4L&LQ  
 PS&LJ4L  
 PS&GL2  
 PS&LQ  
 PS&FX

**Hinweis:**

PS entspricht EpsonScript Level 2. EpsonScript Level 2 stellt Ihnen eine Seitenbeschreibungssprache zur Verfügung, die 100% kompatibel zu PostScript Level 2 ist.

Wenn Sie eine dieser IES-Einstellungen auswählen, wechselt der Drucker automatisch zwischen dem EpsonScript Level 2-Modus und der entsprechend eingestellten Emulation (und umgekehrt) bzw. bei der IES-Einstellung LJ4L&LQ zwischen der LJ4L-Emulation und der LQ-Emulation, je nach Art der eingehenden Druckdaten. Die Einstellung erfolgt im SelectType-Modus, über das Utility Remote Control Panel oder über das Bedienfeld des Druckers. Die IES-Einstellungen für EpsonScript Level 2 sind jedoch nur verfügbar, wenn Sie eine der EpsonScript Level 2-Optionen (Modul oder Kassette) installiert haben. Nähere Informationen zu diesen Optionen erhalten Sie in den Abschnitten E.5 bzw. E.8.

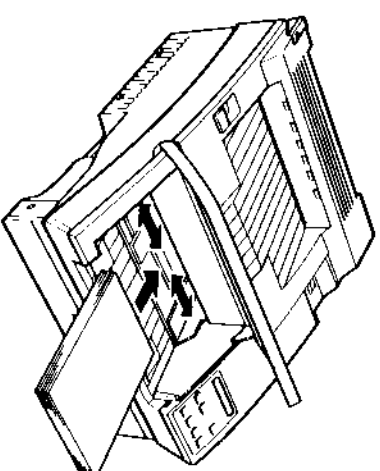
## 2.8. Papierverarbeitung

### 2.8.1. Papier einlegen

Das Papierfach des Druckers faßt maximal 150 Blatt Papier verschiedener Standardformate, einschließlich DIN A4, Letter, Legal und Executive. Weitere Papierformate und -spezifikationen finden Sie in Abschnitt A.1.

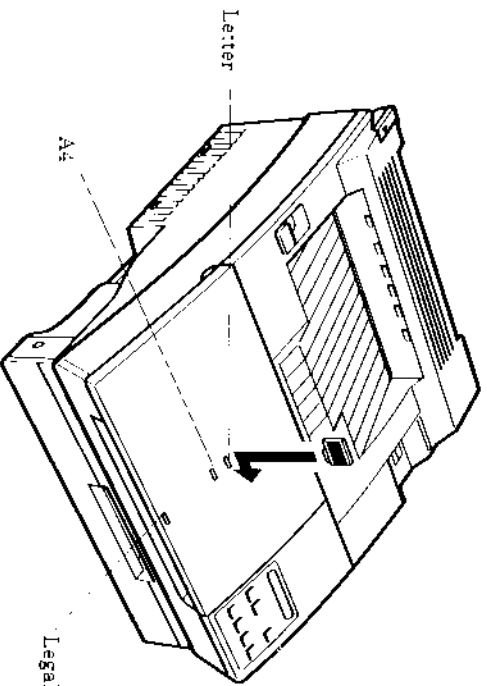
Um Papier in das Papierfach des Druckers einzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Papierabdeckung.
2. Richten Sie die Papierführungen auf das verwendete Papierformat aus.
3. Schieben Sie den korrekt aufgefächerten und ausgerichteten Stapel Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten bis zum Anschlag in das Papierfach.

**Hinweis:**

Nähere Informationen zur Verarbeitung von Spezialpapier, wie z.B. Papier mit einer Papierstärke von mehr als 90 g/m<sup>2</sup>, Briefumschlägen, Etiketten und Folien erhalten Sie in Abschnitt 2.8.4.

- Schließen Sie die Papierabdeckung.
- Strecken Sie den Papierstropfer in den für Ihr Papierformat entsprechenden Schlitz in der Papierabdeckung.



## 2.8.2 Papierformat des Papierfachs einstellen

Standardmäßig ist der EPL-5200- auf die Verarbeitung von Papier im DIN-A4-Format eingestellt. Wenn Sie Papier mit einem anderen Format in das Papierfach einlegt haben, müssen Sie die Einstellung des Papierformats im Drucker entsprechend ändern. Dazu verwenden Sie den SelectType-Modus, den Druckertreiber oder das Ihrem Drucker beigebackte Utility Remote Control Panel.

- Papierformat im SelectType-Modus einstellen:

Aktivieren Sie den Level 1 des SelectType-Modus; Drücken Sie **▲** oder **▼**, bis **Selengröße** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend **▶**, um in das Untermenü zu gelangen und markieren Sie durch Drücken von **▲** oder **▼** das gewünschte Papierformat. Drücken Sie dann **▶**, um das Papierformat auszuwählen. Nähere Informationen zum Thema SelectType-Modus erhalten Sie in Kapitel 3.

- Papierformat im Druckertreiber einstellen:

Öffnen Sie das Hauptfenster des Druckertreibers. Öffnen Sie dann das Listenfeld **Papierformat** und wählen Sie das gewünschte Papierformat aus. Sie können aber auch auf die Schaltfläche **Formate** klicken, wenn Sie ein Papierformat definieren wollen. Nähere Informationen hierzu finden Sie in Abschnitt B.6.

- Papierformat im Utility Remote Control Panel einstellen:

Geben Sie auf DOS-Ebene den Befehl **EPRCPL** ein und drücken Sie **Enter**. Wählen Sie im Hauptfenster des Utility Remote Control Panel die entsprechende Emulation aus. Klicken Sie im angezeigten Dialogfenster auf die Schaltfläche **Seitenauflbau** und wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

## 2.8.3 Das richtige Papier auswählen

Die besten Druckergebnisse erhalten Sie bei Verwendung von Papiersorten, die speziell für Laserdrucker oder für Fotokopierer hergestellt wurden.

Das Papier sollte von guter Qualität und relativ glatt sein und ein Gewicht zwischen 60 und 90 g/m<sup>2</sup> haben. Da die Druckqualität durch Feuchtigkeit im Papier beeinflusst werden kann, sollten Sie Ihre Papiervorräte in einer trockenen Umgebung lagern.

Auch farbiges Papier können Sie bedenkenlos verwenden, solange das Papiergewicht mit den zulässigen Spezifikationen übereinstimmt. Beschichtete Papiersorten (auch solche mit farbiger Beschichtung) sind dagegen nicht zur Verwendung im Laserdrucker geeignet.

Bei vorgedrucktem Papier, z.B. Geschäftsbogen mit Briefkopf, sollten Sie darauf achten, daß sowohl das Papier als auch die Druckfarbe zur Verarbeitung in Laserdruckern geeignet sind.

Einige Sorten Druckerfarbe oder -tinte lösen sich durch die hohen Temperaturen im Druckerinneren vom Papier oder verschmieren. Bevor Sie große Mengen Papiervorräte kaufen, sollten Sie das Papier zuvor immer testen.

**Hinweis:**  
*EPSON kann keine Empfehlungen für bestimmte Papiersorten aussprechen, da die Qualität einer bestimmten Marke jederzeit vom jeweiligen Hersteller geändert werden kann.*

#### 2.8.4 Spezialpapier bedrucken

Zusätzlich zu den Standardpapiersorten können Sie mit dem EPL-6200+ auch Spezialpapier verarbeiten, wie z.B. schwereres Papier (zwischen 90 g/m<sup>2</sup> und 157 g/m<sup>2</sup>), Briefumschläge, Etiketten oder Folien. Diese Papiersorten bzw. Folien müssen einzeln manuell zugeführt werden.

##### Briefumschläge

Legen Sie die Briefumschläge mit der Vorderseite nach oben ein. Die Druckqualität kann auf ein und demselben Briefumschlag unterschiedlich sein, da die Papierstärke an den verschiedenen Stellen eines Umschlags variiert. Machen Sie zuerst einen Probeausdruck auf einem Briefumschlag, um die Druckqualität zu testen. Ist der Ausdruck zu schwach, regulieren Sie die Druckdichte im SelectType-Modus oder über das Anwendungsprogramm.

Benutzen Sie Briefumschläge mit Sichtfenstern nur, wenn sie ausdrücklich zur Verwendung in Laserdruckern geeignet sind. Bei vielen Briefumschlägen dieser Art kann sich der Kunststoff beim Durchlaufen des Druckers durch die hohen Temperaturen der Fixierereinheit auflösen.

##### Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die ausdrücklich für den Gebrauch in Laserdruckern oder Fotokopierern geeignet sind. Um zu verhindern, daß sich die Etiketten kräuseln oder vom Trägerpapier lösen, sollten Sie darauf achten, daß Sie Etikettenpapier benutzen, bei dem die einzelnen Etiketten nahtlos aufeinanderfolgen.

Bevor Sie die Etiketten verwenden, sollten Sie sicherheitshalber testen, ob sich evtl. Klebstoff vom Trägerpapier löst. Drücken Sie dazu ein Blatt Papier auf das Trägerpapier; bleibt das Papier kleben, sollten Sie die Etiketten nicht verwenden, da der austretende Kleber die Bauteile im Inneren des Druckers beschädigen kann.

##### Folien

Folien für Overhead-Projektoren und Zeichenfolien können Sie verwenden, wenn diese auch für Fotokopierer und Laserdrucker geeignet sind.

### 3. SelectType-Modus

Der Modus SelectType wird über die Tasten am Bedienfeld des Druckers aktiviert und ermöglicht Ihnen die Steuerung der meisten Druckerfunktionen. Die im SelectType-Modus vorgenommenen Einstellungen werden im Drucker gespeichert und bei jedem Einschalten des Druckers verwendet.

Der SelectType-Modus besteht aus zwei Ebenen:

- Level 1 für tägliche Druckaufträge und Schriftauswahl,
- Level 2 für Einstellungen, die seltener geändert werden, z.B. Druckeremulation oder -konfiguration.

#### 3.1. Wann sollten Sie im SelectType-Modus arbeiten?

Im allgemeinen sollten Sie die Einstellungen im SelectType-Modus nur dann vornehmen, wenn diese im Anwendungsprogramm nicht möglich sind, z.B.

- Emulation und IES-Einstellungen auswählen,
- Kanal definieren und Schnittstelle konfigurieren,
- Größe des Eingangsspeichers auswählen,
- Resttonermenge einstellen,
- Zwischen dem EpsonScript Level 2-Modul und einer Fontkassette wechseln (wenn beide installiert sind).

Bei der Arbeit im SelectType-Modus sollten Sie folgendes beachten:

- ❑ Manche Einstellungen können Sie außerdem sowohl im Utility Remote Control Panel als auch im Druckertreiber vornehmen (vgl. hierzu Kapitel 4 bzw. Anhang B).
- ❑ Die im Anwendungsprogramm vorgenommenen Einstellungen setzen möglicherweise die Einstellungen im SelectType-Modus außer Kraft. Wenn die Druckergebnisse Ihren Erwartungen nicht entsprechen, sollten Sie deshalb die Einstellungen im Anwendungsprogramm überprüfen.
- ❑ Im Statusblatt werden alle aktuellen SelectType-Einstellungen aufgeführt.
- ❑ Die Übersichtskarte am Ende dieses Benutzerhandbuchs enthält eine Liste aller verfügbaren SelectType-Menüs und -Optionen.

### 3.1.1 Menüs des SelectType-Modus Level 1

Der SelectType-Modus Level 1 besteht aus den folgenden neun Menüs:

- Einzug** Wählt die Art der Papierzuführung aus: Papierfach oder optionales unteres Papiermagazin.
- Seitengröße** Wählt das Papierformat aus.
- Kopien** Wählt die Anzahl der zu druckenden Exemplare aus.
- Orient.** Wählt die Druckausrichtung aus: Hochformat oder Querformat.
- Font** Wählt eine der verfügbaren Schriften aus.

**Status Blatt** Druckt eine Liste der aktuellen SelectType-Einstellungen aus.

**Schrittmuster** Druckt Musterzeilen der in der eingestellten Druckeremulation verfügbaren Schriften aus.

**Unterkonfiguration** Legt die Unterkonfiguration des Druckers fest. Je nach eingestellter Druckeremulation werden Funktionen wie Symbolzeichensatz und Anzahl der Textzeilen gesteuert.

**System Konfig.** Spezifiziert die Systemkonfiguration durch Speichern der im Level 1 vorgenommenen Einstellungen. Mit dieser Option werden auch der Seitenschutz und die Offset-Werte für den oberen und linken Rand eingestellt sowie die Größe des verfügbaren Speichers angezeigt.



### 3.1.2 Menü des SelectType-Modus Level 2

Der SelectType-Modus Level 2 besteht aus den folgenden 14 Menüs:

#### Emulation

Wählt die gewünschte Druckeremulation aus und ordnet diese einer Schnittstelle zu (bei Verwendung einer optionalen Schnittstellenkarte). Standardmäßig stehen folgende Druckeremulationen zur Verfügung:

LJ4L  
EPSON GL2  
LQ  
FX  
LJ4L&LQ

Bei der Installation einer EpsonScript-Option werden weitere Emulationseinstellungen verfügbar.

#### Schnittstelle (IF)

Konfiguriert die Schnittstelle.

#### Eingangsspeicher

Wählt die Größe des Dateneingangsspeichers aus.

#### IF Timeout

Wählt die Zeitschaltung für einen Kanal (IF) aus. Werden im Verlauf der angegebenen Zeit keine Daten an die Schnittstelle geschickt, schaltet der Drucker automatisch auf einen anderen Kanal um.

#### Auto Forts.

Aktiviert bzw. deaktiviert die automatische Druckfortsetzung. Ist diese Funktion eingeschaltet, wird der Druck nach Auftreten bestimmter Fehlermeldungen fortgesetzt.

#### Sprach

Wählt die Sprache aus, in der Meldungen ausgegeben werden.

#### Dichte

Wählt die Einstellung zur Druckdichte aus.

#### Toner

Zeigt die ungefähre Menge an Resttoner in der installierten Bildeinheit an. Mit diesem Menü können Sie auch die erwartete Lebensdauer (Seitenanzahl) einer neu installierten Bildeinheit angeben.

#### Version

Zeigt die Versionsnummer der einzelnen Firmware-Komponenten an, z.B. Controller und Schriften.

#### Seitenzähler

Zeigt die Gesamtzahl der bisher vom Drucker gedruckten Seiten an.

#### RTech

Wählt eine der Einstellungen für RTech (Resolution Improvement Technology) aus.

#### Sparmod

Aktiviert bzw. deaktiviert den Sparmodus. Ist diese Funktion eingeschaltet, wird die Stromzufuhr durch Abschalten der Fixiereinheit reduziert, wenn der Drucker länger als 15 Minuten nicht benutzt wird.

#### M.P.-Zufuhr

Aktiviert bzw. deaktiviert die manuelle Papierzufuhr. Ist diese Funktion eingeschaltet, wird die Meldung **M.P.-Zufuhr** sowie das aktuelle Papierformat angezeigt.

#### Opt

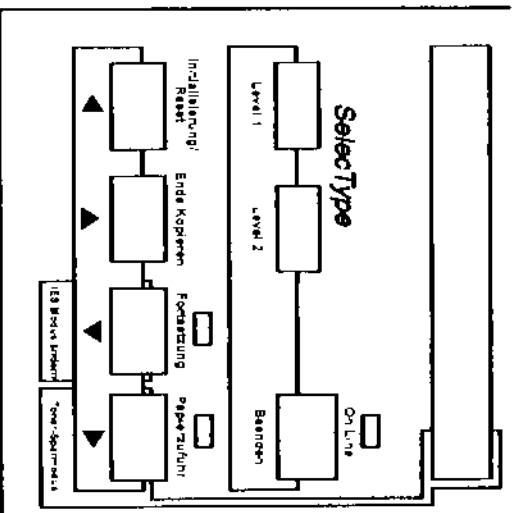
Wählt zwischen einer Fontkassette bzw. EpsonScript Level 2-Kassette und dem EpsonScript Level 2-Modul aus (wenn beide installiert sind).

### 3.2. Im SelectType-Modus arbeiten

Die nachfolgenden Abschnitte beschreiben, wie Sie mit Hilfe des Bedienfelds Einstellungen im SelectType-Modus vornehmen.

#### 3.2.1 Bedienfeld

Wenn sich der Drucker im SelectType-Modus befindet, können Sie mit Hilfe der drei SelectType-Tasten und der vier Pfeiltasten die angezeigten Einstellungen ändern. Im Display werden auch zusätzliche Informationen angezeigt.



#### 3.2.2 Display

Wenn Sie den SelectType-Modus aktivieren, werden Menüs und Optionen im Display angezeigt. Im linken Bereich werden die Menüs, im rechten Bereich die Optionen für das jeweilig ausgewählte Menü angezeigt.

#Einzug Auto A4 >

Im Display haben die Symbole folgende Bedeutung:

- # Dieses Symbol bedeutet, daß Sie die Tasten ▲ und ▼ drücken können, um weitere Optionen des Menüs anzuzeigen.
- # Dieses Symbol bedeutet, daß die angezeigte Option ausgewählt ist. Mit Hilfe der Tasten ▲ bzw. ▼ können Sie weitere Optionen anzeigen.
- > Dieses Symbol bedeutet, daß Sie ► drücken können, um in das Untermenü zu wechseln. Erscheint Text neben dem > (z.B. **XXX>SET**), wird durch Drücken von ► die angezeigte Option eingestellt.

#### 3.2.3 Tasten

- Level 1** Mit dieser Taste aktivieren Sie den Level 1 des SelectType-Modus.
- Level 2** Mit dieser Taste aktivieren Sie den Level 2 des SelectType-Modus.
- Beenden** Mit dieser Taste verlassen Sie den SelectType-Modus.
- Je nach Displayanzeige wird mit dieser Taste in ein Untermenü gewechselt, eine Funktion ausgeführt oder eine Option eingestellt.

- ▶ Mit dieser Taste kehren Sie in das vorherige Menü zurück.

- ▶▶ Mit diesen Tasten scrollen Sie durch die Optionen im ausgewählten Menü. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, blättern Sie die Optionen schnell durch.

### 3.2.4 Vorgehensweise zum Arbeiten im SelectType-Modus

Dieser Abschnitt beschreibt mit Hilfe von Bedienschritten, wie Sie im SelectType-Modus Einstellungen ändern können.

Im folgenden Beispiel wird zunächst der Level 1 des SelectType-Modus aktiviert, um anschließend im Menü **Einzug** das Standardpapierfach einzustellen.

1. Aktivieren Sie durch Drücken von **level 1** den SelectType-Modus.

**Hinweis:**

*Zum Aktivieren von Level 2 des SelectType-Modus drücken Sie dagegen **level 2***

2. Drücken Sie so oft ▼ bzw. ▲, bis folgendes angezeigt wird:

```

#Einzug  Auto  A4  >
  
```

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung zum Papiereinzug, d.h., zur Zeit wird Papier im A4-Format automatisch eingezogen.

**Hinweis:**

*Die meisten Menüs enthalten auch Untermenüs, die Sie durch Drücken von ▶ anzeigen können.*

3. Drücken Sie ▶, um in das Untermenü zu wechseln. Folgendes oder ähnliches wird angezeigt:

```

Einzug  #Auto  A4>>SET
  
```

+ zeigt, daß die Option **Auto** bereits ausgewählt ist. > zeigt, daß Sie durch Drücken von ▶ die Option **A4** auswählen können.

4. Drücken Sie so oft ▲ bzw. ▼, bis **Std** angezeigt wird. Im Menü **Einzug** stehen die Optionen **Auto**, **Std** und **Opt** (bei installiertem optionalem unteren Papiermagazin) zur Verfügung. Folgendes wird angezeigt:

```

Einzug  #Std  >SET
  
```

# zeigt, daß die Option **Std** nicht ausgewählt ist. > zeigt, daß Sie durch Drücken von ▶ die Option **Std** auswählen können.

**Hinweis:**

*Sie können durch Drücken von ▶ jederzeit in das Hauptmenü zurückkehren, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern.*

5. Drücken Sie ▶, um **Std** auszuwählen. Folgendes wird angezeigt:

```

#Einzug  Std  >
  
```

**SET** wird gelöscht und > erscheint nun ganz rechts im Display, um anzuzeigen, daß die Option ausgewählt ist. Gleichzeitig wird durch # gekennzeichnet, daß Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.

6. Verlassen Sie den SelectType-Modus.

**Hinweis:**

Sie können den SelectType-Modus durch Drücken von **Beenden** verlassen.

- Wenn Sie in einem Untermenü ► drücken, bleiben die vorgenommenen Einstellungen so lange wirksam, bis Sie sie erneut ändern oder bis Sie den Drucker ausschalten.
- Wenn Sie **Beenden** drücken, bleiben die vorgenommenen Einstellungen auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Druckers wirksam.
- Wenn Sie in einem Untermenü ◄ drücken, ohne daß Sie eine Option ausgewählt haben, werden die vorherigen Einstellungen wieder hergestellt.

### 3.3. Optionen des SelectType-Modus Level 1

Der folgende Abschnitt behandelt die Optionen, die Sie in Level 1 des SelectType-Modus auswählen können. Bei den meisten Menüs sind die Optionen für alle Druckeremulationen gleich; einige Optionen sind jedoch abhängig von der ausgewählten Druckeremulation, z.B. in den Menüs **Orient**, **Font** und **Unterkonfiguration** stehen in der LQ- und FX-Emulation unterschiedliche Optionen zur Verfügung. Diese Optionen werden in Abschnitt 3.5 beschrieben.

Die Übersichtskarte am Ende dieses Benutzerhandbuchs enthält einen Menübaum mit allen verfügbaren SelectType-Menüs und -Optionen.

**Hinweis:**

In den nachfolgenden Erläuterungen kennzeichnet ein Sternchen (\*) die werksseitige Einstellung einer Option.

#### 3.3.1 Einzug

Mit dieser Option legen Sie fest, ob der Drucker das Papier aus dem Standardpapierfach oder aus dem optionalen unteren Papiermagazin einzieht.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
*Einzug	Auto A4 > <b>Auto*</b> Sid (Standard) Opt (Option)

Bei der Einstellung **Auto** lädt der Drucker das Papier aus dem Papierfach, das das unter **Seltengröße** eingestellte Papierformat enthält. Wenn beide Papierfächer Papier mit dem ausgewählten Format enthalten, können bis zu 400 Blatt ohne Nachlegen bedruckt werden. Enthält keines der Papierfächer das eingestellte Papierformat, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Bei der Einstellung **Sid** lädt der Drucker das Papier aus dem Standardpapierfach.

Bei der Einstellung **Opt** lädt der Drucker das Papier aus dem optionalen unteren Papiermagazin. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das optionale untere Papiermagazin installiert ist.

## 3.3.2 Seitengröße

Mit dieser Option stellen Sie das gewünschte Papierformat ein. Wenn möglich, sollten Sie jedoch das Format für Papier oder Briefumschläge in Ihrem Anwendungsprogramm einstellen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Seitengröße	A4 > A4*
	A5
	B5
	LT (Letter)
	HLT (Half letter)
	LGL (Legal)
	GLT (Government letter)
	GLG (Government legal)
	EXE (Executive)
	F4
	MON (Monarch)
	C10 (Commercial 10)
	DL
	C5
	IB5 (International B5)
	C6

## 3.3.3 Kopien

Mit dieser Option können Sie bis zu 999 Exemplare eines Druckauftrags drucken lassen. Werkseitig ist 1 eingestellt. Wenn Sie mehr als eine Kopie ausdrucken, wird im Display die Anzahl der bereits gedruckten sowie die Anzahl der insgesamt zu druckenden Exemplare angezeigt. Haben Sie z.B. 10 eingegeben und 5 Kopien sind bereits gedruckt, wird im Display 5/10 angezeigt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Kopien	1 > 1 bis 999

Wollen Sie den Druck anhalten, drücken Sie **Ende Kopieren**. Der Ausdruck wird nach der gerade gedruckten Seite abgebrochen.

## 3.3.4 Orient.

Mit dieser Option legen Sie fest, in welche Richtung die Buchstaben auf das Papier gedruckt werden.

**Hinweis:**

*In der LQ- bzw. in der FX-Emulation stehen andere Optionen zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.5.1.*

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Orient.	Hoch > Hoch* (Hochformat)
	Quer (Querformat)
	R-Hoch (Reverse Hochformat)
	R-Quer (Reverse Querformat)

Die Optionen **R-Hoch** und **R-Quer** werden nur beim Blinken der Anzeige **Papierzufuhr** angezeigt. Sie sind im SelectType-Modus jedoch nicht auswählbar.

### 3.3.5 Font

Mit dieser Option stellen Sie zunächst die Schriftquelle und anschließend die Schrift ein.

#### Hinweis:

In der *LQ*- bzw. in der *FX-Emulation* stehen andere Optionen zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.5.2.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
Font	RD* (Resident)
	C (Fontkassette)
	DL (Download-Schrift)

Die Option **C** wird nur bei installierter Fontkassette angezeigt; die Option **DL** wird nur angezeigt, wenn Sie eine Schrift vom Computer heruntergeladen haben.

#### Hinweis:

Eine Liste der verfügbaren Fontkassetten finden Sie in Abschnitt E.8.

Nachdem Sie die Schriftquelle ausgewählt haben, drücken Sie so lange **▲** bzw. **▼**, bis die gewünschte Schriftnummer angezeigt wird. Drücken Sie **►**, um die Schrift auszuwählen. Die Nummer der Schriften ist abhängig von der ausgewählten Schriftquelle. Sie können eine Liste aller Schriftmuster mit den entsprechenden Schriftnummern ausdrucken. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.7.

haben Sie eine skalierbare Schrift ausgewählt, müssen Sie nun bei einer proportionalen Schrift die Punktgröße bzw. bei einer Schrift mit festem Zeichenabstand den Zeichenabstand wie nachfolgend beschrieben einstellen.

### Höhe

In diesem Untermenü stellen Sie die Punktgröße für eine proportionale Schrift ein.

Drücken Sie so lange **▲** bzw. **▼**, bis die gewünschte Punktgröße angezeigt wird. Drücken Sie anschließend **►**, um die Punktgröße auszuwählen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
Höhe	4,00 bis 999,75 (in Schritten von 0,25)

Erscheint im Display die Anzeige **\*\*\*\*\***, bedeutet dies, daß die ausgewählte Punktgröße außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Der eingegebene Wert muß zwischen 4,00 und 999,75 liegen.

### PITCH

In diesem Untermenü stellen Sie den Zeichenabstand für eine Schrift mit festem Zeichenabstand ein.

Drücken Sie so lange **▲** bzw. **▼**, bis der gewünschte Zeichenabstand in Zeichen pro Zoll angezeigt wird. Drücken Sie anschließend **►**, um den Zeichenabstand auszuwählen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
PITCH	0,44 bis 99,99 (in Schritten von 0,01)

Erscheint im Display die Anzeige **\*\*\*\*\***, bedeutet dies, daß der ausgewählte Zeichenabstand außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Der eingegebene Wert muß zwischen 0,44 und 99,99 liegen.

### 3.3.6 Status Blatt

Mit dieser Option drucken Sie ein Statusblatt aus, auf dem die aktuellen SelectType-Einstellungen aufgelistet werden.

Wenn **Status Blatt** angezeigt wird, drücken Sie zweimal **▶**, um das Statusblatt auszudrucken.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
▶ Status Blatt	> Druck

### 3.3.7 Schriftmuster

Mit dieser Option werden Muster der in der eingestellten Druckeremulation verfügbaren Schriften ausgedruckt.

Wenn **Schriftmuster** angezeigt wird, drücken Sie zweimal **▶**, um die Schriftmuster auszudrucken.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
▶ Schriftmuster	> Druck

### 3.3.8 Unterkonfiguration

Diese Option beinhaltet in der L14L-Emulation zwei Untermenüs.

#### Hinweis:

*In der LQ bzw. in der FX-Emulation stehen andere Untermenüs zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.5.3.*

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
▶ Unterkonfiguration	Zeilen 2.-Schz

#### Zeilen

In diesem Untermenü stellen Sie die Anzahl der Zeilen für das ausgewählte Papierformat und die eingestellte Ausrichtung ein. Je nach Einstellung wird der Zeichenabstand ebenfalls verändert. Diese Option hängt von den in den Menüs **Seitengröße**, **Orient.** und **Font** vorgenommenen Einstellungen ab.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
▶ Zeilen	64Zell. > 5 bis 128 +

Erscheint im Display die Anzeige **\*\*\***, bedeutet dies, daß die ausgewählte Anzahl der Zeilen außerhalb des zulässigen Bereichs liegt. Der eingegebene Wert muß zwischen 5 und 128 liegen.

**Z.-Satz**

In diesem Untermenü wählen Sie eine residente Symbolzeichensatztabelle aus. In den meisten Fällen brauchen Sie diese Einstellung nicht zu ändern. Nähere Informationen zu den Symbolzeichensätzen erhalten Sie in Anhang C.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen (Forts.)
47.-Satz Roman-8 >	Roman-8 IBM-US IBM-DN ECM94-1 IRV French UK Chinese ANSI AS Norweg1 Swedish Norweg2 Swedis2 French2 JIS ASC IBM Por Itallan IBM Spc Portugu HP Germ Spanish HP Span German Roman E 8859-2 PcTK 437 8859-9 PCE.Eur Legal PcMulti

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen (Forts.)
47.-Satz Roman-8 >	PsiMath Velnter Pstext VeUS Windows MSPubli WITurki WIE.Eur WIAnt Wingdin VelMath DeskTop Math-8 PIFont McText Symbol

**3.3.9 System Konfig.**

Diese Option beinhaltet vier Untermenüs.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
47.-Satz System Konfig. >	Sellenschutz Offset oben Offs. links Speicher frei

Diese Untermenüs werden nachfolgend beschrieben.





### Seitenschutz

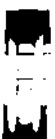
In diesem Untermenü wird einem Druckauftrag zusätzlicher Speicher zugeteilt. Werkseitig ist 1 eingestellt. (Bei erhöhter Speicherkapazität ist dieser Wert evtl. größer.) Diese Einstellung ist für die meisten Druckaufträge auch die richtige. Wollen Sie jedoch sehr komplex aufgebaute Seiten ausdrucken, müssen Sie evtl. diese Einstellung erhöhen.

Wird die Meldung **Drucküberlauf** angezeigt, reicht der verfügbare Druckerspeicher nicht aus, um den Druckauftrag durchzuführen. In diesem Fall müssen Sie die Einstellung erhöhen.

Wird die Meldung **Drucküberlauf** danach weiterhin angezeigt, verfügt der Drucker nicht über eine ausreichende Speicherkapazität, um die Seite zu drucken. In diesem Fall müssen Sie entweder den Aufbau der Seite vereinfachen oder die Speicherkapazität Ihres Druckers erhöhen.

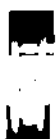
### Menü/Untermenü      Verfügbare Optionen

‡Seitenschutz aus > 0 bis 62



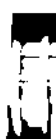
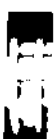
### Hinweis:

*Die werkseitige Einstellung von 1 ist für die meisten Druckaufträge ausreichend. Ändern Sie die Einstellung deshalb nur, wenn die Meldung **Drucküberlauf** angezeigt wird.*



### Offset oben

In diesem Untermenü stellen Sie den Offset-Wert für den oberen Rand ein, um so die vertikale Druckposition auf dem Papier exakt auszurichten. Werkseitig ist 0 eingestellt. Sie können jedoch einen beliebigen Wert zwischen 0 und 99 mm einstellen.

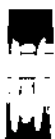
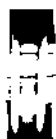
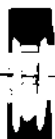
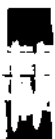


### Offs. links

In diesem Untermenü stellen Sie den Offset-Wert für den linken Rand ein, um so die horizontale Druckposition auf dem Papier exakt auszurichten. Werkseitig ist 0 eingestellt. Sie können jedoch einen beliebigen Wert zwischen 0 und 99 mm einstellen.

### Menü/Untermenü      Verfügbare Optionen

‡Offs. links 0 > 0 bis 99

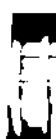
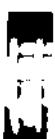
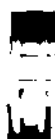
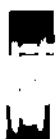


### Speicher frei

In diesem Untermenü wird die verfügbare Speicherkapazität angezeigt. Damit können Sie überprüfen, ob eine neu installierte Speichererweiterung korrekt arbeitet oder abfragen, wieviel Speicher für neue Schriften oder komplexe Grafiken noch verfügbar ist.

### Menü/Untermenü      Verfügbare Optionen

‡Speicher frei XXXX 0 bis verfügbar



### 3.4. Optionen des SelectType-Modus Level 2

Dieser Abschnitt behandelt die Optionen, die Sie in Level 2 des SelectType-Modus auswählen können.

Die Übersichtskarte am Ende dieses Benutzerhandbuchs enthält einen Menübaum mit allen verfügbaren SelectType-Menüs und -Optionen.

#### Hinweis:

*In den nachfolgenden Erläuterungen kennzeichnet ein Sternchen (\*) die werksseitige Einstellung einer Option.*

#### 3.4.1 Emulation

Mit dieser Option wählen Sie die Druckeremulation für jede Schnittstelle aus.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
† Emulation	>

Drücken Sie **▶**, um in das Untermenü zu wechseln.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†IF P LJ4L >	CH P (Parallel) CH O (Optional)

Die Option **CH O** wird nur bei installierter optionaler Schnittstellenkarte angezeigt.

Drücken Sie so lange **▲** bzw. **▼**, bis die gewünschte Schnittstelle angezeigt wird. Drücken Sie anschließend **▶**, um die Schnittstelle auszuwählen und um in das folgende Untermenü zu wechseln.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†IF P LJ4L >SET	LJ4L*
	LQ
	FX
	SCRIPT2
	EPSON GL2
	PS&LJ4L
	PS&LQ
	PS&FX
	PS&GL2
	LJ4L&LQ

Die Optionen **SCRIPT2**, **PS&LJ4L**, **PS&LQ**, **PS&FX**, **PS&GL2** werden nur bei installierter EpsonScript Level 2-Option angezeigt.

#### Hinweise:

- Bei den **IES**-Einstellungen, die mit **PS&** beginnen, wechselt der Drucker automatisch zwischen EpsonScript Level 2-Modus und der jeweils angegebenen anderen Emulation, je nachdem, ob PostScript- oder Nicht-PostScript-Daten eingehen.

Bei der Einstellung **LJ4L&LQ** wechselt der Drucker je nach Art der eingehenden Daten zwischen der **LJ4L**- und der **LQ**-Emulation.

- Wird beim Verlassen des SelectType-Modus die Meldung **Einhöh.Speich.Kanal** angezeigt, ist für die ausgewählte Emulation zu wenig Speicher verfügbar. In diesem Fall wählen Sie entweder eine andere Emulation aus oder Sie erhöhen die Speicherkapazität Ihres Druckers.

## 3.4.2 Schnittstelle (IF)

Mit dieser Option legen Sie das Verzögerungsintervall zwischen dem ACKNLG- und dem BUSY-Signal fest. Sie können einen Wert von 0, -5, +5 Mikrosekunden ( $\mu$ s) oder Min auswählen, wobei die Option Min das ACKNLG-Signal auf HIGH setzt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↔Schnittstelle (IF)▶	
Drücken Sie ▶, um in das Untermenü zu wechseln.	
Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
BUSY DELAY ↔ O>SET	-5, 0, +5, Min

## 3.4.3 Eingangsspeicher

Mit dieser Option stellen Sie die Kapazität des Dateneingangspuffers ein. Bei einer entsprechenden Speichergröße werden die Daten aus dem Speicher des Computers fast ohne Zeitverzögerung in den Speicher des Druckers übertragen. Von dort aus werden die Daten dann ausgedruckt, so daß der Speicher des Computers wieder für andere Aufgaben frei wird.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↔Eingangsspeicher >	

Drücken Sie ▶, um in das Untermenü zu wechseln.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↔CH P ↔ XK > P oder O	
X kennzeichnet die Einstellung für den Eingangsspeicher. Die Option O wird nur bei installierter optionaler Schnittstellenkarte angezeigt.	
Drücken Sie so lange ▲ bzw. ▼, bis die Schnittstelle angezeigt wird, für die Sie die Größe des Eingangsspeichers festlegen möchten. Drücken Sie anschließend ▶, um in das Untermenü zu wechseln.	
Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
CH P ↔ XK>SET	Vgl. nachfolgende Tabelle

Drücken Sie ▲ bzw. ▼, um die Größe des Eingangsspeichers in Schritten von 1 KB zu ändern. Wenn Sie die Tasten ▲ bzw. ▼ gedrückt halten, wird die Einstellung in Schritten von 10 KB geändert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die minimal und maximal verfügbaren Speichergrößen sowie die werksseitigen Einstellungen. Die Einstellungen sind abhängig von der Größe des installierten RAM-Speichers.

Größe des RAM-Speichers (MB)	Werkseitige Größe des Eingangs-speichers	Verfügbare Bereich des Eingangsspeichers (X)
1 MB ≤ RAM ≤ 2 MB	5 KB	1 KB bis RAM-Größe 200 KB
2 MB ≤ RAM ≤ 4 MB	50 KB	5 KB bis RAM-Größe 600 KB
4 MB ≤ RAM ≤ 5 MB	100 KB	10 KB bis RAM-Größe 1000 KB

**Hinweis:**

Wählen Sie einen zu großen Wert für den Eingangsspeicher, erhalten Sie evtl. eine Fehlermeldung, die Sie auffordert, die Kapazität des RAM-Speichers zu erhöhen.

Wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird, drücken Sie ▶. Folgendes wird angezeigt:

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
ESC < Initialts. > EXE	<(abbrechen) oder >(ausführen)

Die neuen Einstellungen werden erst gültig, wenn Sie den Drucker initialisiert haben. Zum Initialisieren des Druckers drücken Sie ▶. Durch Drücken von ◀ brechen Sie den Vorgang ab.

**Hinweis:**

Wenn Sie den SelectType-Modus verlassen, ohne den Drucker vorher zu initialisieren, werden die Einstellungen erst wirksam, wenn Sie den Drucker aus- und wieder einschalten oder wenn Sie so lange **Initialisierung/Reset** drücken, bis **Initialisierung** angezeigt wird.

**3.4.4 IF Timeout**

Mit dieser Option stellen Sie die Dauer bis zur Zeitabschaltung einer Schnittstelle ein. Befindet sich der Drucker im On-line-Modus und gehen in der festgelegten Zeit keine Daten bei der entsprechenden Schnittstelle ein, schaltet der Drucker automatisch auf eine Schnittstelle um, bei der Daten eingegangen sind. Werkseitig ist 60 Sekunden eingestellt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
⚡IF Timeout 60 >	10 bis 600 (in Schritten von 10)

**3.4.5 Auto Forts.**

Ist diese Option aktiviert, setzt der Drucker nach dem Auftreten einer der folgenden Meldungen den Druck automatisch nach einer bestimmten Wartezeit fort:

**Drucküberlauf**  
**Sellenspeicher voll**  
**Zu wenig Speicher**  
**Schwachwahl ändern**

Ist diese Option deaktiviert, müssen Sie nach dem Auftreten der oben aufgeführten Meldungen **Fortsetzung** drücken, um den Druck fortzusetzen.

In den meisten Fällen sollten Sie die Einstellung deaktivieren.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
⚡Auto Forts. Aus >	Ein oder Aus*

## 3.4.6 Sprach

Mit dieser Option wählen Sie die Sprache aus, in der die Status- und Fehlermeldungen angezeigt und das Statusblatt ausgedruckt werden.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Sprach ENGLISH >	ENGLISH* DEUTSCH ITALIANO ESPANOL FRANCAIS

## 3.4.7 Dichte

Mit dieser Option können Sie die Helligkeit der Ausdrucke ändern, wenn diese zu hell oder zu dunkel ausfallen. Sie können zwischen fünf verschiedenen Einstellungen auswählen. Dabei gilt, je mehr Sternchen (\*) zwischen den Grenzwerten liegen, um so dunkler wird der Ausdruck. Wenn Sie die Einstellung geändert haben, machen Sie zuerst einen Testausdruck, um die neue Druckdichte zu überprüfen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
‡Dichte H*** >	H*****D H****D H***D H**D H* D

**Hinweis:**

Je höher die Druckdichte, um so größer der Tonerverbrauch. Falls Sie ständig mit hoher Druckdichte drucken, müssen Sie die Bildeinheit evtl. häufiger auswechseln.

## 3.4.8 Toner

Mit dieser Option wird angezeigt, wieviel Toner die eingebaute Bildeinheit noch enthält. Läßt die Druckqualität nach, überprüfen Sie mit Hilfe dieser Option die Tonermenge. Wird nur noch eine geringe Tonermenge angezeigt, sollten Sie die Bildeinheit auswechseln.

Wenn Sie eine neue Bildeinheit einbauen, sollten Sie die Toneranzeige zurücksetzen, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

Wenn Sie eine gebrauchte Bildeinheit einbauen, können Sie die entsprechende Resttonermenge einstellen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Toner E*****F >	<b>Neue</b> E*****F* (100 % bis 80 %) E****F (80 % bis 60 %) E***F (60 % bis 40 %) E**F (40 % bis 20 %) E*F (20 % bis 0 %)

Drücken Sie solange ▲ bzw. ▼, bis die gewünschte Resttonermenge angezeigt wird. Drücken Sie anschließend ►, um die Tonermenge auszuwählen. Haben Sie z.B. eine Bildeinheit mit einer Resttonermenge von ca. 50 % eingebaut, wählen Sie die Einstellung E\*\*\*F aus.

Nähere Informationen zum Auswechseln einer Bildeinheit erhalten Sie in Abschnitt 6.10.

Zusätzlich können Sie auch die Anzahl der Seiten einstellen, die mit der Bildeinheit gedruckt werden können. Dazu drücken Sie so lange **▲** bzw. **▼**, bis **Neue** angezeigt wird. Drücken Sie anschließend **▶**, um in das Untermenü zu wechseln.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
Lebensdauer*6000>SET	5000 bis 9000 (in Schritten von 1000 Seiten)

Werkseitig ist **6000** eingestellt. Diese Einstellung braucht bei Verwendung der original Bildeinheit (S051011) nicht geändert zu werden. Ansonsten wählen Sie mit Hilfe von **▲** bzw. **▼** die gewünschte Seitenanzahl aus.

### 3.4.9 Version

Mit dieser Option wird die Versionsnummer des Controllers und der Schriften angezeigt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↔ Version	> C-ROM 1 FONT

Drücken Sie **▲** bzw. **▼**, bis die gewünschte Option angezeigt wird.

### 3.4.10 Seitenzähler

Mit dieser Option wird die Anzahl der Seiten angezeigt, die seit der Erstinstallation des Druckers gedruckt wurden. Diese Option hat kein Untermenü.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↔ Seitenzähler	>

### 3.4.11 RITech

Mit dieser Option werden Text- und Grafikanten glatter und sauberer ausgedruckt. Werkseitig ist **normal** eingestellt. In den meisten Fällen können Sie diese Einstellung beibehalten.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↔RITech normal	> dünn normal*   dunkel Aus

Wenn Sie die Einstellung ändern, können Sie anschließend durch dreimaliges Drücken von **▶** einen Testausdruck machen, um das Ergebnis zu überprüfen. Der Testausdruck wird mit der aktuellen RITech-Einstellung ausgedruckt. Wollen Sie die geänderte RITech-Einstellung ohne Testausdruck übernehmen, drücken Sie **▶** und anschließend **Beenden**.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↔RITech normal>Druck	

#### Vorsicht:

Wenn Sie den RITech-Testausdruck ausdrucken, werden alle Einstellungen im SelectType-Modus auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Außerdem werden alle Druckdaten und Download-Schriften, die sich im Druckerpuffer befinden, gelöscht.

Nähere Informationen zum Thema RITech erhalten Sie in Abschnitt 6.7.1.

**3.4.12 Sparmod**

Ist diese Option aktiviert, wird die Stromzufuhr zur Fixiereinheit des Druckers abgeschaltet, wenn länger als 15 Minuten keine Daten beim Drucker eingehen. Wenn der Drucker Daten empfängt oder Sie eine beliebige Bedientast drücken, dauert die Aufwärmphase ca. 35 Sekunden, bevor der Drucker mit dem Drucken beginnt.

Ist diese Option nicht aktiviert, wird die Betriebstemperatur ständig gehalten, und der Drucker kann sofort mit dem Druckvorgang beginnen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
≠Sparmod Aus	> Ein* Aus

**3.4.13 M.P.-Zufuhr**

Mit dieser Option wird die manuelle Papierzufuhr ein- bzw. ausgeschaltet.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
≠M.P.-Zufuhr Aus	> Aus* Ein

Ist diese Option aktiviert, wird während eines Druckvorgangs **M.P.-Zufuhr** zusammen mit dem aktuell ausgewählten Papierformat angezeigt. Wollen Sie bei aktivierter Option aus dem Standardpapierfach automatisch drucken, drücken Sie einfach **Fortsetzung**.

**3.4.14 Opt**

Opt ist die Abkürzung für Option. Haben Sie sowohl das EpsonScript Level 2-Modul als auch eine optionale Kassette installiert, wählen Sie in diesem Menü die gewünschte Option aus. Auch wenn beide Optionen installiert sind, können Sie sie nicht gleichzeitig verwenden, sondern immer nur eine auswählen. Stellen Sie daher sicher, daß die entsprechende Option ausgewählt ist, bevor Sie den Druckvorgang starten.

Um im Menü **Opt** die Optionen auswählen zu können, müssen Sie zunächst den Drucker aus- und wieder einschalten bzw. den Drucker initialisieren.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
≠Opt Kassette	> Kassette* ROM-Modul

### 3.5. Optionen des SelectType-Modus in der LQ- und FX-Emulation

Der folgende Abschnitt behandelt die SelectType-Optionen, die speziell in der LQ- und FX-Emulation verfügbar sind.

## 3.5.1 Orient.

Mit dieser Option legen Sie fest, in welcher Richtung die Zeichen auf das Blatt gedruckt werden. Sie können zwischen Hochformat (vertikale Ausrichtung) und Querformat (horizontale Ausrichtung) wählen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↕Orient.	Hoch > Hoch* Quer

## 3.5.2 Font

Mit dieser Option wählen Sie eine Schrift aus.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↕Font	Courier > Courier* Prestige DL (Download-Schrift)

Werkseitig ist **Courier** eingestellt. Nachdem Sie die gewünschte Schrift ausgewählt haben, können Sie bei Bedarf die Einstellungen für den Zeichenabstand und die Zeichengröße im Menü **Unterkonfiguration** ändern.

**Hinweis:**

*Residente und optionale Schriften, die speziell für die Lj4L-Emulation entwickelt wurden, können in der LQ-/FX-Emulation nicht verwendet werden.*

## 3.5.3 Unterkonfiguration

Das Menü **Unterkonfiguration** enthält in der LQ-/FX-Emulation folgende Unterkonfigs:

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↕Unterkonfiguration >	Z.-Abst. Schmoldruck Rand links Rand rechts Rand oben Text Perf.Sprung Z.-Satz Land Druck-Wdh. Auto CR Nulldarstell. Ges. Breite Grafik

**Z.-Abst.**

In diesem Untermenü stellen Sie einen Zeichenabstand von 10 cpi, 12 cpi oder 15 cpi (Zeichen pro Zoll) bzw. einen proportionalen Abstand ein.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
↕Z.-Abst.	10 cpi > 10, 12, 15 oder prop.



## Schmaldruck

In diesem Untermenü können Sie die Zeichenbreite ändern. Der Schmaldruck ist besonders geeignet zum Drucken von Kalkulationstabellen und solchen Anwendungen, bei denen besonders viele Daten in eine Zeile passen müssen. Schmaldruck kann nicht bei 15 cpi verwendet werden.

## Menü/Untermenü

## Verfügbare Optionen

✚ Schmaldruck Aus > Aus oder Ein

## Rand links

In diesem Untermenü stellen Sie den linken Rand ein. Die Einheit für die Randbreite wird durch den aktuell eingestellten Zeichenabstand (cpi) und die Einstellung für Schmaldruck (Ein oder Aus) bestimmt.

## Menü/Untermenü

## Verfügbare Optionen

✚ Rand links 0 > 0 bis verfügbar

Bei der Auswahl von Proportionaldruck errechnet sich die Einheit für die Randbreite aus 10 cpi und Schmaldruck. Werden die Einstellungen für **Orient.**, **Seltengröße** oder **Ges. Breite** (wenn die Seitengröße auf DIN A4 oder F4 gesetzt ist) geändert, ist die vorgegebene Einstellung für den linken Rand 0.

## Rand rechts

In diesem Untermenü stellen Sie den rechten Rand ein. Die Einheit für die Randbreite wird durch den aktuell eingestellten Zeichenabstand (cpi) und die Einstellung für Schmaldruck (Ein oder Aus) bestimmt. Die werkseitige Einstellung ist 80.

## Menü/Untermenü

## Verfügbare Optionen

✚ Rand rechts 80 > 1 bis verfügbar

Bei der Auswahl von Proportionaldruck errechnet sich die Einheit für die Randbreite aus 10 cpi und Schmaldruck. Werden die Einstellungen für **Orient.**, **Seltengröße** oder **Ges. Breite** (wenn die Seitengröße auf DIN A4 oder F4 gesetzt ist) geändert, entspricht die vorgegebene Einstellung für den rechten Rand den Werten in der folgenden Tabelle.

Papierformat	Schmaldruck	Hochformat			Querformat		
		10 cpi	12 cpi	15 cpi	10 cpi	12 cpi	15 cpi
A4	Aus	77	93	116	111	134	167
	Ein	133	155	116	191	223	167
A4 (80 Spalten)	Aus	80	96	120	111	134	167
	Ein	137	160	120	191	223	167
A5	Aus	53	63	79	77	93	116
	Ein	91	106	79	133	155	116
B5	Aus	66	80	100	96	115	144
	Ein	114	133	100	164	192	144
Letter	Aus	80	96	120	105	126	157
	Ein	137	160	120	180	210	157
Legal	Aus	80	96	120	135	162	202
	Ein	137	160	120	231	270	202
Half Letter	Aus	50	60	75	80	96	120
	Ein	85	100	75	137	167	120
Executive	Aus	67	81	101	100	120	150
	Ein	115	135	101	171	200	150

Papierformat	Schmaldruck	Hochformat			Querformat		
		10 cpi	13 cpi	15 cpi	10 cpi	13 cpi	15 cpi
G Legal	Aus	80	96	120	125	150	187
	Ein	137	160	120	214	250	187
G Letter	Aus	75	90	112	100	120	150
	Ein	128	150	112	171	200	150
F4	Aus	77	93	116	124	149	187
	Ein	133	155	116	214	249	187
F4 (80 Spalten)	Aus	80	96	120	124	149	187
	Ein	137	160	120	214	249	187

### Rand oben

In diesem Untermenü legen Sie den Abstand zwischen der oberen Blattkante und der Grundlinie der ersten druckbaren Zeile fest. Der obere Rand wird in Schritten von 0,05 Zoll gemessen. Werkseitig ist **0,50** eingestellt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
*Rand oben	0,50 > <b>0,50*</b> bis 1,50 (Zoll)

### Text

In diesem Untermenü legen Sie die Seitenlänge in Einheiten von 1/8 Zoll fest. Werkseitig ist **66** eingestellt. Dies entspricht einem Zeilenabstand von 6 Zeilen/Zoll.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
*Text	66 Zeil. >   bis verfügbar

Werden im SelectType-Modus die Einstellungen für **Orient.**, **Seitenlänge** oder **Ges. Breite** geändert, wird die Seitenlänge automatisch auf den Standardwert für das jeweilige Papierformat zurückgesetzt.

### Perf./Sprung

Ist diese Option eingeschaltet, fügt der Drucker die mit dem Befehl ESC N (Seitenperforierung überspringen) festgelegte Anzahl Leerzeilen zwischen der letzten Druckzeile der einen und der ersten Druckzeile der Folgeseite ein. Die Gesamtzahl der übersprungenen Zeilen errechnet sich aus der Einstellung für den oberen Rand und dem mit dem Befehl ESC N eingegebenen Wert.

Da die meisten Anwendungsprogramme die Werte für den oberen und unteren Rand selbst vorgeben, sollten Sie diese Option nur verwenden, wenn das Anwendungsprogramm keine Randeinstellungen vornimmt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
*Perf. Sprung	Aus > Ein oder Aus

### Z.-Satz

In diesem Untermenü können Sie anhand der Zeichengeneratortabelle die folgenden Zeichentabellen auswählen: Grafikzeichentabelle, Kursivzeichentabelle oder Download-Tabelle (benutzerdefinierte Zeichen).

Die Grafikzeichentabelle enthält Grafikzeichen, mit denen Sie Linien, Winkel und schattierte Flächen sowie internationale Zeichen, griechische Zeichen und mathematische Symbole ausdrücken können.

Wenn Sie die Kursivzeichentabelle auswählen, werden die Zeichen in der oberen Hälfte der Zeichentabelle kursiv ausgedruckt. Die Download-Tabelle ist in der FX-Emulation nicht verfügbar.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Z.-Satz PcuSA >	PcuSA PcMult PcPort PcCanf PcNord Dload ITALIC

## Land

In diesem Untermenü können Sie einen der 13 internationalen Zeichensätze auswählen. In Abschnitt 5.7 finden Sie Druckbeispiele der verfügbaren Schriften; In Abschnitt C.3.1 werden die Zeichen der verschiedenen länderspezifischen Zeichensätze aufgeführt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Land USA >	USA France German UK Denmck Sweden Italy Spaln Japan Norway Denmk2 Spain2 Latina
	(USA) (Frankreich) (Deutschland) (Großbritannien) (Dänemark 1) (Schweden) (Italien) (Spanien 1) (Japan) (Norwegen) (Dänemark 2) (Spanien 2) (Latein-Amerika)

## Druck-Wdh.

Ist diese Option aktiviert, wird nach Beseitigung eines Papierstaus die gestaute Seite automatisch nochmals ausgedruckt.

Ist diese Option nicht aktiviert, wird nach Beseitigung eines Papierstaus die gestaute Seite nicht automatisch nochmals ausgedruckt; möglicherweise werden komplex aufgebaute Seiten jedoch schneller ausgedruckt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Druck-Wdh. Aus >	Ein oder Aus

## Auto CR

Ist diese Option aktiviert, folgt auf einen Wagenrücklauf (CR) automatisch ein Zeilenvorschub, sobald die Druckposition den rechten Rand überschreitet.

Ist diese Option nicht aktiviert, werden keine Zeichen über den rechten Rand hinaus gedruckt und ein Zeilenumbruch wird erst dann durchgeführt, wenn der Drucker einen CR-Befehl empfängt.

Diese Funktion wird von den meisten Anwendungsprogrammen übernommen.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
†Auto CR Etn >	Ein oder Aus

## SelectType-Modus

### Nulldarstell.

In diesem Untermenü legen Sie fest, ob die Ziffer 0 mit Schrägstrich (Ø) oder ohne Schrägstrich (0) gedruckt wird. Diese Funktion ist beim Drucken von Programmlistings sehr nützlich, um den Großbuchstaben O von der Ziffer 0 zu unterscheiden.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
Nulldarstell. 1.0	Ø oder 0

### Ges. Breite

Ist diese Option aktiviert, können bis zu 80 Zeichen pro Zeile bei 10 cpi auf eine DIN-A4- oder F4-Seite gedruckt werden. Ist diese Option nicht aktiviert, werden nur bis zu 77 Zeichen pro Zeile bei 10 cpi gedruckt.

Diese Einstellung ist nur gültig, wenn Sie im Menü **Seitengröße** ein Papierformat von A4 oder F4 ausgewählt haben. Wenn bei Aktivierung der Option **Ges. Breite** ein anderes Papierformat eingestellt ist, wird der linke Rand automatisch auf 0 gesetzt und der rechte Rand (**Option Rand rechts**) und die Anzahl der Zeilen pro Seite (**Option Text**) werden auf die für das eingestellte Papierformat gültigen Standardwerte zurückgesetzt.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
Ges. Breite Ein	Ein oder Aus

## SelectType-Modus

### Grafik

Mit Hilfe der entsprechenden Einstellung kann Ihr Drucker genau die Grafklichte emulieren, die über Druckerbefehle eingegeben wurde.

Wird in diesem Untermenü die Option **dunkel** ausgewählt, ist die Grafklichte sehr hoch. Bei der Einstellung **hell** dagegen ist sie geringer.

Menü/Untermenü	Verfügbare Optionen
Grafik dunkel	dunkel* hell BCODE

Die Einstellung **BCODE** dient zur Umwandlung von Bitmap-Grafiken in Barcodes durch das automatische Auffüllen vertikaler Lücken zwischen den einzelnen Punkten. Dadurch entstehen durchgehende vertikale Linien, die von Barcodelesern erkannt werden.

### Hinweis:

Mit dieser Option wird die Bildgröße reduziert; dies kann beim Ausdrucken von Bitmap-Grafiken zu Verzerrungen führen.

## 4. Utility Remote Control Panel

### 4.1. Allgemeines

Wenn die Druckereinstellungen nicht über das Anwendungsprogramm gesteuert werden können, sollten Sie das Utility Remote Control Panel verwenden. Dieses Dienstprogramm befindet sich auf einer der Disketten des EPL-5200+ und bietet verschiedene Menüs und Dialogfenster, in denen Sie Zugriff auf diverse Druckereinstellungen haben (z.B. Papiergröße, RITech, Kopien).

### 4.2. Wann sollte das Utility Remote Control Panel verwendet werden?

Druckereinstellungen, mit denen Sie das Druckbild eines Dokuments beeinflussen können, brauchen Sie normalerweise nicht mit dem Utility Remote Control Panel zu ändern, sondern können dies in Ihrem Anwendungsprogramm tun. Dies ist bequemer und auch zuverlässiger, da die Einstellungen im Utility Remote Control Panel von denen im Anwendungsprogramm außer Kraft gesetzt werden.

Es gibt jedoch Druckereinstellungen, die sich nur über das Utility Remote Control Panel und nicht über das Anwendungsprogramm beeinflussen lassen.

Normalerweise verwenden Sie das Utility Remote Control Panel nur, wenn Sie eine der folgenden Einstellungen vornehmen wollen:

- Format des im Papierfach eingelegten Papiers ändern,
- Toner-Sparmodus ein- bzw. ausschalten,
- Druckdicke oder RITech-Einstellung ändern,
- Emulation ändern,
- Sparmodus ein- oder ausschalten,
- oberen bzw. linken Offset definieren.

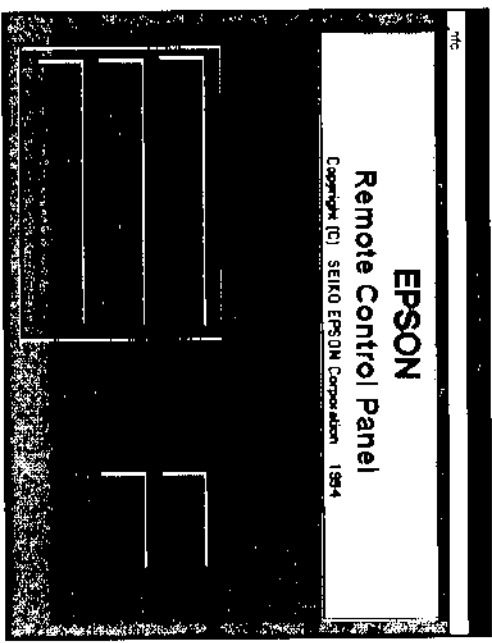
**Hinweis:**

Wird der Drucker von mehreren Benutzern genutzt, können die Einstellungen von anderen Benutzern geändert werden. Deshalb sollten Sie im entsprechenden Dialogfenster des Utility Remote Control Panel immer auf die Schaltfläche **Senden** klicken, selbst wenn die gewünschte Einstellung bereits dort angezeigt wird.

### 4.3. Utility Remote Control Panel starten

Um das Utility Remote Control Panel zu starten, geben Sie hinter der DOS-Eingabeaufforderung den Befehl **EPRCPL** ein. Drücken Sie anschließend **Enter**.

Das Utility wird gestartet, und die Startmaske des Programms wird angezeigt.



Dies ist das Hauptfenster des Utility Remote Control Panel und zeigt die Auswahl der Emulationen: LaserJet 4L/EpsonScript Level2, FX und LQ. Wählen Sie die Druckeremulation aus, in der Sie Änderungen vornehmen möchten. Das entsprechende Dialogfenster wird angezeigt.

Zur Änderung der Druckeremulation wählen Sie im Dialogfenster der Druckeremulationen aus dem Menü **Emulation** die entsprechende Emulation aus.

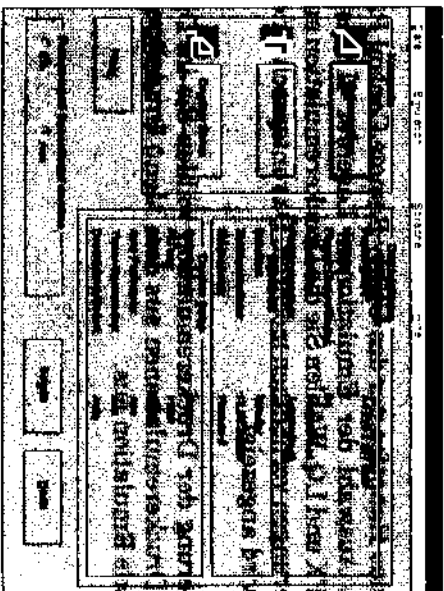
**Hinweise:**

- ▢ EpsonScript Level 2 ist nur bei installierter EpsonScript Level 2-Option verfügbar.
- ▢ Die EPSON GL/2-Emulation hat kein eigenes Dialogfenster zur Änderung der Druckereinstellungen. Diese Emulation arbeitet mit der zuvor vorgenommenen Einstellung. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Abschnitten.

**4.4. Dialogfenster der Druckeremulationen**

Das entsprechende Dialogfenster zeigt die jeweils aktuellen Druckereinstellungen an. Im linken Bereich des Dialogfensters befinden sich Schaltflächen, über die Sie Druckereinstellungen ändern können. Nähere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in den Abschnitten 4.5 bis 4.9. Die Einträge in den Bereichen auf der rechten Seite des Dialogfensters sind abhängig von der ausgewählten Emulation.

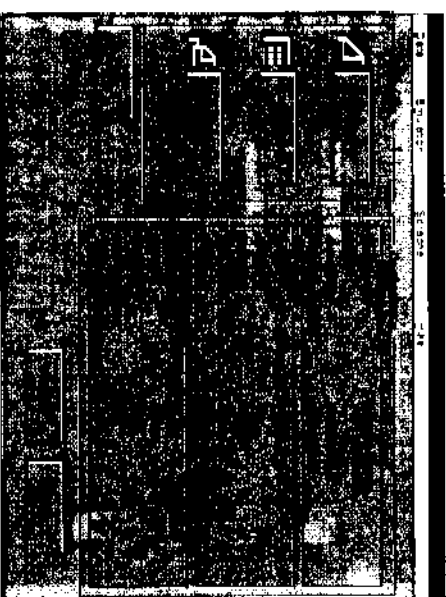
**4.4.1 Dialogfenster für die LaserJet 4L-Emulation bzw. für den EpsonScript Level 2-Modus**



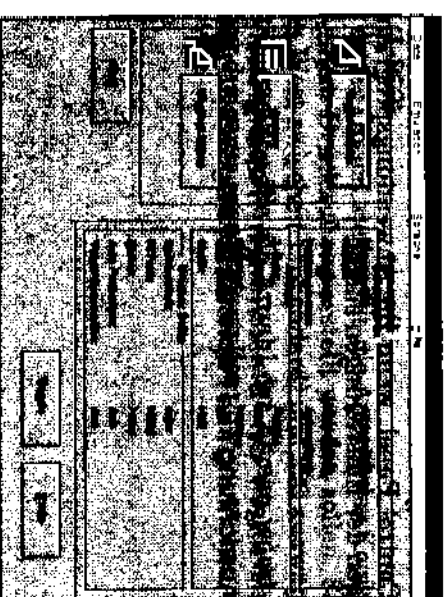
**Fehlerblatt für EpsonScript drucken**

Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Liste der EpsonScript Level 2-Fehler ausdrucken wollen. Wenn ein Fehler erkannt wird, druckt der Drucker ein Blatt mit einer Fehlerbeschreibung aus.

**4.4.2 Dialogfenster für die FX-Emulation**



**4.4.3 Dialogfenster für die LQ-Emulation**



#### 4.5. Dialogfenster Seitenaufbau

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Seitenaufbau** klicken, öffnet sich das folgende Dialogfenster:



Die meisten der hier aufgeführten Optionen lassen sich auch über Ihr Anwendungsprogramm einstellen. Ändern Sie die Einstellungen daher vorzugsweise dort und arbeiten Sie nur mit dem Utility Remote Control Panel, wenn Ihr Anwendungsprogramm keine Änderungen der Einstellungen zuläßt.

#### Hinweis:

Alle Änderungen der Einstellungen **Papiergröße**, **Kopien** (1-999), **Ausrichtung** und **Papieranschub** gelten für alle Emulationen.

Das Dialogfenster **Seitenaufbau** enthält die folgenden Optionen:

#### Papiergröße

Mit dieser Option können Sie das standardmäßige Papierformat festlegen. Ändern Sie diese Einstellung jedoch nur, wenn Sie vom Drucker aus das gewünschte Papierformat nicht einstellen können.

Sie können eine der folgenden Einstellungen auswählen:

- Letter 8 1/2 x 11 in
- Legal 8 1/2 x 14 in
- A4 210 x 297 mm (Standard)
- Executive 7 1/4 x 10 1/2 in
- C10 Env. 4 1/8 x 9 1/2 in
- Monarch Env. 3 7/8 x 7 1/2 in
- C5 Env. 162 x 229 mm
- DL Env. 110 x 220 mm
- Int'l B5 Env. 176 x 250 mm
- A5 148 x 210 mm
- Half Letter 5 1/2 x 8 1/2 in
- Govt. Letter 8 1/2 x 10 1/2 in
- Govt. Legal 8 1/2 x 13 in
- F4 210 x 330 mm
- C6 114 x 162 mm
- B5 182 x 257 mm

#### Kopien (1-999)

Mit dieser Option stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die von einem Druckauftrag erstellt werden sollen. Sie können einen Wert zwischen 1 (Standard) und 999 auswählen. Falls möglich, sollen Sie die Anzahl der Kopien jedoch in Ihrem Anwendungsprogramm einstellen.



**Format (5-128 Zeilen/Seite)**

Mit dieser Option legen Sie die Anzahl der horizontalen Zeilen pro Seite fest. Sie können einen beliebigen Wert zwischen 5 und 128 Zeilen auswählen. Diese Option steht in der LQ- bzw. FX-Emulation nicht zur Verfügung.

**Ausrichtung**

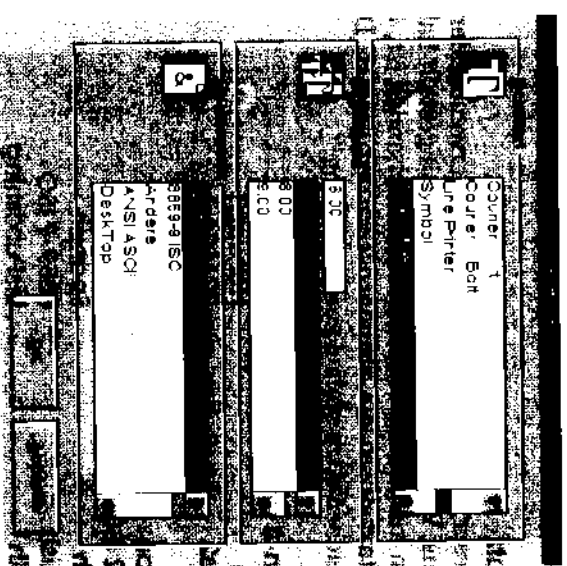
Mit dieser Option legen Sie fest, ob ein Dokument im **Hochformat** (auch Portrait genannt) oder im **Querformat** (auch Landscape genannt) gedruckt werden soll. **Hochformat** ist die Standardeinstellung und bedeutet, daß der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird. Bei der Ausrichtung **Querformat** wird der Text über die Länge des Blattes gedruckt. Das Benutzerhandbuch des EPL-5200+ wurde im Hochformat gedruckt.

**Papiervorschub**

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Papier automatisch aus dem Papierfach eingezogen oder manuell zugeführt wird. Standardmäßig ist **Automatisch** eingestellt.

**4.6. Dialogfenster Schriftwahl**

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Schriftwahl** klicken, öffnet sich das folgende Dialogfenster:



In den meisten Fällen stellen Sie die verwendete(n) Schriftart(en) in Ihrem Anwendungsprogramm ein, so daß Sie das Utility Remote Control Panel dazu nicht benötigen. Falls das Anwendungsprogramm dazu jedoch keine Möglichkeit bietet, können Sie die Einstellungen im Dialogfenster **Schriftwahl** vornehmen. Das Dialogfenster **Schriftwahl** steht in der LQ- bzw. FX-Emulation nicht zur Verfügung.

Das Dialogfenster **Schriftwahl** enthält die folgenden Optionen:

**Schriftart**

Mit dieser Option stellen Sie die gewünschte Schriftart ein.

**Schriftgrad**

Mit dieser Option stellen Sie die Schriftgröße für die proportionalen und skalierbaren Schriften ein. Wahlbar ist jeder beliebige Wert zwischen 4.00 und 999.75. Wurde eine Schrift mit fester Schriftgröße ausgewählt, können Sie über diese Option den Zeichenabstand festlegen.

**Zeichensatz**

Mit dieser Option wählen Sie den zu verwendenden Zeichensatz aus. Wenn die Schriftart, die Sie eingestellt haben, nicht für den ausgewählten Zeichensatz vorhanden ist, wird diese Schriftart durch die Standardschriftart ersetzt. Die folgenden Zeichensätze stehen zur Verfügung:

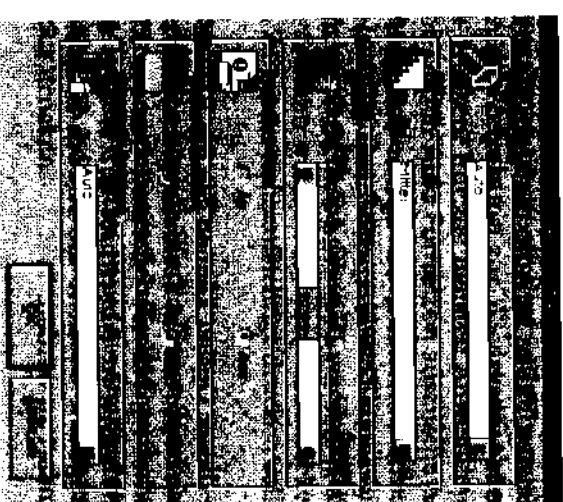
Roman-8 (Standard)	WAnsi
Italian	Norweg1
Swed12	ECM94-1
UK	ANSI ASCII
German	French2
8859-2 ISO	Legal
Psmath	Spanish
WTurkish	8859-9 ISO
VeMath	MsPublishing
Math-8	DeskTop
PcTK437	WIE.Europe
Pstext	Windows
IBM-DN	IBM-US
PcMultilingual	VeInternational
VeUS	PiFont
PcE.Europe	Andere

**Hinweise:**

- Die Zeichensätze **Psmath**, **MsPublishing**, **VeMath**, **Math-8** und **PiFont** sind nicht zusammen mit den Schriften **Swiss 721 SWM** bzw. **Dutch 801 SWM** auswählbar.
- Die Zeichen 98h bis 9Fh in den Zeichensätzen **VeInterna-Hondel** und **VeUS** können nicht gedruckt werden, wenn entweder die Schrift **Swiss 721 SWM** oder die Schrift **Dutch 801 SWM** ausgewählt ist.

**4.7. Dialogfenster Drucker Setup**

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Drucker Setup** klicken, öffnet sich das folgende Dialogfenster:

**Hinweis:**

Alle Änderungen der Einstellungen **Seltenschutz**, **RTech**, **Dichte**, **Auto Fortsetzen** und **Toner-Sparmodus** gelten für alle Emulatoren.

Das Dialogfenster **Drucker Setup** enthält die folgenden Optionen:

**Seltenschutz**

Mit dieser Option können Sie zusätzlichen Druckerspeicher zuordnen. Verwenden Sie die Option **Seltenschutz**, wenn Sie eine komplex aufgebaute Seite ausdrucken wollen und nicht genügend Druckerspeicher zur Verfügung haben. Die verfügbaren Einstellungen lauten **Aus**, **Ein** und **Auto** (Standard).

Wenn der Drucker einen Speicherfehler meldet, stellen Sie die Option auf **Aus** und drucken die Daten erneut aus. Falls dann wieder ein Speicherfehler gemeldet wird, müssen Sie die Speicherkapazität des Druckers erhöhen. Die Einstellungen **Ein** und **Auto** haben die gleiche Wirkung.

In den meisten Fällen ist **Auto** die beste Einstellung für die Option **Seitenschutz**.

#### **Hinweis:**

*Wenn Sie die Einstellung der Option **Seitenschutz** ändern, wird der gesamte Druckerspeicher neu konfiguriert und dadurch alle geladenen Download-Schriften aus dem Speicher gelöscht.*

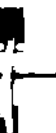
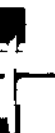
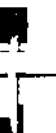
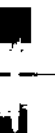
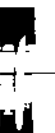
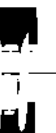
### **RTech**

Mit Hilfe dieser Option können Sie die RTTech-Einstellung (Resolution Improvement Technology) ändern bzw. die Funktion ausschalten. Nähere Informationen zur RTTech-Funktion finden Sie in Abschnitt 6.7.1. Für die meisten Anwendungsfälle braucht die RTTech-Einstellung jedoch nicht geändert zu werden.

Die verfügbaren RTTech-Einstellungen sind **Hell**, **Mittel**, **Dunkel** und **Aus**.

### **Dichte**

Mit dieser Option können Sie die Druckdichte einstellen, d.h., die Ausdrücke werden heller bzw. dunkler. Klicken Sie auf die Pfeile, um dunklere oder hellere Ausdrücke zu erhalten.



### **Auto Fortsetzen**

Wenn diese Option eingeschaltet ist, setzt der Drucker einen Druckvorgang nach Auftreten eines Fehlers (Drucküberlauf oder fehlende Speicherkapazität) automatisch nach einer Wartezeit von ca. 5 Sekunden fort.

Wenn diese Option ausgeschaltet ist, müssen Sie am Bedienfeld **Fortsetzung** zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs drücken. Für die meisten Anwendungsfälle ist es besser, die Option **Auto Fortsetzen** auszuschalten, denn nur dann haben Sie die Möglichkeit, Fehler langfristig zu beheben bzw. Ihre Druckaufträge zu kontrollieren. Sie können die Option einschalten, wenn Sie z.B. umfangreiche Druckaufträge ausdrucken wollen oder wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt drucken soll.

### **Toner-Sparmodus**

Mit dieser Option können Sie den Toner-Sparmodus ein- bzw. ausschalten. Sie aktivieren den Toner-Sparmodus, indem Sie im Utility Remote Control Panel die Option **Toner-Sparmodus** einschalten oder am Bedienfeld **Papierzuluhr/Toner-Sparmodus** drücken.

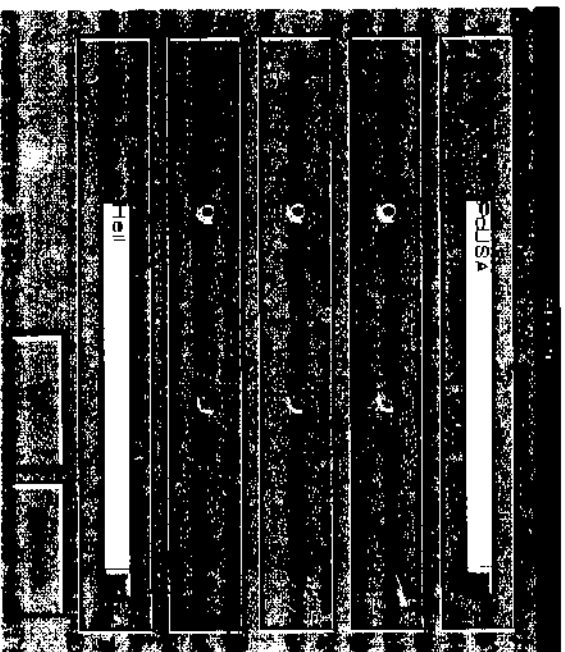
Im Toner-Sparmodus werden ca. 50 % weniger Toner als im Normalmodus verbraucht. Dabei druckt der Drucker die normalerweise schwarz gefüllten Flächen in den Zeichen als graue Flächen, wobei die Umrüblinie der Zeichen weiterhin schwarz gedruckt wird. Dieser Modus eignet sich besonders zum Ausdruck von Entwürfen oder Korrekturvorlagen.

### **Druckbild optimiert**

Mit dieser Option können komplex aufgebaute Seiten mit Grafiken auch dann ausgedruckt werden, wenn die Speicherkapazität des Druckers erschöpft ist. Dabei wird die Qualität des Grafikdrucks durch Reduzierung der Grafikdruckdaten leicht vermindert. Verfügbar sind die Einstellungen **Aus**, **Ein** und **Auto**. Die Einstellungen **Ein** und **Auto** haben die gleiche Wirkung. Diese Option steht in der LQ- und FX-Emulation nicht zur Verfügung.

#### 4.8. Dialogfenster Andere

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Andere** klicken, öffnet sich das folgende Dialogfenster. Diese Schaltfläche kann nur in der LQ- und FX-Emulation aktiviert werden.



#### Zeichensatz

Mit dieser Option wählen Sie die Grafikzeigentabelle, die Kursivzeigentabelle oder die Download-Tabelle aus. Die Grafikzeigentabelle enthält Grafikzeichen, um Linien, Winkel und schattierte Flächen sowie internationale und griechische Zeichen und mathematische Symbole zu drucken.

Wenn Sie die Kursivzeigentabelle auswählen, werden die Zeichen im oberen Bereich der Zeichentabelle als Kursivzeichen definiert. Die Download-Tabelle steht in der FX-Emulation nicht zur Verfügung.

#### Auto CR

Mit dieser Option schalten Sie den automatischen Wagenrücklauf ein oder aus. Wenn **Auto CR** eingeschaltet ist, wird ein kombinierter Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) ausgeführt, sobald über den rechten Rand hinaus gedruckt wird. Ist **Auto CR** ausgeschaltet, werden keine Zeichen über den rechten Rand hinaus gedruckt und ein Zeilenumbruch wird erst ausgeführt, wenn der Drucker einen CR-Befehl empfängt. Die meisten Anwendungsprogramme beinhalten diese Funktion.

#### Nulldarstellung

Mit dieser Option legen Sie fest, ob eine Null mit Schrägstrich (Ø) oder eine normale Null (0) gedruckt werden soll. Diese Funktion ist nützlich, wenn bei gedruckten Dokumenten, wie z.B. Programmlisten, zwischen dem Großbuchstaben O und der Zahl 0 unterschieden werden muß.

#### Ges. Brelle

Mit dieser Option schalten Sie **Ges. Breite** ein oder aus. Ist diese Option eingeschaltet, können Sie bei einem Zeichenabstand von 10 cpi bis zu 80 Zeichen pro Zeile auf einer DIN A4- oder F4-Seite drucken. Bei ausgeschalteter Funktion können Sie nur 77 Zeichen bei 10 cpi drucken. Diese Einstellung tritt nur in Kraft, wenn die Option **Papiergröße** auf A4 oder F4 eingestellt wurde. Wenn Sie **Ges. Brelle** ändern, aber weder A4 noch F4 über die Option **Papiergröße** eingestellt worden ist, werden die Ränder und die Anzahl der Zeilen pro Seite auf den Standardwert für das aktuell eingestellte Papierformat gesetzt.

**Bitmapage**

Bei dieser Option sind die Einstellungen **Dunkel, Hell** oder **BCODE** verfügbar. Bei der Einstellung **Dunkel** ist die Bitmap-Dichte sehr hoch, bei der Einstellung **Hell** dagegen gering.

Bei der Einstellung **BCODE** werden Bitmaps zu Barcodes konvertiert, indem vertikale Lücken zwischen Punkten automatisch "gefüllt" werden. Auf diese Weise werden durchgehende vertikale Linien gedruckt, die von einem Barcodeleser gelesen werden können.

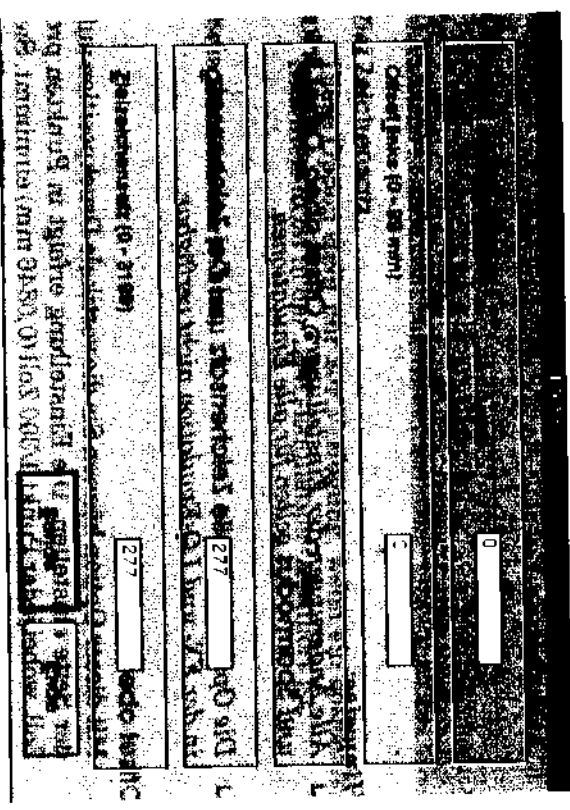
**Hinweis:**

*Dieser Modus reduziert die Größe des gedruckten Bildes; dies kann beim Drucken von Bitmap-Grafiken zu Verzerrungen führen.*

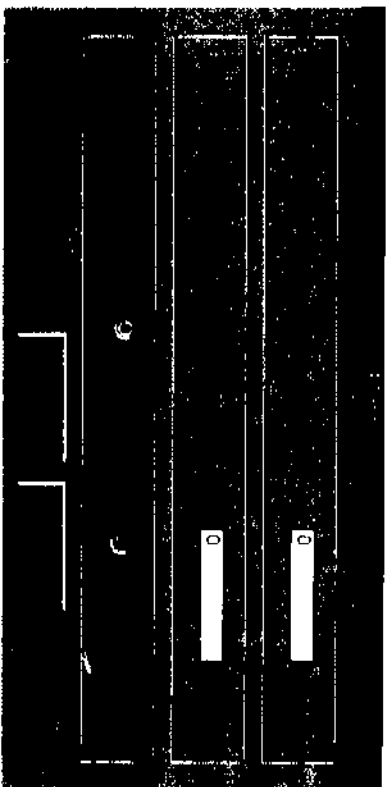
**4.9. Weitere Optionen**

Wenn Sie im Dialogfenster der Druckeremulationen auf die Schaltfläche **Mehr** klicken, haben Sie Zugriff auf weitere Einstellungen. Die verfügbaren Einstellungen sind abhängig von der eingestellten Emulation.

**Einstellungen in der L34L-Emulation**



## Einstellungen in der LQ- bzw. FX-Emulation

**Hinweise:**

- ▢ Alle Änderungen der Einstellungen **Offset oben**, **Offset links** und **Sparmodus** gelten für alle Emulationen.
- ▢ Die Optionen **Quelle Zeichensatz** und **Ziel Zeichensatz** sind in der FX- und LQ-Emulation nicht verfügbar.

**Offset oben**

Mit dieser Option können Sie die vertikale Druckposition auf der Seite einstellen. Die Einstellung erfolgt in Punkten pro Zoll, wobei jeder Punkt 1/300 Zoll (0,0846 mm) einnimmt. Sie können die Druckposition bis maximal 1/5 Zoll (Einstellungen zwischen 0 und 99) nach oben bzw. nach unten verschieben.

**Offset links**

Mit dieser Option können Sie die horizontale Druckposition auf der Seite einstellen. Die Einstellung erfolgt in Punkten pro Zoll, wobei jeder Punkt 1/300 Zoll (0,0846 mm) einnimmt. Sie können die Druckposition bis maximal 1/5 Zoll (Einstellungen zwischen 0 und 99) nach links verschieben.

**Sparmodus**

Mit dieser Option können Sie den Sparmodus auf **Aktiv** oder **Deaktiv** setzen. Ist diese Option aktiviert, so wird die Stromzufuhr zur Fixiereinheit abgeschaltet, wenn der Drucker länger als 15 Minuten keine Daten empfangen hat. Die Aufwärmphase beginnt, sobald Sie Druckdaten zum Drucker senden oder **On Line** drücken. Die Aufwärmphase dauert max. 35 Sekunden; danach ist der Drucker druckbereit. Ist diese Option deaktiviert, wird die Betriebstemperatur ständig gehalten und der Drucker ist jederzeit druckbereit.

**Quelle Zeichensatz**

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn ein optionaler Schriften-ROM in der Lj4L-Emulation installiert ist.

**Ziel Zeichensatz**

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn ein optionaler Schriften-ROM in der Lj4L-Emulation installiert ist.

## 5. Schriften

Dieses Kapitel enthält allgemeine Informationen zum Thema Schriften. Wenn Sie im Umgang mit den verschiedenen Schriften (häufig auch "Fonts" genannt), Schriftfamilien usw. noch nicht allzuviel Erfahrung haben, lesen Sie die folgenden Abschnitte. Sie sollen Ihnen helfen, die Fachbegriffe, die Ihnen bei der Arbeit mit Schriften begegnen, besser zu verstehen.

Wenn Sie eine bestimmte Schrift einstellen wollen, wählen Sie diese einfach mit der entsprechenden Funktion in Ihrem Anwendungsprogramm aus. Der Text wird in der ausgewählten Schrift dargestellt und über die Funktion zum Drucken im Anwendungsprogramm entsprechend ausgedruckt.

Sollten jedoch Schwierigkeiten beim Auswählen bzw. Ausdrucken bestimmter Schriften auftreten, können die Informationen in diesem Kapitel von Nutzen sein. Am häufigsten treten die folgenden Probleme auf:

- Der Drucker ersetzt die im Anwendungsprogramm ausgewählte Schrift beim Ausdruck durch eine andere.
- Der Ausdruck entspricht nicht genau der Darstellung des Dokuments auf dem Bildschirm.

Diese Probleme treten meist dann auf, wenn Sie nicht mit der Lj4L-Emulation, sondern mit einer anderen arbeiten, oder wenn Sie Schriften verwenden, die nicht im Drucker installiert sind. Lesen Sie bei solchen Problemen den Abschnitt 5.3. Hier erhalten Sie Informationen, wie Sie Probleme mit Schriften lösen bzw. vermeiden.

## 5.1. Allgemeines zu Schriften

Eine Schrift oder Schriftart ist eine Sammlung von Zeichen und Symbolen, deren typographisches Aussehen und Schriftbild sehr ähnlich sind. Bekannte Schriften sind z.B. Times Roman, Courier und Arial.

Die Zeichen einer Schrift sind in verschiedenen Größen verfügbar, sie haben aber alle dasselbe Aussehen. Eine Schriftart ist eine Variation einer bestimmten Schrift, die in ihrem Aussehen leicht verändert ist, z.B. **fett** oder *kursiv*. Dadurch können Sie beispielsweise Wörter oder Textpassagen hervorheben. Schriften mit unterschiedlichen Variationen, wie z.B. Times Roman und Times Roman Bold, sind sich sehr ähnlich, so daß Sie sie problemlos gemeinsam verwenden können und gleichzeitig ein einheitliches Schriftbild im ganzen Dokument beibehalten.

Die Gesamtheit aller Schriftarten, die das gleiche Schriftbild haben, bilden eine sogenannte Schriftfamilie. Wenn Sie also in Ihrem Anwendungsprogramm eine Schrift auswählen, wählen Sie eigentlich die Schriftfamilie aus. Eine Schriftfamilie besteht im allgemeinen aus vier Schriftarten: Roman (oder Medium), Kursiv (Italic), Fett (Bold) und Fett-Kursiv (Bold Italic). Einige Schriftfamilien enthalten Schriftarten mit anderen Bezeichnungen, wie z.B. Oblique (ähnlich wie Kursiv), Demi oder Book, deren Strichstärke leicht von der Roman-Strichstärke abweicht.

### Hinweis:

Der Begriff "Schrift" wird zwar in diesem Handbuch gemäß der obigen Definition verwendet, jedoch finden Sie in der Fachliteratur häufig unterschiedliche Definitionen. In manchen Dokumentationen bezieht sich der Begriff "Schrift" nur auf die Sammlung von Zeichen mit demselben Schriftschnitt und derselben Größe. In anderen Dokumentationen bezeichnet der Begriff "Schrift" die gesamte Sammlung von Zeichen, die dasselbe typographische Aussehen haben, jedoch in Größe und Schriftschnitt unterschiedlich sind.

Obwohl es Hunderte von Schriften und Schriftarten gibt, lassen sie sich alle in zwei Kategorien unterteilen: Schriften mit Serifen und Schriften ohne Serifen. Serifen sind kleine Abschlussstriche, die die Hauptform eines Buchstabens dekorativ ergänzen, wie z.B. in der folgenden Abbildung das erste "n". Die Schrift, in der dieses Handbuch gedruckt wurde, ist z.B. eine Serifenschrift. Serifenschriften werden häufig für Fließtext verwendet.

**n** **n**

Mit Serifen      Ohne Serifen

Serifenlose Schriften (z.B. Arial) haben, wie der Name sagt, keine Serifen und wirken dadurch schlicht und sachlich. Serifenlose Schriften werden häufig für Überschriften und Titel oder in Tabellen und Schaubildern verwendet.



## 5.2. Tips zur Auswahl von Schriften

Im folgenden erhalten Sie einige nützliche Tips, die Ihnen bei der Gestaltung ansprechender Dokumente helfen sollen.

- Verwenden Sie maximal drei bis vier verschiedene Punktgrößen einer Schrift pro Seite. Dies gilt besonders für Fließtext, da ansonsten die "Aufmachung" der Seite leicht von der Aussage des Textes ablenken kann.
- Verwenden Sie nicht zu viele Schriften bzw. Schriftarten auf einer Seite. Dadurch wird der Seitenaufbau unruhig und lenkt den Leser von der Textaussage ab. Bei der Gestaltung von Dokumenten, die Aufmerksamkeit erregen sollen (z.B. Werbebrochüren), können jedoch auch mehr Schriften verwendet werden.
- Vermeiden Sie die Verwendung ähnlich aussehender Schriften in einem Dokument. Wollen Sie gewisse Textpassagen Ihres Dokuments hervorheben, sollten Sie Serifenschriften und serifenlose Schriften kombinieren.

## 5.3. Drucker- und Bildschirmschriften

Schriften sind sowohl in Ihrem Drucker als auch auf Ihrem Computer installiert. Die internen Druckerschriften sind resident im Betriebssystem des Druckers vorhanden und werden verwendet, um Text auszudrucken. Bildschirmschriften sind im allgemeinen auf der Festplatte des Computers gespeichert und werden benötigt, um die Schrift in der richtigen Form auf dem Bildschirm anzuzeigen.

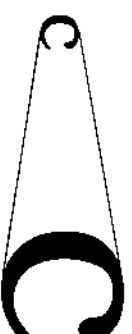
Das Vorhandensein zweier unterschiedlicher Schriftquellen ist erforderlich, da Drucker und Monitor zur Darstellung von Schriften unterschiedliche Verfahren benutzen.

Ein Monitor verwendet normalerweise Bitmap-Schriften, die speziell für die Bildschirmauflösung konzipiert wurden. Eine Bitmap ist die Darstellung eines Buchstabens oder Zeichens Punkt für Punkt in Form einer Matrix.

Im Gegensatz dazu verwendet der Drucker normalerweise sogenannte Outline-Schriften. Bei diesen Schriften generiert der Drucker ein Zeichen anhand mathematischer Berechnungen in Form einer Umrisslinie (englisch: Outline). Dadurch ist der Drucker in der Lage, alle Zeichen in einer beliebigen Größe zu drucken (skalierbare Schriften).



Bitmap



Outline

### Hinweis:

Die Unterscheidung zwischen Drucker- und Bildschirmschriften ist bei der Verwendung von sogenannten TrueType-Schriften (wie mit Windows 3.1 ausgeliefert) nicht so entscheidend. TrueType ist ein Outline-Format, das sowohl vom Drucker als auch vom Monitor verwendet werden kann.

### 5.3.1 Abweichende Drucker- und Bildschirmschriften

Es kann vorkommen, daß im Drucker eine Schrift installiert ist, zu der es keine passende Bildschirmschrift gibt; oder umgekehrt, Sie verwenden eine Bildschirmschrift, zu der es keine passende Druckerschrift gibt, die also nicht ausgedruckt werden kann.

Dies kann unterschiedliche Ursachen haben:

- Sie haben zwar die Bildschirmschrift aber nicht die Druckerschrift installiert.
- Sie verwenden nicht den zum Drucker gehörenden Druckertreiber.
- Die Bildschirmschriften befinden sich auf einem Pfad, den der Computer nicht findet.

Ist im Computer keine zur Druckerschrift passende Bildschirmschrift vorhanden, verwendet das System zur Darstellung des Textes eine andere, verfügbare Bildschirmschrift. In diesem Fall entspricht die Darstellung auf dem Monitor nicht unbedingt dem Ausdruck.

Wenn Sie eine Bildschirmschrift verwenden, zu der es im Drucker keine passende Druckerschrift gibt, können Sie die Schrift im Anwendungsprogramm zwar auswählen und auf dem Bildschirm darstellen; sobald Sie jedoch das Dokument zum Drucker schicken, ersetzt dieser die nicht vorhandene Schrift durch eine vorhandene (in der Regel durch Courier).

### 5.4. Verfügbare Schriften

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie eine Übersicht über alle im Drucker installierten Schriften. Wenn Sie den mit dem EPL-5200+ ausgelieferten Druckertreiber verwenden, werden die Namen der Schriftfamilien wie angegeben mit der entsprechenden Funktion Ihres Anwendungsprogramms angezeigt. Bei Verwendung eines anderen Druckertreibers sind u. U. nicht alle Schriftfamilien verfügbar, oder es werden andere Familienamen verwendet.

Druckbeispiele der verfügbaren Schriften finden Sie in den Abbildungen von Abschnitt 5.7.

#### 5.4.1 Skalierbare Schriften

Schriftfamilie	Schriften
Swiss 721 SWM	Roman, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv
Dutch 801 SWC	Roman, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv
Courier SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv
Symbol Set SWA	...
Dutch 801 SWM	Roman, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv
Swiss 742 SWC	Medium, Fett, Kursiv, Fett-Kursiv
More Wingbats SWM	...

## 5.4.2 Bitmap-Schriften

Schriftname	Schriften
Courier 10 cpi	Medium
Courier 12 cpi	Medium
Line Printer 16,66 cpi	---

## 5.5. Zusätzliche Schriften verwenden

Zusätzlich zu den druckerresidenten Schriften können Sie noch weitere Schriften verwenden. Diese müssen sich auf einem Speichermedium in Ihrem Computer befinden (normalerweise auf der Festplatte) und werden dann vom Computer zum Drucker übertragen, so daß dieser sie beim Ausdruck verwenden kann. Diesen Übertragungsvorgang nennt man Herunterladen bzw. Downloading, die Schriften entsprechend Download-Schriften oder auch Softfonts. Diese Download-Schriften bleiben nur solange im Drucker gespeichert, bis dieser ausgeschaltet oder auf eine andere Weise initialisiert wird.

Wenn Sie Download-Schriften verwenden wollen, sollten Sie zuvor sicherstellen, daß der Drucker genügend freie Speicherkapazität hat.

## 5.5.1 Download-Schriften herunterladen

Bei den meisten Schrift-Softwarepaketen ist die Installation der Schriften einfach, da mit dem Paket auch ein spezielles Installationsprogramm mitgeliefert wird. In diesem Installationsprogramm können Sie häufig direkt festlegen, ob die Schriften beim Start des Computers automatisch geladen werden sollen, oder ob Sie Schriften nur dann laden wollen, wenn Sie sie auch benötigen.

Wenn Sie unter Windows arbeiten, können Sie Schriften auch über die **Systemsteuerung** im Dialogfenster **Schriftarten** installieren. Nach der Installation einer Schrift steht sie Ihnen in jedem Windows-Anwendungsprogramm zur Verfügung.

## 5.6. Schriften auswählen

In fast allen Fällen werden die Schriften mit der entsprechenden Funktion des Anwendungsprogramms ausgewählt. Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation zum Anwendungsprogramm.

Wenn Sie unformatierten Text direkt an den Drucker senden (z.B. ASCII-Text) oder nur einen einfachen Texteditor verwenden, in dem die Auswahl von Schriften nicht möglich ist, können Sie die gewünschte Schrift über das Utility Remote Control Panel auswählen (vgl. Abschnitt 4.6).

**Hinweis:**

*Wählen Sie eine Schrift nur dann über das Utility Remote Control Panel bzw. im SelectType-Modus aus, wenn das Anwendungsprogramm keine Möglichkeit zur Schriftauswahl bietet. Ansonsten sollten Sie Schriften immer über Ihr Anwendungsprogramm auswählen, da dies nicht nur einfacher, sondern auch zuverlässiger ist. Einstellungen im Utility Remote Control Panel oder im SelectType-Modus werden von Einstellungen im Anwendungsprogramm häufig außer Kraft gesetzt.*



### 5.7.2 Druckbeispiele der Bitmap-Schriften

**Courier 10 cpi**  
Courier 0123456789  
**Courier bold** 0123456789  
*Courier italic* 0123456789

**Courier 12 cpi**  
Courier 0123456789  
**Courier bold** 0123456789  
*Courier italic* 0123456789

**Line Printer 16,66 cpi**  
ABCDEFGHIJKLMN**OP**QRSTU**VW**XYZ  
abcdefghijklmnopqr**st**uvw**xy**z  
0123456789

**Hinweis:**

*Die Schriften Courier bold und Courier italic (10 cpi and 12 cpi) liegen nicht als Bitmap-Schrift vor, sondern werden generiert.*

## 6. Fehlerdiagnose und Wartung

### 6.1. Einführung

Die Informationen in diesem Kapitel sollen Ihnen helfen, den optimalen Betriebszustand des Druckers zu erhalten. Hier erfahren Sie, wie Sie

- evtl. auftretende Probleme lösen können,
- Verbrauchsmaterialien austauschen und
- die Druckqualität optimieren können.

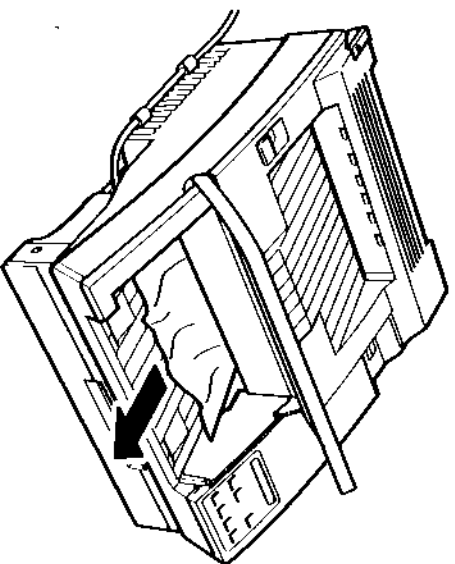
Außerdem enthält das Kapitel eine vollständige Liste aller Status-, Fehler- und Warnmeldungen, die im Display des Druckerbedienfelds angezeigt werden.

## 6.2. Allgemeine Probleme

### 6.2.1 Papierstaus

Der Drucker unterbricht den Druckvorgang und die Meldung **Papierstau im Einzug** wird angezeigt.

1. Öffnen Sie die Papierabdeckung. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Papierfach sowie alle teilweise eingezogenen Blätter.



2. Sollte das Papier beim Herausnehmen reißen, achten Sie unbedingt darauf, daß Sie alle Papierreste aus dem Drucker entfernen. Öffnen Sie dazu vorsichtig die Druckerabdeckung.



**Warnung:**

Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Dies ist durch den Schriftzug **VORSICHT HEISS** gekennzeichnet. Achten Sie darauf, daß Sie nicht mit der heißen Fixiereinheit in Berührung kommen.

Nehmen Sie die Bildeinheit heraus. Entfernen Sie anschließend alle Papierreste aus dem Papierzuführungsweg und setzen Sie die Bildeinheit wieder ein. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

3. Richten Sie die Blattkanten des Papierstapels bündig aus und legen Sie den Stapel wieder in das Papierfach. (Legen Sie kein geknittertes oder gewelltes Papier wieder ein.) Schließen Sie die Papierabdeckung.
4. Die gestraute Seite wird automatisch nochmals ausgedruckt. Falls Sie die Druckerabdeckung nicht geöffnet haben, um den Papierstau zu beseitigen, drücken Sie **Fortsetzung**.

Der Drucker unterbricht den Druckvorgang und die Meldung **Papierstau** wird angezeigt.

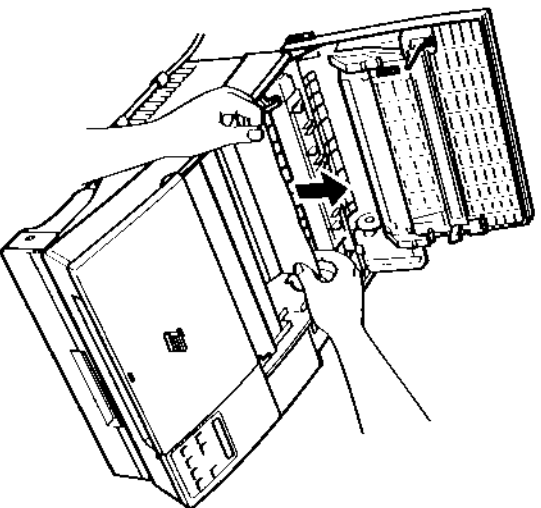
1. Öffnen Sie vorsichtig die Druckerabdeckung und entfernen Sie die Bildeinheit.



**Warnung:**

Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Dies ist durch den Schriftzug **VORSICHT HEISS** gekennzeichnet. Achten Sie darauf, daß Sie nicht mit der heißen Fixiereinheit in Berührung kommen.

2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig heraus. Die Richtung hängt dabei davon ab, an welcher Stelle das Papier gestaut ist. Wenn das Papier reißt, achten Sie darauf, daß Sie alle Papierreste entfernen.



**Hinweis:**

Bei Papier, das den Drucker noch nicht vollständig durchlaufen hat, ist der aufgetragene Toner evtl. noch nicht fixiert. Achten Sie daher darauf, daß beim Entfernen der Seiten kein Toner an Ihre Hände oder auf die Kleidung gelangt. Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, waschen Sie ihn sofort mit kaltem Wasser aus. Verwenden Sie auf keinen Fall warmes Wasser, da der entstehende Fleck dann nicht mehr entfernt werden kann.

3. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein und schließen Sie anschließend die Druckerabdeckung.
4. Nach einem Papierstau wird die gestaute Seite automatisch nochmals gedruckt.

Tips zur Vermeidung von Papierzuführungsproblemen und Papierstaus.

Wenn Sie häufiger Probleme mit Papierstaus haben, gehen Sie nach der folgenden Checkliste vor, um die Ursache zu finden:

- Verwenden Sie nur hochwertiges Papier, das nicht zu dünn oder dessen Oberfläche nicht zu rauh ist. Einige Papiersorten müssen einzeln zugeführt werden. Näheres dazu finden Sie in den Abschnitten 2.8.3 und 2.8.4.
- Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Blattkanten bündig aus, bevor Sie das Papier in den Drucker einlegen.
- Achten Sie darauf, daß Sie nicht zuviel Papier in das Papierfach einlegen.
- Richten Sie die Papierführungen auf die verwendete Blattbreite aus, so daß das Papier leicht einzuziehen ist.
- Im Standard-Ausgabefach des Druckers sollten sich nie mehr als 100 Blatt ansammeln.
- Möglicherweise wird die falsche Seite des Papiers bedruckt. Auf den meisten Papierverpackungen ist die geeignete Seite durch einen Pfeil an der Packung gekennzeichnet. Diese Seite sollte nach unten in das Papierfach gelegt werden.

### 6.2.2 Stromversorgung

Nach Einschalten des Druckers bleibt das Display dunkel.

Schalten Sie den Drucker aus und überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Steckdose und Netzanschluß am Drucker; schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.

Wird die Steckdose extern gesteuert, z. B. durch einen Wandschalter, stellen Sie sicher, daß der Schalter eingeschaltet ist. Schließen Sie probeweise ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an, um deren Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

---

Die Anzeige **On Line** leuchtet, aber es erfolgt kein Ausdruck.

Möglicherweise ist Ihr Computer nicht richtig am Drucker angeschlossen. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Computer und Drucker. Lesen Sie dazu die Informationen in Abschnitt 1.7.

Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel nicht richtig angeschlossen. Überprüfen Sie die Stecker am Drucker und Computer. Bei Verwendung einer parallelen Schnittstelle sollten die Anschlüsse mit Hilfe der Drahtklemmen gesichert werden.

Stellen Sie sicher, daß das Schnittstellenkabel den Spezifikationen für Drucker und Computer entspricht.

Bei Verwendung der seriellen Schnittstelle müssen die Parameter für Baudrate, Protokoll, Datenwortlänge usw. an Drucker und Computer übereinstimmen. Welche Einstellungen Sie vornehmen müssen, erfahren Sie in Ihrer Computerdokumentation.

Bei Verwendung der parallelen Schnittstelle müssen in Level 2 des SelectType-Modus die Einstellungen der Option **Busy Delay** an die Anforderungen Ihres Computers angepaßt werden.

Stellen Sie sicher, daß die Konfiguration Ihres Anwendungsprogramms korrekt auf den Drucker eingestellt ist.

Möglicherweise ist die Bildeinheit verbraucht. Setzen Sie eine neue ein, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

---

Der Drucker druckt nicht und die Anzeige **On Line** leuchtet nicht.

Drücken Sie einmal **On Line**, um den Drucker betriebsbereit zu schalten; dies wird durch das Aufleuchten der Anzeige **On Line** erkennbar.

### 6.2.3 Ausdruck

---

Die über Softwarebefehle gewählten Schriften werden nicht gedruckt.

Stellen Sie sicher, daß die richtige Fontkassette installiert ist und daß die ausgewählte Schrift in der jeweiligen Ausrichtung (Hoch- oder Querformat) vorhanden ist.

---

Der gesamte Ausdruck oder ein Teil davon wird verstümmelt oder als Sternchen gedruckt.

Wenn Sie mit dem Utility Remote Control Panel arbeiten, überprüfen Sie, ob die Einstellungen von einem anderen Benutzer geändert worden sind.

Stellen Sie sicher, daß beide Enden des Schnittstellenkabels korrekt angeschlossen sind.

Wenn Sie die serielle Schnittstelle verwenden, überprüfen Sie, ob die Einstellungen für Parität, Baudrate und Stopbits usw. an Drucker und Computer übereinstimmen.

Sollte der Drucker dann noch immer nicht richtig funktionieren, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.



Die Position des Ausdrucks ist nicht korrekt.

Überprüfen Sie die Einstellungen für die Seitenlänge und die Ränder in Ihrem Anwendungsprogramm. Verwenden Sie zur Festlegung dieser Werte nicht die SelectType-Optionen, da diese von den Einstellungen im Anwendungsprogramm außer Kraft gesetzt werden.

Grafiken werden nicht korrekt ausgedruckt.

Stellen Sie sicher, daß der in Ihrem Anwendungsprogramm eingestellte Drucker mit der verwendeten Druckeremulation übereinstimmt; wenn Sie z.B. die Lj4L-Emulation verwenden, muß im Anwendungsprogramm der EPSON-Druckertreiber für Windows bzw. der entsprechende LaserJet 4L-Druckertreiber installiert sein.

Wenn Sie eine serielle Schnittstelle verwenden, lesen Sie hierzu die Informationen in der Dokumentation zur Schnittstelle nach.

Der Druck von Grafiken benötigt eine relativ große Speicherkapazität; Reicht die Speicherkapazität nicht aus, sollten Sie Ihre Grafiken vereinfachen oder die Seiten mit weniger Grafiken gestalten. Wenn Sie häufig grafikintensive Seiten ausdrucken müssen, sollten Sie die Speicherkapazität durch Installation eines zusätzlichen Speichermoduls erhöhen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt E.4.

#### 6.2.4 SelectType-Modus

Der SelectType-Modus arbeitet nicht wie erwartet.

Einstellungen im Anwendungsprogramm setzen Einstellungen im SelectType-Modus außer Kraft.

Die Einstellungen wurden möglicherweise durch die Einstellungen im Anwendungsprogramm außer Kraft gesetzt. Sie sollten Ihren Drucker neu initialisieren, wie in Abschnitt 6.8.2 beschrieben.

#### 6.2.5 Utility Remote Control Panel

Das Utility Remote Control Panel arbeitet nicht wie erwartet.

Möglicherweise wurden die Einstellungen im Utility Remote Control Panel durch die Einstellungen im Anwendungsprogramm außer Kraft gesetzt. Sie sollten Ihren Drucker neu initialisieren, wie in Abschnitt 6.8.2 beschrieben.

### 6.3. Probleme mit der Druckqualität



**Warnung:**

Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Diese ist durch den Schriftzug VORSICHT HEISS gekennzeichnet. Achten Sie darauf, daß Sie nicht mit der heißen Fixiereinheit in Berührung kommen.

Der Ausdruck weist einen dunklen bzw. verschmutzten Hintergrund auf.

Stellen Sie die Druckdichte heller ein, wie in Abschnitt 6.7.2 beschrieben.

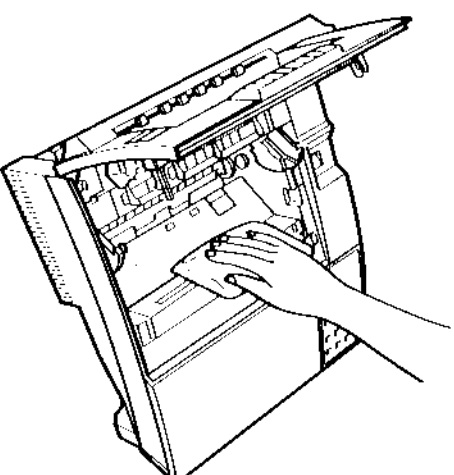
Schalten Sie den Drucker aus und reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch.

Senden Sie drei Seiten mit jeweils nur einem Zeichen an den Drucker. Dadurch werden die internen Druckerkomponenten gereinigt.

Möglicherweise liegt das Problem bei der Bildeinheit. Entfernen Sie die Bildeinheit, schütteln Sie sie vorsichtig von einer Seite zur anderen und setzen sie wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, setzen Sie eine neue Bildeinheit ein, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

Der Ausdruck weist schwarze bzw. weiße vertikale Streifen oder Linien auf.

Die Druckerlinse muß gereinigt werden. Die Linse befindet sich in der Mitte des Druckerinneren. Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker und lagern Sie sie auf einer glatten sauberen Unterlage. Reinigen Sie dann die Linse.



Wischen Sie die Linse vorsichtig mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch ab. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein, und schließen Sie die Druckerabdeckung. Wird die Druckqualität dadurch nicht verbessert, muß evtl. eine neue Bildeinheit eingesetzt werden, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben. Drucken Sie anschließend ein paar Seiten aus, um die Druckqualität zu überprüfen.

Der Ausdruck weist schwarze bzw. weiße horizontale Streifen auf oder es wird eine schwarze Seite ausgegeben.

Setzen Sie eine neue Bildeinheit ein, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

## Fehlerdiagnose und Wartung

Die Druckschwärze ist unregelmäßig.

Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus, schütteln Sie sie einige Male vorsichtig hin und her und setzen sie wieder ein.

Möglicherweise ist das verwendete Papier feucht geworden. Die Druckqualität hängt auch von der Feuchtigkeit des Papiers ab. Lagern Sie Ihren Papiervorrat daher nie an feuchten Orten, sondern achten Sie auf eine trockene Lagerumgebung.

Bleibt das Problem bestehen, setzen Sie eine neue Bildeinheit ein, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben. Drucken Sie anschließend einige Testseiten zur Überprüfung der Druckqualität.

Der Toner schmiert.

Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus, schütteln Sie sie einige Male vorsichtig hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen, und reinigen Sie die Unterseite der Bildeinheit mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Reinigen Sie den internen Papierweg mit einem sauberen, trockenen Tuch.

Drucken Sie drei leere Seiten (z.B. mit nur einem Zeichen) aus, um die internen Druckerkomponenten zu reinigen.

Bleibt das Problem bestehen, setzen Sie eine neue Bildeinheit ein, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

## Fehlerdiagnose und Wartung

Das Druckbild weist fehlende oder unregelmäßig geschwärmte Bereiche auf.

Achten Sie darauf, daß das Papier nicht feucht ist. Die Druckqualität ist abhängig von der Feuchtigkeit des Papiers; je höher der Feuchtigkeitsgrad, umso heller wird der Ausdruck. Lagern Sie Ihren Papiervorrat daher nur in trockener Umgebung.

Möglicherweise ist die Qualität des verwendeten Papiers nicht ausreichend. Bei zu rauher Papieroberfläche wirken die Zeichen unregelmäßig und nicht ausgeformt. Verwenden Sie nur glattes, hochwertiges Kopierpapier. Hinweise zu den geeigneten Papiersorten erhalten Sie in Abschnitt 2.8.3.

Es werden nur unbedruckte Seiten ausgegeben.

Überprüfen Sie anhand der Option **Toner** im Level 2 des SelectType-Modus den aktuellen Tonerbestand. Sie können aber auch die Druckerabdeckung öffnen. Die Meldung **Gehäuse offen** zeigt auch die noch vorhandene Tonermenge an. Ist nur noch wenig Toner vorhanden (**E** **F**), setzen Sie eine neue Bildeinheit ein, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

Stellen Sie sicher, daß die Bildeinheit korrekt eingesetzt ist, wie in Abschnitt 1.2 bzw. in Abschnitt 6.10 beschrieben.

Möglicherweise liegt das Problem beim Anwendungsprogramm oder beim Schnittstellenkabel. Drucken Sie ein Statusblatt aus. Werden auch jetzt nur weiße Seiten ausgegeben, liegt das Problem vielleicht doch beim Drucker. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Handler.

Das Druckbild ist zu hell oder schwach.

Stellen Sie die Druckdichte dunkler ein, wie in Abschnitt 6.7.2 beschrieben.

Überprüfen Sie anhand der Option **Toner** im Level 2 des SelectType-Modus den aktuellen Tonerbestand. Sie können aber auch die Druckerabdeckung öffnen. Die Meldung **Gehäuseleeren** zeigt auch die noch vorhandene Tonermenge an. Ist nur noch wenig Toner vorhanden (**E\*** **F**), setzen Sie eine neue Bildeinheit ein, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

Möglicherweise ist das Papier feucht geworden. Die Druckqualität ist abhängig von der Feuchtigkeit des Papiers. Je höher der Feuchtigkeitsgrad, umso heller wird der Ausdruck. Lagern Sie Ihren Papiervorrat daher nur in trockener Umgebung.

Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus, schütteln Sie sie einige Male vorsichtig hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen und setzen sie wieder ein. Verbesert sich die Druckqualität nicht durch diese Maßnahme, wechseln Sie die Bildeinheit aus, wie in Abschnitt 6.10 beschrieben.

Die nicht bedruckte Seite des Blattes ist schmutzig.

Möglicherweise ist Toner in den Papierweg gelangt. Nehmen Sie die Bildeinheit heraus und reinigen Sie den Papierweg mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch.

## 6.4. Probleme mit Optionen

Sie können eine bestimmte Schrift nicht auswählen oder die Meldung **Karte entnehmen** wird angezeigt.

Nehmen Sie die Fontkassette heraus und drücken Sie **Fontsetzung**.

Überprüfen Sie, ob die Fontkassette in der Liste der verfügbaren Fontkassetten in Abschnitt E.8.3 aufgeführt wird.

Aus dem optionalen unteren Papiermagazin wird kein Papier eingezogen.

Stellen Sie sicher, daß Sie die richtige Papierquelle in Ihrem Anwendungsprogramm ausgewählt haben.

Möglicherweise ist im Level 1 des SelectType-Modus das Standardpapierfach ausgewählt. Wenn Sie das optionale untere Papiermagazin verwenden, müssen Sie im Menü **Einzug** die Option **Opt** einstellen. Wie Sie die Einstellung ändern, wird in Abschnitt 3.3.1 beschrieben.

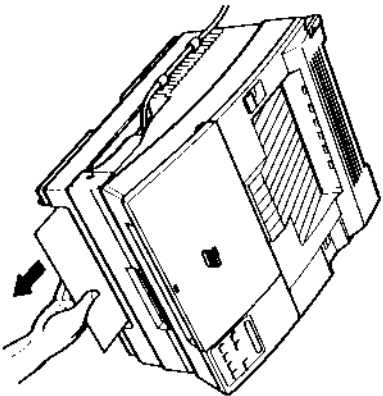
Überprüfen Sie, ob Papier im optionalen unteren Papiermagazin eingelegt ist.

Stellen Sie sicher, daß das optionale untere Papiermagazin korrekt installiert ist und daß nicht zuviel Papier eingelegt ist. Das Magazin füllt maximal 250 Blatt bei einer Papierstärke von 75 g/m<sup>2</sup> pro Blatt.

Möglicherweise ist das optionale untere Papiermagazin nicht korrekt installiert. Informationen zur Installation des optionalen unteren Papiermagazins erhalten Sie in Abschnitt E.2.

Papiertrau im optionalen unteren Papiermagazin

1. Ziehen Sie die Papierkassette des optionalen unteren Papiermagazins aus dem Drucker heraus.
2. Nehmen Sie alle geknickten Seiten aus der Kassette. Gewelltes oder zerknittertes Papier sollte nicht mehr verwendet werden.



3. Fächern Sie das Papier auf und richten Sie die Blattkanten bündig aus. Legen Sie den Papierstapel wieder in die Papierkassette und achten Sie dabei darauf, daß das Papier korrekt ausgerichtet ist und die Markierung für die maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.

4. Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Papierformat verwenden. Das optionale untere Papiermagazin kann nur Papier mit dem Format DIN A4, Letter oder Legal verarbeiten. Beachten Sie auch die für den EPL-5200+ geltenden Papierspezifikationen in Abschnitt A.1.

5. Setzen Sie die Papierkassette wieder in das optionale untere Papiermagazin ein und drücken Sie **Fortsetzung**. Die gestaute Seite wird automatisch noch einmal gedruckt.

6.5. Status- und Fehlermeldungen

Im folgenden werden alle evtl. auftretenden Status-, Fehler- und Warnmeldungen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Aufwärmphase

Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.

Bereit

Der Drucker ist betriebsbereit, um Daten zu empfangen bzw. zu drucken.

Blattvorschub

Der Drucker zieht Papier ein.

Daten

Der Drucker hat Daten erhalten aber noch nicht ausgedruckt, oder der Drucker befindet sich im Off-line-Status.

Druck Stop

Der Drucker unterbricht den Druckvorgang.

## Druckbild optimiert

Der Drucker verfügt nicht über eine ausreichende Speicherkapazität, um in der geforderten Ausgabequalität zu drucken. Daher wird die Ausgabequalität automatisch reduziert, um den Druck fortzusetzen. Überprüfen Sie die Druckqualität. Entspricht sie nicht den Anforderungen, müssen Sie die verfügbare Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

## Drucküberlauf

Die zur Verarbeitung der Druckdaten erforderliche Geschwindigkeit überschreitet die Geschwindigkeit des Druckwerks. Möglicherweise sind die Druckdaten zu komplex. Drücken Sie **Fortsetzung**, um den Druck fortzusetzen. Wird diese Meldung erneut angezeigt, müssen Sie im Level 1 des SelectType-Modus die Einstellung der Option **Selenschutz** im Menü **System Konfig.** ändern. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt 3.3.9.

## Druckvorgang

Der Drucker druckt die eingegangenen Daten gerade aus.

## Ende Kopieren

Der Multikopierbetrieb wurde abgebrochen (Sie haben **Ende Kopieren** gedrückt, während der Drucker sich im Off-line-Status befand). Nähere Informationen zur Taste **Ende Kopieren** erhalten Sie in Abschnitt 2.2.3.

## Erhöht. Speich. Kanal

Die Speicherkapazität für den angezeigten Kanal reicht nicht aus. Entweder haben Sie die Emulation geändert oder den Eingangsspeicher vergrößert.

Zum Beheben des Fehlers aktivieren Sie den Level 2 des SelectType-Modus und verringern Sie im Menü **Eingangsspeicher** den Eingangsspeicher bzw. ändern Sie im Menü **Emulation** die Emulation. Sie können aber auch die Speicherkapazität des Druckers durch ein zusätzliches Speichermodul erhöhen (vgl. Abschnitt E.4).

## Gehäuseoffen E\*\*\*\*\*F

Die Abdeckung des Druckergehäuses ist geöffnet. Schließen Sie die Abdeckung, um den Druck fortzusetzen. Die Symbole rechts neben der Fehlermeldung zeigen, wieviel Resttoner sich in der Bildinheit befindet.

## GrafiK aufbereiten

Eine GrafiK wird im RAM-Speicher des Druckers gerade aufbereitet.

## Initialisierung

Der Drucker wird initialisiert. Alle Einstellungen im SelectType-Modus werden auf die beim Einschalten des Druckers gültigen Werte zurückgesetzt und der Druckerpuffer wird gelöscht.

## Fehlerdiagnose und Wartung

### Karte entnehmen

Möglicherweise wurde eine optionale Kassette installiert, obwohl der Drucker sich im On-line-Status befand oder die Anzeige **Papierzufuhr** leuchtete.

Zur Behebung des Fehlers stellen Sie zunächst sicher, daß der Drucker sich im Off-line-Status befindet. Nehmen Sie die Kassette heraus und drücken Sie **Fortsetzung**.

Bevor Sie die Kassette wieder einsetzen, stellen Sie sicher, daß alle im Druckerpuffer noch gespeicherten Daten ausgedruckt sind und daß der Drucker sich im off-line-Modus befindet. Wenn die Anzeige **Papierzufuhr** leuchtet, drücken Sie **Papierzufuhr**, um alle restlichen Druckdaten auszudrucken.

### Karte neu einstecken

Möglicherweise wurde eine installierte optionale Fontkassette aus dem Drucker genommen, obwohl die Anzeige **Papierzufuhr** noch leuchtete. Zur Behebung des Fehlers stellen Sie zunächst sicher, daß der Drucker sich im Off-line-Status befindet. Setzen Sie die Kassette wieder in den Schacht ein und drücken **Fortsetzung**.

### Kein Papier xxx

Im Papierfach bzw. im optionalen unteren Papiermagazin (falls installiert) ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier in die ausgewählte Papierkassette und drücken Sie **On Line**.

## Fehlerdiagnose und Wartung

### Kein Papier xxx xxx

Im Papierfach bzw. im optionalen unteren Papiermagazin (falls installiert) ist kein Papier eingelegt. Im Display werden Sie aufgefordert, das richtige Papierformat in die ausgewählte Papierkassette einzulegen. Legen Sie Papier nach und drücken Sie **On Line**.

### M.P.-Zufuhr xxx

Der aktuelle Druckauftrag wird manuell zugeführt. Stellen Sie sicher, daß das Papierfach das durch xxx gekennzeichnete Papierformat enthält und drücken Sie **On Line**.

Wird der Druckauftrag nicht manuell zugeführt, drücken Sie **Fortsetzung**. Der Drucker zieht Papier aus dem Papierfach ein.

Nähere Informationen zum Thema manuelle Zufuhr erhalten Sie in Abschnitt 3.4.13.

### Neue Karte? Ja, Reset Nein, Weiter

Wenn im Level 2 des SelectType-Modus die Option **Toner** eine verbleibende Tonermenge von **E\*** **F** anzeigt, werden im Display die Meldungen **Neue Karte?** und **Ja, Reset Nein, Weiter** abwechselnd angezeigt.

Setzen Sie bei diesen Meldungen den Drucker zurück, wird die Tonermenge **E\*\*\*\*\*F** angezeigt. Setzen Sie den Drucker nicht zurück, wird die Tonermenge **E\*** **F** angezeigt.

Nach der Aufwärmphase wird die Meldung **Bereit** angezeigt.

## Fehlerdiagnose und Wartung

### Off Line

Der Drucker befindet sich im Off-Line-Modus und kann daher keine Daten empfangen.

### Papier einlegen xxx xxx

Das Papier im ausgewählten Papierfach entspricht nicht dem ausgewählten Papierformat. Im Display steht die ausgewählte Papierquelle und das erwartete Papierformat. Legen Sie das korrekte Papierformat in das entsprechende Papierfach ein und drücken Sie **On Line**.

### Papiergröße überprüfen

Das zu druckende Papierformat stimmt nicht mit dem im Level 1 des SelectType-Modus über die Option **Seitengröße** eingestellten Papierformat überein. Stellen Sie sicher, daß das korrekte Papierformat im ausgewählten Papierfach eingelegt ist und drücken Sie anschließend **Fortsetzung**, um die Meldung zu löschen.

### Papierstau

Papier hat sich im Papierweg gestaut. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und entfernen Sie den Papierstau, wie im Abschnitt 6.2.1 beschrieben.

### Papierstau im Einzug

Über das ausgewählte Papierfach wird kein Papier in den Drucker eingezogen, oder es staut sich im Papierweg. Entfernen Sie den Papierstau, wie im Abschnitt 6.2.1 beschrieben.

6-22

## Fehlerdiagnose und Wartung

### Reset

Ein Reset des Druckers wird ausgeführt. Alle Einstellungen werden auf die im SelectType-Modus zuletzt gespeicherten Werte zurückgesetzt und der Druckerpuffer wird gelöscht.

### Schachtwahl ändern

Im Level 1 des SelectType-Modus wurde im Menü **Einzug** die Option **Opt** eingestellt, obwohl kein optionales unteres Papiermagazin installiert ist.

Schalten Sie den Drucker aus und installieren Sie das optionale untere Papiermagazin. Andernfalls drücken Sie **Fortsetzung**, damit Papier automatisch aus dem Standardpapierfach eingezogen wird. Nach dem Druckvorgang aktivieren Sie Level 1 des SelectType-Modus und stellen über das Menü **Einzug** die Option **Std** ein.

### Schrift erzeugen

Im RAM des Druckers wird eine Schrift gerade erzeugt.

### Seitenspeicher voll

Der Druckerpuffer ist mit Text- oder Grafikdaten gefüllt und der Drucker hat eine unvollständig gedruckte Seite ausgegeben. Drücken Sie **Fortsetzung**, um den Fehler zu beseitigen.

Um die Seite vollständig auszudrucken, müssen Sie evtl. die Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

6-23



Sparmodus

Der Drucker befindet sich im Sparmodus mit reduzierter Stromzufuhr, ist aber dennoch betriebsbereit, wenn die Anzeige **On Line** leuchtet.

Zeichen erzeugen

Im RAM des Druckers wird ein Zeichen gerade erzeugt.

Zu wenig Speicher

Für den aktuellen Druckauftrag reicht die Speicherkapazität des Druckers nicht aus. Daten im RAM des Druckers, z. B. heruntergeladene Schriften, gehen verloren. Drücken Sie **Fortsetzung**, um die Fehlermeldung zu löschen. Möglicherweise müssen Sie den Aufbau der zu druckenden Seite vereinfachen oder die Speicherkapazität des Druckers erhöhen.

6.6. Data-Dump-Modus

Der Data-Dump-Modus ist eine spezielle Funktion, mit deren Hilfe der erfahrenere Anwender etwaige Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer lokalisieren kann. Im Data-Dump-Modus gibt der Drucker einen exakten Ausdruck der empfangenen Codes aus.

1. Stellen Sie sicher, daß Papier im DIN-A4-Format eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie **level 2** gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis die Meldung **Bereit: X Dump** angezeigt wird (**X** steht für den aktiven Kanal).
3. Starten Sie ein Anwendungsprogramm und senden Sie einen beliebigen Druckauftrag zum Drucker. Der Drucker druckt alle empfangenen Daten in hexadezimaler Form aus.
4. Zum Verlassen des Data-Dump-Modus schalten Sie den Drucker aus oder drücken Sie so oft **Initialisierung/Reset**, bis die Meldung **Initialisierung** angezeigt wird.

## 6.7. Druckqualität optimieren

### 6.7.1 RITech einstellen

Mit Hilfe der EPSON-Drucktechnologie RITech (Resolution Improvement Technology) werden Linien, Zeichen und Graffken noch glatter und sauberer gedruckt.

Mit der werkseitigen RITech-Einstellung ist die Druckqualität der Linien, Zeichen und Graffken in den meisten Fällen bereits sehr gut. In manchen Fällen kann die Änderung der Einstellung jedoch zu einer weiteren Qualitätsverbesserung führen.

#### Hinweis:

Bei Graffken, die Graustufen oder gerasterte Muster enthalten, läßt sich mit der RITech-Funktion keine Verbesserung erzielen. In solchen Fällen sollten Sie die RITech-Funktion ausschalten.

Um die Auswahl der richtigen RITech-Einstellung zu erleichtern, sollen Sie ein Testmuster ausdrucken, bevor Sie die Einstellung ändern. (Auswählbar sind die Einstellungen **Hell**, **Mittel** (Standard), **Dunkel** und **Aus**.)

#### RITech-Testseite ausdrucken

Die RITech-Testseite können Sie über den SelectType-Modus bzw. mit Hilfe des beige packten Druckertreibers oder des Utility Remote Control Panel ausdrucken.

- RITech-Testseite im SelectType-Modus ausdrucken

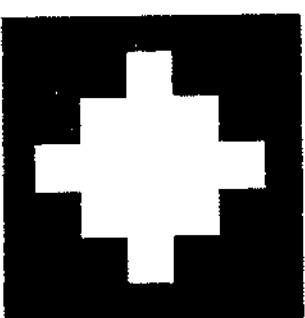
Aktivieren Sie den Level 2 des SelectType-Modus und drücken Sie so oft **▲** oder **▼**, bis RITech angezeigt wird. Drücken Sie danach dreimal **▶**. Die RITech-Testseite wird ausgedruckt.

- RITech-Testseite über den Druckertreiber ausdrucken  
Öffnen Sie das Hauptfenster. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SelectType** und anschließend auf die Schaltfläche **RITech-Test**. Die RITech-Testseite wird ausgedruckt.

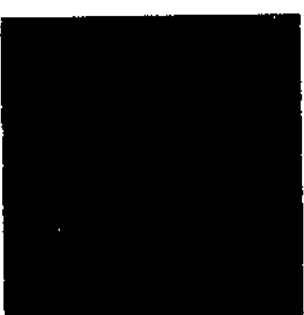
- RITech-Testseite über das Utility Remote Control Panel ausdrucken

1. Starten Sie das Utility Remote Control Panel. Geben Sie dazu auf DOS-Ebene den Befehl **EPRCPL** ein und drücken Sie **Enter**. Wählen Sie im Hauptfenster die entsprechende Emulation aus.

2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **RITech-Testseite drucken** aus. Die RITech-Testseite wird ausgedruckt.



Schlechte Einstellung



Optimale Einstellung

Ist das Muster sichtbar, sollten Sie die RITech-Einstellung ändern oder ganz ausschalten. Wird das Testmuster zu dunkel ausgedruckt, wählen Sie die Einstellung **Hell**; ist der Ausdruck zu hell, stellen Sie **Dunkel** ein; wollen Sie Graffken mit Graustufen oder gerasterten Mustern ausdrucken, wählen Sie **Aus**.

## RITech-Einstellung ändern

Zum Ändern der RITech-Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor:

- RITech-Einstellung im SelectType-Modus ändern  
Aktivieren Sie den Level 2 des SelectType-Modus und drücken Sie so oft ▲ oder ▼, bis **RITech** angezeigt wird. Drücken Sie danach ► und anschließend ▲ oder ▼, um die gewünschte Einstellung (**dünn**, **normal**, **dunkel** oder **aus**) anzuzeigen. Drücken Sie danach ► und anschließend **Beenden**.
- RITech-Einstellung im Druckertreiber ändern  
Öffnen Sie das Hauptfenster. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SelectType** und ändern Sie die Einstellung im entsprechenden Listenfeld.
- RITech-Einstellung im Utility Remote Control Panel ändern
  1. Starten Sie das Utility Remote Control Panel. Geben Sie dazu auf DOS-Ebene den Befehl **EPRCPL** ein und drücken Sie **Enter**. Wählen Sie im Hauptfenster die entsprechende Emulation aus.
  2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker Setup** und ändern Sie die Einstellung **RITech**.Wenn das Testmuster noch immer nicht optimal ausgedruckt wird, müssen Sie ggf. die Druckdichte ändern. Bei einer dunklen RITech-Einstellung wählen Sie eine geringere Druckdichte und umgekehrt. Näheres zur Einstellung der Druckdichte erfahren Sie im nächsten Abschnitt.

## 6.7.2 Druckdichte einstellen

### Hinweis:

*Ändern Sie die Druckdichte nur, wenn dies unbedingt erforderlich ist, da sich diese Änderung auf alle Text- und Grafikausdrücke auswirkt. Überprüfen Sie daher die neue Einstellung, indem Sie einige Seiten mit Text und Grafik ausdrucken.*

Sind die Ausdrucke zu hell oder zu dunkel, sollten Sie die Druckdichte im SelectType-Modus, über den Druckertreiber oder über das Utility Remote Control Panel regulieren.

- Druckdichte im SelectType-Modus einstellen  
Aktivieren Sie den Level 2 des SelectType-Modus und drücken Sie so oft ▲ oder ▼, bis **Dichte** angezeigt wird. Drücken Sie danach ► und anschließend ▲ oder ▼, um die gewünschte Einstellung anzuzeigen. Drücken Sie danach ► und anschließend **Beenden**.
- Druckdichte im Druckertreiber einstellen  
Öffnen Sie das Hauptfenster. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SelectType** und ändern Sie anschließend die Einstellung im entsprechenden Listenfeld.
- Druckdichte im Utility Remote Control Panel einstellen
  1. Starten Sie das Utility Remote Control Panel. Geben Sie dazu auf DOS-Ebene den Befehl **EPRCPL** ein und wählen Sie im Hauptfenster die entsprechende Emulation aus.
  2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucker Setup** und ändern Sie die Einstellung **Dichte**.

### Hinweis:

*Durch Erhöhung der Druckdichte erhöht sich auch der Tonerverbrauch. Wenn Sie eine dunklere Einstellung auswählen, muß die Bildhelligkeit u. U. häufiger ausgetauscht werden.*

## 6.8. Drucker zurücksetzen oder initialisieren

In vielen Fällen können Sie auftretende Fehler einfach dadurch beheben, daß Sie den Drucker zurücksetzen bzw. initialisieren. Welche der beiden Möglichkeiten Sie wählen sollten, hängt weitgehend vom Fehler ab.

### 6.8.1 Drucker zurücksetzen

Durch Zurücksetzen des Druckers werden die Daten im Druckerpuffer gelöscht und die Druckereinstellungen auf die im SelectType-Modus zuletzt gespeicherten Standardwerte zurückgesetzt. Das bedeutet, auch alle geladenen Download-Schriften sowie alle Druckdaten, die sich noch im Druckerpuffer befinden, werden gelöscht, und der Drucker ist bereit, neue Druckaufträge zu verarbeiten.

Setzen Sie den Drucker zurück, wenn Sie bemerken, daß ein bestimmter Druckauftrag Probleme bereitet und nicht gedruckt werden kann.

Sie setzen den Drucker zurück, indem Sie **Initialisierung/Reset** so lange drücken, bis die Meldung **Reset** angezeigt wird.

Sie können den Drucker auch zurücksetzen, indem Sie den Software-Befehl zum Zurücksetzen an den Drucker senden.

### 6.8.2 Drucker initialisieren

Durch Initialisieren des Druckers werden alle Daten aus dem Druckerpuffer gelöscht und die Druckereinstellungen auf die beim Einschalten des Druckers im SelectType-Modus gültigen Werte zurückgesetzt.

Wie beim Zurücksetzen werden auch hier alle geladenen Download-Schriften sowie die im Druckerpuffer befindlichen Daten gelöscht. Dies gilt auch für Änderungen der Druckereinstellungen. Initialisieren Sie den Drucker, wenn beim Drucken ständig Probleme auftreten oder wenn die aktuellen Einstellungen Ihre Druckaufträge nicht optimal unterstützen.

Sie initialisieren den Drucker, indem Sie so lange **Initialisierung/Reset** drücken, bis **Initialisierung** angezeigt wird.

Sie können den Drucker auch initialisieren, indem Sie ihn ausschalten und nach einer kurzen Wartezeit wieder einschalten. Danach nimmt der Drucker den normalen Betrieb wieder auf.

#### **Vorsicht:**

Wenn Sie den Drucker ausschalten, warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten. Zu schnelles Aus- und Wiedereinschalten kann den Drucker beschädigen.

### 6.8.3 Drucker auf die Standardeinstellungen zurücksetzen

Durch diese Art von Zurücksetzen werden alle Daten aus dem Druckerpuffer gelöscht und die Druckereinstellungen auf die werkseitigen Werte zurückgesetzt. Das bedeutet, auch alle geladenen Download-Schriften sowie alle aktuellen Einstellungen und Druckdaten, die sich noch im Druckerpuffer befinden, werden gelöscht. Um den Drucker auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, halten Sie beim Einschalten des Druckers so lange **Initialisierung/Reset** gedrückt, bis **Standardeinstellung** angezeigt wird.

## 6.9. Drucker reinigen

Der Drucker muß nur selten gereinigt werden. Wenn Sie ein Nachlassen der Druckqualität bemerken, reinigen Sie die Glaslinse und das Druckerinnere wie im folgenden beschrieben.

Außerdem sollten Sie Papierfach und Druckergehäuse in regelmäßigen Zeitabständen reinigen. Die Vorgehensweise wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

### 6.9.1 Druckerinneres reinigen

Im Laufe der Zeit lagern sich im Drucker feine Papierpartikel ebenso wie normaler Staub ab. Zum Reinigen des Druckerinneren und des Papierfachs gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

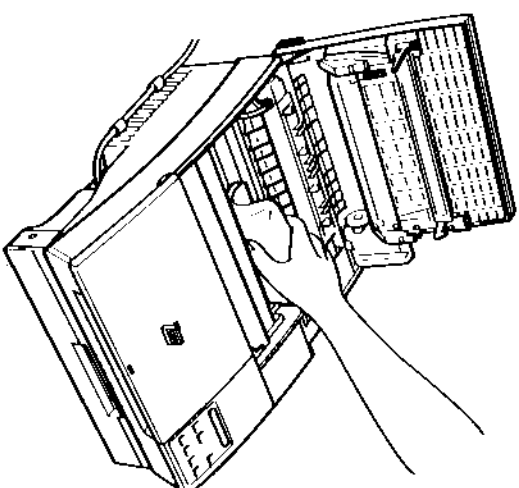


**Warnung:**

Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Diese ist durch den Schriftzug VORSICHT HEISS gekennzeichnet. Hat der Drucker kurz zuvor noch gedruckt, ist die Fixiereinheit noch heiß. Berühren Sie sie nicht und lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.

3. Nehmen Sie die Bildeinheit aus dem Drucker heraus.

4. Verwenden Sie ein weiches, sauberes Tuch, um das Druckerinnere zu reinigen.



5. Setzen Sie die Bildeinheit wieder ein.
6. Schließen Sie die Druckerabdeckung.
7. Öffnen Sie die Papierabdeckung und nehmen Sie alles Papier aus dem Papierfach. Reinigen Sie das Papierfach ebenfalls mit einem weichen, sauberen Tuch.

### 6.9.2 Ausgetretenen Toner entfernen

Ist Toner versehentlich ins Druckerinnere gelangt, entfernen Sie den Toner, bevor Sie den Drucker wieder benutzen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Ist nur eine kleine Menge zu entfernen, wischen Sie das Innere des Druckers vorsichtig mit einem trockenen Tuch aus.
2. Ist die Menge jedoch größer, verwenden Sie zur Reinigung einen kleinen Spezialstaubsauger (erhältlich im Computerefachhandel). Wischen Sie anschließend mit einem sauberen Tuch nach.



#### Vorsicht:

Manche Staubsauger können durch Toner oder andere feine Staubsubstanzen beschädigt werden. Lesen Sie also vor Gebrauch des Staubsaugers dessen Gebrauchsanweisung durch.

#### Hinweis:

*Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, waschen Sie ihn vorsichtig mit kaltem Wasser aus. Verwenden Sie in keinem Fall warmes Wasser, da der entstehende Fleck sich dann nicht mehr entfernen läßt.*

### 6.9.3 Druckergehäuse reinigen

Wenn das Druckergehäuse schmutzig oder staubig ist, schalten Sie zuerst den Drucker aus und wischen dann das Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch ab. Verwenden Sie ggf. ein mildes Reinigungsmittel.



#### Vorsicht:

Verwenden Sie niemals Reinigungsalkohol oder Verdünnner, da diese Substanzen Gehäuse und Bauteile angreifen und beschädigen können. Achten Sie darauf, daß kein Wasser in den Druckermechanismus oder an elektrische Bauteile gelangt.

### 6.10. Bildeinheit austauschen

Abhängig von der Komplexität der Druckaufträge druckt die mit dem Drucker ausgelieferte Bildeinheit bis zu 6.000 Seiten.

Wenn während der Aufwärmphase des Druckers die Meldungen **Neue Karte?** und **Ja, Reset Nein, Weiter** abwechselnd angezeigt werden, bedeutet dies, daß die Bildeinheit weniger als 20 % Toner enthält und deshalb bald ausgetauscht werden muß.

Den aktuellen Tonerbestand können Sie jederzeit überprüfen, indem Sie

- ▢ die Druckerabdeckung öffnen. Die Meldung **Gehäuseoffen E\*\*\*\*F** wird angezeigt, wobei **E\*\*\*\*F** die verbleibende Toner- menge darstellt. Zählen Sie die Anzahl der Sternchen zwischen **E** (empty (leer)) und **F** (full (voll)). Jedes Sternchen entspricht ca. 20 % der gesamten Tonermenge

oder

- ▢ den Level 2 des SelectType-Modus aktivieren und die Option **Toner** auswählen. Diese Option zeigt ebenfalls die verbleibende Tonermenge an. Nähere Informationen zu dieser Option erhalten Sie in Abschnitt 3.4.8.

**Warnung:**

Beim Öffnen der Druckerabdeckung wird die Fixiereinheit freigelegt. Diese ist durch den Schriftzug **VORSICHT HEISS** gekennzeichnet. Achten Sie darauf, daß Sie nicht mit der heißen Fixiereinheit in Berührung kommen.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung und nehmen Sie die Bildeinheit heraus, indem Sie sie zu sich hinziehen.
3. Entsorgen Sie die Bildeinheit.

Obwohl die Bildeinheit aus ungefährlichen Materialien besteht, steht EPSON auf dem Standpunkt, daß die Bildeinheit aus umweltökologischen Gründen dem Recycling zugeführt werden sollte.

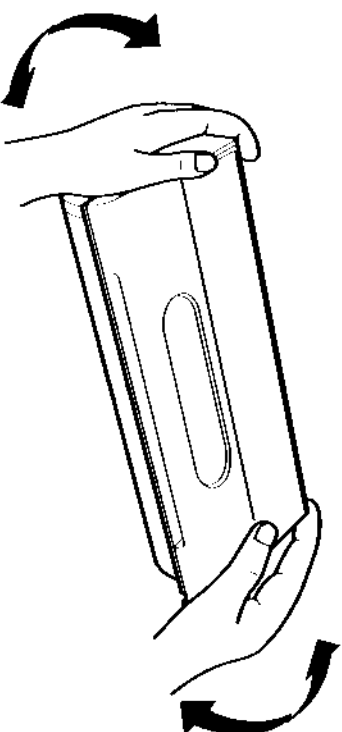
Unser Recycling-Konzept sieht vor, daß Sie die Bildeinheit gut verpackt, möglichst in der Originalverpackung der soeben erworbenen neuen Bildeinheit, bei Ihrem EPSON-Händler abgeben. Der Händler sendet die Bildeinheit für Sie kostenlos weiter.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Bildeinheit beim Händler abzugeben, können Sie sie auch den Vorschriften zur Abfallentsorgung entsprechend entsorgen.

**Warnung:**

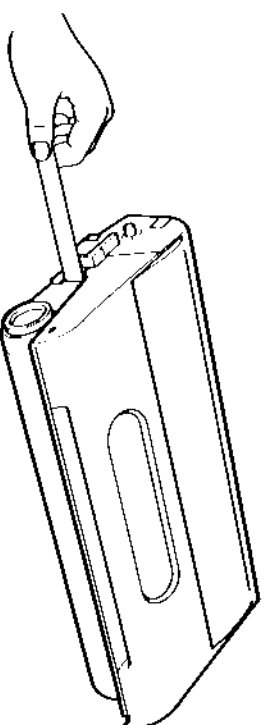
Berühren Sie beim Austausch nicht die heiße Fixiereinheit (gekennzeichnet durch den Schriftzug **VORSICHT HEISS**).

4. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus ihrer Verpackung heraus. Halten Sie sie waagrecht und schütteln Sie sie einige Male vorsichtig hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

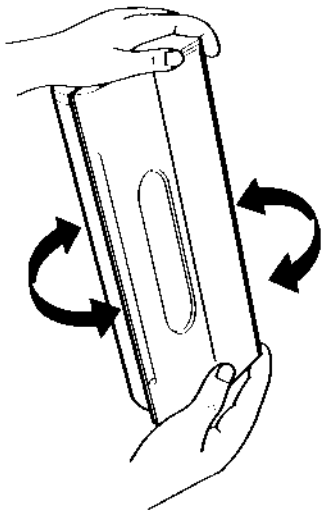
**Vorsicht:**

Drehen Sie eine neue Bildeinheit nicht mit der Unterseite nach oben und setzen Sie sie nicht länger als unbedingt erforderlich dem Licht aus.

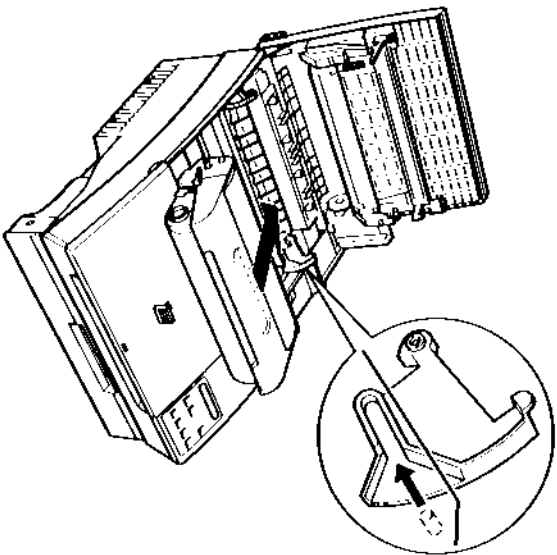
5. Legen Sie die Bildeinheit auf eine glatte, saubere Unterlage. An der linken Seite der Bildeinheit befindet sich eine Lasche. Ziehen Sie fest an dieser Lasche, um so den transparenten Versiegelungsstreifen vollständig aus der Bildeinheit herauszuziehen.



- Halten Sie die Bildeinheit wieder waagrecht und schütteln Sie sie einige Male vorsichtig vor und zurück.



- Setzen Sie die Bildeinheit in den Drucker ein. Schieben Sie dazu die beidseitigen Führungsstifte der Bildeinheit in die Aussparungen im Druckerinneren.



- Drücken Sie die Bildeinheit herunter, bis sie einrastet.

- Drücken Sie die Druckerabdeckung wieder vorsichtig herunter, bis sie mit einem Klicken schließt.

- Schalten Sie den Drucker ein. Die Meldungen **Neue Karte?** und **Ja, Reset Nein**, **Weiter** werden abwechselnd angezeigt. Drücken Sie so oft **Initialisierung/Reset**, bis **Reset** angezeigt wird. Der aktuelle Tonerbestand wird angezeigt (E\*\*\*\*F).

**Hinweis:**

*Wenn Sie Fortsetzung anstatt Initialisierung/Reset drücken, während die Meldungen Neue Karte? und Ja, Reset Nein, Weiter angezeigt werden, wird der Tonerbestand nicht aktualisiert.*

- Nach der Aufwärmphase des Druckers wird die Meldung **Bereit** angezeigt.



**Vorsicht:**

Nehmen Sie die Bildeinheit zum Transport des Druckers immer heraus. Der Drucker darf nicht mit installierter Bildeinheit transportiert werden.





## A. Technische Spezifikationen

### A.1. Papier

#### **Hinweis:**

EPSON kann verständlicherweise keine Papierempfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller aussprechen, da sich die Qualität einer bestimmten Marke über gewisse Zeiträume zudem auch ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, ehe Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen.

#### Papiersorten:

Normalpapier  
Spezialpapier (Etiketten, Briefumschläge, Overhead-Folien, farbiges Papier, Karton)

#### Papiergewicht:

Normalpapier: 60 g/m<sup>2</sup> bis 90 g/m<sup>2</sup>  
Karton: 90 g/m<sup>2</sup> bis 157 g/m<sup>2</sup>

#### Papierformate:

Papier:

- A4 (210 mm x 297 mm)
- A5 (148 mm x 210 mm)
- B5 (182 mm x 257 mm)
- Letter (8,5" x 11")
- Half-Letter (5,5" x 8,5")
- Legal (8,5" x 14")
- Government Letter (8,5" x 10,5")
- Government Legal (8,5" x 13")
- Executive (7,25" x 10,5")
- F4 (210 mm x 330 mm)

Briefumschläge: Monarch (3,875" x 7,5")  
 Commercial-10 (4,125" x 9,5")  
 DL (110 mm x 220 mm)  
 ISO C5 (162 mm x 229 mm)  
 ISO C6 (114 mm x 162 mm)  
 ISO B5 (176 mm x 250 mm)

Zulässige Papier- Breite: 92 mm bis 216 mm  
 Größen: Länge: 148,6 mm bis 356 mm



**Vorsicht:**  
 Verwenden Sie ausschließlich die oben aufgeführten Papierformate.

Nicht bedruckbarer Bereich: Je 47 Punkt von der Papierkante aus (links, rechts, oben, unten)

**Hinweis:**  
*Die Größe des bedruckbaren Bereichs hängt von der verwendeten Emulation ab.*

## A.2. Drucker

### A.2.1 Allgemeines

Druckverfahren: Elektrofotografisch mit Halbleiterlasertechnologie

Druckauflösung: 300 x 300 dpi

Druckgeschwindigkeit: Bis zu 6 Seiten/Minute je nach Schriftart und Datenmenge (DIN-A4- oder Letter-Format)

Ausdruck erste Seite: Weniger als 20 Sekunden bei DIN-A4- oder Letter-Format

Aufwärmzeit: Weniger als 35 Sekunden bei Normaltemperatur

Papierzuführung: Automatisch oder manuell

Ausrichtung und Einzugsrichtung bei der Papierzuführung: Mittig bei allen Papierformaten

Fassungsvermögen des Papierfachs (Papier: 75 g/m<sup>2</sup>): 150 Blatt (Papierfach)  
 250 Blatt (optionales unteres Papiermagazin)

Papierausgabe: Face-down (bedruckte Seite nach unten)  
 Face-up (bedruckte Seite nach oben (optional))

Fassungsvermögen des Ausgabefachs (Papier: 75 g/m<sup>2</sup>): Face-down: 100 Blatt  
 Face-up: 20 Blatt (mit optionalem Face-up-Ausgabefach)

Interne Emulationen: HP LaserJet 4L (LJ4L-Emulation)  
 ESC/P 24-Nadeldrucker (LQ-Emulation)  
 ESC/P 9-Nadeldrucker (FX-Emulation)  
 HP-GL/2 (EPSON GL/2-Emulation)

Optionale Emulation: EpsonScript Level 2

Residente Schriften: 22 skalierbare Schriften  
 3 Bitmap-Schriften  
 (vgl. Liste residenter Druckerschriften in Abschnitt 5.4).

RAM: 1,0 MB, auf max. 5,0 MB erweiterbar

## Technische Spezifikationen

### A.2.2 Umgebungsbedingungen

Temperatur:	
Betrieb:	10 °C bis 35 °C
Lagerung:	0 °C bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	
Betrieb:	15 % bis 85 %
Lagerung:	30 % bis 85 %
Höhe:	2.500 m (max.)

### A.2.3 Mechanische Spezifikationen

Abmessungen:	
Höhe:	226 mm
Breite:	368 mm
Tiefe:	456 mm
Gewicht:	10 kg einschließlich Bildeinheit
Druckleistung:	max. 15.000 Seiten/Monat

## Technische Spezifikationen

### A.2.4 Elektrische Spezifikationen

Eingangsspannung:	198 V bis 264 V (Wechselstrom)
Eingangsfrequenz:	50 bis 60 Hz $\pm$ 3 Hz
Nennstrom:	3,0 A $\pm$ 10 %
Leistungsaufnahme:	Weniger als 600 W
Leistungsaufnahme im Sparmodus:	Weniger als 15 W ohne installierte Optionen

**Hinweis:**  
Der Aufkleber auf der Rückseite des Druckers gibt die benötigte Netzspannung an.

### A.3. Parallele Schnittstelle

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Stiftbelegungen (Pin) für die parallele Schnittstelle sowie eine Beschreibung der Signale.

Pin	Return-Pin	Signal	Richtung	Signalbeschreibung
1	19	STROBE	EIN	STROBE - Abrastimpuls zum Lesen von Daten. Impulsbreite muß beim Empfangsgerät mindestens 0,5 µs betragen.
2	20	DATA 1	EIN	Diese Leitungen übermitteln ein jeweils 8 Bit breites Datenwort. Die einzelnen Signale sind auf dem Pegel HIGH, wenn die Daten logisch 1 sind bzw. LOW, wenn sie logisch 0 sind.
3	21	DATA 2	EIN	
4	22	DATA 3	EIN	
5	23	DATA 4	EIN	
6	24	DATA 5	EIN	
7	25	DATA 6	EIN	
8	26	DATA 7	EIN	
9	27	DATA 8	EIN	

## Technische Spezifikationen

Pin	Return Pin	Signal	Richtung	Signalbeschreibung
10	28	ACKNLG	ACS	Ein Impuls von 1 $\mu$ s Dauer. LOW zeigt an, daß Daten empfangen wurden und daß der Drucker empfangsbereit für weitere Daten ist.
11	29	BUSY	AVS	Pegel HIGH zeigt an, daß der Drucker nicht empfangsbereit für Daten ist. Das Signal wird in folgenden Fällen auf HIGH gesetzt: 1) beim Drucken 2) im Off-line-Status 3) im Zustand Druckerfehler
12	30	PE	AVS	Ein auf HIGH gesetztes Signal zeigt an, daß das Papier beim Drucker ausgegangen ist.
13	-	SLOT OUT	ACS	Nur verfügbar bei bidirektionaler Kommunikation
14	-	ACTO	EIN	Nur verfügbar bei bidirektionaler Kommunikation
15	-	NC	-	Nicht belegt
16	-	GND	-	Logikerde-Pegel
17	-	CHASSIS GND	-	Gehäusemasse, isoliert von der Logikerde
18	-	NC	-	Nicht belegt
19 - 30	-	GND	-	Verdrilltes Paar Rückleitungssignal Erdpegel
31	-	INIT	EIN	Wenn dieser Pegel auf LOW gesetzt ist, ignoriert der Drucker-Controller das STROBE-Signal.
32	-	ERROR	AVS	Pegel wird auf LOW gesetzt: 1) wenn der Drucker kein Papier mehr hat, 2) im Off-line-Status, 3) im Fehlerzustand.
33	-	GND	-	Vgl. Pin 19 - 30
34	-	NC	-	Nicht belegt
35	-	+5 V	-	Über 1 k $\Omega$ Widerstand mit +5 V verbunden.
36	-	SLECTIN	EIN	Nur verfügbar bei bidirektionaler Kommunikation

A-6

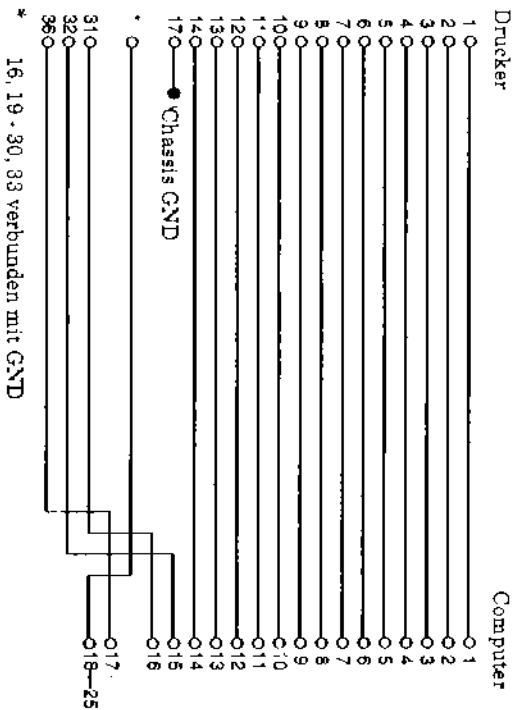
## Technische Spezifikationen

### Hinweise:

- **Sämtliche Schnittstellenbedingungen basieren auf TTL-Pegel. Signalanstieg und Signalabfall müssen beide unterhalb 0,2  $\mu$ s liegen.**
- **Eine Datenübertragung ist nur in Verbindung mit einem ACKNLG- oder BUSY-Signal möglich (die Datenübertragung zum Drucker kann nur nach Empfang des ACKNLG-Signals, oder wenn der Pegel des BUSY-Signals LOW ist, durchgeführt werden).**
- **Die Angaben in der Spalte "Richtung" verweisen auf die Signalfußrichtung vom Drucker aus gesehen.**
- **"Return" bezeichnet die Rückleitung per verdrilltem Leitungs-paar, die auf Signalerde-Ebene anzuschließen ist. Achten Sie bei der Schnittstellenverkabelung darauf, daß Sie für jedes Signal eine verdrillte Doppelleitung verwenden und den Anschluß auch auf der Rückleitungssseite fortsetzen. Diese Kabel müssen abgeschirmt und an die Gehäusemasse von Computer und Drucker angeschlossen sein.**
- **Die ACKNLG-Impulsbreite variiert.**

A-7

Um eine bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer zu ermöglichen, muß die Stiftbelegung der Anschlüsse wie folgt aussehen:



## A.4. Optionen und Verbrauchsmaterial

### A.4.1 Optionales unteres Papiermagazin (C812302)

Papierformat:	DIN-A4-Format
Papiergewicht:	60 g/m <sup>2</sup> bis 90 g/m <sup>2</sup>
Papierzufuhr:	Automatische Papierzufuhr
Fassungsvermögen der Papierkassette:	250 Blatt (Papier: 75 g/m <sup>2</sup> )
Transportgeschwindigkeit:	Erste Seite: Max. 22 Sek. Folgeseiten: 6 Seiten/Minute im Kopiermodus
Papiersorten:	Normalpapier (z.B. Kopierpapier und Briefpapier)
Stromversorgung:	24 V Gleichstrom (vom Drucker)
Abmessungen (einschließlich Drucker):	
Höhe:	297 mm
Breite:	368 mm
Tiefe:	480 mm (einschließlich Kassette)
Gewicht:	2,8 kg (einschließlich Kassette)

#### A.4.2 Optionales Face-up-Ausgabefach (C812312)

Abmessungen  
(einschließlich Drucker):

Höhe: 360 mm  
Breite: 368 mm  
Tiefe: 632 mm

Gewicht: 0,1 kg

Aufnahmekapazität: 20 Blatt (Papier: 80 g/m<sup>2</sup>)

#### A.4.3 Bildeinheit (S051011)

Temperatur\*: 0 °C bis 35 °C

Relative Luft-  
feuchtigkeit\*: 30 % bis 85 %

Lebensdauer: Reicht für bis zu 6.000 Seiten unter  
folgenden Bedingungen: Papierformat  
DIN A4, fortlaufender Druck bei  
5prozentiger Ausfüllung der bedruck-  
baren Seite

\* Angaben beziehen sich auf die Lagerung der Bildeinheit

Die Anzahl der Druckseiten, für die die Bildeinheit ausreicht, hängt weitgehend von der Art der Druckaufträge ab. Wenn Sie jeweils nur kurze Druckaufträge anfertigen oder mit einer Textdichte über 5 % Ausfüllung drucken, reduziert sich die Kapazität entsprechend. Eine Ausfüllung von 5 % entspricht einem Standardtext mit doppeltem Zeilenabstand.

## B. Druckertreiber

### B.1. Allgemeine Informationen zum Druckertreiber

Der Druckertreiber für MS-Windows sorgt für eine reibungslose und effektive Zusammenarbeit zwischen Anwendungsprogrammen (z.B. Textverarbeitung) und dem Drucker. Über den Druckertreiber können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen und Ihren speziellen Erfordernissen anpassen.

Dieser Anhang erläutert die Leistungsmerkmale Ihres Windows-Druckertreibers, der Ihrem Drucker beige packt ist. EPSON stellt einen Druckertreiber zur Verfügung, mit dem Sie optimale Druckergebnisse für Ihre Dokumente erzielen können.

#### Hinweise:

Die Installation des Windows-Druckertreibers wird in Abschnitt 1.8 ausführlich beschrieben. Dieser Anhang erläutert das Arbeiten mit dem Druckertreiber.

Überspringen Sie keinesfalls die Hinweise, die vor dem erstmaligen Einsatz des Druckertreibers zu beachten sind (vgl. Abschnitt B.3). Nehmen Sie die dort erläuterten Grundeinstellungen vor, um Probleme beim Drucken zu vermeiden.

## B.2. Mit dem Druckertreiber arbeiten

Im Hauptfenster des Druckertreibers sowie in den Dialogfenstern **SelectType**, **Papierformate**, **Druckbild**, **Schriften-Manager**, **Overlay- und Softlay-Manager** und **Voreinstellung** können Sie Einstellungen vornehmen und verändern. Die einzelnen Optionen der jeweiligen Dialogfenster werden detailliert erläutert.

Der folgende Abschnitt beschränkt sich auf den grundlegenden Einsatz des Druckertreibers.

### B.2.1 Druckertreiber aktivieren

Sie können den Druckertreiber aktivieren:

- Über die Systemsteuerung
- Aus einem Anwendungsprogramm heraus:
  - über die Funktion zum Drucken
  - über die Funktion zum Einrichten einer Seite

Stellen Sie sicher, daß der EPSON EPL-5200+ ausgewählt ist. Wie Sie einen Druckertreiber auswählen, erfahren Sie in der Windows-Dokumentation, in der entsprechenden Dokumentation zum Anwendungsprogramm bzw. im jeweiligen Hilfesystem.

Unabhängig davon, wie Sie den Druckertreiber auswählen, wird zunächst immer das Hauptfenster angezeigt.

### B.2.2 Einstellungen ändern

Der EPSON-Druckertreiber verfügt über eine Anzahl Grafiksymbole, Listfelder und Rollbalken, um Einstellungsänderungen zu vereinfachen und zu beschleunigen. Mit den folgenden Windows-ähnlichen Verfahren können Sie Ihre Einstellungen vornehmen:

- Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um die Funktion auszuführen oder zwischen zwei möglichen Einstellungen umzuschalten.
- Klicken Sie auf ein Optionsfeld, um eine Option zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf ein Kontrollfeld, um eine Option zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf ein Listefeld, um es zu öffnen und markieren Sie dann einen Namen in der Liste, um ihn auszuwählen.
- Klicken Sie auf ein Textfeld und geben Sie eine Zahl oder einen Namen ein.
- Bewegen Sie den Rollbalken, um auf einer Skala einen Wert auszuwählen.

In diesem Handbuch werden die Begriffe "auswählen" oder "eine Zahl oder Namen eingeben" für die oben genannten Verfahren verwendet. Nähere Informationen finden Sie in Ihrem Windows-Benutzerhandbuch.

### B.2.3 Auf frühere Einstellungen zurücksetzen

Die im Druckertreiber vorgenommenen Einstellungen werden erst gespeichert, wenn Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **OK** klicken, um den Druckertreiber zu verlassen.

Wenn Sie den Druckertreiber verlassen wollen, ohne Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**. Sie verlassen den Druckertreiber und die Änderungen werden auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt.

Wenn Sie in den Dialogfenstern **Papierformate**, **Druckbild** oder **Voreinstellung** Änderungen vornehmen und das Dialogfenster mit **OK** schließen, werden die letzten Änderungen erst gespeichert, wenn Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **OK** klicken.

#### **Hinweis:**

*Zusätzlich zur Schaltfläche **OK** existieren im Dialogfenster **Papierformate** die Schaltflächen **Restore** und **Löschen**; im Dialogfenster **Druckbild** die Schaltfläche **Löschen**. Die Funktionen dieser Schaltflächen werden in den jeweiligen Abschnitten, in denen diese Dialogfenster behandelt werden, beschrieben.*

### B.2.4 Hilfe im Druckertreiber

Wenn Sie die Bedeutung oder Funktion einer Option in einem Dialogfenster nicht kennen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Bewegen Sie den Mauszeiger auf den Begriff im Dialogfenster. Im unteren Bereich des Dialogfensters wird die Bedeutung der Funktion angezeigt.
- oder
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe**. Für das aktive Dialogfenster wird der Hilfetext angezeigt.

### B.2.5 Druckertreiber verlassen

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Druckertreiber zu verlassen:

- Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **OK**. Alle vorgenommenen Änderungen (in allen Dialogfenstern des Druckertreibers) werden gespeichert.
- Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **Abbrechen**. Alle vorgenommenen Änderungen werden rückgängig gemacht.

### B.3. Vor dem ersten Drucken

Bevor Sie unter Windows drucken, sollten Sie sich erst vergewissern, daß die Einstellungen im Druckertreiber denen des zu druckenden Dokuments entsprechen. Da einerseits viele Windows-Anwendungen Einstellungen im Druckertreiber außer Kraft setzen, andere hingegen nicht, sollten Sie einige Grundeinstellungen vornehmen, um unabhängig von der eingesetzten Anwendung die erwünschten Ergebnisse zu erzielen.

#### B.3.1 Grundeinstellungen des Druckertreibers

Sie sollten die folgenden Grundeinstellungen des Druckertreibers entsprechend Ihrem zu druckenden Dokument einstellen.

##### **Papierzufuhr**

Wählen Sie die Papierzufuhr aus, die Sie verwenden wollen. Je nach Druckermodell haben Sie die Auswahl zwischen **Manuelle Zufuhr** oder **Standardschacht**.

##### **Papierformat**

Über dieses Listenfeld können Sie ein Papierformat für das zu druckende Dokument auswählen.



**Druckbild**

Über dieses Listenfeld können Sie ein im Dialogfenster **Druckbild** definiertes Druckbild auswählen.

**BIDI-Manager**

Über dieses Listenfeld können Sie den BIDI-Manager aktivieren.

**Copies**

Geben Sie hier die Anzahl der zu erstellenden Kopien ein.

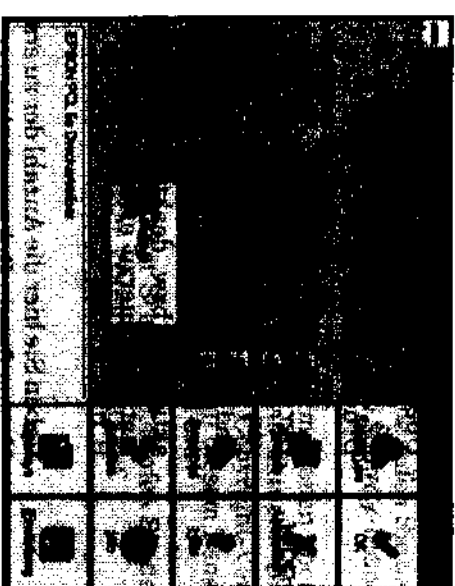
**Portrait/  
Landscape**

Mit dieser Schaltfläche beeinflussen Sie die Ausrichtung Ihres Ausdrucks. Die Ausgabe kann im Hochformat (**Portrait**) oder im Querformat (**Landscape**) erfolgen.

Diese Einstellungen können direkt im Hauptfenster über die entsprechenden Felder bzw. Schaltflächen vorgenommen werden.

**B.4. Das Hauptfenster**

Dieses Fenster wird immer angezeigt, sobald Sie den Druckertreiber aktivieren. Über dieses Fenster können Sie die Dialogfenster **SelectType**, **Papierformate**, **Druckbild**, **Schriften-Manager**, **Overlay- und Softtray-Manager** und **Voreinstellung** aufrufen und die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Einstellungen vornehmen. Zusätzlich können Sie das Fenster des BIDI-Managers aktivieren.



Die Einstellungen und Schaltflächen lauten folgendermaßen:

**Papierzufuhr**

Wählen Sie die Papierzufuhr aus, die Sie verwenden wollen. Je nach Druckermodell haben Sie die Auswahl zwischen:

**Manuelle Zufuhr**

Das Papier wird über die manuelle Einzeltblattzufuhr eingezogen.

**Standardschacht**

Das Papier wird über das integrierte Papierfach des Druckers eingezogen. Dies ist die standardmäßige Einstellung.

**Papierformat**

Über dieses Listenfeld können Sie ein Papierformat auswählen. Sie können Standardpapierformate wie DIN A4, Letter oder Legal auswählen oder das Format vorher über das Dialogfenster **Papierformate** definieren. Nähere Informationen zum Dialogfenster **Papierformate** finden Sie in Abschnitt B.6.

**OK**

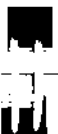
Mit dieser Schaltfläche schließen Sie das Hauptfenster. Alle vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

**Abbrechen**

Mit dieser Schaltfläche schließen Sie das Hauptfenster. Die vorgenommenen Änderungen werden dabei nicht gespeichert.

**Druckbild**

Mit der Schaltfläche **Druckbild** rufen Sie das Dialogfenster **Druckbild** auf.

**Hilfe**

Mit dieser Schaltfläche aktivieren Sie das Hilfesystem zum Druckertreiber.

**Overlays**

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfenster **Overlay- und Softtroy-Manager** auf.

**Bidi-Manager**

Der Bidi-Manager ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen dem Computer und dem angeschlossenen Drucker. Über dieses Listenfeld können Sie den Bidi-Manager aktivieren bzw. deaktivieren. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in Abschnitt B.10.

**Info**

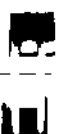
Hier finden Sie Informationen über die Versionsnummer und das aktuelle Datum des Druckertreibers. Der Copyright-Vermerk befindet sich ebenfalls in diesem Fenster.

**Einstellung**

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfenster **Voreinstellung** auf.

**Copies**

Geben Sie hier die Anzahl der zu erstellenden Kopien für ein Dokument ein.

**Portrait/  
Landscape**

Mit dieser Schaltfläche können Sie in der Seitenausrichtung zwischen **Portrait** (Hochformat) und **Landscape** (Querformat) wechseln.

**SelectType**

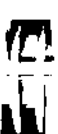
Mit dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfenster **SelectType** auf.

**Formate**

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfenster **Papierformate** auf.

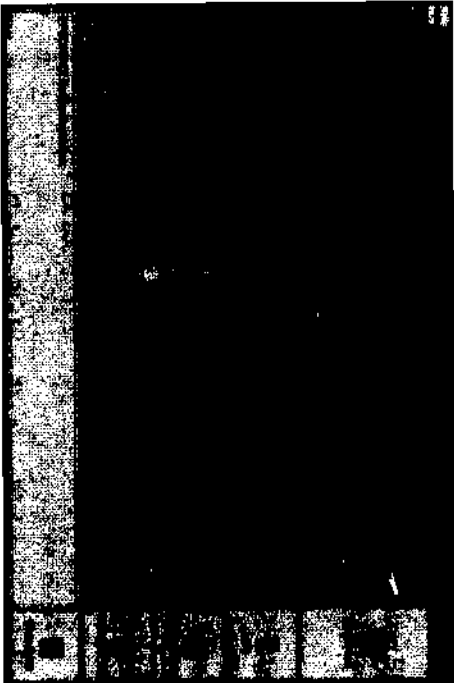
**Schriften**

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie das Dialogfenster **Schriften-Manager** auf.



## B.5. Das Dialogfenster SelectType

Verwenden Sie die Funktionen des Dialogfensters **SelectType**, um Ihren Druckertreiber auf die jeweilige Druckerausstattung einzustellen bzw. um den Drucker nach Ihren Bedürfnissen zu konfigurieren. Vergewissern Sie sich, daß alle in diesem Handbuch beschriebenen Handgriffe zur Installation der Optionen auch richtig ausgeführt wurden.



Die Einstellungen und Schaltflächen lauten folgendermaßen:

**Speicherausbau** Über dieses Listenfeld geben Sie die Größe des installierten Druckerspeichers an. Sie können zwischen 1 MB, 2 MB, 3 MB oder 5 MB auswählen.

**Seitenschutz** Über dieses Listenfeld schalten Sie den Seitenschutz ein oder aus. Bei aktiviertem Seitenschutz wird genügend Speicher bereitgestellt, damit ein Druckauftrag ausgeführt werden kann. Sie sollten den Seitenschutz dann aktivieren, wenn Sie eine komplex aufgebaute Seite ausdrucken wollen.

In diesem Listenfeld können Sie zwischen den folgenden Einstellungen auswählen:

**An**  
**Auto** (Standardeinstellung)

Die Einstellungen **An** und **Auto** sind identisch; normalerweise sollten Sie **Auto** einstellen.

Wenn ein Speicherfehler auftritt, schalten Sie den Seitenschutz aus und versuchen Sie erneut zu drucken. Falls der Speicherfehler nicht behoben ist, müssen Sie zusätzlichen Speicher installieren.



**Vorsicht:**

Falls Sie die Seitenschutzeinstellung verändern, wird der Druckerspeicher neu konfiguriert und alle im Drucker gespeicherten Download-Schriften bzw. Overlays werden gelöscht.

**Image Adapt** Über dieses Listenfeld schalten Sie **Image Adapt** ein oder aus. Bei aktivierter Image Adapt-Funktion ist die Druckgeschwindigkeit erhöht.

In diesem Listenfeld können Sie zwischen den folgenden Einstellungen auswählen:

**Image Adapt on**  
**Image Adapt aus** (Standardeinstellung)  
**Image Adapt auto**

Die Einstellungen **Image Adapt on** und **Image Adapt auto** sind identisch.

**Hinweise:**

Bei aktivierter **Image Adapt-Funktion** kann der Ausdruck anders aussehen als erwartet.

**Papierelzüge**

In diesem Listenfeld werden alle verfügbaren optionalen Papierelzüge aufgeführt. Wählen Sie **Standard** (Standardeinstellung) oder **Zusatzpapiermagazin** aus.

**Installierte**

Diese Liste führt alle installierten Fontkassetten auf. Wählen Sie die Fontkassette aus, die Sie zum Drucken verwenden wollen. Eine Liste aller verfügbaren Fontkassetten finden Sie in Abschnitt E.8.3.

**Grafikmodus**

Über dieses Listenfeld wählen Sie einen der zwei verfügbaren Grafikmodi aus. Sie können die Einstellung **Raster** (PCL 5e-Emulation) oder die **EPSON GL/2-Emulation** auswählen.

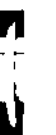
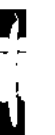
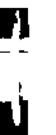
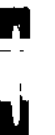
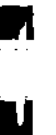
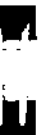
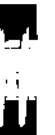
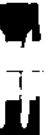
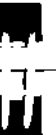
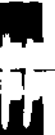
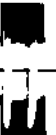
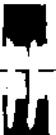
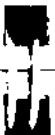
**Geräteauflösung** Diese Einstellung lautet immer **300 dpi**; sie kann nicht verändert werden.

**RITech**

Über dieses Listenfeld läßt sich der RITech-Algorithmus (Kantenglättungsverfahren) im Drucker beeinflussen.

Sie können zwischen den folgenden Einstellungen auswählen:

**Dunkel**  
**Mittel** (Standardeinstellung)  
**Hell**  
**Aus**



**Dichte**

Über dieses Listenfeld können Sie die Helligkeit entsprechend einstellen, um den Ausdruck zu verdunkeln oder aufzuhellen.

Sie können zwischen den folgenden Einstellungen auswählen:

**sehr Dunkel**  
**Dunkel**  
**Mittel** (Standardeinstellung)  
**Hell**  
**sehr Hell**

**TrueType als Grafik ausgeben**

Wird dieses Kontrollfeld aktiviert, werden Windows TrueType-Schriften als Grafik gedruckt. Einige Anwendungen benötigen diese Einstellung, damit gedruckte Grafiken Text überlagern.

**Alle Schrittennamen anzeigen**

Ist dieses Kontrollfeld nicht aktiviert, werden nur noch die mitgelieferten EPSON-Bildschirmschriften angezeigt. Dies erhöht die Übersichtlichkeit der Schriftenliste in den einzelnen Anwendungsprogrammen.

**Timeout**

Über dieses Listenfeld wird bestimmt, wie lange der Drucker auf Daten wartet, bevor er den aktiven Druckauftrag abbricht. Sie können einen Wert zwischen **5 Sekunden** (Standardeinstellung) und **300 Sekunden** angeben.

**Toner-Sparmodus** Über dieses Listenfeld schalten Sie den

**Toner-Sparmodus** ein oder aus. Für dieses Listenfeld können Sie die folgenden Einstellungen auswählen:

**Sparmodus an**  
**Sparmodus aus** (Standardeinstellung)

Bei aktiviertem Sparmodus verbraucht der Drucker weniger Toner, indem er die Druckqualität reduziert.

**Verlassen**  
Über diese Schaltfläche verlassen Sie das Dialogfenster **SelectType** und kehren zum Hauptfenster zurück.

**Fontübersicht**  
Über diese Schaltfläche erhalten Sie als Ausdruck eine komplette Übersicht über die für die PCL 5e-Emulation im Drucker installierten Schriften.

**RItech-Test**  
Über diese Schaltfläche erhalten Sie als Ausdruck die RItech-Testseite des Druckers.

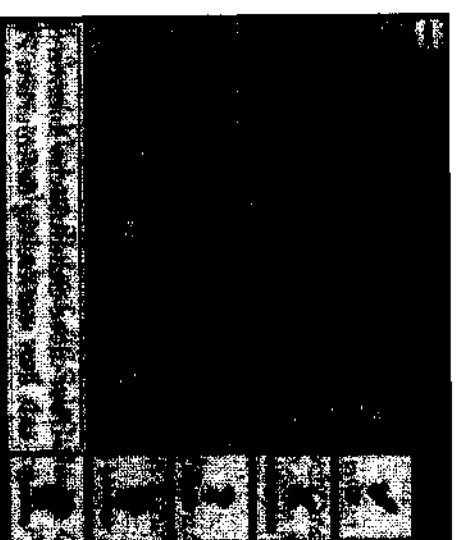
**Statusblatt**  
Über diese Schaltfläche erhalten Sie als Ausdruck einen Überblick über die Druckerreinigungen (Statusblatt des Druckers).



## B.6. Das Dialogfenster Papierformate

In dem Dialogfenster **Papierformate** werden alle wichtigen Informationen zu Papierformaten, die vom EPL-5200+ unterstützt werden, eingestellt.

Zum einen können hier alle vom Drucker unterstützten Papierformate ausgewählt werden, zum anderen sind Sie in der Lage, eigene Papierformate zu definieren.



Die Einstellungen und Schaltflächen lauten folgendermaßen:

### Papierformat

Über dieses Kombinationsfeld können Sie ein Papierformat auswählen. Sie können entweder Standardpapierformate auswählen, die automatisch vom Druckertreiber aufgelistet werden, oder Sie können die Liste editieren, indem Sie Ihre eigenen Papierformate definieren.

Nähere Informationen zur Erstellung eigener Papierformate finden Sie in Abschnitt B.6.1.

**Papiergröße**

Die zwei Felder zeigen die Länge und Breite des im Kombinationsfeld **Papierformat** ausgewählten Papiers. Des weiteren können Sie dort eigene Werte für die Papierformate eingeben, die Sie in die Liste einfügen.

**Maßeinheit**

Über dieses Listenfeld können Sie die Maßeinheit auswählen, mit der Sie arbeiten wollen. Alle Maßangaben erfolgen in den Einheiten **cm** (Standardeinstellung), **Inch**, **Pixel**, **Pica** oder **Punkt**.

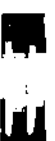
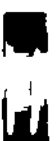
Sobald Sie die Maßeinheit ändern, ändern sich die für die Länge und Breite angegebenen Werte entsprechend.

**Löschen**

Mit dieser Schaltfläche löschen Sie das im Kombinationsfeld **Papierformat** angezeigte Papierformat. Sie können die Liste so modifizieren, daß nur die von Ihnen benötigten Papierformate dort aufgelistet werden.

**Restore**

Über diese Schaltfläche können Sie die Liste mit den werkseitig definierten Papierformaten wiederherstellen.

**B.6.1 Papierformatliste erweitern**

Um ein eigenes Papierformat zu definieren und es in die Liste einzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Dialogfenster **Papierformate**.
2. Geben Sie in das Kombinationsfeld **Papierformat** einen Namen für das zu definierende Papierformat ein.
3. Über das Listenfeld **Maßeinheit** wählen Sie die Maßeinheit aus, mit der Sie arbeiten wollen.

Klicken Sie in das Listenfeld **Maßeinheit**, selbst wenn Sie die Einheit nicht ändern wollen, da es sonst nicht möglich ist, die Werte für die Länge und Breite in den Feldern **Papiergröße** einzugeben.

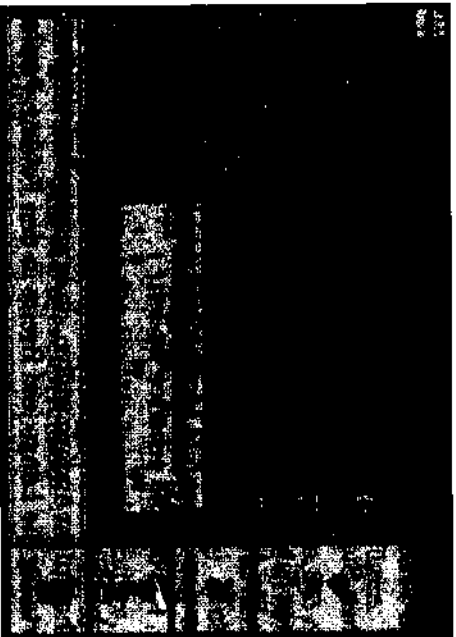
4. Klicken Sie in die Felder unter **Papiergröße** und geben Sie die Werte für die Länge und Breite des von Ihnen zu definierenden Papierformats ein.

5. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Hauptfenster zurückzukehren und das neue Papierformat abzuspeichern.

**Hinweis:**

Wenn Sie im Dialogfenster **Papierformate** auf die Schaltfläche **OK** klicken, wird das neue Papierformat gespeichert, auch wenn Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **Abbrechen** klicken.

## B.7. Das Dialogfenster Druckbild



In einem Druckbild werden die Einstellungen zur Auflösung, Rasterung und Helligkeit gespeichert. Die in diesem Dialogfenster definierten Druckbilder werden im Hauptfenster dem Listenfeld **Druckbild** hinzugefügt und können dort ausgewählt werden.

Die Einstellungen und Schaltflächen lauten folgendermaßen:

### Druckbild

Über dieses Listenfeld wählen Sie ein Druckbild aus. In der Liste befinden sich die zwei folgenden vordefinierten Einstellungen:

- Standard\*** (300 x 300 dpi, Screening)
- Schnelldruck\*** (300 x 300 dpi, Dithering)

Das Sternchen hinter den Druckbildnamen bedeutet, daß sie permanent sind und nicht gelöscht werden können.

In Abschnitt B.7.1 wird detailliert beschrieben, wie Sie eigene Druckbilder erstellen können.

## Grafikauflösung

Über dieses Listenfeld können Sie zwischen den folgenden Grafikaufösungen auswählen:

- 300 x 300 dpi** (Standardeinstellung)
- 150 x 150 dpi**
- 75 x 75 dpi**

## Rastern

Über dieses Listenfeld wählen Sie die Methode zur Simulation von Graustufen bei der Bearbeitung von Grafiken aus. Die folgenden drei Algorithmen stehen zur Verfügung:

### Dithering

Darstellung von Graustufen oder Farben durch verschiedene Windows-Muster. Diese ist für die meisten Anwendungen die richtige Einstellung.

### Screening

 (Standardeinstellung)

Darstellung von Graustufen bzw. Farben durch verschieden große Punkte. Es ähnelt dem Rasterverfahren bei der Herstellung von Fotograffien in Zeitungen. Sie sollten mit diesem Verfahren arbeiten, wenn Sie Bilder scannen, Bitmaps drucken oder der Ausdruck fotokopiert wird.

### Error Diffusion

Bei diesem Rasterverfahren wird ein zufälliges Punktmuster erzeugt. Dieses Verfahren eignet sich besonders gut für die Wiedergabe von Bildern.

## Helligkeit

Mit diesem Schieberegler beeinflussen Sie die Helligkeit, mit der Ihr Ausdruck erfolgen soll. Steht der Schieberegler im Bereich unter 50 %, wird das Bild heller ausgedruckt. Befindet er sich im Bereich über 50 %, wird das Bild entsprechend dunkler ausgedruckt. 50 % ist die Standardeinstellung.

**Löschen**

Mit dieser Schaltfläche löschen Sie das im Listenfeld **Druckbild** angezeigte Druckbild. Diese Schaltfläche ist deaktiviert, wenn das ausgewählte Druckbild mit einem Sternchen versehen ist. Ein Sternchen kennzeichnet, daß das Druckbild vordefiniert bzw. permanent ist und daher nicht gelöscht werden kann.

**Vorsicht:**

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, löschen Sie das ausgewählte Druckbild unwiderruflich.

**B.7.1 Druckbildliste erweitern**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein eigenes Druckbild zu definieren und dieses in die Liste der Druckbilder einzufügen.

1. Öffnen Sie das Dialogfenster **Druckbild**.
2. Ändern Sie ggf. die aktuelle Einstellung für **Größtkauflösung**, **Rastern** oder **Helligkeit**. Ist ein permanentes Druckbild ausgewählt, wird im Listenfeld **Druckbild** automatisch **Benutzerdefiniert** angezeigt.
3. Wenn Sie die von Ihnen gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, geben Sie Ihrem Druckbild durch Überschriften von **Benutzerdefiniert** einen Namen.

**Hinweis:**

*Sie können den Namen **Benutzerdefiniert** beibehalten. In diesem Fall wird jedoch dieses Druckbild sofort überschrieben, sobald Sie weitere Einstellungen für ein neues Druckbild vornehmen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, für jedes Druckbild einen eindeutigen Namen zu vergeben.*

4. Wenn Sie die Einstellungen für das Druckbild auf permanent setzen wollen, ergänzen Sie den Druckbildnamen mit einem Sternchen (\*).

**Hinweis:**

*Sobald Sie ein Druckbild auf permanent gesetzt haben, kann es weder gelöscht noch durch andere Einstellungen geändert werden, selbst wenn Sie das Sternchen (\*) löschen.*

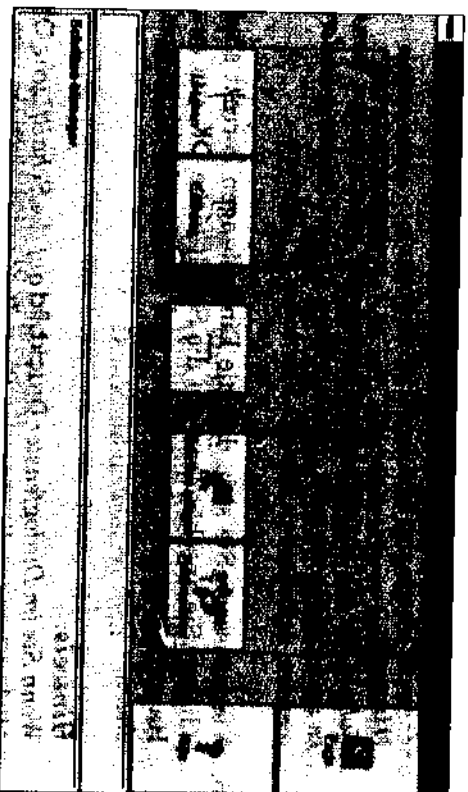
5. Vergewissern Sie sich, daß die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **OK**, um zum Hauptfenster zurückzukehren und das Druckbild zu speichern.

**Hinweis:**

*Wenn Sie im Dialogfenster **Druckbild** auf die Schaltfläche **OK** klicken, werden die aktuellen Einstellungen gespeichert, selbst wenn Sie anschließend im Hauptfenster auf **Abbrechen** klicken.*



## B.8. Das Dialogfenster Schriften-Manager



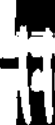
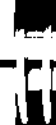
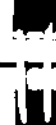
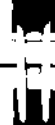
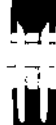
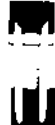
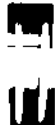
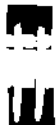
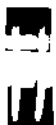
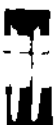
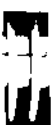
Der Schriften-Manager ist für die Installation und Verwaltung aller nicht-residenten Druckerschriften verantwortlich. Schriften mit verschiedenen Formaten können in diesem Dialogfenster hinzugefügt, gelöscht und kopiert werden. Des Weiteren können Sie festlegen, ob die installierte Schrift temporär oder permanent sein soll.

Die Einstellungen und Schaltflächen lauten folgendermaßen:

### Installierte Schriften

In diesem Listenfeld werden alle bereits installierten Schriften angezeigt. Schriften, deren Namen mit einem Häkchen gekennzeichnet sind, sind permanente Schriften. Wenn Sie mit der Maus einen Schriftennamen markieren, werden in der Statuszeile Format, Zeichensatz, Name und weitere Informationen über die Schrift angezeigt.

Gehen Sie entsprechend den Anweisungen in Abschnitt B.8.1 vor, um Schriften zu installieren und diese in das Listenfeld **Installierte Schriften** hinzuzufügen.



### Verfügbare Schriften

Dieses Listenfeld steht erst zur Verfügung, wenn Schriften installiert wurden. Hier werden alle installierbaren Schriften angezeigt. Jede Schrift beinhaltet ein Logo, das das Format der Schrift kennzeichnet. Wenn Sie durch Markieren eine Schrift in dieser Liste auswählen, werden in der Statuszeile Format, Zeichensatz, Name und weitere Informationen über die Schrift angezeigt.

### Löschen

Über diese Schaltfläche löschen (deinstallieren) Sie die Schrift, deren Name im Listenfeld **Installierte Schriften** markiert ist.

### Editieren

Über diese Schaltfläche öffnen Sie das Dialogfenster **Editieren Schrift** für die Schrift, deren Name im Listenfeld **Installierte Schriften** markiert ist.

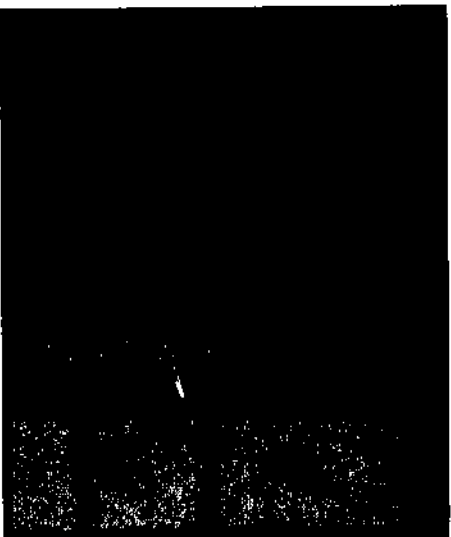
### Temporär/Permanent

Klicken Sie auf das jeweilige Optionfeld, um festzulegen, ob die im Listenfeld **Installierte Schriften** markierte Schrift temporär oder permanent ist. Permanente Schriften verbleiben bis zum Ausschalten des Stroms im Druckerspeicher. Temporäre Schriften müssen für jeden Druckauftrag erneut heruntergeladen werden.

➔ Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Schriften aus dem Listenfeld **Verfügbare Schriften** in das Listenfeld **Installierte Schriften** zu kopieren.

**Schriften  
zufügen**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfenster **Schriften zufügen** zu öffnen.



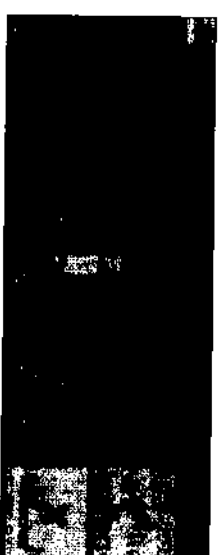
Wählen Sie in diesem Dialogfenster das Laufwerk und das Verzeichnis aus, in dem sich die Schriften befinden, die Sie installieren wollen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **OK**, um zum Dialogfenster **Schriften-Manager** zurückzukehren. Die Schriftennamen aus dem ausgewählten Verzeichnis werden im Listenfeld **Verfügbare Schriften** angezeigt.

Einzelheiten zum Installieren von Schriften finden Sie in Abschnitt B.8.1.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um das Dialogfenster **Schriften zufügen** zu verlassen. Der Vorgang wird abgebrochen und Sie kehren zum Dialogfenster **Schriften-Manager** zurück.

**Port kopieren**

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, öffnet sich ein Dialogfenster mit einer Liste der verfügbaren Ports.



In diesem Dialogfenster können Sie installierte Schriften an einen anderen Druckertreiber kopieren oder übertragen. Einzelheiten zum Kopieren oder Übertragen installierter Schriften finden Sie in Abschnitt B.8.4.

**Ende**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfenster **Schriften-Manager** zu verlassen und zum Hauptfenster zurückzukehren.

**B.8.1 Schriften installieren**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Softfonts zu installieren. Sie können auch bestimmte Schriften als permanent definieren, d.h., sie verbleiben im Druckerspeicher, bis der Strom ausgeschaltet wird.

1. Öffnen Sie das Dialogfenster **Schriften-Manager**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schriften zufügen**.

Das Dialogfenster **Schriften zufügen** wird angezeigt. Hier werden zunächst die Laufwerksbezeichnungen aufgeführt.

3. Klicken Sie zweimal auf die Bezeichnung des Laufwerks, das die zu installierenden Schriften enthält oder markieren Sie die Laufwerksbezeichnung und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.

Zusätzlich zu den Laufwerksbezeichnungen zeigt die Liste nun alle auf dem ausgewählten Laufwerk befindlichen Verzeichnisse an.

4. Markieren Sie das Verzeichnis mit den zu installierenden Schriften.

**Hinweise:**

- ▢ *Klicken Sie zweimal auf den Verzeichnisnamen oder markieren Sie den Namen und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um das Verzeichnis zu öffnen.*

- ▢ *Klicken Sie zweimal auf [...], um zurück in das übergeordnete Verzeichnis zu gelangen.*

5. Nachdem Sie das gewünschte Verzeichnis markiert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Sie kehren in das Dialogfenster **Schriften-Manager** zurück.

Die Schriften, die sich in dem ausgewählten Verzeichnis befinden, werden nun im Listenfeld **Verfügbare Schriften** angezeigt.

6. Wählen Sie die Schriften aus, die Sie installieren wollen, indem Sie die Namen im Listenfeld **Verfügbare Schriften** markieren.

Sobald Sie einen Schriftennamen markieren, zeigt der Pfeil zwischen den zwei Listenfeldern nach links und signalisiert damit, daß die Schriften in das Listenfeld **Installierte Schriften** kopiert werden, wenn Sie auf die Schaltfläche **↵** klicken.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **↵**, um die Schriften zu installieren.

Die Schriften werden in ein vom **Schriften-Manager** erstelltes Verzeichnis **PCLFNT** kopiert. Wenn Sie einen anderen Verzeichnisnamen verwenden wollen, definieren Sie diesen Namen im Dialogfenster **Schriften zuzügen**, bevor Sie auf die Schaltfläche **OK** klicken und in das Dialogfenster **Schriften-Manager** zurückkehren.

8. Sie können nun permanente Schriften definieren. Permanente Schriften verbleiben im Druckerspeicher, bis der Strom abgeschaltet wird. Markieren Sie einen Schriftennamen im Listenfeld **Installierte Schriften** und klicken Sie auf das Optionsfeld **Permanent**.

**Hinweise:**

- ▢ *Definieren Sie eine Schrift nach der anderen als permanente Schrift. Wenn Sie gleichzeitig mehr als einen Schriftennamen im Listenfeld **Installierte Schriften** auswählen, werden die Optionsfelder **Temporär/Permanent** grau dargestellt (d.h., sie sind nicht mehr verfügbar). Wenn Sie mehr als eine Schrift als permanente Schrift definieren wollen, müssen Sie Bedienschritt 8 entsprechend oft wiederholen.*

- ▢ *Obwohl permanent installierte Schriften das Drucken beschleunigen, reduzieren sie demgegenüber den verfügbaren Speicherplatz im Drucker, um Grafiken und komplexe aufgebauete Seiten auszudrucken.*

9. Nachdem Sie alle gewünschten Schriften installiert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um zum Hauptfenster zurückzukehren.

### B.8.2 Schriften löschen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Schriften aus dem Drucker-  
speicher zu löschen. Hiermit haben Sie auch die Möglichkeit, das  
Schriftenverzeichnis aus dem temporären Verzeichnis auf der  
Festplatte zu löschen. Wenn Sie eine Schrift auch später nicht  
mehr benötigen, ist es sinnvoll, sie von der Festplatte zu löschen,  
um neuen Speicherplatz zur Verfügung zu stellen.

1. Öffnen Sie das Dialogfenster **Schriften-Manager**.
2. Markieren Sie im Listenfeld **Installierte Schriften** die Namen  
der Schriften, die Sie löschen wollen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.  
Eine Meldung wird angezeigt und Sie werden gefragt, ob Sie  
die ausgewählten Schriften wirklich von der Festplatte lö-  
schen wollen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**, um die ausgewählten  
Schriften sowohl aus dem Druckerspeicher als auch von der  
Festplatte zu löschen.  
Wenn Sie auf **Nein** klicken, werden die ausgewählten Schrift-  
ten zwar aus dem Druckerspeicher gelöscht, verbleiben aber  
weiterhin auf der Festplatte. Die Schriftennamen erscheinen  
in keinem Windows-Menü, aber die Schriften belegen weiter-  
hin Speicherplatz.
5. Nachdem Sie alle gewünschten Schriften gelöscht haben,  
klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um zum Hauptfenster  
zurückzukehren.

#### Hinweis:

*Dieses Vorgehen löscht keine permanenten Schriften aus dem  
Druckerspeicher. Um permanente Schriften zu löschen, müs-  
sen Sie den Drucker wie in Abschnitt 6.8.1 beschrieben zurück-  
setzen.*

### B.8.3 Schrift umbenennen

Wenn Sie eine Schrift installieren wollen, die denselben Namen  
einer bereits installierten Schrift trägt, sollten Sie zuerst den  
Namen der installierten Schrift ändern. Gehen Sie dabei folgen-  
dermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Dialogfenster **Schriften-Manager**.
2. Markieren Sie im Listenfeld **Installierte Schriften** den Namen  
der Schrift, den Sie ändern wollen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Editieren**.
4. Geben Sie den neuen Namen für die ausgewählte Schrift im  
entsprechenden Fenster ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.  
Der neue Name wird im Listenfeld **Installierte Schriften** und  
in allen Windows-Anwendungen angezeigt.
6. Nachdem Sie die Schrift umbenannt haben, klicken Sie auf  
die Schaltfläche **Ende**, um zum Hauptfenster zurückzukeh-  
ren.

#### B.8.4 Schriften an einen anderen Druckerport kopieren oder übertragen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um installierte Schriften auf einen anderen Druckerport zu kopieren bzw. zu übertragen. Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie mit mehr als einem EPSON®-Drucker arbeiten, oder wenn Sie Ihren Drucker über einen anderen Port nutzen wollen.

1. Öffnen Sie das Dialogfenster **Schriften-Manager**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Port kopieren**.  
Ein Dialogfenster mit einer Liste der Ports wird angezeigt.
3. Wählen Sie den Port aus, an den Sie die Schriften kopieren oder übertragen wollen, indem Sie den Portnamen in der Liste markieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Dialogfenster **Schriften-Manager** zurückzukehren.  
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen und zum Dialogfenster **Schriften-Manager** zurückzukehren.  
Im Dialogfenster **Schriften-Manager** werden nun zusätzlich die Schaltflächen **Verschieben** und **Kopieren** angezeigt. Die Schaltfläche **Port kopieren** heißt nun **Port schließen**.  
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Port schließen**, um den Vorgang zum Kopieren oder Übertragen einer Schrift jederzeit abzubrechen. Die Funktionen der Schaltflächen **Verschieben** und **Kopieren** werden nachfolgend beschrieben.
5. Wählen Sie die Schriften aus, die Sie zum ausgewählten Port kopieren oder übertragen wollen, indem Sie die entsprechenden Namen im Listenfeld **Installierte Schriften** markieren.

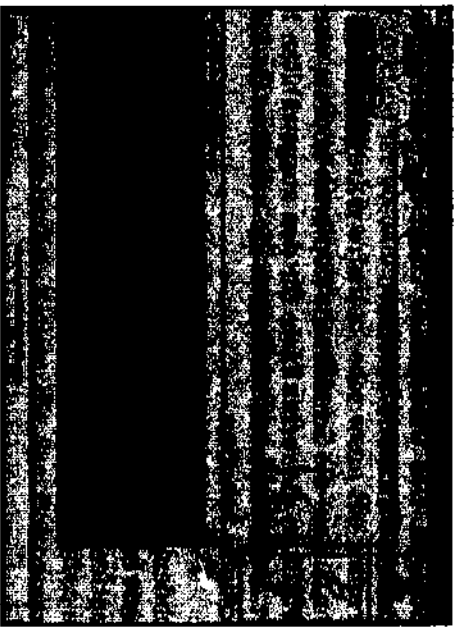


6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verschieben** bzw. **Kopieren**.  
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Verschieben** klicken, werden die Schriften in die rechte Liste für den ausgewählten Port übertragen. Das Verschieben löscht die Schriften aus dem Listenfeld **Installierte Schriften**.  
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Kopieren** klicken, werden die Schriften in die rechte Liste für den ausgewählten Port kopiert. Beim Kopieren verbleiben die Schriften im Listenfeld **Installierte Schriften**.

7. Nachdem Sie alle gewünschten Schriften übertragen bzw. kopiert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um zum Hauptfenster zurückzukehren.



## B.9. Das Dialogfenster Overlay- und Softtray-Manager



Der Overlay-Manager ist verantwortlich für das Definieren und Abspeichern von Formularvorlagen als Overlay. Es kann jede Art von Datei als Overlay abgespeichert werden. Dieses Overlay wird je nach Definition auf jedem Blatt an derselben Stelle gedruckt.

Dazu wird es nur einmal zum Drucker geschickt, je nach Definition auf jeder oder jeder ersten, zweiten oder jeder n-ten Seite mit dem Originaldokument vermischt und auf dem Drucker ausgegeben.

Der Softtray-Manager ist ein Mischpult, das Originaldateien aus dem Anwendungsprogramm mit einem Overlay, das im Vorfeld definiert worden ist, mischt und das Overlay den Seiten zuordnet.

Die Optionen in diesem Dialogfenster lauten folgendermaßen:

**Verlassen** Der Overlay- und Softtray-Manager wird mit den von Ihnen durchgeführten Einstellungen verlassen.

**Softtray** Der Softtray-Manager wird aktiviert.

**Overlay** Der Overlay-Manager wird aktiviert.

**Hilfe** Das Hilfesystem wird aktiviert.

### B.9.1 Der Overlay-Manager

Der Teil **Overlay** des Overlay- und Softtray-Managers ist für die Definition und Dateiverwaltung eines Overlays verantwortlich.

Damit Sie mit Overlays arbeiten können, müssen Sie zunächst in der Registerkarte **Anliegen** einen Namen im Textfeld **Overlay Beschreibung** eintragen. Dieser Name wird dann später u.a. im Softtray-Manager verwendet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um den nächsten Ausdruck, den Sie starten, als Overlay abzuspeichern.

Falls Sie den Namen des Overlays später einmal ändern wollen, benutzen Sie dazu die Registerkarte **Bearbeiten**. Hier wird Ihnen die Möglichkeit dazu gegeben. Die ID und Speicherart des Overlays können Sie nicht beeinflussen, dies wird zur Laufzeit bestimmt.

Im unteren Bereich des Overlay-Managers werden die von Ihnen definierten Overlays in tabellarischer Form aufgelistet:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**, um bereits definierte Overlays aus dem Overlay- und Softtray-Manager zu entfernen.

## B.9.2 Der Softtray-Manager

Der Teil **Softtray** des Overlay- und Softtray-Managers ist für die Zuordnung der Overlays zu den einzelnen Seiten eines Dokuments verantwortlich.

In der Registerkarte **Overlays** werden die von Ihnen angelegten Overlays aufgelistet. Wird eines dieser Overlays markiert, wird es automatisch einer Seite zugewiesen. Das Overlay wird der Seite zugewiesen, die in der Tabelle markiert ist. Die Tabelle befindet sich im unteren Bereich des Dialogfensters.

Falls Sie die Zuweisung wieder zurücknehmen wollen, weisen Sie der Seite kein Overlay zu.

Es besteht auch die Möglichkeit, allen rechten oder linken Seiten ein Overlay zuzuweisen. Dazu klicken Sie einfach auf die entsprechenden Schaltflächen unterhalb der Tabelle.

Die von Ihnen durchgeführten Einstellungen können Sie über die Schaltfläche **Softtray** abspeichern. Über die dort verfügbaren Menüpunkte können Sie auch die gespeicherten Softtray-Einstellungen wieder abrufen bzw. löschen oder unter einem anderen Namen speichern.

Die Registerkarte **Optionen** bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anzahl der Seiten auf die notwendige Anzahl zu beschränken. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verändern**, um die Seitenanordnung zu übernehmen.

## B.9.8 Den Overlay- und Softtray-Manager einsetzen

Wenn Sie ein Overlay anlegen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **Overlays**.
2. Klicken Sie im Overlay-Manager auf die Registerkarte **Anlegen**.
3. Klicken Sie in das Textfeld **Overlay Beschreibung** und geben Sie einen Overlay-Namen ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
6. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckertreiber zu verlassen.

Die Datei, die als nächste zum Drucker gesendet wird, wird als Overlay abgespeichert und zur Probe ausgedruckt. Sobald der theoretische Druckvorgang beendet ist, erhalten Sie eine Meldung, daß das neue Overlay erfolgreich programmiert worden ist.

Wenn Sie ein angelegtes Overlay verwenden wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Hauptfenster auf die Schaltfläche **Overlays**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Softtrays**.

Zu jedem Overlay muß noch ein Softtray angelegt werden. In diesem Softtray wird festgelegt, auf welcher Seite oder auf welchen Seiten das Overlay gedruckt werden soll.

Wählen Sie im Listenfeld **Verfügbare Overlays** Ihr Overlay aus und weisen Sie das Overlay einer oder mehreren Seiten zu.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Softtray** im unteren Teil des Dialogfensters.
4. Wählen Sie den Menüpunkt **Speichern unter** aus und geben Sie einen Softtray-Namen ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Softtray**.
7. Wählen Sie den Menüpunkt **Softtray auswählen** aus.
8. Wählen Sie aus dem Listenfeld **Verfügbare Softtrays** den gewünschten Softtray aus.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen**.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlassen**.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Druckertreiber zu verlassen.

Beim nächsten Ausdruck wird der Originalausdruck mit dem Overlay zusammen auf das Papier gedruckt. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis Sie im **Overlay-Manager** auf die Schaltfläche **Softtray** klicken und nach Auswählen des Softtrays auf die Schaltfläche **Deaktivieren** klicken.

Definierte Overlays und Softtrays können natürlich wieder gelöscht werden. Sie können ein Overlay unter verschiedenen Softtray-Namen verschiedenen Seiten zuweisen.

## B.10. Das Fenster des BiDi-Managers



Der EPL-5200+ ist nicht nur in der Lage, Daten vom Computer zu empfangen, sondern er kann auch Statusinformationen an den Computer zurückgeben. Dafür ist der BiDi-Manager erforderlich.

Um eine reibungslose Kommunikation zwischen Drucker und Computer zu gewährleisten, benötigen Sie einen Computer mit einer Standard-Centronics-Schnittstelle und einem Standard-Centronics-Kabel, beides nach IEEE 1284-Compatibility Mode Standard.

Sie aktivieren den BiDi-Manager, indem Sie im entsprechenden Listenfeld **An** auswählen. Sobald Sie das Hauptfenster schließen, wird der BiDi-Manager in der unteren rechten Ecke des Bildschirms angezeigt.

Der BiDi-Manager wird bei Status- und Fehlermeldungen eingeblendet. Dies ist z. B. der Fall, wenn der Drucker off-line geschaltet ist, sich in der Aufwärmphase befindet oder wenn Probleme auftreten, wie fehlender Toner oder zu wenig Speicherkapazität. Informationen zur Vorgehensweise beim Auftreten von Fehlern erhalten Sie in Kapitel 6.



## C. Symbolzeichensätze

### C.1. Allgemeines

Über Ihren Drucker haben Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Symbolzeichensätzen, die sich vielfach nur durch bestimmte sprachenspezifische Zeichen unterscheiden.

#### **Hinweis:**

*Normalerweise übernimmt Ihr Anwendungsprogramm die Steuerung von Schriften und Symbolen, so daß Sie wahrscheinlich die Druckereinstellungen selbst nie zu ändern brauchen. Falls Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben bzw. falls Sie mit einem älteren Anwendungsprogramm arbeiten, das Schriften nicht umsetzen kann, enthalten die nachfolgenden Abschnitte nähere Informationen über Symbolzeichensätze.*

Schriften sollten Sie lediglich in Verbindung mit einem bestimmten Symbolzeichensatz verwenden. Die verfügbaren Symbolzeichensätze sind sowohl von der aktiven Emulation als auch von der ausgewählten Schrift abhängig. Dieser Anhang enthält eine vollständige Liste aller verfügbaren Symbolzeichensätze für jede Emulation.

## C.2. In der Lj4L-Emulation

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Liste der in der Lj4L-Emulation verfügbaren Symbolzeichensätze. Die entsprechenden Zeichentabellen für jeden Symbolzeichensatz werden später in diesem Anhang beschrieben.

Symbolzeichensatz	Zeichensatzkennung für ESC (	Verfügbare Schriften	
		Bitmap	Skalierbar
Roman-8	8U	3	20
Norweg1	0D	3	20
Roman Extension	0E	3	—
French	0F	3	—
HP German	0G	3	—
Italian	0I	3	20
JIS ASCII	0K	3	—
ECM94-1	0N	3	20
Swedisz2	0S	3	20
ANSI ASCII	0U	3	20
Norweg2	1D	3	—
LK	1E	3	20
French2	1F	3	20
German	1G	3	20
HP Spanish	1S	3	—
Legal	1U	3	20
Chinese	2K	3	—

C-2

Symbolzeichensatz	Zeichensatzkennung für ESC (	Verfügbare Schriften	
		Bitmap	Skalierbar
8859-2 ISO	2N	—	20
Spanish	2S	3	20
IRV	2U	3	—
Swedish	3S	3	—
Portuguese	4S	3	—
PsMath	6M	—	12
8859-9 ISO	6N	—	20
IBM Portuguese	6S	3	—
WITurkish	6T	—	20
MsPublishing	6J	—	12
VeMath	6M	—	12
IBM Spanish	6S	3	—
DeskTop	7J	—	20
Math-8	8M	—	12
WIE.Europe	9E	—	20
PcTR437	9T	—	20
Windows	9U	—	20
PsText	10J	—	20
IBM-US	10U	3	20
IBM-DN	11U	3	20
McText	12J	—	20

C-3

Symbolzeichensatz	Zeichensatz-Kennung für ESC (	Verfügbare Schriften	
		Bitmap	Skalierbar
PcMultilingual	12U	3	20
VeInternational	13J	—	20
VeUS	14J	—	20
PfFont	15U	—	12
PcE.Europe	17U	—	20
Symbol	19M	—	1
WiAnsi	19U	—	20
Wingdings	579L	—	1

Die 3, 8 bzw. 12 Schriften werden nachfolgend aufgeführt:

3 Schriften  
 Courier SWC 10 cpi  
 Courier SWC 12 cpi  
 Line Printer 16,66 cpi

8 Schriften  
 Swiss 721 Roman SWM  
 Swiss 721 Fett SWM  
 Swiss 721 Kursiv SWM  
 Swiss 721 Fett Kursiv SWM  
 Dutch 801 Roman SWM  
 Dutch 801 Fett SWM  
 Dutch 801 Kursiv SWM  
 Dutch 801 Fett Kursiv SWM

12 Schriften  
 Courier SWC  
 Courier Fett SWC  
 Courier Kursiv SWC  
 Courier Fett Kursiv SWC  
 Dutch 801 Roman SWC  
 Dutch 801 Fett SWC  
 Dutch 801 Kursiv SWC  
 Dutch 801 Fett Kursiv SWC  
 Swiss 742 SWC  
 Swiss 742 Fett SWC  
 Swiss 742 Kursiv SWC  
 Swiss 742 Fett Kursiv SWC

**Hinweise:**

- ☐ Die in den Tabellen erwähnten 20 skalierbaren Schriften ergeben sich aus der Gesamtheit der Schriften in den Reihen "8 Schriften" und "12 Schriften".
- ☐ Für den Symbolzeichensatz "Symbol" steht nur die Schrift "Symbol Set SWA" zur Verfügung; für den Symbolzeichensatz "Wingdings" steht nur die Schrift "More Wingbats SWM" zur Verfügung.

Symbolzeichensätze

Roman-8 (8U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		:	:	:	@	P	.	P			À	Á	Â	Ã	Ä	Å
1		:	:	:	A	Q	a	q			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
2		:	:	:	B	R	b	r			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
3		:	:	:	C	S	c	s			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
4		:	:	:	D	T	d	t			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
5		:	:	:	E	U	e	u			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
6		:	:	:	F	V	f	v			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
7		:	:	:	G	W	g	w			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
8		:	:	:	H	X	h	x			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
9		:	:	:	I	Y	i	y			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
A		:	:	:	J	Z	j	z			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
B		:	:	:	K	[	k	[			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
C		:	:	:	L	]	l	]			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
D		:	:	:	M	_	m	_			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
E		:	:	:	N		n				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
F		:	:	:	O		o				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å

ECM94-1 (0N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		:	:	:	@	P	.	P			À	Á	Â	Ã	Ä	Å
1		:	:	:	A	Q	a	q			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
2		:	:	:	B	R	b	r			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
3		:	:	:	C	S	c	s			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
4		:	:	:	D	T	d	t			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
5		:	:	:	E	U	e	u			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
6		:	:	:	F	V	f	v			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
7		:	:	:	G	W	g	w			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
8		:	:	:	H	X	h	x			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
9		:	:	:	I	Y	i	y			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
A		:	:	:	J	Z	j	z			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
B		:	:	:	K	[	k	[			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
C		:	:	:	L	]	l	]			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
D		:	:	:	M	_	m	_			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
E		:	:	:	N		n				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
F		:	:	:	O		o				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å

Symbolzeichensätze

Legal (1U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		:	:	:	@	P	.	P			À	Á	Â	Ã	Ä	Å
1		:	:	:	A	Q	a	q			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
2		:	:	:	B	R	b	r			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
3		:	:	:	C	S	c	s			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
4		:	:	:	D	T	d	t			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
5		:	:	:	E	U	e	u			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
6		:	:	:	F	V	f	v			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
7		:	:	:	G	W	g	w			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
8		:	:	:	H	X	h	x			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
9		:	:	:	I	Y	i	y			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
A		:	:	:	J	Z	j	z			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
B		:	:	:	K	[	k	[			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
C		:	:	:	L	]	l	]			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
D		:	:	:	M	_	m	_			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
E		:	:	:	N		n				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
F		:	:	:	O		o				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å

8859-2-ISO (2N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		:	:	:	@	P	.	P			À	Á	Â	Ã	Ä	Å
1		:	:	:	A	Q	a	q			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
2		:	:	:	B	R	b	r			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
3		:	:	:	C	S	c	s			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
4		:	:	:	D	T	d	t			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
5		:	:	:	E	U	e	u			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
6		:	:	:	F	V	f	v			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
7		:	:	:	G	W	g	w			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
8		:	:	:	H	X	h	x			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
9		:	:	:	I	Y	i	y			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
A		:	:	:	J	Z	j	z			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
B		:	:	:	K	[	k	[			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
C		:	:	:	L	]	l	]			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
D		:	:	:	M	_	m	_			Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
E		:	:	:	N		n				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å
F		:	:	:	O		o				Ä	Å	Ä	Å	Ä	Å

Symbolzeichensätze

PsMath (5M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					⊖	⊕	⊗	⊘	⊙	⊚	⊛	⊜	⊝	⊞	⊟	⊠
1					⊡	⊢	⊣	⊤	⊥	⊦	⊧	⊨	⊩	⊪	⊫	⊬
2					⊭	⊮	⊯	⊰	⊱	⊲	⊳	⊴	⊵	⊶	⊷	⊸
3					⊹	⊺	⊻	⊼	⊽	⊾	⊿	Ⓚ	Ⓛ	Ⓜ	Ⓨ	Ⓩ
4					ⓐ	ⓑ	ⓒ	ⓓ	ⓔ	ⓕ	ⓖ	ⓗ	ⓘ	ⓙ	ⓚ	ⓛ
5					ⓞ	ⓟ	ⓠ	ⓡ	ⓢ	ⓣ	ⓤ	ⓥ	ⓦ	ⓧ	ⓨ	ⓩ
6					⓬	⓭	⓮	⓯	⓰	⓱	⓲	⓳	⓴	⓵	⓶	⓷
7					⓸	⓹	⓺	⓻	⓼	⓽	⓾	⓿	Ⓚ	Ⓛ	Ⓜ	Ⓨ
8					ⓞ	ⓟ	ⓠ	ⓡ	ⓢ	ⓣ	ⓤ	ⓥ	ⓦ	ⓧ	ⓨ	ⓩ
9					⓬	⓭	⓮	⓯	⓰	⓱	⓲	⓳	⓴	⓵	⓶	⓷
A					⓸	⓹	⓺	⓻	⓼	⓽	⓾	⓿	Ⓚ	Ⓛ	Ⓜ	Ⓨ
B					ⓞ	ⓟ	ⓠ	ⓡ	ⓢ	ⓣ	ⓤ	ⓥ	ⓦ	ⓧ	ⓨ	ⓩ
C					⓬	⓭	⓮	⓯	⓰	⓱	⓲	⓳	⓴	⓵	⓶	⓷
D					⓸	⓹	⓺	⓻	⓼	⓽	⓾	⓿	Ⓚ	Ⓛ	Ⓜ	Ⓨ
E					ⓞ	ⓟ	ⓠ	ⓡ	ⓢ	ⓣ	ⓤ	ⓥ	ⓦ	ⓧ	ⓨ	ⓩ
F					⓬	⓭	⓮	⓯	⓰	⓱	⓲	⓳	⓴	⓵	⓶	⓷

8859:9 ISO (5N)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	.	‘	’							
1					A	Q	‚	‚	‚							
2					B	R	‡	‡	‡							
3					C	S	§	§	§							
4					D	T	¶	¶	¶							
5					E	U	‡	‡	‡							
6					F	V	§	§	§							
7					G	W	¶	¶	¶							
8					H	X	‡	‡	‡							
9					I	Y	§	§	§							
A					J	Z	¶	¶	¶							
B					K	[	‡	‡	‡							
C					L	]	§	§	§							
D					M	^	‡	‡	‡							
E					N	_	§	§	§							
F							‡	‡	‡							

Symbolzeichensätze

WITurkish (5T)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	.	‘	’							
1					A	Q	‚	‚	‚							
2					B	R	‡	‡	‡							
3					C	S	§	§	§							
4					D	T	¶	¶	¶							
5					E	U	‡	‡	‡							
6					F	V	§	§	§							
7					G	W	¶	¶	¶							
8					H	X	‡	‡	‡							
9					I	Y	§	§	§							
A					J	Z	¶	¶	¶							
B					K	[	‡	‡	‡							
C					L	]	§	§	§							
D					M	^	‡	‡	‡							
E					N	_	§	§	§							
F							‡	‡	‡							

MsPublishing (6J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	.	‘	’							
1					A	Q	‚	‚	‚							
2					B	R	‡	‡	‡							
3					C	S	§	§	§							
4					D	T	¶	¶	¶							
5					E	U	‡	‡	‡							
6					F	V	§	§	§							
7					G	W	¶	¶	¶							
8					H	X	‡	‡	‡							
9					I	Y	§	§	§							
A					J	Z	¶	¶	¶							
B					K	[	‡	‡	‡							
C					L	]	§	§	§							
D					M	^	‡	‡	‡							
E					N	_	§	§	§							
F							‡	‡	‡							

Symbolzeichensätze

VeMath (6M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1	!	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
2	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
3	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
4	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
5	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
6	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
7	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
8	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
9	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
A	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
B	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
C	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
D	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
E	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
F	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^

DeskTop (7J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1	!	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
2	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
3	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
4	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
5	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
6	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
7	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
8	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
9	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
A	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
B	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
C	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
D	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
E	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
F	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^

Symbolzeichensätze

Math-8 (8M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1	!	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
2	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
3	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
4	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
5	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
6	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
7	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
8	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
9	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
A	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
B	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
C	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
D	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
E	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
F	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^

WIE Europe (9E)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1	!	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
2	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
3	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
4	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
5	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
6	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
7	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
8	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
9	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
A	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
B	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
C	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
D	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
E	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^
F	~	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^	^



Symbolzeichensätze

IBM-DN (11U)

HexCode:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	⊙	▲	⋮	@	P	·	P	Ç	È	É	À	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
1	●	▼	⋮	A	Q	·	q	Ù	Ê	Ë	Á	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
2	◐	▶	⋮	B	R	·	r	Ú	Ë	Ë	Â	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
3	◑	◀	⋮	C	S	·	s	Û	Ë	Ë	Ã	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
4	◒	↗	⋮	D	T	·	t	Ü	Ë	Ë	Ä	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
5	◓	↘	⋮	E	U	·	u	Ý	Ë	Ë	Å	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
6	◔	↖	⋮	F	V	·	v	Þ	Ë	Ë	Æ	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
7	◕	↕	⋮	G	W	·	w	Ë	Ë	Ë	Ç	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
8	◖	↔	⋮	H	X	·	x	Ë	Ë	Ë	È	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
9	◗	↔	⋮	I	Y	·	y	Ë	Ë	Ë	É	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
A	◘	↔	⋮	J	Z	·	z	Ë	Ë	Ë	Ê	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
B	◙	↔	⋮	K	[	·	[	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
C	◚	↔	⋮	L	]	·	]	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
D	◛	↔	⋮	M	_	·	_	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
E	◜	↔	⋮	N	~	·	~	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
F	◝	↔	⋮	O	¸	·	¸	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂

McText (12J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	@	P	·	P	À	Á	Â	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
1			"	A	Q	·	q	Ä	Å	Æ	Ç	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
2			#	B	R	·	r	È	É	Ê	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
3			\$	C	S	·	s	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
4			%	D	T	·	t	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
5			&	E	U	·	u	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
6			'	F	V	·	v	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
7			(	G	W	·	w	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
8			)	H	X	·	x	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
9			*	I	Y	·	y	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
A			+	J	Z	·	z	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
B			,	K	[	·	[	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
C			-	L	]	·	]	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
D			.	M	_	·	_	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
E			/	N	~	·	~	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
F			:	O	¸	·	¸	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂

Symbolzeichensätze

PctMultilingual (12L)

HexCode:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0	⊙	▲	⋮	@	P	·	P	Ç	È	É	À	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
1	●	▼	⋮	A	Q	·	q	Ù	Ê	Ë	Á	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
2	◐	▶	⋮	B	R	·	r	Ú	Ë	Ë	Â	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
3	◑	◀	⋮	C	S	·	s	Û	Ë	Ë	Ã	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
4	◒	↗	⋮	D	T	·	t	Ü	Ë	Ë	Ä	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
5	◓	↘	⋮	E	U	·	u	Ý	Ë	Ë	Å	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
6	◔	↖	⋮	F	V	·	v	Þ	Ë	Ë	Æ	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
7	◕	↕	⋮	G	W	·	w	Ë	Ë	Ë	Ç	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
8	◖	↔	⋮	H	X	·	x	Ë	Ë	Ë	È	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
9	◗	↔	⋮	I	Y	·	y	Ë	Ë	Ë	É	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
A	◘	↔	⋮	J	Z	·	z	Ë	Ë	Ë	Ê	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
B	◙	↔	⋮	K	[	·	[	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
C	◚	↔	⋮	L	]	·	]	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
D	◛	↔	⋮	M	_	·	_	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
E	◜	↔	⋮	N	~	·	~	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
F	◝	↔	⋮	O	¸	·	¸	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂

VeInternational (13J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	@	P	·	P	À	Á	Â	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
1			"	A	Q	·	q	Ä	Å	Æ	Ç	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
2			#	B	R	·	r	È	É	Ê	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
3			\$	C	S	·	s	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
4			%	D	T	·	t	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
5			&	E	U	·	u	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
6			'	F	V	·	v	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
7			(	G	W	·	w	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
8			)	H	X	·	x	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
9			*	I	Y	·	y	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
A			+	J	Z	·	z	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
B			,	K	[	·	[	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
C			-	L	]	·	]	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
D			.	M	_	·	_	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
E			/	N	~	·	~	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂
F			:	O	¸	·	¸	Ë	Ë	Ë	Ë	⊠	⌂	⌂	⌂	⌂



Symbolzeichensätze

VeLUS (14J)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	.	P								
1	!	1	0	A	Q	a	q									
2	"	2	1	B	R	b	r									
3	#	3	2	C	S	c	s									
4	\$	4	3	D	T	d	t									
5	%	5	4	E	U	e	u									
6	&	6	5	F	V	f	v									
7	'	7	6	G	W	w	w									
8	(	8	7	H	X	x	x									
9	)	9	8	I	Y	y	y									
A	*	A	9	J	Z	z	z									
B	+	B	0	K	[	[	[									
C	,	C	1	L	]	]	]									
D	-	D	2	M	^	^	^									
E	.	E	3	N	_	_	_									
F	/	F	4	O	`	`	`									

PiFont (15L)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					Δ	φ	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
1	!	1	0	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
2	"	2	1	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
3	#	3	2	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
4	\$	4	3	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
5	%	5	4	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
6	&	6	5	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
7	'	7	6	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
8	(	8	7	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
9	)	9	8	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
A	*	A	9	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
B	+	B	0	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
C	,	C	1	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
D	-	D	2	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
E	.	E	3	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
F	/	F	4	∇	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅

Symbolzeichensätze

PoE.Europe (17U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					@	P	.	P								
1	!	1	0	A	Q	a	q									
2	"	2	1	B	R	b	r									
3	#	3	2	C	S	c	s									
4	\$	4	3	D	T	d	t									
5	%	5	4	E	U	e	u									
6	&	6	5	F	V	f	v									
7	'	7	6	G	W	w	w									
8	(	8	7	H	X	x	x									
9	)	9	8	I	Y	y	y									
A	*	A	9	J	Z	z	z									
B	+	B	0	K	[	[	[									
C	,	C	1	L	]	]	]									
D	-	D	2	M	^	^	^									
E	.	E	3	N	_	_	_									
F	/	F	4	O	`	`	`									

Symbol (19M)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0					■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
1	!	1	0	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
2	"	2	1	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
3	#	3	2	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
4	\$	4	3	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
5	%	5	4	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
6	&	6	5	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
7	'	7	6	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
8	(	8	7	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
9	)	9	8	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
A	*	A	9	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
B	+	B	0	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
C	,	C	1	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
D	-	D	2	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
E	.	E	3	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
F	/	F	4	■	Π	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅

Symbolzeichensätze

WIAnsi (19U)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				@	P	.	q	p	.	.	.	.	À	Ä	á	ò
1	!	1	2	A	Q	a	r	Q	A	±	±	±	À	Ä	á	ò
2	:"	2	B	R	R	b	s	R	B	±	±	±	À	Ä	á	ò
3	#	3	C	S	S	c	t	S	C	±	±	±	À	Ä	á	ò
4	\$	4	D	T	T	d	u	T	D	±	±	±	À	Ä	á	ò
5	%	5	E	F	F	e	v	F	E	±	±	±	À	Ä	á	ò
6	&	6	F	G	G	f	w	G	F	±	±	±	À	Ä	á	ò
7	(	7	H	H	H	h	x	H	G	±	±	±	À	Ä	á	ò
8	)	8	I	I	I	i	y	I	H	±	±	±	À	Ä	á	ò
9	+	9	J	J	J	j	z	J	I	±	±	±	À	Ä	á	ò
A	,	A	K	K	K	k	{	K	J	±	±	±	À	Ä	á	ò
B	-	B	L	L	L	l		L	K	±	±	±	À	Ä	á	ò
C	.	C	M	M	M	m	~	C	L	±	±	±	À	Ä	á	ò
D	/	D	N	N	N	n		D	M	±	±	±	À	Ä	á	ò
E	:	E	O	O	O	o		E	N	±	±	±	À	Ä	á	ò
F	;	F	P	P	P	p		F	O	±	±	±	À	Ä	á	ò

Wingdings (579L)

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0																
1	↖	↗	↘	↙	↕	↔	↞	↠	↡	↢	↣	↤	↥	↦	↧	↨
2	↩	↪	↫	↬	↭	↮	↯	↰	↱	↲	↳	↴	↵	↶	↷	↸
3	↹	↺	↻	↼	↽	↾	↿	⇀	⇁	⇂	⇃	⇄	⇅	⇆	⇇	⇈
4	⇉	⇊	⇋	⇌	⇍	⇎	⇏	⇐	⇑	⇒	⇓	⇔	⇕	⇖	⇗	⇘
5	⇙	⇚	⇛	⇜	⇝	⇞	⇟	⇠	⇡	⇢	⇣	⇤	⇥	⇦	⇧	⇨
6	⇩	⇪	⇫	⇬	⇭	⇮	⇯	⇰	⇱	⇲	⇳	⇴	⇵	⇶	⇷	⇸
7	⇹	⇺	⇻	⇼	⇽	⇾	⇿	↩	↪	↫	↬	↭	↮	↯	↰	↱
8	↲	↳	↴	↵	↶	↷	↸	↹	↺	↻	↼	↽	↾	↿	⇀	⇁
9	⇂	⇃	⇄	⇅	⇆	⇇	⇈	⇉	⇊	⇋	⇌	⇍	⇎	⇏	⇐	⇑
A	⇒	⇓	⇔	⇕	⇖	⇗	⇘	⇙	⇚	⇛	⇜	⇝	⇞	⇟	⇠	⇡
B	⇢	⇣	⇤	⇥	⇦	⇧	⇨	⇩	⇪	⇫	⇬	⇭	⇮	⇯	⇰	⇱
C	⇲	⇳	⇴	⇵	⇶	⇷	⇸	⇹	⇺	⇻	⇼	⇽	⇾	⇿	↩	↪
D	↲	↳	↴	↵	↶	↷	↸	↹	↺	↻	↼	↽	↾	↿	⇀	⇁
E	⇂	⇃	⇄	⇅	⇆	⇇	⇈	⇉	⇊	⇋	⇌	⇍	⇎	⇏	⇐	⇑
F	⇒	⇓	⇔	⇕	⇖	⇗	⇘	⇙	⇚	⇛	⇜	⇝	⇞	⇟	⇠	⇡

Symbolzeichensätze

C.2.1 Internationaler Symbolzeichensatz für ISO-Symbolzeichensätze

Die folgenden Symbolzeichentabellen zeigen die in der Lj14L-Emulation verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden Hexadezimalwerten. Die Symbolzeichensätze erhalten Sie, indem Sie die entsprechenden Zeichen in den Roman-8-Symbolzeichensätzen durch die in der Tabelle aufgeführten Zeichen ersetzen.

ISO-Symbol-zeichensatz	ASCII-Code (hexadezimal)															
	23	24	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E	7E	7E	7E
ANSI ASCII (0C)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Norveg1 (0D)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
French (0F)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
HP German (0G)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Italian (0I)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
JIS ASCII (0K)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Swedish2 (0S)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Norveg2 (1D)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
LK (1E)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
French2 (1F)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
German (1G)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
HP Spanish (1S)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Chinese (2K)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Spanish (2S)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
IRV (2T)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Swedish (3S)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
Portuguese (4S)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
IBM Portuguese (5S)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<
IBM Spanish (6S)	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	-	.	/	:	;	<

### C.3. In der EPSON LQ- bzw. FX-Emulation

Die folgenden Zeichentabellen zeigen die in der EPSON LQ- und FX-Emulation verfügbaren Zeichen mit den entsprechenden Hexadezimalwerten.

PC 437 (USA, standard Europe)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
NL																
0			!	"	£	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	;	:
1			1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>	?
2			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
3			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
4			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
5			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
6			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
7			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
8			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
A			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
B			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
C			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
D			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
E			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
F			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>

PC 850 (Multilingual)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	"	£	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	;	:
1			1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>	?
2			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
3			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
4			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
5			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
6			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
7			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
8			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
A			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
B			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
C			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
D			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
E			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
F			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>

PC 860 (Portuguese)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	"	£	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	;	:
1			1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>	?
2			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
3			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
4			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
5			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
6			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
7			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
8			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
A			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
B			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
C			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
D			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
E			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
F			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>

PC 863 (Canadian-French)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	"	£	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	;	:
1			1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>	?
2			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
3			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
4			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
5			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
6			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
7			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
8			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
A			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
B			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
C			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
D			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
E			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
F			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>

PC 865 (Norwegian)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	"	£	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	;	:
1			1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>	?
2			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
3			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
4			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
5			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
6			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
7			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
8			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
A			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
B			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
C			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
D			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
E			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
F			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>

Italic

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0			!	"	£	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	;	:
1			1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>	?
2			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
3			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
4			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
5			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
6			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
7			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
8			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
9			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
A			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
B			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
C			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
D			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
E			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>
F			0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	:	<	=	>

In der Zeichentabelle Italic sind für den Hexadezimalwert 15 keine Zeichen verfügbar.

C.3.1 Internationale Zeichensätze

Folgende internationale Zeichensätze können Sie mit dem Befehl ESC R auswählen. Wenn Sie z.B. "Italic France" auswählen, werden alle Zeichen des Zeichensatzes "France" in der Zeichentabelle Italic verwendet.

Land	ASCII-Code (Hexadezimal)															
	23	24	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E			
USA	#	\$	@	!	"	#	\$	%	&	'	(	)	*	+	,	.
France	#	§	à	!	"	§	à	!	"	§	à	!	"	§	à	!
Germany	#	§	§	§	À	À	À	À	À	À	À	À	À	À	À	À
UK	!	£	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Denmark	!	£	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Sweden	#	#	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Italy	#	#	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Spain	Pt	#	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Japan	#	§	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Norway	#	§	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Denmark II	!	£	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Spain II	!	£	§	§	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£	!	£
Latin America	#	§	à	!	"	§	à	!	"	§	à	!	"	§	à	!

D. Befehlsübersicht

D.1. Unterstützte Emulationen und Druckersteuersprachen

In diesem Anhang werden die verfügbaren Druckerbefehle für die folgenden Emulationen nach Themen geordnet aufgeführt. Der EPL-5200+ emuliert die folgenden Drucker in der jeweiligen Druckeremulation.

LJ4L LaserJet 4L (PCL 5e-Drucker)

LQ-Emulation EPSON LQ-200/400 oder LQ-2500 (ESC/P-Drucker, 24 Nadeln)

FX-Emulation EPSON FX-800/1000 oder FX-870/1170 (ESC/P-Drucker, 9 Nadeln)

Zusätzlich werden die folgenden Druckersteuersprachen unterstützt:

PJL Printer Job Language

EJL EPSON Job control Language

Nähere Informationen zur Arbeit mit Druckerbefehlen in der LQ-/FX-Emulation erhalten Sie im ergänzenden EPSON ESC/P-Referenzhandbuch.

## D.2. Befehle in der LaserJet 4L-Emulation

Dieser Abschnitt enthält eine Auflistung der in der LJ4L-Emulation unterstützten Druckerbefehle. Diese Auflistung ist nach folgenden Gesichtspunkten strukturiert: Zuerst wird die jeweilige Funktion aufgeführt, wie z.B. "Zurücksetzen". Anschließend folgt der Befehl im Klartext (ESC E). Unter dem Klartext finden Sie den Befehl in dezimalen Steuersequenzen (027 069), darunter in hexadezimalen Steuersequenzen (1B 45). In der Spalte rechts neben den Befehlen finden Sie eine Auflistung von Parametern zum Befehl, falls diese verfügbar sind. Die Angaben dieser Parameter erfolgen in ASCII-Format.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Gegenüberstellung von ASCII-Zahlen und den entsprechenden Dezimal- und Hexadezimalwerten.

ASCII	Dezimal	Hexadezimal	ASCII	Dezimal	Hexadezimal
0	48	30	5	53	35
1	49	31	6	54	36
2	50	32	7	55	37
3	51	33	8	56	38
4	52	34	9	57	39

## Befehle für einen Druckauftrag

Zurücksetzen

Funktion	Befehl	Parameter
Zurücksetzen	ESC E Dez.: 027 069 Hex.: 1B 45	
Anzahl der Kopien	ESC &nX Dez.: 027 038 108 n ... n 088 Hex.: 1B 26 6C n ... n 58	x' n = Anzahl der Kopien (1 - 999); (120) (78)
Universeller Befehl zum Verlassen einer Emulation	ESC &nX Dez.: 027 037 n ... n 088 Hex.: 1B 25 n ... n 58	n = Wert von 1 bis 32767
Positionierung der logischen Seite in Querrichtung	ESC &nL Dez.: 027 038 108 n ... n 085 Hex.: 1B 26 6C n ... n 55	(n) n = Anzahl der Dezil-Punkte (1/720 Zoll) (117) (75)
Positionierung der logischen Seite in Längsrichtung	ESC &nZ Dez.: 027 038 108 n ... n 090 Hex.: 1B 26 6C n ... n 5A	(n) n = Anzahl der Dezil-Punkte (1/720 Zoll) (122) (7A)
Maßeinheit	ESC &nD Dez.: 027 038 117 n ... n 068 Hex.: 1B 26 75 n ... n 44	(d) n = Anzahl der Einheiten pro Zoll (100) (64)

## Befehlsübersicht

### Seitenbeschreibungsbefehle

Seitenlänge und -format

Funktion	Befehl	Parameter
Papierquelle*	ESC &/nH Dez.: 027 038 108 n 072 Hex.: 1B 26 6C n 48	(h) n = 0 - 3 0 = Seitenauswurf 1 = Standard- Papierschacht 2 = Standard- Papierschacht 3 = Standard- Papierschacht 4 = Zusatzpapier- magazin 5 = Standard- Papierschacht
Seitenlänge	ESC &/nP Dez.: 027 038 108 n ... n 090 Hex.: 1B 26 6C n ... n 050	(p) n = Anzahl der (112) Zeilen (5 - 128) (70)

\* Diese Befehle sind spezifische Befehle für den EPSON EPL-8200+.

## Befehlsübersicht

### Ausrichtung

Funktion	Befehl	Parameter
Ausrichtung	ESC &/nO Dez.: 027 038 108 n 079 Hex.: 1B 26 6C n 4F	(o) n (111) 0 = Hochformat (6F) 1 = Querformat 2 = Umgekehrtes Hochformat 3 = Umgekehrtes Querformat
Druckrichtung	ESC &/nP Dez.: 027 038 097 n ... n 080 Hex.: 1B 26 61 n ... n 50	(p) n = Grad der (112) Drehung (gegen (70) den Uhrzeiger- sinn; nur in Schritten von 90°)

### Ränder und Textlänge

Funktion	Befehl	Parameter
Oberer Rand	ESC &/nE Dez.: 027 038 108 n ... n 069 Hex.: 1B 26 6C n ... n 45	(e) n = Anzahl der (101) Zeilen (65)
Textlänge	ESC &/nF Dez.: 027 038 108 n ... n 070 Hex.: 1B 26 6C n ... n 46	(f) n = Anzahl der (102) Zeilen (66)
Linker Rand	ESC &/nL Dez.: 027 038 097 n ... n 076 Hex.: 1B 26 61 n ... n 4C	(l) n = Anzahl der (108) Spalten (6C)
Rechter Rand	ESC &/nM Dez.: 027 038 097 n ... n 077 Hex.: 1B 26 61 n ... n 4D	(m) n = Anzahl der (109) Spalten (6D)
Seitliche Ränder löschen	ESC 9 Dez.: 027 057 Hex.: 1B 39	

Befehlsübersicht

Perforation überspringen Ein/Aus

Funktion	Befehl	Parameter
Perforation überspringen	ESC & nL	(j) n
	Dez.: 027 038 108 n 076 Hex.: 1B 26 6C n 4C	(108) 0 = Aus (6C) 1 = Ein

Horizontaler Spaltenabstand

Funktion	Befehl	Parameter
Horizontaler Spaltenabstand	ESC & k7H	(h) n = Anzahl der Schritte zu
	Dez.: 027 038 107 n ... n 072 Hex.: 1B 26 6B n ... n 45	(104) Schritte zu (65) 1:120 Zoll

Vertikaler Zeilenabstand

Funktion	Befehl	Parameter	
Vertikaler Zeilenabstand	ESC & nC	(c) n = Anzahl der Schritte zu 1/48 Zoll	
	Dez.: 027 038 108 n ... n 067 Hex.: 1B 26 6C n ... n 43	(099) Schritte zu 1/48 Zoll (63)	
Zeilenabstand	ESC & nD	(d) n	
		Dez.: 027 038 108 n 068	1 = 1 Zeilen/Zoll
		Hex.: 1B 26 6C n 44	2 = 2 Zeilen/Zoll
			3 = 3 Zeilen/Zoll
			4 = 4 Zeilen/Zoll
			6 = 6 Zeilen/Zoll
			8 = 8 Zeilen/Zoll
			12 = 12 Zeilen/Zoll
			16 = 16 Zeilen/Zoll
			24 = 24 Zeilen/Zoll
	48 = 48 Zeilen/Zoll		

Befehlsübersicht

Cursorsteuerung

Vertikal und Horizontal

Funktion	Befehl	Parameter
Vertikale Position Nummer der Zeile	ESC & nR	(r)
	Dez.: 027 038 097 n ... n 082 Hex.: 1B 26 61 n ... n 52	(114) (72)
Anzahl der Punkte	ESC *pnY	(y)
	Dez.: 027 042 112 n ... n 089 Hex.: 1B 2A 70 n ... n 59	(121) (79)
Anzahl der Zeilenvorschub	ESC & nV	(v)
	Dez.: 027 038 097 n ... n 086 Hex.: 1B 26 61 n ... n 56	(118) (76)

Horizontale Position Nummer der Spalte	ESC & nC	(c)
	Dez.: 027 038 097 n ... n 067 Hex.: 1B 26 61 n ... n 43	(099) (63)
Anzahl der Punkte	ESC *pnX	(x)
	Dez.: 027 042 112 n ... n 088 Hex.: 1B 2A 70 n ... n 58	(120) (78)
Anzahl der Zeilenvorschub	ESC & nH	(h)
	Dez.: 027 038 097 n ... n 072 Hex.: 1B 26 61 n ... n 45	(104) (68)
Halber Zeilenvorschub	ESC =	
	Dez.: 027 061 Hex.: 1B 3D	

## Befehlsübersicht

### Zeilenabschluss

Funktion	Befehl	Parameter
Zeilenabschluss	ESC & k7G Dez.: 027 038 107 n 071 Hex.: 1B 26 6B n 47	(g) n (108) 0 = CR=CR; (67) LF=LF; FF=FF 1 = CR=CR+LF; LF=LF; FF=FF 2 = CR=CR; LF=CR+LF PF=CR-PF 3 = CR=CR-LF LF=CR-LF FF=CR+FF

### Cursorposition abspeichern/abrufen

Funktion	Befehl	Parameter
Cursorposition abspeichern/abrufen	ESC & nS Dez.: 027 038 102 n 083 Hex.: 1B 26 66 n 53	(s) n (115) 0 = Abspeichern (73) 1 = Abrufen

## Befehlsübersicht

### Auswahl von Schriften

#### Auswahl des Zeichensatzes

Funktion	Befehl	Parameter
Primärer Zeichensatz	ESC i nr Dez.: 027 040 nr Hex.: 1B 28 nr	nr 0D = Norweg1 1D = Norweg2 0E = Roman Extension 1E = LK 9E = WtE. Europe 0F = French 1F = French2 0G = HP German 1G = German 0I = Italian 6J = MsPublish- ing 7J = Desktop 10J = PsText 12J = McText 13J = Velinterma- tional 14J = VelUS 0K = JIS ASCII 2K = Chinese 579L = Wingdings 5M = PsMath 6M = VeMath 8M = Math-8 19M = Symbol 0N = EOM94-1 2N = 8859-2 ISO 5N = 8859-9 ISO 0S = Swedia2 1S = HP Spanish 2S = Spanish 3S = Swedish 4S = Portuguese 5S = IBM Portu- guese 6S = IBM Spanish



Befehlsübersicht

Funktion	Befehl	Parameter
Primärer Zeichensatz (Fortsetzung)	ESC / nn Dez.: 027 040 nn Hex.: 1B 28 nn	nn 5T = WITurkish 9T = PeTK437 0C = ANSI ASCII 1U = Legal 2U = IRV 8U = Roman-8 9U = Windows 10U = IBM-LS 11U = IBM-DN 12U = PcMulti-lingual 15U = PiFont 17U = PeE. 19U = WiAnsi
Sekundärer Zeichensatz	ESC / nn Dez.: 027 041 nn Hex.: 1B 29 nn	nn 0D = Norweg1 1D = Norweg2 0E = Roman Extension 1E = UK 9E = WIE. Europe 0F = French 1F = French2 0G = HP German 1G = German 0I = Italian 6J = MsPublishing 7J = DeskTop 10J = PsText 12J = McText 13J = Velintermational 14J = VeUS 0K = JIS ASCII 2K = Chinese 579L = Wingdings

Befehlsübersicht

Funktion	Befehl	Parameter
Sekundärer Zeichensatz (Fortsetzung)	ESC / nn Dez.: 027 041 nn Hex.: 1B 29 nn	nn 5M = PsMath 6M = VeMath 8M = Math-8 19M = Symbol 0N = ECM94-1 2N = 8859-2 ISO 5N = 8859-9 ISO 0S = Swedis2 1S = HP Spanish 2S = Spanish 3S = Swedish 4S = Portuguese 5S = IBM Portuguese 6S = IBM Spanish 5T = WITurkish 9T = PeTK437 0U = ANSI ASCII 1U = Legal 2U = IRV 8U = Roman-8 9U = Windows 10U = IBM-LS 11U = IBM-DN 12U = PcMulti-lingual 15U = PiFont 17U = PeE. 19U = WiAnsi

### Befehlsübersicht

#### Zeichenabstand

Funktion	Befehl	Parameter
Primärer Zeichenabstand	ESC (snP) Dez.: 027 040 115 n 080 Hex.: 1B 28 73 n 50	(p) n (112) 0 = Fest (70) 1 = Proportional
Sekundärer Zeichenabstand	ESC (snP) Dez.: 027 041 115 n 080 Hex.: 1B 29 73 n 50	(p) n (112) 0 = Fest (70) 1 = Proportional

#### Zeichendichte

Funktion	Befehl	Parameter
Primäre Zeichendichte	ESC (snH) Dez.: 027 040 115 n ... n 072 Hex.: 1B 28 73 n ... n 48	(h) n = Anzahl der (104) Zeichen/Zoll (68)
Sekundäre Zeichendichte	ESC (snH) Dez.: 027 041 115 n ... n 072 Hex.: 1B 29 73 n ... n 48	(h) n = Anzahl der (104) Zeichen/Zoll (68)
Zeichendichte einstellen	ESC & KnS Dez.: 027 038 107 n 083 Hex.: 1B 26 6B n 53	(s) n (115) 0 = 10,0 (73) 2 = Komprimiert (16,5 - 16,7) 4 = Elite (12,0)

#### Zeichengröße

Funktion	Befehl	Parameter
Primäre Zeichengröße	ESC (snV) Dez.: 027 040 115 n ... n 086 Hex.: 1B 28 73 n ... n 56	(v) n = Anzahl Pica- (118) Punkte (76)
Sekundäre Zeichengröße	ESC (snV) Dez.: 027 041 115 n ... n 086 Hex.: 1B 29 73 n ... n 56	(v) n = Anzahl Pica- (118) Punkte (76)

### Befehlsübersicht

#### Schrift

Funktion	Befehl	Parameter
Primäre Schrift	ESC (snS) Dez.: 027 040 115 n 088 Hex.: 1B 28 73 n 53	(s) n (115) 0 = Normal, (73) gerade stehend
		1 = Kursiv 4 = Kompri- miert 5 = Kompri- miert, kursiv 8 = Extra kompri- miert 24 = Gedehnt 32 = Konturiert 64 = Innen konturiert 128 = Schattiert 160 = Außen schattiert

Sekundäre Schrift	ESC (snS) Dez.: 027 041 115 n 088 Hex.: 1B 29 73 n 53	(s) n (115) 0 = Normal, (73) gerade stehend 1 = Kursiv 4 = Kompri- miert 5 = Kompri- miert, kursiv Extra kompri- miert 24 = Gedehnt 32 = Konturiert 64 = Innen konturiert 128 = Schattiert 160 = Außen schattiert
-------------------	---	---

## Befehlsübersicht

Strichstärke

Funktion	Befehl	Parameter
Strichstärke der primären Schrift	ESC {snB Dez.: 027 040 115 nn 066 Hex.: 1B 28 73 nn 42	(b) nn -7 = Ultrafein -6 = Extrafein -5 = Fein -4 = Extramager -3 = Mager -2 = Halbmager -1 = Dreiviertel- mager 0 = Normal 1 = Dreiviertelfett 2 = Halbfett 3 = Fett 4 = Extrafett 5 = Schwarz 6 = Extrасhwarz 7 = Ultraсhwarz
	ESC {snB Dez.: 027 041 115 nn 066 Hex.: 1B 29 73 nn 42	(b) nn -7 = Ultrafein -6 = Extrafein -5 = Fein -4 = Extramager -3 = Mager -2 = Halbmager -1 = Dreiviertel- mager 0 = Normal 1 = Dreiviertelfett 2 = Halbfett 3 = Fett 4 = Extrafett 5 = Schwarz 6 = Extrасhwarz 7 = Ultraсhwarz

D-14

## Befehlsübersicht

Schrifttyp

Funktion	Befehl	Parameter
Primärer Schrifttyp*	ESC {snT Dez.: 027 040 115 nn 084 Hex.: 1B 28 73 nn 54	(t) nn 0 = Line Printer 3 = Courier 4099 = Courier 4101 = Dutch 801 4148 = Swiss 742 16602 = Swiss 721 16901 = Dutch 801 16686 = Symbol Set 31402 = Wingpairs
	ESC {snT Dez.: 027 041 115 nn 084 Hex.: 1B 29 73 nn 54	(t) nn 0 = Line Printer 3 = Courier 4099 = Courier 4101 = Dutch 801 4148 = Swiss 742 16602 = Swiss 721 16901 = Dutch 801 16686 = Symbol Set 31402 = Wingpairs

\* Diese Befehle gelten für die EPSON-Schriften.

D-15

## Befehlsübersicht

Standardschrift

Funktion	Befehl	Parameter
Standardschrift	ESC 18@	Primäre Schrift
	Dez.: 027 040 051 064 Hex.: 1B 26 33 40	
	ESC 3@	Sekundäre Schrift
	Dez.: 027 041 051 064 Hex.: 1B 29 33 40	

Unterstreichen

Funktion	Befehl	Parameter
Unterstreichen	ESC &dn	(d)* n n = Anzahl der
	Dez.: 027 038 100 n Hex.: 1B 26 64 n	0D = Ein Fest 3D = Ein Ange- paßt @ = Aus

\* Nur bei Parameter 0D und 3D

Transparente Druckausgabe

Funktion	Befehl	Parameter
Transparente Druckdaten	ESC &px[Daven]	n = Anzahl der Byte
	Dez.: 027 038 112 n ... n 088 Hex.: 1B 26 70 n ... n 38	

## Befehlsübersicht

Verwaltung von Schriften

Funktion	Befehl	Parameter
Schriftkennung zuweisen	ESC *orD	(d) n = Kennnummer der Schrift
	Dez.: 027 042 099 n ... n 068 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 44	(100) (64)
Steuerung von Schriften und Zeichen	ESC *orF	(f) n
	Dez.: 027 042 099 n 070 Hex.: 1B 2A 63 n 46	(102) (66)

- 0 = Alle Schriften löschen
- 1 = Alle temporären Schriften löschen
- 2 = Schriften mit zuletzt angegebener Kennnummer löschen
- 3 = Letztes angegebene Zeichen löschen
- 4 = Schrift temporär machen
- 5 = Schrift permanent machen
- 6 = Aktuelle Schrift als temporäre Schrift kopieren/zuweisen

Auswahl einer Schrift über ihre Kennnummer

Funktion	Befehl	Parameter
Schrift auswählen (über Kennnummer)	ESC nX	n = Kennnummer der primären Schrift
	Dez.: 027 040 n ... n 088 Hex.: 1B 25 n ... n 58	
	ESC nX	n = Kennnummer der sekundären Schrift
	Dez.: 027 041 n ... n 088 Hex.: 1B 29 n ... n 58	

## Befehlsübersicht

### Verwaltung/Erstellung von ladbaren Zeichensätzen

Funktion	Befehl	Parameter
Zeichensatz einstellen	ESC *nrR Dez.: 027 042 089 n ... n 082 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 52	(r) n = Kennnummer (114) (72)
Zeichensatz definieren	ESC (frW Daten) Dez.: 027 040 102 n ... n 087 Hex.: 1B 28 66 n ... n 57	n = Anzahl der Byte
Steuerung der Zeichensätze	ESC *ons Dez.: 027 042 089 n 083 Hex.: 1B 2A 63 n 53	(s) n (115) 0 = Alle Zeichensätze löschen. (73) 1 = Alle temporären Zeichen-sätze löschen. 2 = Aktuellen ladbaren Zeichen-satz löschen. 3 = Letzte Kennnummer 4 = Aktuellen ladbaren Zeichen-satz temporär machen 5 = Aktuellen ladbaren Zeichen-satz permanent machen

### Erstellung von ladbaren Schriften

Funktion	Befehl	Parameter
Schriftdeskriptor (Schriftkopf)	ESC (srW Daten) Dez.: 027 041 115 n ... n 087 Hex.: 1B 29 73 n ... n 57	n = Anzahl der Byte
Zeichen laden	ESC (srW Daten) Dez.: 027 040 115 n ... n 087 Hex.: 1B 28 73 n ... n 57	n = Anzahl der Byte
Zeichencode	ESC *nrE Dez.: 027 042 089 n ... n 069 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 45	(e) n = Nummer des (101) ASCII-Codes (65) (dezimal)

## Befehlsübersicht

### Grafiken

#### Rastergrafik

Funktion	Befehl	Parameter
Auflösung	ESC *nrR Dez.: 027 042 116 n 082 Hex.: 1B 2A 74 n 52	(r) n (114) 75 = 75 Pkt./Zoll (72) 100 = 100 Pkt./Zoll 150 = 150 Pkt./Zoll 300 = 300 Pkt./Zoll
Rastergrafik-Darstellung	ESC *trF Dez.: 027 042 114 n 070 Hex.: 1B 2A 72 n 46	(f) n (102) 0 = Bild drehen (66) 3 = Kompatibel zum Querformat des LaserJet-Druckers

Beginn Rastergrafik	ESC *trA Dez.: 027 042 114 n 065 Hex.: 1B 2A 72 n 41	(a) n (097) 0 = Linker Rand (61) 1 = Aktuelle Cursorposition
Y-Versatz des Rasters	ESC *bnY Dez.: 027 042 096 n ... n 089 Hex.: 1B 2A 62 n ... n 59	(y) n = Anzahl der Rasterlinien, vertikale Bewegung (121) (79)
Komprimierung der Rasterdaten	ESC *bnM Dez.: 027 042 098 n 077 Hex.: 1B 2A 62 n 4D	(m) n (109) 0 = Uncodiert (6D) 1 = Laufängencodiert

Rasterdaten-übertragung pro Zeile	ESC *bnW Daten) Dez.: 027 042 096 n ... n 087 Hex.: 1B 2A 62 n ... n 57	n = Anzahl der Byte (b) bzw. (c) n (98) bzw. (99) B = Alte Fassung (62) bzw. (63) C = Besser
Ende Rastergrafik	ESC *tr Dez.: 027 042 114 n Hex.: 1B 2A 72 n	(b) bzw. (c) n (98) bzw. (99) B = Alte Fassung (62) bzw. (63) C = Besser

## Befehlsübersicht

### Rastergrafik (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
Rasterhöhe	ESC *mT Dez.: 027 042 114 n ... n 084	(t) n = Anzahl der Rasterzeilen
	Hex.: 1B 2A 72 n ... n 54	(74)
Rasterbreite	ESC *mS Dez.: 027 042 114 n ... n 083	(s) n = Anzahl der Pixel der eingegebenen Auflösung
	Hex.: 1B 2A 72 n ... n 53	(73)

## Das Druckmodell

### Abbildungen

Funktion	Befehl	Parameter
Muster auswählen	ESC *vTI Dez.: 027 042 118 n 084	(t) n 0 = Vollton Schwarz (Standard)
	Hex.: 1B 2A 76 n 54	(74)
Quelle auswählen.	ESC *vNI Dez.: 027 042 118 n 078	(n) n 0 = Transparent
	Hex.: 1B 2A 76 n 4E	(6E) 1 = Deckend
Muster auswählen.	ESC *vZO Dez.: 027 042 118 n 079	(o) n 0 = Transparent
	Hex.: 1B 2A 76 n 4F	(6F) 1 = Deckend

## Befehlsübersicht

### Abmessungen einer Rechteckfläche

Funktion	Befehl	Parameter
Breite (Horizontal)	ESC *enA Dez.: 027 042 099 n ... n 085	(a) n = Anzahl der Punkte
	Hex.: 1B 2A 63 n ... n 41	(61)
Höhe (Vertikal)	ESC *enH Dez.: 027 042 099 n ... n 072	(h) n = Anzahl der Zeil-Punkte
	Hex.: 1B 2A 63 n ... n 48	(68)
Flächendruck (Rechteck)	ESC *enB Dez.: 027 042 099 n ... n 066	(b) n = Anzahl der Punkte
	Hex.: 1B 2A 63 n ... n 42	(62)
Flächendruck (Rechteck)	ESC *enV Dez.: 027 042 099 n ... n 086	(v) n = Anzahl der Zeil-Punkte
	Hex.: 1B 2A 63 n ... n 56	(76)

Funktion	Befehl	Parameter
Rechteckfläche ausfüllen	ESC *enP Dez.: 027 042 099 n 080	(p) n 0 = Vollton Schwarz 1 = Vollton Weiß (Löschen)
	Hex.: 1B 2A 63 n 50	(70) 2 = Grautönung 3 = Kreuzschraf. 4 = Benutzerdefiniertes Muster 5 = Aktuelles Muster
Kennnummer des Musters	ESC *enG Dez.: 027 042 099 n ... n 071	(g) n = % Grautönung oder Mustersymbol oder Kennnummer des benutzerdefinierten Musters
	Hex.: 1B 2A 63 n ... n 47	(67)

Befehlsübersicht

Flächendruck (Rechteck) (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
Graudrönung	ESC *org	(g) n
	Dez.: 027 042 099 n 071 Hex.: 1B 2A 63 n 47	2 = 2% Grau 10 = 10% Grau 15 = 15% Grau 30 = 30% Grau 45 = 45% Grau 70 = 70% Grau 90 = 90% Grau 100 = 100% Grau
Muster	ESC *org	(g) n
	Dez.: 027 042 099 n 071 Hex.: 1B 2A 63 n 47	1 = horiz. Linien 2 = vert. Linien 3 = diagonale Linien 4 = diagonale Linien 5 = Gitter 6 = diagonales Gitter

Verwaltung/Erstellung benutzerdefinierter Muster

Funktion	Befehl	Parameter
Muster definieren	ESC *orW'Daten'	n = Anzahl der
	Dez.: 027 042 099 n ... n 087 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 57	(119) Byte (77)
Steuerung des benutzerdefinierten Musters	ESC *org	(q) n
	Dez.: 027 042 099 n 081 Hex.: 1B 2A 63 n 51	0 = Alle Muster löschen 1 = Alle temporären Muster löschen 2 = Aktuelles Muster löschen 4 = Muster temporär machen 5 = Muster permanent machen

Befehlsübersicht

Verwaltung/Erstellung benutzerdefinierter Muster (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
Referenzpunkt für Muster einstellen	ESC *pnr	(r) n
	Dez.: 027 042 112 n 082 Hex.: 1B 2A 70 n 52	0 = Mit Seitenaustrichtung drehen 1 = Kompatibel zum Querformat der Laserdrucker

Makros

Funktion	Befehl	Parameter
Makroerkennung	ESC &pnY	(y) n
	Dez.: 027 038 102 n ... n 089 Hex.: 1B 26 66 n ... n 59	n = Makro-Nummer (121) (78)
Makrosteuernng	ESC &fnX	(x) n
	Dez.: 027 038 102 n 088 Hex.: 1B 26 66 n 58	0 = Beginn Makrodefinition 1 = Ende Makrodefinition 2 = Makro ausführen 3 = Makro aufrufen 4 = Überlagern aktivieren 5 = Überlagern deaktivieren 6 = Makros löschen 7 = Alle temp. Makros löschen 8 = Makroerkennung löschen 9 = Makro temporär machen 10 = Makro permanent machen

## Befehlsübersicht

### Status Lesen

Funktion	Befehl	Parameter
Meldestellen für Statusrückmeldung einrichten	ESC *snT Dez.: 027 042 115 n 084 Hex.: 1B 2A 73 n 54	(t) n 0 = Ungültige Meldestelle 1 = Aktuelle Auswahl 2 = Alle Meldestellen 3 = Intern 4 = Geladen 5 = Kassette 7 = Benutzerinstallierter ROM-Speicher (STMMs)
Einheiten für Meldestellen einrichten	ESC *snU Dez.: 027 042 115 n 085 Hex.: 1B 2A 73 n 55	(u) n 0 = Alle Einheiten der Meldestelle 1 = Einheit 1 oder temporär 2 = Einheit 2 oder permanent 3 = Einheit 3 4 = Einheit 4
Statusabfrage der Rückmeldeeinheiten	ESC *snI Dez.: 027 042 115 n 073 Hex.: 1B 2A 73 n 49	(i) n 0 = Schrift 1 = Makro 2 = Benutzerdefiniertes Muster 3 = Zeichensatz 4 = Schrift (erweitert)
Alle Seiten auswerfen	ESC &znF Dez.: 027 038 114 n 070 Hex.: 1B 26 72 n 46	(f) n 0 = Alle fertigen Seiten auswerfen 1 = Alle Seitendaten auswerfen

## Befehlsübersicht

### Status Lesen (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
Speicherplatz freigeben	ESC *sIM Dez.: 027 042 115 049 077 Hex.: 1B 2A 73 31 4D	(m) (109) (6D)
Echo	ESC *snX Dez.: 027 042 115 n ... n 088 Hex.: 1B 2A 73 n ... n 58	(x) n = Echowert (120) : 32767 bis 32787; (78)

### Hinweise für den Programmierer

Funktion	Befehl	Parameter
Automatischer Zeilenumbruch	ESC &snC Dez.: 027 038 115 n 067 Hex.: 1B 26 73 n 43	(c) n 0 = Ein 1 = Aus
Anzeigefunktionen	ESC Y Dez.: 027 089 Hex.: 1B 59	Ein
	ESC Z Dez.: 027 090 Hex.: 1B 5A	Aus



Umschalten zu Vektorgrafiken/  
Einrichtung von Bildrahmen

Funktion	Befehl	Parameter
HP-GL/2-Emulation	ESC %nB Dez.: 027 087 n 066 Hex.: 1B 25 n 42	n 0 = Letzte HP-GL/2-Stiftposition bethehalten 1 = Aktuelle PCL-Cursorposition verwenden
HP-GL/2-Plot-ten horizontal	ESC *cnK Dez.: 027 042 099 n ... n 075 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 4B	(k) n = Horizontale Abmessungen in Zoll
HP-GL/2-Plotten vertikal	ESC *cnL Dez.: 027 042 099 n ... n 076 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 4C	(l) n = Vertikale Abmessungen in Zoll
Referenzpunkt für Rahmen festlegen	ESC *cOT Dez.: 027 042 099 043 084 Hex.: 1B 2A 63 30 54	(t) Cursorposition = Referenzpunkt (116) (74)
Horizontale Größe des Rahmens	ESC *cnX Dez.: 027 042 099 n ... n 088 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 58	(x) n = Dezi-Punkte (120) (78)
Vertikale Größe des Rahmens	ESC *cnY Dez.: 027 042 099 n ... n 089 Hex.: 1B 2A 63 n ... n 59	(y) n = Dezi-Punkte (121) (79)

Steuerzeichen

Funktion	Befehl	Parameter
Ruckschritt	BS	
Zeilenvorschub	LF Dez.: 10 Hex.: 0A	
Seitenvorschub	FF Dez.: 12 Hex.: 0C	
Wagenrücklauf (Carriage Return)	CR Dez.: 18 Hex.: 0D	
Primärer Zeichensatz	SI Dez.: 15 Hex.: 0F	
Sekundärer Zeichensatz	SO Dez.: 14 Hex.: 0E	
Horizontal tabulieren	HT Dez.: 9 Hex.: 09	
Escape	ESC	
SP	SP	

D.2.1 HP-GL/2-Druckerbefehle

Die folgenden Tabellen listen die in der HP-GL/2-Emulation verfügbaren Druckerbefehle auf. Die in der Spalte "Parameter" aufgeführten Parameter entsprechen dem ASCII-Wert.

PCL-Zugriffserweiterung

Funktion	Mnemonic	Parameter
PCL-Modus	ESC %nA (PCL-Modus aktivieren):	n 0 = Letzte PCL-Cursorposition beibehalten 1 = Aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
Zurücksetzen	ESC E	
Primäre Schrift	FT	Font_ID
Sekundäre Schrift	FN	Font_ID
Skalierbare oder Bitmap-Schriften	SB	0 = Nur skalierbare Schriften 1 = Bitmap-Schriften zulässig

Palettenerweiterungen

Funktion	Mnemonic	Parameter
Transparent-Modus	TR	0 = Aus (deckend); 1 = Ein (transparent)
Liniendickfüllart	SV	SV (t: f, Option 1 [, Option 2] ) t: Füllart f: nicht gefüllt 1: Schattiert 2: Benutzerdefinierte Rasterfüllart 21: Vordefinierte PCL-Kreuzschraffur
Kreis	CI	CI r / c /: r: Radius c: Kreissehne

Vektorgruppe

Funktion	Mnemonic	Parameter
Absoluter Kreisbogen	AA	AA X, Y, a (, c ): X, Y: horizontaler, vertikaler Mittelpunkt a: Neigungswinkel c: Kreissehne
Relativer Kreisbogen	AR	AR X, Y, a (, c ): X, Y: Mittelpunkt a: Neigungswinkel c: Kreissehne
Absoluter Kreisbogen, drei Punkte	AT	AT X_inter, Y_inter, X_ende, Y_ende (, c ): c: Kreissehne
Relativer Kreisbogen, drei Punkte	RT	RT X_inter, Y_inter, X_ende, Y_ende (, c ): X_inter, Y_inter: Koordinaten eines Zwischenpunktes auf dem Kreisbogen X_ende, Y_ende: Koordinaten des Endpunktes c: Kreissehne
Bezierkurve, Absolut-Modus	BZ	
Bezierkurve, Relativ-Modus	BR	
Plotter, Absolut-Modus	PA	PA [X, Y, ..., [X, Y]]; X, Y, ..., [X, Y]: X-, Y-Koordinaten
Plotter, Relativ-Modus	PR	PR [X, Y, ..., [X, Y]]; X, Y, ..., [X, Y]: X-, Y-Koordinaten (Inkrement)
Stift senken	PD	PD [X, Y, ..., [X, Y]]; X, Y, ..., [X, Y]: X-, Y-Koordinaten (Inkrement)
Stift heben	PU	PU [X, Y, ..., [X, Y]]; X, Y, ..., [X, Y]: X-, Y-Koordinaten (Inkrement)

Vektorgruppe (Forts.)

Funktion	Mnemonic	Parameter
Kodierte Linienkoordinaten	PE	PE (P) (a) ... (P) (a)
		f: Flag
		S: Stift auswählen
		<: Stift heben
		>: fraktionierte Daten
		=: Absolut
		?: 7-Bit-Modus
		0: Wert
		f = ' ': Stiftnummer
		f = 'S': Nummer der fraktionierten
		Binärites
		f = '<': ' ': Keine: X-, Y-Koordinaten

Polygongruppe

Funktion	Mnemonic	Parameter
Rechteck absolut ausfüllen	RA	RA X Y; X Y: X-, Y-Koordinaten
Rechteck relativ, ausfüllen	RR	RR X Y; X Y: X-, Y-Inkrement
Rechteck- Umriss, absolut	EA	EA X Y; X Y: X-, Y-Koordinaten
Rechteck- Umriss, relativ	ER	ER X Y; X Y: X-, Y-Inkrement
Kreis Sektor ausfüllen	WG	WG r, s, a (f, c): r: Radius s: Anfangswinkel a: Neigungswinkel c: Kreissehne
Kreis Sektor	EW	EW r, s, a (f, c): r: Radius s: Anfangswinkel a: Neigungswinkel c: Kreissehne
Polygon-Modus	PM	PM (m): m: 0 = Polygon-Definition 0 1 = Polygon-Definition 1 2 = Polygon-Definition 2

Polygongruppe (Forts.)

Funktion	Mnemonic	Parameter
Polygon ausfüllen	FP	Keine Parameter
Polygon-Umriss	EP	Keine Parameter

Zeichengruppe

Funktion	Mnemonic	Parameter
Standardschrift auswählen	SS	Keine Parameter
Alternative Schrift auswählen	SA	Keine Parameter
Absolute Richtung	DI	DI (c, s): c: Run s: Anheben Cosθ Sinθ
Relative Richtung	DR	DR (c, s): c: Run (Prozentwert der Distanz zwischen P1x und P2x) s: Anheben (Prozentwert der Distanz zwischen P1y und P2y)
Absolute Zeichengröße	SI	SI (w, h): w: Zeichenbreite h: Höhe der Großbuchstaben
Relative Zeichengröße	SR	SR (w, h): w: Breite h: Höhe
Zeichenneigung	SL	SL (a): a: Winkeltangente
Zusätzlicher Leerraum	ES	ES (u, f, h): u: Breite h: Höhe

## Befehlsübersicht

### Zeichengruppe (Forts.)

Funktion	Mnemonic	Parameter
Standardschrift definieren	SD	SD:AD1( <i>k</i> , <i>v</i> ... <i>f</i> , <i>k</i> , <i>v</i> ...); <i>k</i> : Art <i>v</i> : Wert <i>k</i> = 1: Symbolzeichensatz; <i>k</i> = 2: Fontabstand; <i>v</i> : Fester Abstand; <i>v</i> : Proportionalabstand; <i>v</i> : 1: Proportionalabstand; <i>k</i> = 3: Zeichenabstand; <i>k</i> = 4: Höhe; <i>k</i> = 5: (Neigung); <i>v</i> : 0: Gerade; <i>v</i> : 1: Geneigt; <i>k</i> = 6: Strichstärke; <i>k</i> = 7: Schriftart)
Alternative Schrift definieren	AD	
Zeichenfüllart	CF	CF( <i>m</i> [, <i>p</i> ]...); <i>m</i> : Füllart 0: Füllart 0 1: Füllart 1 2: Füllart 2 3: Füllart 3 <i>p</i> : Kantensüß 0: Weiße Kantenföhrung 1: Schwarze Kantenföhrung
Beschriftungsanfang	LO	LO( <i>p</i> ); <i>p</i> : Position
Beschriftung	LB	LB Zeichen... Zeichen_Abschluss Zeichen; Zeichen_Abschluss
Beschriftungsabschluss bestimmen	DT	DT Zeichen_Abschluss( <i>m</i> ); Zeichen_Abschluss <i>m</i> : Modus 0: Modus 0 1: Modus 1

## Befehlsübersicht

### Zeichengruppe (Forts.)

Funktion	Mnemonic	Parameter
Leerzeichen	CP	CP( <i>k</i> , <i>v</i> ); <i>k</i> : Höhe <i>v</i> : Wert
Transparente Daten	TD	TD( <i>m</i> ); <i>m</i> : Modus 0: Normal 1: Transparent
Textverlauf	DV	DV( <i>p</i> [, <i>f</i> ]...); <i>p</i> : Verlauf (durch Beschriftung) 0: 0 Grad 1: -90 Grad 2: -180 Grad 3: 270 Grad <i>f</i> : Zelle (durch LF-Code)

### Attributsgruppe Linien und Füllungen

Funktion	Mnemonic	Parameter
Linientyp	LT	LT( <i>f</i> [, <i>p</i> [, <i>m</i> ]...); <i>f</i> : Linientyp <i>p</i> : Musterlänge <i>m</i> : Modus
Linienattribute	LA	LA( <i>k</i> , <i>v</i> ...[ <i>k</i> , <i>v</i> ]...); <i>k</i> : Art <i>v</i> : Wert <i>k</i> = 1: Linienende <i>k</i> = 2: Linienverbindungen <i>k</i> = 3: Gehrungslimit
Strichstärke	PW	PW( <i>w</i> [, <i>p</i> ]...); <i>w</i> : Breite <i>p</i> : Süß
Strichstärken-einheit	WTU	WTU( <i>t</i> ); <i>t</i> : Typ
Anzahl der Süße auswählen	NP	
Süß auswählen	SP	SP( <i>p</i> ); <i>p</i> : Süß
Zeichensymbol-Modus	SM	SM [Zeichen];

## Befehlsübersicht

Funktion	Mnemonic	Parameter
Füllmuster	FT	FT $(/ / g, Option1 [Option2] / /)$ ; f: Typ
Referenzpunkt	AC	AC $(X Y)$ ; X, Y: X-, Y-Koordinaten
Füllmuster definieren	RF	RF $(/ / w, h, n, n, n / /)$ ; f: Index w: Breite h: Höhe n: Stiftnummer
Benutzerdefinierter Linientyp	TL	TL $(/ / g1 \dots g20 / /)$ ; f: Index g: Lücken

## Konfigurations- und Statusgruppe

Funktion	Mnemonic	Parameter
Maßstab	SC	<b>Anisotropischer Maßstab</b> SC $X_{min}, X_{max}, Y_{min}, Y_{max} (/ , 0)$ ; <b>Isotropischer Maßstab</b> SC $X_{min}, X_{max}, Y_{min}, Y_{max},$ $1 (/ / a, b / /)$ ; <b>Punktfaktormaßstab</b> SC $X_{min}, X_{factor}, Y_{min}, Y_{factor}, 2$ ; <b>Maßstab ausschalten</b> SC:
		$X_{min}, Y_{min}$ : Benutzerdefinierter Koordinatenwert von P1 $X_{max}, Y_{max}$ : Benutzerdefinierter Koordinatenwert von P2 f: Prozentwert des ungenutzten Raums links vom isotropischen Bereich b: Prozentwert des ungenutzten Raums unterhalb vom isotropischen Bereich
Zeichnungsfenster eingeben	TW	TW $(X1L, Y1L, X2R, Y2R / /)$ ; X1L, Y1L: Untere linke Ecke des Fensters X2R, Y2R: Obere rechte Ecke des Fensters
Skalierreferenzpunkt absolut eingeben	IP	IP $(P1x, P1y, P2x, P2y / /)$ ; $P1x, P1y, P2x, P2y$ : X-, Y-Koordinaten

D-34

## Befehlsübersicht

Funktion	Mnemonic	Parameter
Skalierreferenzpunkt relativ eingeben	IR	IR $(P1x, P1y, P2x, P2y / /)$ ; $P1x, P1y, P2x, P2y$ : X-, Y-Koordinaten
Standardwerte	DF	Keine Parameter
Initialisieren	IN	Keine Parameter
Koordinatensystem drehen	RO	RO $(a / /)$ ; a: Winkel
Kommentar	CO	

## D.3. EPSON LQ- und FX-Emulation

### Druckerbefehle nach Funktion

Im folgenden Abschnitt werden alle in der FX- und LQ-Emulation verfügbaren Befehle nach Themenzugehörigkeit sortiert aufgeführt.

### Druckersteuerung

Funktion	Befehl	Parameter
Drucker initialisieren	ESC @ Dez.: 27 64 Hex.: 1B 40	
Drucker online	DC1 Dez.: 17 Hex.: 11	
Drucker offline	DC3 Dez.: 19 Hex.: 13	
Steuerung der Papierzuführung/ Papierausgabe	ESC EM n Dez.: 27 25 n Hex.: 1B 19 n	n = 0 (30h): deaktiviert 1 (31h): Papierinzug aus Standardpapierfach 2 (32h): Zusatzpapiermagazin 4 (34h): aktiviert R (52h): Papierausgabe

D-35

## Befehlsübersicht

### Datensteuerung

Funktion	Befehl	Parameter
Wagenrücklauf (Carriage Return)	CR Dez.: 13 Hex.: 0D	
Zeichen löschen	DEL Dez.: 127 Hex.: 7F	
MSB (höchstwertiges Bit) auf 0 setzen	ESC = Dez.: 27 61 Hex.: 1B 3D	
MSB auf 1 setzen	ESC > Dez.: 27 63 Hex.: 1B 3E	
MSB-Steuerung deaktivieren	ESC # Dez.: 27 35 Hex.: 1B 23	

### Vertikale Steuerung

Funktion	Befehl	Parameter
Seitenvorschub (Form Feed)	FF Dez.: 12 Hex.: 0C	
Seitenlänge in Zeilen festlegen	ESC C n* Dez.: 27 67 n Hex.: 1B 43 n	n = Anzahl der Zeilen 1 ≤ n ≤ 127
Seitenlänge in Zoll festlegen	ESC C0 n* Dez.: 27 67 0 n Hex.: 1B 43 00 n	n = Angabe in Zoll 1 ≤ n ≤ 22
Seitenperforierung überspringen EIN	ESC N Dez.: 27 78 Hex.: 1B 4E	
Seitenperforierung überspringen AUS	ESC O Dez.: 27 79 Hex.: 1B 4F	
Zeilenvorschub (Lane Feed)	LF Dez.: 10 Hex.: 0A	

D-36

## Befehlsübersicht

### Vertikale Steuerung (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
Zeilenabstand 1/8 Zoll auswählen	ESC 0 Dez.: 27 48 Hex.: 1B 30	
Zeilenabstand 7/72 Zoll auswählen	ESC 1 Dez.: 27 49 Hex.: 1B 31	nur FX-Emulation
Zeilenabstand 1/6 Zoll auswählen	ESC 2 Dez.: 27 50 Hex.: 1B 32	
Zeilenabstand n/180 (n/216) Zoll auswählen	ESC 3 n Dez.: 27 51 n Hex.: 1B 33 n	0 ≤ n ≤ 255 n/180 Zoll = LQ-Emulation n/216 Zoll = FX-Emulation
Zeilenabstand n/60 (n/72) Zoll auswählen	ESC A n Dez.: 27 65 n Hex.: 1B 41 n	0 ≤ n ≤ 85 n/60 Zoll = LQ-Emulation n/72 Zoll = FX-Emulation
Zeilenabstand n/360 Zoll auswählen	ESC - n Dez.: 27 43 n Hex.: 1B 2B n	0 ≤ n ≤ 255 nur LQ-Emulation
Zeilenvorschub um n/180 (n/216) Zoll ausführen	ESC J n Dez.: 27 74 n Hex.: 1B 4A n	0 ≤ n ≤ 255 n/180 Zoll = LQ-Emulation n/216 Zoll = FX-Emulation
Umgekehrten Zeilenvorschub n/180 Zoll ausführen	ESC j n Dez.: 27 106 n Hex.: 1B 6A n	0 ≤ n ≤ 255 nur LQ-Emulation
Tabulieren vertikal	VT Dez.: 11 Hex.: 0B	
Vertikale Tabulatoren festlegen	ESC B n n Dez.: 27 66 n n Hex.: 1B 42 n n	Bis zu 16 Tabulatoren (1 - 255); der letzte Wert beträgt n = 0
Vertikale Tabulatoren in Kanäle setzen	ESC b c n n Dez.: 27 98 c n n Hex.: 1B 62 c n n	Bis zu 16 Tabulatoren (1 - 255); der letzte Wert beträgt n = 0 c = Kanal (0 - 7)
Vertikalen Tabulatorkanal auswählen	ESC / Dez.: 27 47 Hex.: 1B 2F	Auswahl des über ESC b gesetzten Kanals (0 - 7)

\* Der EPL-5200+ druckt in der FX-Emulation die Zeichen nur bis zur Länge einer Seite (eingestellt über ESC C oder ESC C0) und nicht darüber hinaus, auch wenn dies bei einem original FX-Drucker möglich ist.

D-37

## Befehlsübersicht

### Horizontale Steuerung

Funktion	Befehl	Parameter
Absolute horizontale Druckposition	ESC \$ n1 n2 Dez.: 27 36 n1 n2 Hex.: 1B 24 n1 n2	n = Druckposition vom linken Rand aus, in Schritten von 1/60 Zoll. Gesamtzahl = n1 + (n2 x 256)
Relative horizontale Druckposition	ESC \ n1 n2 Dez.: 27 92 n1 n2 Hex.: 1B 56 n1 n2	Setzt die aktuelle Druckposition in Schritten von 1/160 Zoll. Gesamtzahl n1 + (n2 x 256)
Linker Rand	ESC / n Dez.: 27 108 n Hex.: 1B 6C n	n = linke Randspalte Angabe in Zoll
Rechter Rand	ESC Q n Dez.: 27 81 n Hex.: 1B 51 n	n = rechte Randspalte Angabe in Zoll
Rückschritt	BS Dez.: 8 Hex.: 08	
Tabulieren horizontal	HT Dez.: 9 Hex.: 09	
Horizontale Tabulatoren festlegen	ESC D n Dez.: 27 68 n Hex.: 1B 44 n	Bis zu 32 Tabulatoren (1 - 255), die letzte Angabe für n = 0

## Befehlsübersicht

### Druckstil allgemein

Funktion	Befehl	Parameter
Druckmodus auswählen	ESC x n Dez.: 27 120 n Hex.: 1B 78 n	n = 1: Letter Quality * Über den Befehl ESC x können Sie weder Druckqualität noch Druckgeschwindigkeit ändern.
Schriftfamilie auswählen	ESC k n Dez.: 27 107 n Hex.: 1B 6B n	n = 2: Courier 3: Prestige
Master Select	ESC l n Dez.: 27 33 n Hex.: 1B 21 n	Der Wert n ist die Addition jeder gewünschten gültigen Kombination der folgenden Druckmodi: n = 0: 10 cpi 1: 12 cpi 2: Proportionaldruck 4: Schmaldruck 8: Fettdruck 16: Doppeldruck 32: Breitdruck 64: Kursivdruck 128: Unterstreichung

## Befehlsübersicht

### Zeichengröße und Zeichenbreite

Funktion	Befehl	Parameter
10,5 Punkte, 15 cpi aus- wählen	ESC g Dez.: 27 103 Hex.: 1B 67	
10,5 Punkte, 10 cpi aus- wählen	ESC P Dez.: 27 80 Hex.: 1B 50	
10,5 Punkte, 12 cpi aus- wählen	ESC M Dez.: 27 77 Hex.: 1B 4D	
Proportional- schnitt EIN/AUS	ESC p n Dez.: 27 112 n Hex.: 1B 70 n	n = 0: AUCS n = 1: EIN
Schmaldruck EIN	SI Dez.: 15 Hex.: 0F	
	ESC SI Dez.: 15 Hex.: 0F	
Schmaldruck AUS	DC2 Dez.: 18 Hex.: 12	
Breitdruck für eine Zeile EIN	SO Dez.: 14 Hex.: 0E	
	ESC SO Dez.: 18 Hex.: 0E	
Breitdruck für eine Zeile AUS	DC4 Dez.: 20 Hex.: 14	
Breitdruck EIN/AUS	ESC W n Dez.: 27 87 n Hex.: 1B 57 n	n = 0: AUCS n = 1: EIN
Druck mit doppelter Zeichen- höhe EIN/AUS	ESC w n Dez.: 27 119 n Hex.: 1B 77 n	n = 0: AUCS n = 1: EIN

## Befehlsübersicht

### Druckeffekte

Funktion	Befehl	Parameter
Fettdruck EIN*	ESC E Dez.: 27 69 Hex.: 1B 45	
Fettdruck AUS	ESC F Dez.: 27 70 Hex.: 1B 46	
Doppeldruck EIN*	ESC G Dez.: 27 71 Hex.: 1B 47	
Doppeldruck AUS	ESC H Dez.: 27 72 Hex.: 1B 48	
Hoch-/Tief- stellung EIN	ESC S n Dez.: 27 83 n Hex.: 1B 53 n	n = 0: Hochstellung EIN n = 1: Tiefstellung EIN
Hoch-/Tief- stellung AUS	ESC T Dez.: 27 84 Hex.: 1B 54	
Kursivdruck EIN	ESC 4 Dez.: 27 52 Hex.: 1B 34	
Kursivdruck AUS	ESC 5 Dez.: 27 53 Hex.: 1B 35	
Unterstreichung EIN/AUS	ESC . n Dez.: 27 45 n Hex.: 1B 2D n	n = 0: AUCS n = 1: EIN

\* Die Befehle ESC E und ESC G haben denselben Effekt; d.h., es ist nicht möglich, durch Kombination dieser Befehle einen dunkleren Ausdruck zu erhalten.



## Befehlsübersicht

### Textverarbeitung

Funktion	Befehl	Parameter
Ausrichtung auswählen	ESC a n Dez.: 27 97 n Hex.: 1B 61 n	n = 0: linksbündig 1: zentriert 2: rechtsbündig 3: Blocksatz
Abstand zwischen Zeichen setzen	ESC SP n Dez.: 27 116 n Hex.: 1B 74 n	n = 0 ≤ n ≤ 127

### Benutzerdefinierte Zeichen

Funktion	Befehl	Parameter
Zeichentabelle auswählen	ESC t n Dez.: 27 116 n Hex.: 1B 74 n	n = 0 oder 48: Italic 1 oder 49: Grafikzeichensatz 2 oder 50: Download-Zeichensatz
Internationalen Zeichensatz auswählen	ESC R n Dez.: 27 82 n Hex.: 1B 52 n	n = 0: USA 1: France 2: Germany 3: UK 4: Denmark 1 5: Sweden 6: Italy 7: Spain 1 8: Japan 9: Norway 10: Denmark2 11: Spain2 12: Latin America
Benutzerdefinierte Zeichen definieren	ESC & n n Dez.: 27 38 n n Hex.: 1B 26 n n	
ROM-Inhalt in RAM kopieren	ESC : Dez.: 27 58 Hex.: 1B 3A	
Benutzerdefinierten Zeichen-satz auswählen	ESC % n Dez.: 27 37 n Hex.: 1B 25 n	n = 0: normaler Zeichensatz 1: benutzerdefinierter Zeichensatz

## Befehlsübersicht

### Benutzerdefinierte Zeichen (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
Bereich für druckbare Codes erweitern	ESC I n Dez.: 27 73 n Hex.: 1B 49 n	nur FX-Emulation n = 0: Nicht druckbare Codes erweitern 1: Druckbare Codes für frei-definierte Zeichen
Steuercodes drucken	ESC 6 Dez.: 27 54 Hex.: 1B 36	Dieser Befehl ermöglicht das Drucken der Codes 128 - 159 (wenn die aktive Tabelle Zeichen an dieser Stelle hat).
Dezimalcodes als Steuercodes aktivieren	ESC 7 Dez.: 27 55 Hex.: 1B 37	Dieser Befehl löscht den Befehl ESC 6.

### Grafik

Funktion	Befehl	Parameter
8-Nadel-Grafikdruck einfache Dichte	ESC K n1 n2 Dez.: 27 75 n1 n2 Hex.: 1B 4B n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
8-Nadel-Grafikdruck doppelte Dichte	ESC L n1 n2 Dez.: 27 76 n1 n2 Hex.: 1B 4C n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
8-Nadel-Grafikdruck doppelte Dichte, schnell	ESC Y n1 n2 Dez.: 27 89 n1 n2 Hex.: 1B 59 n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
8-Nadel-Grafikdruck vierfache Dichte	ESC Z n1 n2 Dez.: 27 90 n1 n2 Hex.: 1B 5A n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
Grafikmodus auswählen	ESC * n n Dez.: 27 42 n n Hex.: 1B 2A n n	ESC * n n1 n2 Daten n = n1 + n2 * 256 n = Anzahl der Druckspalten Datenmenge = (n1 + n2 * 256) * t t = Datenmenge in Byte pro Druckspalte
Grafikmodus wechseln	ESC ? s n Dez.: 27 63 s n Hex.: 1B 3F s n	Dieser Befehl wechselt in einen anderen Grafikmodus, wobei s ein Zeichen ist (K, L, Y oder Z), das einem bestimmten Modus n (0 - 6) zugeordnet wird.

## Befehlsübersicht

### Textverarbeitung

Funktion	Befehl	Parameter
Ausrichtung auswählen	ESC a n Dez.: 27 97 n Hex.: 1B 67 n	n = 0: linksbündig 1: zentriert 2: rechtsbündig 3: Blocksatz
Abstand zwischen Zeichen setzen	ESC SP n Dez.: 27 116 n Hex.: 1B 74 n	n = 0 ≤ n ≤ 127

### Benutzerdefinierte Zeichen

Funktion	Befehl	Parameter
Zeichentabelle auswählen	ESC t n Dez.: 27 116 n Hex.: 1B 74 n	n = 0 oder 48: Italic 1 oder 49: Grafikzeichensatz 2 oder 50: Download-Zeichensatz
Internationalen Zeichensatz auswählen	ESC R n Dez.: 27 82 n Hex.: 1B 52 n	n = 0: USA 1: France 2: Germany 3: UK 4: Denmark 1 5: Sweden 6: Italy 7: Spain 1 8: Japan 9: Norway 10: Denmark2 11: Spain2 12: Latin America
Benutzerdefinierte Zeichen definieren	ESC & n n Dez.: 27 38 n n Hex.: 1B 26 n n	
ROM-Inhalt im RAM kopieren	ESC : Dez.: 27 58 Hex.: 1B 3A	
Benutzerdefinierten Zeichensatz auswählen	ESC % n Dez.: 27 37 n Hex.: 1B 25 n	n = 0: normaler Zeichensatz 1: benutzerdefinierter Zeichensatz

## Befehlsübersicht

### Benutzerdefinierte Zeichen (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
Bereich für druckbare Codes erweitern	ESC I n Dez.: 27 73 n Hex.: 1B 49 n	nur FX-Emulation n = 0: Nicht druckbare Codes 1: Druckbare Codes für frei-definierte Zeichen
Steuerodes drucken	ESC 6 Dez.: 27 54 Hex.: 1B 36	Dieser Befehl ermöglicht das Drucken der Codes 128 - 159 (wenn die aktive Tabelle Zeichen an dieser Stelle hat).
Dezimalcodes als Steuerodes aktivieren	ESC 7 Dez.: 27 55 Hex.: 1B 37	Dieser Befehl lösch den Befehl ESC 6.

### Grafik

Funktion	Befehl	Parameter
8-Nadel-Grafikdruck einfache Dichte	ESC K n1 n2 Dez.: 27 75 n1 n2 Hex.: 1B 4B n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
8-Nadel-Grafikdruck doppelte Dichte	ESC L n1 n2 Dez.: 27 76 n1 n2 Hex.: 1B 4C n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
8-Nadel-Grafikdruck doppelte Dichte, schnell	ESC Y n1 n2 Dez.: 27 89 n1 n2 Hex.: 1B 59 n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
8-Nadel-Grafikdruck vierfache Dichte	ESC Z n1 n2 Dez.: 27 90 n1 n2 Hex.: 1B 5A n1 n2	Gesamtzahl der Spalten: n1 (n2 x 256)
Grafikmodus auswählen	ESC * n Dez.: 27 42 n Hex.: 1B 2A n	ESC * n n1 n2 Daten n = n1 + n2 * 256 n = Anzahl der Druckspalten Datenmenge = (n1 + n2 * 256) * t t = Datenmenge in Byte pro Druckspalte
Grafikmodus wechseln	ESC ? s n Dez.: 27 63 s n Hex.: 1B 3F s n	Dieser Befehl wechselt in einen anderen Grafikmodus, wobei s ein Zeichen ist: K, L, Y oder Z), das einem bestimmten Modus n (0 - 6) zugeordnet wird.

## Grafik (Forts.)

Funktion	Befehl	Parameter
9-Nadel-Grafikdruck aktivieren	ESC ^ n Der.: 27 94 n n Hex.: 1B 5E n n	ESC ^ n n1 n2 Daten n = n1 + n2 * 256 n = Anzahl der Druckspalten (nur FX-Emulation)

## D.4. PJI-Emulation

Diese Emulation unterstützt die PJI-Befehle (PJI = Print Job Language) zur Steuerung von Druckaufträgen in einer Umgebung, in der mehrere Benutzer denselben Drucker verwenden. Die folgende Liste führt die in der PJI-Emulation verfügbaren Befehle auf.

Funktion	Befehl
COMMENT	@PJI COMMENT <Text> (<CR>) <LF>
DEFAULT	@PJI DEFAULT (L(PARM)) (<CR>) <LF>
DINQUIRE	@PJI DINQUIRE (L(PARM)) (<CR>) <LF>
ECHO	@PJI ECHO (<Text>) (<CR>) <LF>
ENTER	@PJI ENTER LANGUAGE = (<CR>) <LF>
INFO	@PJI INFO <i>Festspeicher-Variablen</i> (<CR>) <LF>
INITIALIZE	@PJI INITIALIZE (<CR>) <LF>
INQUIRE	@PJI INQUIRE (L(PALM) <i>Variablen</i> (<CR>) <LF>
RESET	@PJI RESET (<CR>) <LF>

SET @PJI SET (L(PARM)) (<CR>) <LF>

LEL/SPJI <ESC>%-12345X

USTATUS @PJI USTATUS *Variablen* = Wert (<CR>) <LF>

USTATUSOFF @PJI USTATUSOFF (<CR>) <LF>

PJI @PJI (<CR>) <LF>

**Hinweis:**

Sie können den EJI-Modus aus der PJI-Emulation heraus aktivieren, indem Sie in dem Befehl ENTER als Ziel-Modus EJI eingeben.

## D.5. EJI-Modus

## D.5.1 Allgemeines

EJI steht für EPSON Job control Language und ist eine originale EPSON-Sprache. Über die nachfolgend aufgeführten EJI-Befehle kann der Drucker die folgenden Funktionen ausführen:

- Druckeremulation wechseln,
- Systeminformationen des Druckers an den Computer weitergeben,
- PJI-Emulation (Print Job Language) aktivieren.

Zum Wechsel der Druckeremulation über EJI reicht eine unidirektionale Schnittstelle; der Computer benötigt jedoch eine bidirektionale Schnittstelle, um die Systemdaten vom Drucker empfangen zu können.

**D.5.2 Verfügbare Befehle**

Funktion	Befehl
Allgemeiner Befehl zum Verlassen einer Emulation/ EJL aktivieren	<b>&lt;ESC&gt;&lt;SOH&gt;</b>
Druckeremulation aktivieren	<b>@EJL&lt;WS&gt;ENTER(&lt;WS&gt; LANGUAGE (&lt;WS&gt;) = (&lt;WS&gt;) EMULATION (&lt;CR&gt;)&lt;LF&gt;</b>
Kommentar	<b>@EJL&lt;WS&gt;COMMENT&lt;WS&gt; <i>Kommentar</i> (&lt;CR&gt;)&lt;LF&gt;</b>
Druckername abfragen	<b>@EJL&lt;WS&gt;INQUIRE&lt;WS&gt;NAME (&lt;CR&gt;)&lt;LF&gt;</b>
Geräte-ID übergeben	<b>@EJL ID&lt;LF&gt;</b>
Sprache in EJL-Emulation definieren	<b>@EJL SELECT LANGUAGE = Emulation &lt;LF&gt;</b>
Einstellungen festlegen	<b>@EJL SET SETTING = &lt;Setting&gt;&lt;LF&gt;</b>
Einstellungen speichern	<b>@EJL DEFAULT SETTING = &lt;Voreinstellung&gt;&lt;LF&gt;</b>
Statusblatt ausdrucken	<b>@EJL (&lt;WS&gt;) PRINT (&lt;WS&gt; Option) (&lt;WS&gt;)&lt;CR&gt;</b>

**Hinweis:**

Zum Aktivieren einer Druckeremulation ersetzen Sie den Begriff **EMULATION** durch einen der folgenden Parameter: **LJ4L, LQ, FX, oder SCRIPT2, SCRIPT2** ist nur bei installierter EpsonScript Level 2-Option verfügbar.

**D.5.3 Verwendung der Befehle**

EJL-Befehle müssen unmittelbar nach dem Befehl **<ESC><SOH>** (allgemeiner Befehl zum Verlassen einer Sprache) gesendet werden. Ansonsten aktiviert der Drucker wieder die Standardemulation.

Jeder EJL-Befehl muß mit der Zeichenfolge **@EJL** beginnen; es dürfen nur Großbuchstaben verwendet werden.

Ein EJL-Befehl muß unbedingt mit einem Befehl **<LF>** beendet werden, da der Drucker die Zeichenkette ansonsten nicht als EJL-Befehl erkennt und als einfache Zeichen ausdruckt.

Ist die ausgewählte Emulation nicht verfügbar, aktiviert der Drucker wieder die Standardemulation.

**Verlassen einer Sprache/EJL aktivieren**

Befehl: **<ESC><SOH>**

Format: ASCII-Code: **ESC SOH**

Dezimal: **27 1**

Hexadezimal: **1B 01**

Beschreibung: Durch diesen Befehl verläßt der Drucker die aktuelle Emulation und aktiviert den EJL-Modus.

Befehlsübersicht



**Emulation aktivieren**

Befehl: @EJL ENTER LANGUAGE =  
<Emulation><LF>



Format: ASCII-Code: @EJL<WS>ENTER<WS> LANGUAGE  
(<WS>)=(<WS>) <Emulation>  
(<CR>><LF>



Dezimal: 64 69 74 76 32 69 78 84 69 82 32  
76 65 78 71 85 65 71 69 (32) 61  
(32) <ASCII-Zeichenkette>  
(13) 10



Hexadezimal: 40 45 4A 4C 20 45 4E 54 45 52 20  
4C 41 4E 47 55 41 47 45 (20) 3D  
(20) <ASCII-Zeichenkette>  
(0D) 0A



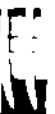
Sprache/  
Emulation: L4L, LQ, FX und SCRIPT2. SCRIPT2 ist nur bei  
installierter EpsonScript Level 2-Option verfü-  
gbar.



Beschreibung: Durch diesen Befehl wird eine Druckeremulation  
aus dem EJL-Modus heraus aktiviert.



**Hinweise:**  
<WS> steht für Zwischenraum bestehend aus einem oder mehreren  
Leerzeichen (<WS>, dezimal 32) bzw. einem oder mehreren hori-  
zontalen Tabulatoren (<HT>, dezimal 9). Befehle in eckigen Klam-  
mern können ausgelassen werden.



Befehlsübersicht

**Kommentar**

Befehl: @EJL COMMENT <Kommentartext> <LF>

Format: ASCII-Code: @EJL<WS>COMMENT<WS>  
<Kommentartext>(<CR>><LF>

Dezimal: 64 69 74 76 32 67 79 77 77 69 78  
84 32 <Kommentartext> (13) 10

Hexadezimal: 40 45 4A 4C 20 43 4F 4D 4D 45 4E  
54 20 <Kommentartext> (0D) 0A

Beschreibung: Durch diesen Befehl wird Kommentartext einge-  
geben.

**Druckernamen abfragen**

Befehl: @EJL INQUIRE NAME <LF>

Format: ASCII-Code: @EJL<WS>INQUIRE<WS>  
NAME (<CR>><LF>

Dezimal: 64 69 74 76 32 73 78 81 85 73 82  
69 32 78 65 77 69 (13) 10

Hexadezimal: 40 45 4A 4C 20 49 4E 51 55 49 52  
45 20 4E 41 4D 45 (0D) 0A

Beschreibung: Durch diesen Befehl wird der Druckername ab-  
gefragt.

Bei der Verbindung von Computer und Drucker  
durch eine bidirektionale Schnittstelle gibt der  
Drucker die folgende Antwort-Zeichenkette aus:  
@EJL Antwort Name =<Druckername>  
<CR><LF>

**Hinweis:**

<WS> steht für Zwischenraum bestehend aus einem oder mehreren Leerzeichen (<WS>, dezimal 32) bzw. einem oder mehreren horizontalen Tabulatoren (<HT>, dezimal 9). Befehle in eckigen Klammern können ausgelassen werden.

**Geräte-ID übergeben**

Befehl: @EJL ID<LF>

Format: ASCII-Code: @EJL<WS>ID(<WS>)(<CR>)<LF>

Beschreibung: Durch diesen Befehl wird die Geräte-ID an den Host-Computer übergeben.

**Hinweis:**

<WS> steht für Zwischenraum bestehend aus einem oder mehreren Leerzeichen (<WS>, dezimal 32) bzw. einem oder mehreren horizontalen Tabulatoren (<HT>, dezimal 9). Befehle in eckigen Klammern können ausgelassen werden.

**Sprache in EJL-Emulation definieren**

Befehl: @EJL SELECT LANGUAGE = Emulation<LF>

Format: ASCII-Code: @EJL<WS>SELECT (<WS>LANGUAGE)(<WS>) = (<WS>)(LANGUAGE)(<CR>)<LF>

Sprache/Emulation: LJ4L, LQ, FX.

Beschreibung: Durch diesen Befehl wird die verfügbare Sprache im EJL-Modus definiert.

**Einstellungen festlegen**

Befehl: @EJL SET SETTING = <Setting><LF>

Format: ASCII-Code: @EJL<WS>SET(<WS>) SETTING (<WS>) = (<WS>)(Setting)(<WS>)(<CR>)<LF>

Einstellungen:

Option	Einstellung
STANDBY	ENABLE, DISABLE
TOPOFFSET	0 - 99
LEFTOFFSET	0 - 99
PAGESIZE	LT, LGL, A4, EXE, MON, C5, DL, A5, B5, HLT, GLT, GLG, F4, C6, POSTCARD, COM10, IB5
SRCYSMSET	0 - 3199
DESTSYMSET	0 - 3199
CGTABLE	ITALIC, PCUSA, PCMULT, PCPORT, PCCANF, PCNORD, DLOAD
AUTOOCR	ON, OFF
ZERO	NORMAL, SLASHEDZERO
WIDEPAGE	ON, OFF
BITIMAGE	DARK, LIGHT, BCODE

Beschreibung: Durch diesen Befehl werden die gewünschten Einstellungen definiert.

## Befehlsübersicht

### Einstellungen speichern

Befehl: @EJL DEFAULT SETTING = <Voreinstellung><LF>

Format: ASCII-Code: @EJL<WS>DEFAULT(<WS>) SETTING  
<WS> = (<WS>)(Setting)(<WS>)  
<CR><LF>

Einstellungen:

Option	Einstellung
STANDBY	ENABLE, DISABLE
TOPOFFSET	0 - 99
LEFTOFFSET	0 - 99
PAGESIZE	LT, LGL, A4, EXE, MON, C5, DL, A5, B5, HLT, GLT, GLG, F4, C6, POSTCARD, COMM10, IB5
SRCYSMSET	0 - 3199
DESTYSMSET	0 - 3199
CGTABLE	ITALIC, POU5A, PCMULT, POPRT, POCANF, PCNORD, DLOAD
AUTOOCR	ON, OFF
ZERO	NORMAL, SLASHEDZERO
WIDEPAGE	ON, OFF
BITIMAGE	DARK, LIGHT, BCODE

Beschreibung: Durch diesen Befehl wird die Einstellung als Standardeinstellung im EEPROM gespeichert.

## Befehlsübersicht

### Aktuelles Statusblatt ausdrucken

Befehl: @EJL<WS>PRINT<WS>Option(<WS>)(<CR>)  
<LF>

Format: ASCII-Code: @EJL<WS>ENTER(<WS>)  
LANGUAGE(<WS>) = (<WS>)

Dezimal: 64 69 74 76 32 69 78 84 69 82 32  
76 65 78 71 85 65 71 69 (32) 61  
(32) <ASCII strings> (13) 10

Hexadezimal: 40 45 4A 4C 20 45 4E 54 45 52 20  
4C 41 4E 47 55 41 47 45 (20) 3D  
(20) <ASCII strings> (0D) 0A

Einstellungen: STATUSSHEET, RITECSHEET, LALFONTSHEET,  
PSFONTSHEET, STATUSLIST, FXFONTSHEET,  
LQFONTSHEET

Beschreibung: Durch diesen Befehl wird das aktuelle Statusblatt des Druckers ausgedruckt.

**Hinweis:**  
<WS> steht für Zwischenraum bestehend aus einem oder mehreren Leerzeichen (<WS>, dezimal 32) bzw. einem oder mehreren horizontalen Tabulatoren (<HT>, dezimal 9). Befehle in eckigen Klammern können ausgelassen werden.

## E. Optionen installieren

### E.1. Übersicht

Mit Hilfe der zum EPL-5200+ erhältlichen Optionen können Sie die Verwendungsmöglichkeiten des Druckers noch erweitern. Es stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Optionales unteres Papiermagazin (C812302) mit einem Fassungsvermögen von bis zu 250 Blatt DIN A4.
- Optionales Face-up-Ausgabefach (C812312), durch das die Seiten mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben werden.
- Speichermodule (SIMM) mit 1 MB, 2 MB oder 4 MB zur Erhöhung der Speicherkapazität
- EpsonScript Level 2-Modul (C832122) bzw. EpsonScript Level 2-Kassette (C832022), die Ihnen eine Seitenbeschreibungssprache zur Verfügung stellen, die 100 % kompatibel zu PostScript Level 2 ist. Damit werden auch die komplexesten Grafiken und anspruchsvollsten Dokumente in hervorragender Qualität gedruckt.
- Optionale Schnittstellenkarten Typ B, wie z.B. Coax-, Twinx- oder LocalTalk-Schnittstelle
- Fontkassetten, die Ihnen viele zusätzliche Schriften zur Verfügung stellen.

Die einzelnen Optionen werden in den folgenden Abschnitten ausführlich erklärt.



Haben Sie Drucker und Optionen gleichzeitig gekauft, sollten Sie den Drucker zunächst, wie in Kapitel 1 beschrieben, aufstellen und einen Testausdruck machen, bevor Sie eine Option installieren.



**Vorsicht:**

Zu jeder Option wird ein Installationshandbuch mitgeliefert. Lesen Sie diese Informationen zuerst durch, bevor Sie die Option installieren.

## E.2. Optionales unteres Papiermagazin installieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation des optionalen unteren Papiermagazins. Wie Sie anschließend Papier einlegen, die Kassette auswählen oder Fehler beheben können, entnehmen Sie den entsprechenden Kapiteln dieses Benutzerhandbuchs.

Zum Installieren des optionalen unteren Papiermagazins gehen Sie folgendermaßen vor:

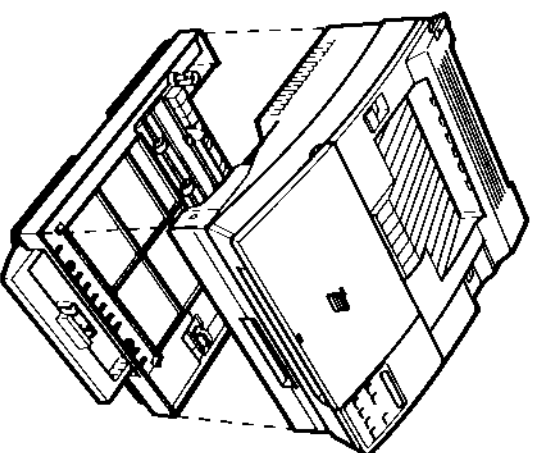
1. Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und aus dem Netzanschluß an der Rückseite des Druckers. Ziehen Sie ebenfalls alle Schnittstellenkabel aus den Schnittstellenanschlüssen.
2. Entfernen Sie das optionale Face-up-Ausgabefach, falls installiert, indem Sie es leicht anheben und aus seiner Halterung herausziehen.
3. Setzen Sie den Drucker ggf. beiseite, oder stellen Sie das optionale untere Papiermagazin am gewünschten Standort des Druckers auf. Dabei muß die Papierkassette nach vorn gerichtet sein.

4. Stellen Sie sicher, daß die Vorderseite des Druckers und die Vorderseite des optionalen unteren Papiermagazins in die gleiche Richtung zeigen. Fassen Sie den Drucker an beiden Seiten, heben Sie ihn an und halten Sie ihn über das optionale untere Papiermagazin. Richten Sie mit Hilfe der Stifte, die sich an der Unterseite des Druckers befinden, den Drucker und das optionale untere Papiermagazin richtig zueinander aus. Setzen Sie anschließend den Drucker auf das optionale untere Papiermagazin.



**Vorsicht:**

Stellen Sie beim Absenken des Druckers sicher, daß das Schnittstellenkabel nicht zwischen Drucker und Papiermagazin eingeklemmt wird.



**Hinweis:**

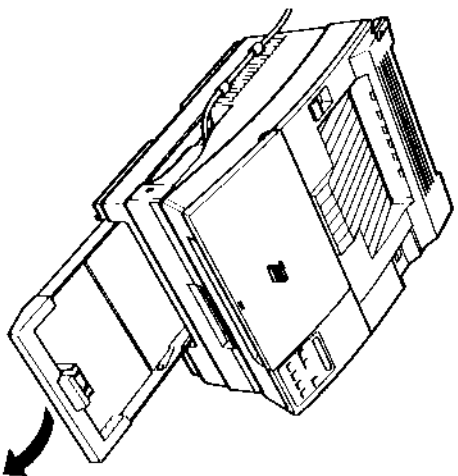
Da der Drucker relativ schwer ist, sollten Sie sich helfen lassen. Dies vereinfacht das Ausrichten von Drucker und optionalem unteren Papiermagazin.

- Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker an und stecken Sie das andere Ende in die Steckdose.
- Schalten Sie den Drucker ein.

Damit das Papier aus dem optionalen unteren Papiermagazin eingezogen wird, müssen Sie den Level 1 des SelectType-Modus aktivieren und im Menü **Einzug** die Option **Opt** bzw. **Auto** auswählen. Nähere Informationen darüber erhalten Sie in Abschnitt 3.3.1.

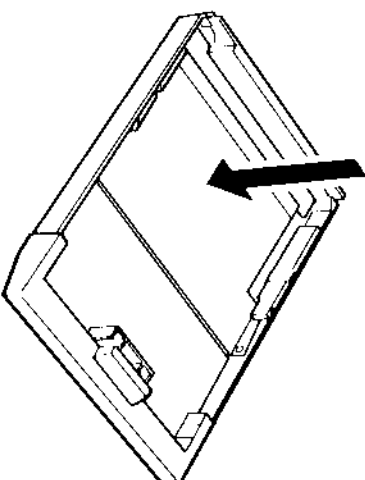
### E.2.1 Papier in das optionale untere Papiermagazin einlegen

- Nehmen Sie die Papierkassette aus dem optionalen unteren Papiermagazin heraus, indem Sie sie leicht anheben und gerade herausziehen. Stellen Sie sie auf eine ebene Fläche.



- Fächern Sie einen Stapel Papier sorgfältig auf.

- Drücken Sie die Metallplatte in der Papierkassette herunter, bis sie einrastet.

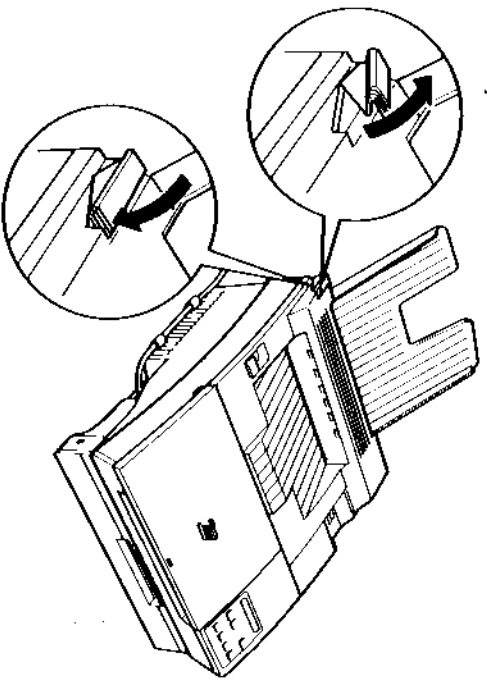


- Legen Sie den Stapel Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in die Papierkassette. Achten Sie dabei darauf, daß Sie die Ecken des Stapels unter die beiden Halterungen an der Rückseite der Papierkassette schieben.

**Hinweis:**  
Die Höhe des Papierstapels darf die Markierungen in der Papierkassette nicht überschreiten.

3. Nachdem Sie das optionale Face-up-Ausgabefach installiert haben, können Sie die Papierausgabe mit Hilfe des Papierweghebels wahlweise auf face-up bzw. face-down einstellen.

Face-up-Position



Face-down-Position

## E.4. Speichermodul

### E.4.1 Speichermodul installieren

Die Kapazität des Druckerspeichers kann durch die Installation eines Speichermoduls, einem sogenannten SIMM (Single In-line Memory Module), auf maximal 5 MB erhöht werden. Dies ist z.B. notwendig, wenn Sie sehr komplexe, grafikintensive Seiten drucken wollen und dabei ständig Speicherprobleme auftreten oder wenn Sie häufig mit Download-Schriften arbeiten.

Standard-Speichermodule können Sie über den autorisierten Fachhandel beziehen. Informieren Sie sich jedoch am besten bei einem autorisierten EPSON-Fachhändler, welche SIMMs in den EPL-5200+ eingebaut werden können.

Ein SIMM muß die folgenden Eigenschaften aufweisen:

- ☐ Typ mit 72 Stiften für PC oder Macintosh mit einer Speichergröße von 1 MB, 2 MB oder 4 MB,
- ☐ Zugriffszeit von 70 ns oder weniger,
- ☐ Maximale Abmessungen (B x H x T):  
108 mm x 26 mm x 10 mm.

Zum Installieren eines Speichermoduls gehen Sie folgendermaßen vor:

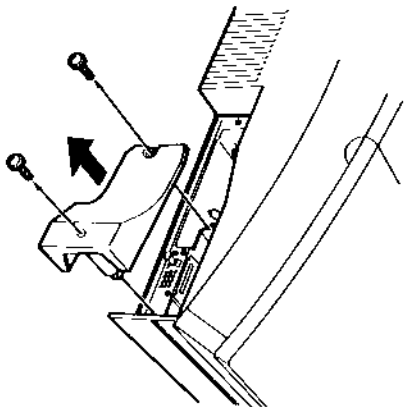


#### Warnung:

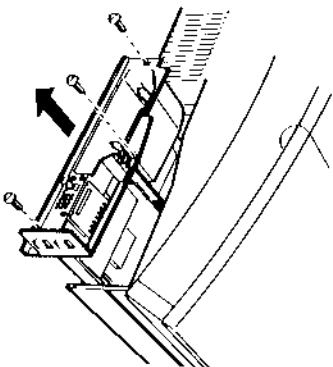
Zur Installation eines Speichermoduls müssen Sie den Drucker öffnen. Da bei eingeschaltetem Drucker im Druckerinneren hohe Spannungswerte anliegen, müssen Sie den Drucker unbedingt ausschalten, bevor Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt weitermachen.

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
2. Entfernen Sie alle optionalen Kassetten sowie das optionale untere Papiermagazin, falls installiert.
3. Drehen Sie den Drucker so, daß die linke Gehäuseseite zu Ihnen hin weist.
4. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel aus den Schnittstellenanschlüssen.

5. Lösen Sie die beiden Schrauben an der Abdeckung der Schnittstellenkarten und nehmen Sie die Abdeckung ab. Heben Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf.

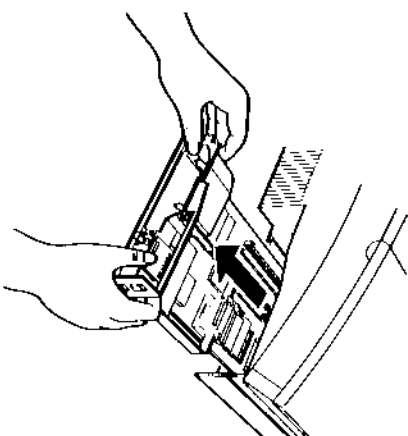


6. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Controllerplatine befestigt ist, und ziehen Sie an dem Bügel am Boden der Metallklammer, damit sich die Controllerplatine löst.



**Vorsicht:**  
Bevor Sie die Controllerplatine herausziehen,

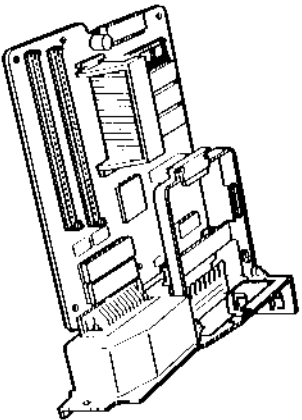
- stellen Sie zunächst sicher, daß keine optionalen Kassensets installiert sind, da diese ansonsten beschädigt werden können.
  - sollten Sie sich zuvor erden, indem Sie das Schutzgehäuse des Druckers kurz berühren. Dadurch vermeiden Sie elektrostatische Spannungen, durch die empfindliche Bauteile beim Berühren beschädigt werden können.
7. Fassen Sie die Controllerplatine mit beiden Händen und ziehen Sie sie gerade aus dem Schacht.



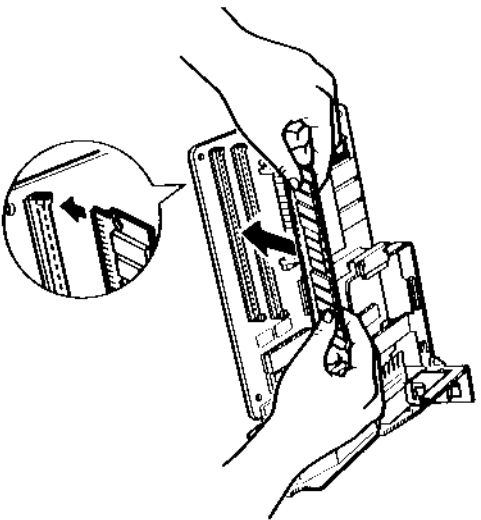
**Warnung:**

Berühren Sie nicht die elektrischen Bauteile, die durch Entfernen der Controllerplatine freigelegt werden, da diese noch sehr heiß sein können, besonders wenn der Drucker kurz zuvor noch gedruckt hat.

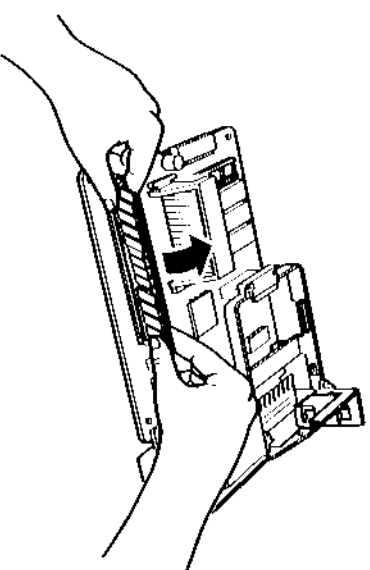
- Legen Sie die Controllerplatine auf eine saubere, stabile Unterlage.



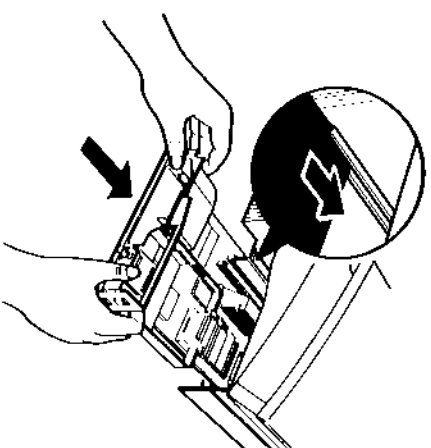
- Installieren Sie das Speichermodul in den RAM-Steckplatz. Dazu halten Sie das Speichermodul leicht nach vorne geneigt. Achten Sie darauf, daß die Kerbe des Speichermoduls sich unten links befindet.



- Drücken Sie das Speichermodul jetzt leicht an, bis es einrastet. Wenden Sie jedoch nicht zu viel Kraft an.



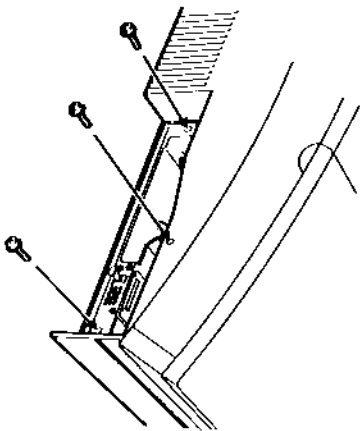
- Setzen Sie die Controllerplatine wieder ein.



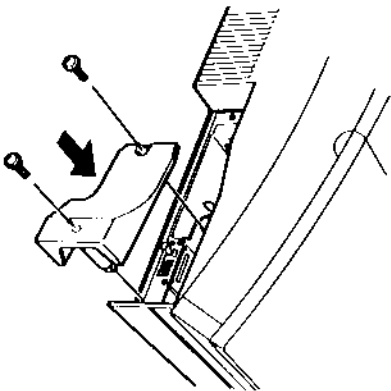
**Vorsicht:**

Wenn die Controllerplatine sich nicht glatt einschieben läßt, wenden Sie nicht zu viel Kraft an. Nehmen Sie die Controllerplatine wieder heraus und setzen Sie sie erneut ein. Achten Sie darauf, daß die Controllerplatine mit den Kanten richtig in den Führungen sitzt.

12. Befestigen Sie die Controllerplatine mit den zuvor gelösten drei Schrauben.



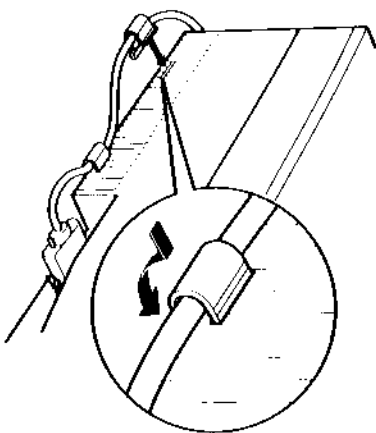
13. Befestigen Sie die Abdeckung der Schnittstellenkarten mit den zuvor gelösten zwei Schrauben.



14. Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an. Dazu führen Sie das Schnittstellenkabel durch die u-förmige Kabelhalterung. Heben Sie dazu die linke Seite des Druckers leicht an und schieben Sie den oberen Teil der Kabelhalterung von oben in den vorderen Schlitz. Drücken Sie nun den unteren Teil fest an. Schieben Sie in gleicher Weise die zweite Halterung in den hinteren Schlitz.

**Hinweis:**

Führen Sie maximal zwei Schnittstellenkabel durch eine Kabelhalterung. Achten Sie darauf, daß das Schnittstellenkabel nicht zu stark gedrückt wird.



15. Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker an und stecken Sie das andere Ende in die Steckdose.
16. Schalten Sie den Drucker ein.

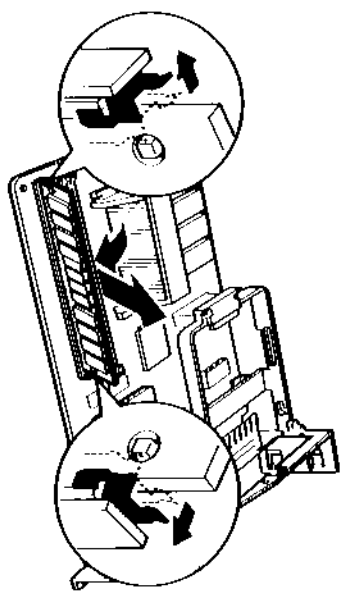
**Hinweis:**

Ist das Speichermodul nicht korrekt installiert, wird möglicherweise die Fehlermeldung **Zu wenig Speicher** oder **Ethöh. Speicher.Kanal** angezeigt. Überprüfen Sie anhand der zuvor aufgeführten Bedienschritte, ob Sie das Speichermodul korrekt eingesetzt haben. Weist der RAM immer noch zu wenig Speicherkapazität auf, wenden Sie sich an einen autorisierten EPSON-Handler.

### E.4.2 Speichermodul ausbauen

Zum Ausbauen eines Speichermoduls gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Führen Sie die zum Installieren eines Speichermoduls erforderlichen Bedienschritte 1 bis 8 durch, wie in Abschnitt E.4.1 beschrieben.
2. Ziehen Sie die Metallhalterungen an beiden Seiten des Speichermoduls nach außen hin, um das Speichermodul zu lösen.



3. Fassen Sie das Speichermodul an beiden Seiten und ziehen Sie es leicht geneigt aus dem RAM-Steckplatz heraus.
4. Setzen Sie die Controllerplatine anhand der in Abschnitt E.4.1 beschriebenen Bedienschritte 11 bis 16 wieder ein.

### E.5. EpsonScript Level 2-Modul installieren

Prinzipiell gehen Sie bei der Installation des EpsonScript Level 2-Moduls in der gleichen Weise vor wie bei der Installation eines Speichermoduls. Lesen Sie dazu den Abschnitt E.4.1. Beachten Sie jedoch, daß das EpsonScript Level 2-Modul auf den **ROM-Steckplatz** gesetzt wird.



Zur Verwendung des EpsonScript Level 2-Moduls benötigt der Drucker eine Speicherkapazität von mindestens 2 MB. Falls er nicht über diese Kapazität verfügt, sollten Sie vor Installation des EpsonScript Level 2-Moduls zumindest noch ein zusätzliches Speichermodul installieren.

#### Hinweis:

*Obwohl das EpsonScript Level 2-Modul und eine optionale Kassette gleichzeitig installiert sein können, können Sie nicht mit beiden gleichzeitig arbeiten, da Sie im Level 2 des SelectType-Modus jeweils nur eine Option auswählen können. Nähere Informationen zum Menü Opt erhalten Sie in Abschnitt 3.4.14.*

### E.6. Optionale Schnittstellenkarten

Sie können die Einsatzmöglichkeiten des EPL-5200+ durch die Installation einer der folgenden optionalen Schnittstellenkarten noch erweitern.

Schnittstellenkarte	Bestell-Nr.
Serielle IF-Karte mit 32 KB Puffer	C823081
Serielle IF-Karte mit Barcode-Label-Software	C823081-B
Parallele IF-Karte mit 32 KB Puffer	C823102
Parallele IF-Karte mit Barcode-Label-Software	C823102-B
Parallele IF-Karte mit IBM-Proprieter-Emulation	C823102-I
Coax-Schnittstellenkarte	C82D45
Coax-IPDS-Schnittstellenkarte	C82D52
Twinax-Schnittstellenkarte	C82D42
Twinax IPDS-Schnittstellenkarte	C82D50-P/S
LocalTalk-Schnittstellenkarte	C823122
Ethernet-Schnittstellenkarte	C82E92

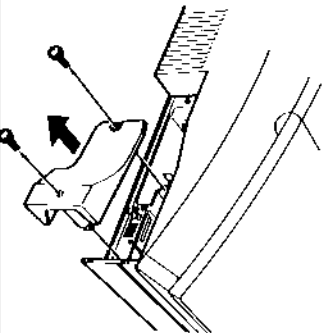
**Hinweis:**

Die Coax- bzw. Twinx-Schnittstellenkarte ist jeweils mit einem 16poligen parallelen Schnittstellenanschluß ausgerüstet. Da die druckereigene parallele Schnittstelle auch nach dem Einbau einer dieser Schnittstellenkarten aktiv ist, verfügen Sie dadurch über zwei parallele Schnittstellen und eine Coax- bzw. Twinx-Schnittstelle. Wenn Sie einen Druckerauftrag an einen dieser Anschlüsse senden, schaltet der Drucker automatisch zwischen den Schnittstellen um. Detaillierte Informationen dazu entnehmen Sie der Dokumentation zur jeweiligen Schnittstelle.

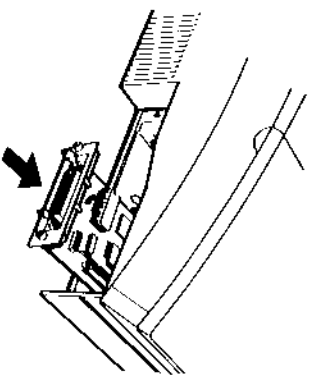
**E.6.1 Optionale Schnittstellenkarte installieren**

Zum Installieren einer optionalen Schnittstellenkarte benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

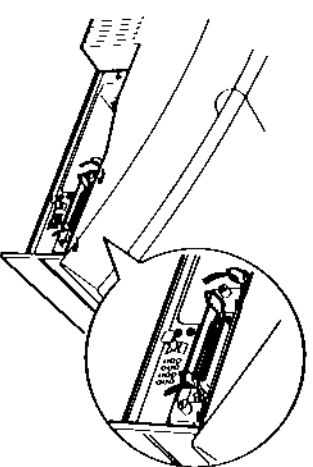
1. Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie das Netzkabel sowohl am Drucker heraus als auch aus der Steckdose. Zusätzlich sollten Sie auch alle Schnittstellenkabel entfernen, da dies den Einbau erleichtert.
2. Drehen Sie den Drucker so, daß die linke Seite zu Ihnen hinweist.
3. Lösen Sie die beiden Schrauben der Abdeckung der Schnittstellenkarten und entfernen Sie die Abdeckung. Heben Sie die Schrauben an einem sicheren Ort auf.



4. Schieben Sie die Schnittstellenkarte in die Aussparungen im Schnittstellenfach. Drücken Sie die Schnittstellenkarte fest an, so daß sie sicher auf dem internen Druckeranschluß sitzt.



5. Befestigen Sie die Schnittstellenkarte mit Hilfe der mit der Schnittstellenkarte ausgelieferten Schrauben.



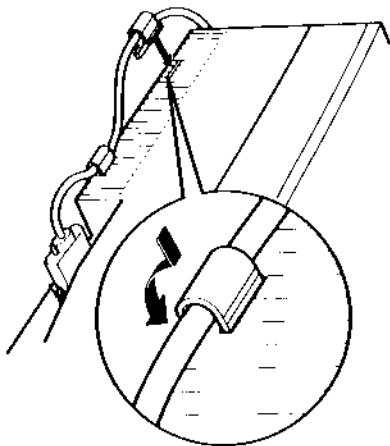
6. Schließen Sie ein passendes Schnittstellenkabel an die Schnittstellenkarte an, um Drucker und Computer miteinander zu verbinden. Schließen Sie auch wieder alle übrigen Schnittstellenkabel an (vgl. Abschnitt 1.6).



- Führen Sie das Schnittstellenkabel durch die u-förmige Kabelhalterung. Heben Sie die linke Seite des Druckers leicht an und schieben Sie den oberen Teil der Kabelhalterung von oben in den vorderen Schlitz. Drücken Sie nun den unteren Teil fest an. Schieben Sie in gleicher Weise die zweite Halbrung in den hinteren Schlitz.

**Hinweise:**

Führen Sie maximal zwei Schnittstellenkabel durch eine Kabelhalterung. Achten Sie darauf, daß das Schnittstellenkabel nicht zu stark gedrückt wird.



- Drehen Sie den Drucker so, daß das Bedienfeld zu Ihnen hin weist. Schließen Sie das Netzkabel wieder an den Drucker an und stecken Sie das andere Ende in die Steckdose.

Um sicherzustellen, daß die Schnittstellenkarte korrekt installiert ist, aktivieren Sie den Level 2 des SelectType-Modus und drücken Sie so lange **▲** oder **▼**, bis **Schnittstelle (IF)** angezeigt wird. Drücken Sie **▶**, um das Menü **Schnittstelle** auszuwählen. Drücken Sie anschließend so lange **▲** oder **▼**, bis die Option **CH O** angezeigt wird. Wird **CH O** nicht angezeigt, müssen Sie die Installation überprüfen.

**E.8.2 Serielle Schnittstellenkarten verwenden**

Wenn Sie Drucker und Computer über eine serielle Schnittstelle miteinander verbinden, muß gewährleistet sein, daß beide Geräte mit denselben Einstellungen für die serielle Kommunikation arbeiten. Stimmen die Einstellungen nicht überein, müssen sie geändert werden, wobei Sie dies entweder am Computer oder am Drucker machen können.

Wollen Sie die Einstellungen am Computer ändern, lesen Sie dazu die Computer-Dokumentation. Falls Sie die Einstellungen druckersseitig ändern wollen, lesen Sie die Informationen im Handbuch der Schnittstellenkarte. Werkseitig sind die seriellen Schnittstellenkarten wie folgt eingestellt:

Typ:	RS-232D
Datenwortlänge:	8 Bit
Baudrate:	9.600 bps
Paritätsprüfung:	keine
Stoppbit:	1
DTR-Signal:	Ein
XON/XOFF-Protokoll:	Aus
DSR-Signal:	Ein

Falls der Drucker noch nicht für eine serielle Kommunikation konfiguriert ist, müssen Sie die Verbindung (Port) ändern. Die folgenden Bedienschritte beschreiben, wie Sie die Verbindung unter Windows ändern. Wenn Sie nicht unter Windows arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Informationen im Handbuch des Anwendungsprogramms.

1. Öffnen Sie im Fenster **Hauptgruppe** das Symbol **Systemsteuerung**, indem Sie zweimal kurz hintereinander auf das Symbol klicken (Doppelklick).
2. Doppelklicken Sie im Fenster **Systemsteuerung** auf das Symbol **Drucker**.
3. Klicken Sie im Dialogfenster **Drucker** auf die Schaltfläche **Verbinden**.
4. Wählen Sie eine der seriellen Verbindungen (**COM1** bis **COM4**) aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
6. Schließen Sie das Dialogfenster **Drucker**.

## E.7. Zentrales Drucken

Lokal können zwei Computer an den Drucker angeschlossen werden. Dazu benötigen Sie zusätzlich eine optionale Schnittstellenkarte, wobei jeder Computer an einem anderen Port angeschlossen werden muß. Soll der Drucker über mehr als zwei Computer gleichzeitig genutzt werden oder wollen Sie mehrere Computer an einen Druckerport anschließen, können Sie dafür eine Umschaltbox (Switch-Box) verwenden.

Falls mehrere Computer an den Drucker angeschlossen werden sollen, sollten Sie bedenken, daß sich Konfigurationsprobleme ergeben können, wenn die verschiedenen Benutzer unterschiedliche Einstellungen benötigen.

Konflikte können z.B. durch die Einstellungen im Utility Remote Control Panel entstehen, da die dortigen Einstellungen für alle Benutzer gelten. Sollte ein Benutzer also Änderungen der Einstellungen vornehmen, hat dies Auswirkungen auf alle anderen Benutzer. Daher ist es besonders wichtig, alle Benutzer über etwaige Änderungen zu informieren. Falls Ihre Ausdrucke plötzlich anders aussehen als gewohnt, sollten Sie zuerst die Einstellungen im Utility Remote Control Panel überprüfen, um festzustellen, ob Änderungen gemacht wurden.

Änderungen, die Sie in Ihrem Anwendungsprogramm vorgenommen haben, beeinflussen nur Ihre Druckaufträge. Mit Ausnahme der Einstellung für die Option **Selbstenschutz** haben Einstellungen im Anwendungsprogramm keinerlei Einfluß auf andere Benutzer.

## E.8. Optionale Kassette

Im Schacht an der Vorderseite des EPL-5200+ können Sie wahlweise eine Fontkassette oder eine EpsonScript Level 2-Kassette einsetzen.

Über Fontkassetten haben Sie in der Lj4L-Emulation zusätzlich zu den druckereigenen Schriften Zugriff auf weitere Schriftarten. Stellen Sie deshalb bei Verwendung einer Fontkassette immer die Lj4L-Emulation ein. Nach der Installation wählen Sie im Level 1 des SelectType-Modus über das Menü **Font** die Option **C** (Fontkassette) bzw. im Dialogfenster **SelectType** des Druckertreibers die installierte Fontkassette aus. Nähere Informationen über Fontkassetten erhalten Sie in den folgenden Abschnitten.

Über die EpsonScript Level 2-Kassette kann Ihr Drucker Dokumente in Adobe PostScript Level 2-Format ausdrucken. Außerdem ist der IES-Modus (Intelligent Emulation Switch-Modus) verfügbar. In diesem Modus kann der Drucker abhängig von den empfangenen Daten zwischen der PostScript-Emulation und einer anderen Emulation automatisch umschalten. Nähere Informationen zum IES-Modus erhalten Sie in Abschnitt 2.7.

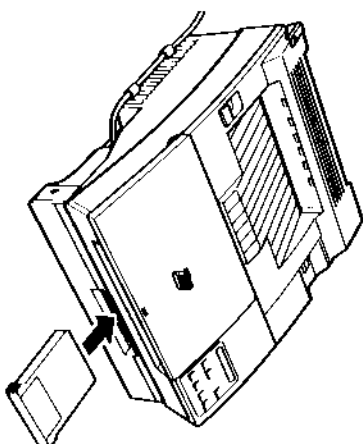
### Hinweis:

*Obwohl das EpsonScript Level 2-Modul und eine optionale Kassette gleichzeitig installiert sein können, können Sie nicht mit beiden gleichzeitig arbeiten, da Sie im Level 2 des SelectType-Modus jeweils nur eine Option auswählen können. Nähere Informationen zum Menü **Opl** erhalten Sie in Abschnitt 3.4.14.*

### E.8.1 Optionale Kassette installieren

Zum Installieren einer optionalen Kassette gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker entweder ausgeschaltet ist oder sich im Off-line-Modus befindet und daß die Anzeige **Papierzufuhr** nicht leuchtet.
2. Halten Sie die optionale Kassette so, daß der Aufkleber oben ist.
3. Schieben Sie die optionale Kassette vorsichtig in den Schacht ein, bis sie einrastet.



4. Schalten Sie den Drucker ein bzw. setzen Sie ihn in den On-line-Modus.

### Hinweis:

*Ist die optionale Kassette nicht korrekt installiert, wird möglicherweise die Fehlermeldung **Karte neu einstecken** oder **Karte entnehmen** angezeigt. Überprüfen Sie anhand der zuvor aufgeführten Bedenschritte, ob Sie die optionale Kassette korrekt eingesetzt haben. Eine Fehlermeldung wird z.B. angezeigt, wenn Sie eine Kassette einsetzen bzw. herausnehmen, während sich im Druckerpuffer noch Druckdaten befinden.*

**E.8.2 Optionale Kassette herausnehmen**

Zum Herausnehmen einer optionalen Kassette gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet ist oder sich im Off-line-Modus befindet. Wenn die Anzeige **Papierzufuhr** leuchtet, drücken Sie **Papierzufuhr**, um alle sich im Druckerpuffer befindlichen Daten auszudrucken.
2. Ziehen Sie vorsichtig die optionale Kassette aus dem Schacht heraus.

**E.8.3 Verfügbare Fontkassetten**

Fontkassetten können Sie nur in der Lj4L-Emulation verwenden. In der folgenden Tabelle werden sämtliche Fontkassetten aufgelistet, die Sie mit Ihrem Drucker verwenden können. Hinweise zu den verfügbaren Zeichen- und Symbolsätzen finden Sie im Handbuch der jeweiligen Kassette.

Hersteller	Kassetten-Nr./Fontkassette	
Hewlett-Packard	92286A	COURIER 1
	92286B	TMS PROPORTIONAL1
	92286C	INTERNATIONAL1
	92286D	PRESTIGE ELITE
	92286E	LETTER GOTHIC
	92286F	TMS PROPORTIONAL2
	92286G	LEGAL ELITE
	92286H	LEGAL COURIER
	92286J	MATH ELITE
	92286K	MATH TMS
92286L	COURIER P&L	
92286M	PRESTIGE ELITE P&L	
92286N	LETTER GOTHIC P&L	
92286P	TMS RMN P&L	
92286Q	MEMO1	

**Hersteller** **Kassetten-Nr./Fontkassette**

Hewlett-Packard (Forts.)	92286R	PRESENTATION S1
	92286T	TAXI
	92286U	FORMS Portrait
	92286V	FORMS Landscape
	92286W	3-of-9/OCR A
	92286X	EAN/TIP/OCR B
	92286Y	PC COURIER1
	92286Z	MICROSOFT1
	92290S1	
	92290S2	
Anacom General Corp.	92286PC	ProCollection
	92286TC	International Collection
	C2055A #C01	GreatStart
	C2053A #C01	Word Perfect
	C2053A #C02	Microsoft
	C2053A #C03	Polished Worksheets
	C2053A #C04	Persuasive Presentations
	C2053A #C05	Forms Etc.
	C2053A #C06	Bar Codes & More
	C2053A #C07	Text Equations
Hewlett-Packard (skalierbar)	C2053A #C08	Global Text
	C2053A #C09	Pretty Faces
	C2050b	
Anacom General Corp.	C2050C	
	WordPerfect	
Computer Peripherals Inc.	JetFont SuperSet	
	JetFont 12/30	
	JetFont 4-in-1	
	JetFont SuperSet International	
	JetFont 425-in-One SuperSet Plus	

Hersteller	Kassetten-Nr./Fontkassette
Everex Computer Products Ltd.	HardFont Cartridge B HardFont Cartridge F HardFont Cartridge T HardFont Cartridge Z HardFont Cartridge LGL HardFont Cartridge SST HardFont Cartridge BST HardFont Cartridge All-in-1 HardFont Cartridge A-to-Z
IQ Engineering	Super Cartridge 1 Super Cartridge 2 Super Cartridge 2L Super Cartridge 2LC Super Cartridge 2WP Super Cartridge 2XP Super Cartridge 2LS Series II Package
IQ Engineering (skalierbar)	Super Cartridge 3 Professional Edition Super Cartridge 3 Professional Edition Plus Super Cartridge 3 Creative Collection
Pacific Data Products (skalierbar)	25 Cartridge in One Original Version 25 Cartridge in One 172 25 in One! III Headlines in a Cartridge
Pacific Data Products (skalierbar)	Pacific Outlines I Pacific Outlines II COMPLETE FONT LIBRARY CARTRIDGE

Hersteller	Kassetten-Nr./Fontkassette
UPPD Data Products, Inc.	DT1-TMS RMN DT2-HELV DT4-TMS RMN/HELV H-65 65-in-One I-65 International 65-in-One PRO 65 86-IC 25 Plus Turbo 25 Super Times T&F Tax and Finance WP Plus C1 MS Plus C2 Spread sheets C3 Presentation Plus C4 Forms C5 Bar Codes C6 Equations C7 Global C8
Intercon Associates, Inc.	PHONT + PRO IIP
Bitstream Inc.	CTG-A001 TYPE CITY STARTER PACK, DELI ADD-ON CARD MOD-A001 CENTRAL PARK ADD-ON CARD MOD-A002 SKYSCRAPER ADD-ON CARD MOD-A003 SOHO ADD-ON CARD MOD-A004 CENTURY SCHOOLBOOK ADD-ON CARD MOD-A005 HUMANIST 521 ADD-ON CARD MOD-A006 BITSTREAM CHARTER ADD-ON CARD MOD-A007 DUTCH 801 ADD-ON CARD MOD-A008 HEADLINES II ADD-ON CARD
OTC	Better Yet Bizzillions

---

## Glossar

### ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Codesystem zur Zuordnung von Codes zu Steuerzeichen und druckbaren Zeichen. Einheitlich von den meisten Computer-, Drucker- und Software-Herstellern benutzt.

### Auflösung

Maß für die Feinheit bei der Wiedergabe eines Bildes auf einem Monitor oder Drucker. Die Druckauflösung wird in der Maßeinheit dpi gemessen, die eines Monitors in Pixel pro Zoll (Bildpunkte).

### Ausrichtung

Bezeichnet die Richtung, in der die Zeichen auf eine Seite gedruckt werden. Bei der Ausrichtung Hochformat (Portrait) wird der Text über die Breite des Blattes gedruckt, bei Querformat (Landscape) über die Länge des Blattes.

### Automatischer Zeilenvorschub

Eine Druckerfunktion, bei der an jeden Wagenrücklauf-Code (CR) automatisch auch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt wird.

### Bildeinheit

Druckerrell, in dem der lichtempfindliche Fotoleiter und der Tonerbehälter untergebracht sind.

### Binär

Siehe *Zahlensysteme*.

### Bit

Binärziffer (0 oder 1), als kleinste Informationseinheit, die von Drucker und Computer verwendet wird. Siehe auch *Zahlensysteme*.

---

**Bitmap-Schrift**

Schrift, bei der die Zeichen in Form einer Punktmatrix dargestellt werden. Bitmap-Schriften werden zur Darstellung auf Monitoren und für Ausdrücke auf Druckern verwendet. Siehe auch *Outline-Schrift*.

**Byte**

Informationseinheit bestehend aus 8 Bit. Ein Byte entspricht normalerweise einem Zeichen oder Code.

**cpi**

Siehe *Zeichen pro Zoll*.

**Data-Dump-Modus**

Siehe *Hex-Dump-Modus*.

**Dezimal**

Siehe *Zahlensysteme*.

**Download**

Art der Informationsübertragung vom Computer an den Drucker.

**Download-Schrift**

Schrift, die extern in den Druckerspeicher heruntergeladen wird, z.B. vom Computer aus. Auch Softfont genannt.

**dpi**

Abkürzung für dots per inch (Punkte pro Zoll). Maßeinheit zur Festlegung der Druckauflösung.

**Druckeremulation**

Verschiedene Steuerbefehle, die die Interpretation und Verarbeitung der vom Computer gesandten Daten festlegen. Mit Hilfe der Druckeremulationen können andere Druckermodelle emuliert werden.

**Druckerresidente Schrift**

Eine Schrift, die permanent im Druckerspeicher geladen ist.

---

**Druckerspeicher**

Siehe *Eingangsspeicher*.

**Druckertreiber**

Siehe *Treiber*.

**EEPROM**

Abkürzung für Electrically Erasable Programmable Read Only Memory. Speicherbereich, in dem die Standardeinstellungen des SelectType-Modus gespeichert sind (vom Benutzer anwählbar). Dieser Bereich kann gelöscht und neu programmiert werden, um so die Standardeinstellungen zu ändern.

**Eingangsspeicher**

Bereich des RAM-Speichers, in dem die Daten, die der Computer sendet, bis zum Ausdruck zwischengespeichert werden. Wird auch als Druckerspeicher bezeichnet.

**Elektrofotografischer Prozess**

Spezialverfahren, mit dem der EPL-5200+ arbeitet. Dabei werden mit Hilfe eines Niedervolt-Laserstrahls bestimmte Teile einer lichtempfindlichen rotierenden Bildtrommel belichtet. Auf diese Stellen wird Toner aufgebracht, der so das Spiegelbild der zu druckenden Seite formt. Der Toner wird von der Trommel auf das Papier übertragen und unter Verwendung von Hitze und Druck fixiert.

**Emulation**

Siehe *Druckeremulation*.

**ESC-Code**

Abkürzung für Escape-Code. Spezieller Steuercode, mit dem die meisten Druckerbefehle beginnen.

**Fester Zeichenabstand**

Bezeichnet den Zeichenabstand in einer Schrift, bei der die Breite der Zeichen fest ist (anders als bei Proportionalabstand). Bei einem festen Zeichenabstand nehmen schmale Buchstaben, wie z.B. "i", den gleichen Platz ein wie breite Buchstaben, z.B. "W".

---

**Fettdruck**

Druckeffekt, bei dem die Zeichen dunkler als sonst gedruckt werden. Dient zur Hervorhebung von Text in einem Dokument. Ist als Schriftattribut verfügbar.

**Fotoleiter**

Teil des Druckermechanismus, in dem das Bild erzeugt und auf Papier gebracht wird.

**Halbtonverfahren**

Verfahren zur Darstellung eines Graustufenbildes, das aus Punktmustern besteht. Je nach Punktdichte werden so innerhalb eines Bildes schwarze, graue oder weiße Flächen erzeugt. Ein Verfahren, das bei Fotograffern in Zeitungen sehr verbreitet ist.

**Hex-Dump-Modus**

Druckermodus zum Ausdruck exakt der Steuerzeichen, die beim Drucker eingehen. Erfahrenere Anwender können dadurch Probleme bei der Kommunikation zwischen Drucker und Computer lokalisieren.

**Hexadezimal**

Siehe *Zahlensysteme*.

**Hochformat**

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten.

**Initialisierung**

Setzt den Drucker auf seine Standardwerte (vorgegebene Einstellungen) zurück.

**Kursiv**

Schriftschnitt, bei dem die Zeichen leicht geneigt sind. *Dieser Satz ist kursiv*.

---

**Landscape**

Siehe *Querformat*.

**Orientierung**

Siehe *Ausrichtung*.

**Outline-Schrift**

Schrift, die durch mathematische Gleichungen definiert wird. Outline-Schriften ermöglichen das Ändern verschiedener Attribute, wie z. B. Größe und Ausrichtung. Wird auch als skalierbare Schrift bezeichnet.

**Parallele Schnittstelle**

Siehe *Schnittstelle*.

**Portrait**

Siehe *Hochformat*.

**Proportionalsschrift**

Schrift, bei dem die Zeichenbreite je Zeichen variiert. Ein "W" erhält dabei mehr Platz als ein "I". Dadurch sieht das Druckergebnis wie ein gesetzter Text aus.

**Punktgröße**

Die Höhe einer bestimmten Schriftart, gemessen vom obersten Rand des größten Zeichens bis zum untersten Punkt des kleinsten Zeichens. Ein Punkt ist eine typografische Einheit und entspricht 1/72 Zoll.

**Querformat**

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so daß die Druckseite breiter als hoch ist. Dies ist z. B. bei Kalkulationstabellen nützlich.

**RAM**

Abkürzung für Random Access Memory: Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Spielern benutzerdefinierter Zeichen, Download-Schriften und Grafiken. Die Daten im RAM sind flüchtig, d.h., sie gehen bei Unterbrechung der Stromzufuhr zum Drucker verloren.



---

**Rastergrafik**

Grafikmuster, das aus Punktmustern gebildet wird. Auch Bit-Image-Grafik genannt.

**Remote Control Panel**

Dienstprogramm (Utility), in dem Druckeroptionen wie z.B. Druckqualität, Papierformat oder RITech eingestellt werden können.

**Reset**

Die Druckereinstellungen werden auf eine der folgenden Arten auf die Vorgabewerte zurückgesetzt: Software-Befehl, Schnittstellen-Signal, Taste **RESET** oder Aus- und Wiedereinschalten des Druckers.

**RITech**

Abkürzung für Resolution Improvement Technology. Durch diese Funktion werden "ausgefranste" Kanten (Treppeneffekt) bei Text und Grafik geglättet.

**ROM**

Abkürzung für Read Only Memory. Teil des Druckerspeichers, der permanent ist. Im ROM werden die Informationen zur Steuerung des Druckerbetriebs sowie die residenten Schriften gespeichert.

**Schnittstelle**

Verbindung zwischen Drucker und Computer. Eine parallele Schnittstelle überträgt die Daten byteweise (ein Zeichen bzw. Code), eine serielle Schnittstelle überträgt bitweise.

**Schrift**

Sammlung von Zeichen und Symbolen, deren typographisches Aussehen und Schriftbild sehr ähnlich sind.

**Schriftfamilie**

Gesamtheit aller Schriftarten, die das gleiche Schriftbild haben.

---

**Schriftteilung (Pitch)**

Maßeinheit zur Festlegung der Zeichenbreite. Zeichen können eine feste Schriftteilung (d.h., die Breite aller Zeichen ist gleich) oder einen proportionalen Abstand (bei dem die Breite je nach Zeichen variiert) haben. Pitch ist die Anzahl Zeichen pro Zoll (dpi) bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

**Serifen**

Kleine Abschlussstriche, die die Hauptform eines Buchstabens dekorativ ergänzen. Schriften ohne Serifen wirken dagegen schlicht und sachlich.

**Serielle Schnittstelle**

Siehe *Schnittstelle*.

**Skalierbare Schrift**

Siehe *Outline-Schrift*.

**Speicher**

Teil der Drucker Elektronik, in dem Informationen gespeichert werden. Einige dieser Informationen sind fest programmiert und steuern beispielsweise die Druckerfunktionen. Informationen vom Computer an den Drucker (z.B. Download-Schriften oder Grafiken) werden temporär zwischengespeichert. Siehe auch *EEPROM, RAM* und *ROM*.

**Standardwert**

Wert oder Einstellung, der/die aktiviert wird, wenn der Drucker eingeschaltet, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

**Statusblatt**

Liste aller DruckerEinstellungen und sonstiger Druckerinformationen.

**Steuercodes**

Spezielle Codes zur Steuerung der Druckerfunktionen, wie z.B. Wagenrücklauf oder Zeilenvorschub.

---

**Strichstärke**

Grad der Schwärzung und Liniendicke eines Zeichens. Wird als Schriftparameter festgelegt.

**Symbolzeichensatz**

Sammlung von Symbolen (Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen), die eine Schrift verwendet. Die Symbole werden bestimmten Codes in einer Zeichentabelle zugeordnet.

**Treiber**

Teil eines Anwendungsprogramms, der die Befehle des Programms in für den Drucker verständliche Befehle umwandelt.

**TrueType**

Format für Outline-Schriften, das gemeinsam von den Firmen Apple Computer und Microsoft entwickelt wurde. TrueType-Schriften sind Outline-Schriften, die problemlos zur Darstellung am Monitor oder auf dem Drucker verändert werden können.

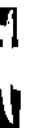
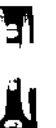
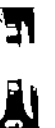
**Zahlensysteme**

Die folgenden drei Zahlensysteme werden vom Drucker verwendet:

**Binär** - basiert auf der Grundzahl 2 und verwendet die Ziffern 0 und 1. Alle Informationen in einem Computersystem werden in binärer Form verarbeitet, um so die elektrischen Zustände EIN bzw. AUS darzustellen. Eine Binärzahl wird auch als Bit bezeichnet, jede Dezimalzahl zwischen 0 und 255 kann durch eine maximal achtstellige Binärzahl dargestellt werden.

**Dezimal** - basiert auf der Grundzahl 10 und verwendet die Ziffern 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9. Dieses System ist das gängigste der Zahlensysteme.

**Hexadezimal** - basiert auf der Grundzahl 16 und verwendet die Ziffern von 0 bis 9 sowie die Buchstaben A bis F. Häufig von Programmierern verwendet. Jede Dezimalzahl von 0 bis 255 kann durch eine maximal zweistellige Hexadezimalzahl dargestellt werden.



---

**Zeichen pro Zoll (cpi)**

Masseinheit zur Festlegung des Zeichenabstands bei Schriften mit festem Zeichenabstand.

**Zeichenabstand**

Bezeichnet zwei Methoden zur Festlegung des horizontalen Zeichenabstands: fester und proportionaler Zeichenabstand.

**Zeichensatz**

Sammlung von Buchstaben, Ziffern und Symbolen, die in verschiedenen Sprachen verwendet werden.

**Zurücksetzen**

Siehe *Reset*.

## Index

- A**  
Anschließen, Drucker 1-11  
an einen Computer E-23  
an mehrere Computer  
Anzahl  
der gedruckten Seiten  
anzeigen 3-30  
der Zeilen eingeben 3-17  
horizontale Zeilen/Seite 4-8  
Kopien 4-7  
Zeichen/Zeile 3-42, 4-15  
Zeilen/Seite 3-38  
Anzeigen 2-4  
Ausrichtung einstellen 3-13, 4-8  
LQ-/FX-Emulation 3-34
- B**  
Bedienfeld 2-2, 3-6  
BIDI-Manager B-37  
Bildinheit  
austauschen 6-35  
einsetzen 1-4  
entsorgen 6-36  
Resttonermenge 3-29  
technische Daten A-10  
Bildschirmschriften 5-4  
Bitimage 4-16  
Bitmap-Schriften 5-8  
Druckbeispiele 3-12  
Bitmaps ausdrucken 4-16  
Briefumschläge 2-20
- C**  
Controller  
Versionsnummer anzeigen 3-30
- D**  
Data-Dump-Modus 6-25  
Display 3-7  
Download-Schriften 5-8  
herunterladen 5-9  
Druck  
automatisch fortsetzen 4-13  
fortsetzen 3-27  
wiederholen 3-41  
Druckbild optimieren 4-13  
Druckdichte 3-28, 4-12, 6-29  
Drucker  
anschließen 1-11  
aufstellen 1-1  
auspacken 1-3  
initialisieren 6-31  
reinigen 6-32  
Standardeinstellungen,  
zurücksetzen auf 6-31  
steuern 2-1  
technische Daten A-2  
testen 1-10  
zurücksetzen 6-30  
Drucker anschließen 1-11  
an einen Computer E-23  
an mehrere Computer D-1  
Druckerbefehle D-46  
EJL-Modus D-28  
HP-GL-2-Emulation D-2  
LJ4L-Emulation D-35  
LQ-/FX-Emulation  
Druckeremulationen  
einstellen 3-22  
Einstellungen ändern 4-4  
LQ-/FX-Emulation 2-11  
Druckerschriften 5-4  
Druckerspeicher 3-20, 4-11, E-8  
vergrößern



<b>S</b>	Schmaldruck einstellen in der LQ-/FX-Emulation Schnittstelle Zeitabschaltung einstellen Binnmap LQ-/FX-Emulation proportionale Schriftart Schriften auswählen Bildschirm Schriften Bitmap-Schriften Download-Schriften Druckbeispiele Druckerschriften Probleme mit skalierbare Schriften verfügbare Versionsnummer anzeigen Schriftgrad Schriftgröße Seitenlänge einstellen in der LQ-/FX-Emulation Seitenschutz SelectType-Modus arbeiten im Menus Level 1 Menus Level 2 Optionen Level 1 Optionen Level 2 Optionen LQ- und FX-Emulation Probleme mit Vorgehensweise Skalierbare Schriften Druckbeispiele Sparmodus aktivieren Speicher, verfügbarer Speicherkapazität vergrößern Speichermodul ausbauen installieren	3-36 3-27 3-14 3-15 3-34 3-15 4-9 5-1 5-9 5-4 5-8, 5-12 5-8 5-10 5-4 5-6 5-7, 5-10 5-7 3-30 4-10 4-10 4-11 3-36 4-11 3-6 3-2 3-4 3-10 3-22 3-33 6-9 3-8 5-7 5-10 4-19 3-32 3-21 E-16 E-8	Sprache einstellen Statusblatt ausdrucken Statusmeldungen Symbolzeichensätze FX-Emulation international Lj4L-Emulation LQ-Emulation Symbolzeichensatz- tabellen in der LQ-/FX-Emulation	3-28 1-10 6-17 C-20 C-19 C-2 C-20 3-18, C-1 3-39
<b>T</b>	Tasten Technische Daten Bildinheit Drucker optionales Face-up-Ausgabe- fach optionales unteres Papier- magazin Optionen Papier parallele Schnittstelle Timeour für Schnittstellen Toner-Sparmodus Tonermenge überprüfen Tonermenge entfernen	2-5, 3-7 A-1 A-10 A-2 A-10 A-10 A-9 A-9 A-1 A-5 3-27 4-13 3-29 6-34	Umgebungsbedingungen Utility Remote Control Panel Dialogfenster Andere Drucker Setup Druckeremulation Schriftwahl Seitenaufbau Weitere Optionen Hauptfenster Probleme mit starten	A-4 2-10, 4-1 4-14 4-11 4-4 4-9 4-6 4-17 4-3 6-9 4-3

<b>V</b>	Verbindung Computer-zu- Drucker überprüfen Versionsnummer anzeigen Verzögerungsintervall einstellen	1-13 3-30 3-24
----------	---	----------------------

<b>W</b>	Wagenrücklauf in der LQ-/FX-Emulation Wartung	3-41, 4-15 6-1
----------	---	-------------------

<b>Z</b>	Zeichenabstand einstellen in der LQ-/FX-Emulation Zeichensatz auswählen Zeichensätze Zeichentabellen auswählen Ziel Zeichensatz	3-15 3-35 4-10 4-14 C-22 3-40 4-19
----------	--	--

**Bescheinigung des  
Herstellers / Importeurs**

Hiermit wird bescheinigt, daß der

**Drucker, EPSON EPL-5200+**

(Geräteart, Typenbezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der BYPT-ArtbD Vfg 243/1991 funktionsfähig ist. Der vorschriftsmäßige Betrieb solcher Geräte (z.B. Weßsender) kann allerdings gewissen Einschränkungen unterliegen. Beachten Sie deshalb die Hinweise in der Bedienungsanleitung.

Dem Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Seite auf die Einhaltung der Bestimmungen eingehendunt.

**EPSON Deutschland GmbH  
Zülpicher Straße 6  
40549 Düsseldorf**

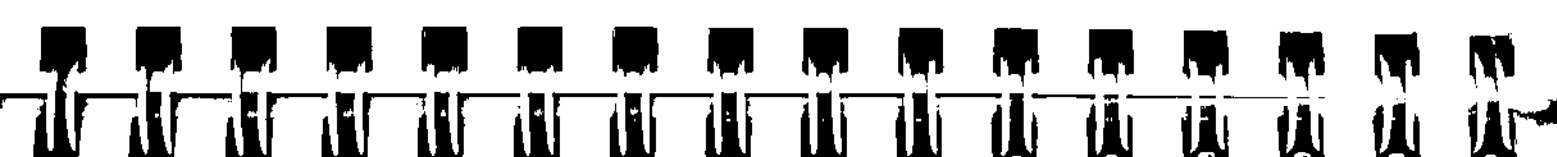
(Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs)

**Hinweis:**

Um Funksörungen zu vermeiden, beachten Sie bitte, daß Sie dieses Gerät nur mit Geräten betreiben dürfen, die den im Punkt 1 des § 2 der 3MPT-AnnSD Vfg 243/1991 angegebenen Voraussetzungen genügen

**Geräuschpegel**

Maschineninformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991:  
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.



# EPL-5200+

## Übersichtskarte

### SelectType-Übersicht

In dieser Übersichtskarte wird die Struktur der Menüs und Optionen im SelectType-Modus in grafischer Form dargestellt. Diese Übersicht soll Ihnen helfen, die gewünschten Einstellungen am Bedienfeld des Druckers schnell und problemlos vorzunehmen. Optionen, die abhängig von der ausgewählten Emulation sind, sind durch den Vermerk "vgl. Emulation" gekennzeichnet und werden weiter hinten in der Übersicht bei den einzelnen Druckeremulationen aufgelistet. Eine detaillierte Beschreibung aller Optionen finden Sie in Kapitel 3.

#### Schlüssel

- ( ) nur mit entsprechender Option verfügbar
- \* werksseitige Einstellung
- \*\* nur mit geladenem Download-Font verfügbar

#### Hinweis:

Die GL/2-Emulation hat kein eigenes Menü.



# SelectType-Modus Level 1

Einzug \_\_\_\_\_ Std  
 (Op\*)  
 Auto\*

Seitengröße \_\_\_\_\_  
 A4  
 A5  
 95  
 -  
 -  
 hL  
 LGL  
 GLT  
 G.G  
 EXE  
 F4  
 MON  
 C10  
 DL  
 C5  
 B5  
 C6

Kodien \_\_\_\_\_ 1 - 999

Orient: \_\_\_\_\_ vg. Emulation

Font \_\_\_\_\_ vg. Emulation

Status Bdr \_\_\_\_\_

Schriftmuster \_\_\_\_\_

Unterkonfiguration \_\_\_\_\_ vg. Emulation

System konfg: \_\_\_\_\_  
 Seitenschutz 0 bis 62  
 Offset oben 0 bis 99  
 Offs. links C bis 99  
 Speicher frei (0 bis verfügbar)

# SelectType-Modus Level 2

Einzug \_\_\_\_\_  
 ALL\*  
 EPSON GL2  
 LG  
 FX  
 (SC FRTZ)  
 L4,8L2  
 (PSLX,2)  
 (L4L5,2)  
 (SAL,6)  
 (PSLTX)

Schrittweite (T) \_\_\_\_\_ BUSY DELAY \_\_\_\_\_  
 -5  
 0  
 5  
 Min

Engingsspeicher \_\_\_\_\_  
 16 K X  
 (30 X)  
 16 K X  
 16 K X

F. mesur \_\_\_\_\_ 1000000

Auto Font \_\_\_\_\_  
 EP  
 A4

Sprach \_\_\_\_\_  
 ENGLIS\*  
 DEUTSCH  
 ITALIEN  
 ESPANOL  
 FRANCAIS

Dicte \_\_\_\_\_  
 4xxxxx  
 4xxx D  
 4xxx D  
 4xx D  
 4x D  
 4 D

Temp. \_\_\_\_\_  
 Neu.  
 Exxxxx  
 Exxx E  
 Exxx E  
 Exx E  
 Ex E  
 E

Version \_\_\_\_\_ C-ROW  
 CON\*

Seitenzähler \_\_\_\_\_  
 Turn  
 count  
 mode  
 dure  
 045

Spamod \_\_\_\_\_ EP  
 A4

W. 2-Zufuhr \_\_\_\_\_ EP  
 A4

Opt \_\_\_\_\_ Kassette  
 NOV Modu

aber max. 9000 bis 9000



# SelectType-Modus Level 1 in der LQ- und FX-Emulation

Over \_\_\_\_\_ -sch  
 \_\_\_\_\_ Quar  
 Ser \_\_\_\_\_ Cou'er  
 \_\_\_\_\_ Prestige  
 Du\*\* \_\_\_\_\_

Unterfunktionen \_\_\_\_\_ Z-Abst \_\_\_\_\_

10	_____
11	_____
12	_____
13	_____
14	_____
15	_____
16	_____
17	_____
18	_____
19	_____
20	_____
21	_____
22	_____
23	_____
24	_____
25	_____
26	_____
27	_____
28	_____
29	_____
30	_____
31	_____
32	_____
33	_____
34	_____
35	_____
36	_____
37	_____
38	_____
39	_____
40	_____
41	_____
42	_____
43	_____
44	_____
45	_____
46	_____
47	_____
48	_____
49	_____
50	_____
51	_____
52	_____
53	_____
54	_____
55	_____
56	_____
57	_____
58	_____
59	_____
60	_____
61	_____
62	_____
63	_____
64	_____
65	_____
66	_____
67	_____
68	_____
69	_____
70	_____
71	_____
72	_____
73	_____
74	_____
75	_____
76	_____
77	_____
78	_____
79	_____
80	_____
81	_____
82	_____
83	_____
84	_____
85	_____
86	_____
87	_____
88	_____
89	_____
90	_____
91	_____
92	_____
93	_____
94	_____
95	_____
96	_____
97	_____
98	_____
99	_____
100	_____

Schindlbeck \_\_\_\_\_  
 Rang Ink \_\_\_\_\_  
 Rang recs \_\_\_\_\_  
 Rang ober \_\_\_\_\_  
 Teil \_\_\_\_\_  
 PerSprung \_\_\_\_\_  
 Z-Set \_\_\_\_\_  
 polUSA \_\_\_\_\_  
 polVI \_\_\_\_\_  
 polBR \_\_\_\_\_  
 polCans \_\_\_\_\_  
 polNrd \_\_\_\_\_  
 Cood \_\_\_\_\_  
 TalC \_\_\_\_\_  
 USA \_\_\_\_\_  
 France \_\_\_\_\_  
 Germa- \_\_\_\_\_  
 UK \_\_\_\_\_  
 Denmark \_\_\_\_\_  
 Sweder \_\_\_\_\_  
 Italy \_\_\_\_\_  
 Spain \_\_\_\_\_  
 Japan \_\_\_\_\_  
 Norway \_\_\_\_\_  
 Denmark \_\_\_\_\_  
 Spain2 \_\_\_\_\_  
 Spain \_\_\_\_\_  
 Druckwan \_\_\_\_\_  
 Euro CR \_\_\_\_\_  
 Euro AUS \_\_\_\_\_  
 Euro Z \_\_\_\_\_  
 Ges. Biete \_\_\_\_\_  
 Euro AUS \_\_\_\_\_  
 Euro UK \_\_\_\_\_  
 Euro el \_\_\_\_\_  
 3000E \_\_\_\_\_

**EPSON OVERSEAS MARKETING LOCATIONS**

**EPSON AMERICA, INC.**  
 20770 Madrona Ave  
 P.O. Box 2842  
 Torrance, CA 90509-2842  
 Phone: (800) 922-8911  
 Fax: (310) 782-5220

**EPSON UK LTD.**  
 Campus 100, Maylands Avenue  
 Hemel Hempstead, Herts.  
 HP2 7EZ, UK  
 Phone: 442-61144  
 Telex: 5182467

**EPSON DEUTSCHLAND GmbH**  
 Zülpicher Straße 6,  
 40349 Düsseldorf, F.R. Germany  
 Phone: (0211) 56030  
 Telex: 8584796

**EPSON FRANCE S.A.**  
 68 bis rue Marjolin  
 92300, Levallois-Perret, France  
 Phone: (1) 408/3737  
 Telex: 610637

**EPSON AUSTRALIA PTY. LTD.**  
 Unit 3, 17 Rodborough Road,  
 Fernhills Forest, NSW 2086 Australia  
 Phone: (21) 452-0666  
 Fax: (21) 975-1409

**EPSON SINGAPORE PTE. LTD.**  
 No. 1 Raffles Place #26-00  
 OUB Centre, Singapore 0104  
 Phone: 5330477  
 Fax: 5338119

**EPSON HONG KONG LTD.**  
 28/F, Harbour Centre,  
 25 Harbour Road, Wanchai,  
 Hong Kong  
 Phone: 5554600  
 Telex: 65542

**EPSON ELECTRONICS TRADING LTD.**  
 (TAIWAN BRANCH)  
 10F, No. 287 Nanxue Road, Sec. 3,  
 Taipei, Taiwan, R.O.C.  
 Phone: (02) 717-7360  
 Fax: (02) 712-9164

**EPSON ITALIA S.p.A.**  
 Via Filii Casiraghi 427  
 20099 Sesto S. Giovanni  
 Milano, Italy  
 Phone: 2-262331  
 Fax: 2-2440750

**EPSON IBERICA S.A.**  
 Av. de Roma 18-26  
 08290 Cerdanyola del Valles  
 Barcelona, Spain  
 Phone: 582.15.00  
 Fax: 582.15.55

**SEIKO EPSON CORPORATION**  
 (Hitrooka Office)  
 80 Harashinodai, Hitrooka  
 Shinjirushi, Nagano-ken  
 399-07 Japar  
 Phone: (0263) 52-2552

**Druckerteile**

